

L. rel. 4^o
460.

DER
ATHAPASKISCHE SPRACHSTAMM

DARGESTELLT

VON

JOH. CARL ED. BUSCHMANN.

AUS DEN ABHANDLUNGEN DER KÖNIGL. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
ZU BERLIN 1855.

BERLIN.

GEDRUCKT IN DER DRUCKEREI DER KÖNIGL. AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN

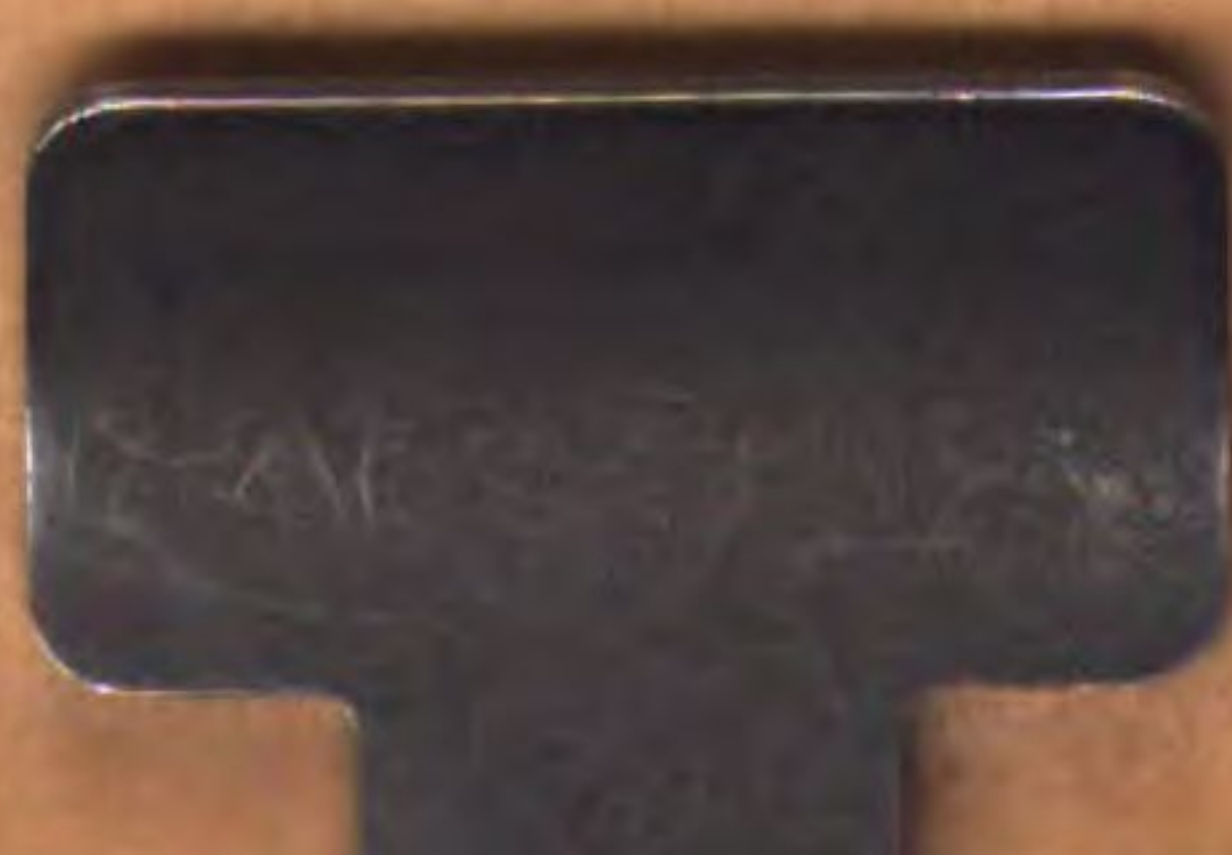
1856.

IN COMMISSION BEI F. DÜMMER'S VERLAGS-BUCHHANDLUNG.

L. rel. 465

4^u

Buschmann



DER
ATHAPASKISCHE SPRACHSTAMM

DARGESTELLT

VON

JOH. CARL ED. BUSCHMANN.

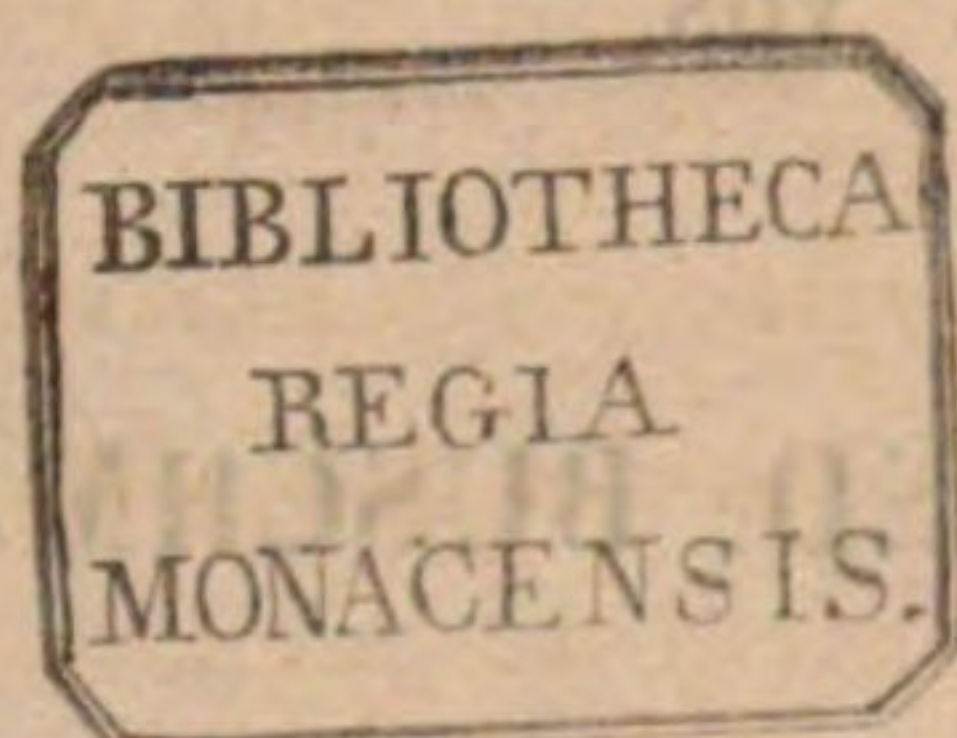
132
AUS DEN ABHANDLUNGEN DER KÖNIGL. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
ZU BERLIN 1855.

BERLIN.

GEDRUCKT IN DER DRUCKEREI DER KÖNIGL. AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN

1856.

IN COMMISSION BEI F. DÜMLER'S VERLAGS-BUCHHANDLUNG.



Gelesen in der Akademie der Wissenschaften am 11 November 1854. Die Seitenzahl bezeichnet die laufende Pagina des Jahrgangs 1855 in den Abhandlungen der philosophisch-historischen Klasse der Königl. Akademie der Wissenschaften.

LIBRARY
MUSEUM
MICHIGAN

§ 332, b. **E**inige in meinem Wege liegende Glieder, im alten Gebiete von Mexico, und wieder an der Küste des stillen Meeres oder ihr zugeneigt, haben mich bewogen, in der grossen Musterung, die ich, nordwärts suchend nach den Spuren des Azteken-Idioms und der Herkunft des Nahuatlaken-Volkes, über die Völker und Sprachen Mexico's und der Westseite Nordamerika's unternommen habe, auf den ATHAPASKISCHEN SPRACHSTAMM einzugehen, obgleich derselbe wesentlich dem tiefen Inneren des ungeheuren Welttheils angehört. Das Unternehmen ist belohnt und vollständig gerechtfertigt worden durch die mir geglückte Entdeckung eines zweiten Astes des grossen Stammes in dem hohen Nordwesten der russischen amerikanischen Besitzungen.

Unfre bisherige Kunde von den inneren Hauptgliedern des athapaskischen Völker- und Sprachstammes ist durch Sir John Richardson's Reise zur Auffuchung Franklin's sehr bedeutend vermehrt worden. Den Namen der *Athapascas* (sonst auch *Athabascans*) hat der ganze Stamm von Gallatin erhalten, welcher ihn hergenommen hat von dem Namen eines Sees und Bezirks im Innern des Landes der Chepewyans. Chepewyans ist die allgemeine Bezeichnung, welche Richardson gewählt hat. Ich führe in den Gegenstand ein, indem ich zunächst kurz das mittheile, was Richardson's Werk

(¹) Da diese Abhandlung nur die Vereinigung dreier ausgefonderter, an drei verschiedenen Stellen liegender Stücke meiner grossen Arbeit der: „SPUREN DER AZTEKISCHEN SPRACHE im nördlichen Mexico und höheren amerikanischen Norden“ ist, so erscheint sie mit den Ziffern der Paragraphen und Abschnitte bezeichnet, welche diese Stücke in der Ordnung des Werkes tragen.

über das grofse Gebiet, über den ganzen Complex von Völkern und Sprachen, wie über die einzelnen enthält.

§ 333. Sir John RICHARDSON hat uns in seiner *Arctic searching expedition* (¹) Vol. 2. Lond. 1851. 8^o p. 1—33 zunächst ausführliche Nachrichten über das Volk der CHEPEWYANS mitgetheilt. Er stellt diesen Namen gleich dem von Athabascans (pag. 1) und behandelt so diesen ganzen Völker- und Sprachstamm; sie heissen auch 'Tinnè oder 'Dtinnè (d. h. Menschen oder Volk, pag. 2). Ihre Südgränze bildet der Churchill-Flufs oder Miffinipi. Überall östlich vom Mackenzie gränzen die 'Tinné-Länder mit der Eskimo-Küste zusammen (p. 2), und westlich von den Rocky Mountains mit den Kutchin-Ländereien. Da die Etymologen die Tā-kuli und fast die ganze Bevölkerung von Neu-Caledonien zu diesem Volksstamme rechnen, so erstrecken sich die 'Tinnè queer durch den nordamerikanischen Continent. Die Zweige dieses Volks zeigen in ihrer äufseren Erscheinung ufw. wenig Unterschied (p. 3). Der Verf. nennt: die Hafen-Indianer (Kācho-'dtinnè) am Mackenzie-Flufs, vom Sklavensee herab; und die Dog-ribs (Thing-è-ha-'dtinnè) im Innern nach Osten, vom Martin-See zum Kupferminen-Flufs. Diese beiden Stämme sind in nahem Verkehr mit einander, ihre Sprache ist kaum sogar im „Accent“ verschieden. Beide können ziemlich als Ein Volk gelten. Östlich von den Dog-ribs (p. 4) sind die Red-knives, von ihren südlichen Nachbarn Tantfa-ut-'dtinnè (Birkenrinden-Volk) genannt; sie bewohnen einen Strich nördlich vom grofsen Sklavensee, zwischen dem grofsen Fisch- und Kupferminen-Flufs. Diese 3 Stämme streifen nordwärts bis zur Eskimo-Gränze. Andere Glieder des 'Tinnè-Volks wohnen an der Mündung des Miffinipi, sie setzen ihr Pelzwerk im Fort Churchill an die Eskimos ab. Ein grofser Strich unfruchtbaren Landes liegt zwischen den Churchill-'Tinnè und Red-knives, und den Stämmen am Sklaven- und Elk-Flufs, welche nach Fort Chepewyan gehn; seine dünne Bevölkerung heifst Sa-i-fa-'dtinnè (östliches Volk; p. 5). Die Athabasca-'Tinnè heissen auch Chepewyans. Ihre Sprache ist etwas von der der Stämme am Mackenzie verschieden, aber nicht sehr viel. Der Name Chepewyan hat

(¹) *Arctic searching expedition: a journal of a boat-voyage through Rupert's land and the arctic sea, in search of the discovery ships under command of Sir John Franklin. By Sir John Richardson. Vol. II. Lond. 1851. 8^o.* — Er nennt das Volk auch *Chepewyan of Athabasca*.

nichts zu thun mit Chippeway, er scheint ihnen von den Crees aus Verachtung gegeben zu werden, wie die Dog-ribs von diesen auch „Sklaven“ genannt werden. Die Sarfis oder Circees (p. 6), nahe den Rocky Mountains, zwischen den Quellen des Athabasca- und Saskatchewan-Flusses sollen auch zum 'Tinnè-Stamm gehören. Der Dialect der Biber-Indianer, zwischen dem Peace-River und dem westlichen Zweige der Rocky Mountains, soll sanfter seyn. Andere Stämme dieses Gebirgszweiges unterscheiden sich in der Sprache etwas von dem östlichen Theile des Volkes. Solche sind die Noh'hannè; die 'Dtcha-ta-ut-'tinnè, Berg-Indianer oder Strong-bows; die Tfilla-ta-ut-'tinnè. — Zwischen Mackenzie und Rocky M. sind die Dahā-'tinnè oder Noh'-hai-è (p. 7); sie werden von den Dog-rib-Dolmetschern schwer verstanden, und scheinen mit den Strong-bows eins zu seyn. Weiter herab den Mackenzie sind die Amba-ta-ut-'tinnè (Schaf-Volk); ihr Dialect wird von den Hafen-Indianern gut verstanden. Diefs sind die Stämme an der Ostseite der Rocky M.

§ 334. Die eigentlichen Athapascans oder Chepewyans sind lange bekannt, von Hearne vielfach beschrieben. Richardson verbreitet sich daher (p. 8) vielmehr über die Dog-ribs und Hafen-Indianer: über deren Charakter, Lebensweise, Sitten, Religion usw. er p. 8—31 ausführliche Mittheilungen macht. Sie sind schmutzig, unkriegerisch, lügenhaft; und stehen überhaupt auf einer sehr niedrigen Stufe der Menschheit. Von den Weibern sagt er (p. 11): *The Hare Indian and Dog-rib women are certainly at the bottom of the scale of humanity in North America.* Von der 'Tinnè-Sprache bemerkt Richardson (p. 28), daß dieselbe kaum sich durch das englische Alphabet ausdrücken lasse, und daß manche Laute derselben unmöglich von einem Engländer ausgesprochen werden können. Wörter, die man gleich schreiben möchte, klingen verschieden und ihre Bedeutungen gehen sehr weit aus einander. Ein Dog-rib oder Athapaske scheint dem an die Sprache nicht Gewöhnten zu stottern. Einige Töne gleichen dem Schnalzen der Hottentotten (*the Hottentot cluck*); und von Gaumen- wie Gurgellauten ist die Sprache voll. Wortverzeichnisse dieser Sprache sind nach dem Verf. wenig zuverlässig, da keine zwei Nationen in der Schreibung (p. 29) „übereinstimmen werden“. Catholische Missionare haben schon viele Eingeborene bekehrt, auch canadische Priester von der Red River-Colonie haben in Methy Portage viele getauft. Unterricht im christlichen Glauben fehlte jedoch noch.

Dieser hat aber begonnen seit der Errichtung einer catholischen Mission im J. 1846 unter La Flèche; er und sein Genosse Taschè legten sich auf das Studium der 'Tinnè-Sprache. Das Volk beginnt in einen besseren Zustand einzutreten (s. näher p. 30—31).

Unter den Völkern des 'Tinnè-Stammes (p. 31), welche das Land westlich von den Rocky Mountains bewohnen, nehmen die Tā-kuli (Wasservolk) oder Carriers den größten Theil von Neu-Caledonien ein. Zu diesem Stamme sollen auch die Tfitka-ni gehören: wohnend zwischen dem Stikeen- und Simpsons-Fluss, nördlich von den Carriers. Latham erwähnt außerdem (p. 32) einen Stamm der 'Tinnè als südliche Athabascans; sie bewohnen die Meeresküste vom Nordufer des Oregon südwärts, bis zum Flusse Umqua in $43\frac{1}{2}^{\circ}$ N. B. Siehe über sie Latham und die *Transact. of the Amer. ethnol. soc.* Latham nennt auch noch 4—5 vereinzelte Sprachen zwischen den nördlichen und südlichen Athabascans im W der Rocky Mountains, und redet über die Bewohner des Archipels an dieser Küste. Eines dieser vereinzelter Völker sind die Chenooks. — Die Schrift Latham's, in welcher diese Mittheilungen sich befinden sollen (*Varieties of Man*), ist mir nicht zugänglich. Die Chinuks gehören nicht zum athap. Stamme.

§ 335. Über die kleinere westliche und südliche maritime Hälfte des athapaskischen Sprach- und Völkerstammes hat uns die Erforschungs-Expedition der Vereinigten Staaten einen vorzüglichen Stoff geliefert.

In Hale's *ethnology* der *United States EXPLORING EXPEDITION* bilden die drei südlichsten Glieder des athapaskischen Sprachstammes, welche in das Ländergebiet dieses Werkes fallen und über deren merkwürdige weite Abtrennung ich anderwärts gesprochen habe, die 1te Familie, genannt die Tahkali-Umkwa-Familie (p. 201—204). Sie beginnen die 2te der 4 großen geographischen Gruppen desselben: die Nord-Oregon-Abtheilung. Ihre drei Glieder sind:

A. Tahkali (*Tāχkōli*) oder Carriers: das Land der Tahkali oder Tacullies (201) begreift die Gegend nördlich vom *Oregon-territory*, von den Engländern Neu-Caledonien genannt. Es geht von $52^{\circ} 30'$ Br., wo es an das Land (202) der Shoufhaps stößt, bis 56° , eingeschlossen den Simpsons-Fluss. Im O trennen sie die Rocky Mountains von den Sicani; und im W ist die raue Bergkette, welche parallel mit der Seeküste läuft. Die Nachrichten über dieses Volk rühren von einem Gliede der Hudsonsbai-

Gesellschaft her. Die Tahkali zerfallen in 11 Clans oder Unterstämme: Taūtin oder Talkótin, Tfílkótin oder Chilcotin, Naskótin, Thetliótin, Tfatsnótin, Nulaáutin, Ntfhaáutin, Natliáutin, Nikozliáutin, Tatfhiáutin. Alle sprechen dieselbe Sprache, mit kleinen Dialect-Veränderungen. *The Sikani (or Secunnie) nation has a language radically the same, but with greater difference of dialect, passing gradually into that of the Beaver and Chippewyan Indians.* Die Tahkali sind ein Zweig des grossen Chippewyan- oder athapaskischen Stammes. Über ihre Sitten f. 202ⁿ—4^{er}(¹). Die Carriers sind nicht kriegerisch. Die Sikani, obwohl sie eine Sprache derselben Familie reden, sind von den Tahkali sehr verschieden.

B. a) Tlatskanai b) Kwalhioqua (*Kwölxiókwa*): zwei kleine isolirte Schaaren (204), jede von 100 Individuen, schwärmend in den Bergen zu beiden Seiten der Columbia-Mündung: a im N, b im S. Die Chinooks trennen sie vom Flusse und von einander.

C. Umkwa (*Ömkwa*, ö kurz) oder Umpquas: sie bewohnen den oberen Theil des gleichnamigen Flusses; die Kalapuya sind ihnen im N, die Lutuami (Clamets) im O, die Sainstkla zwischen ihnen und dem Meere. Es sind ihrer 400 Köpfe.

§ 336. Ich lege nachfolgend in einer grossen vergleichenden Worttafel den ganzen uns bekannt gewordenen Sprachstoff dieses eigentlichen athapaskischen Völkerstammes vor, zusammengesetzt aus 7 Sprachen, die da sind: Chepewyan, Tahkali oder Tacullies oder Carriers, Kutchin, Suffee, Dogrib, Tlatskanai, Umpqua. Alles wichtige alter und neuer Hilfsmittel ist hier vereinigt. Wir haben in den vorhin mitgetheilten Auszügen aber eine Reihe anderer Völker und Sprachen vernommen, welche ausserdem zu dem grossen Verbands gehören. Solche sind in dem weiten Ostgebiete vom Felsengebirge ab: die Hafen-Indianer (f. oben 150^m und 151^{mm}), die Red-knives (150^{mf}), Völkerschaften an der Mündung des Missinipi (150ⁿ), Saïfa (150ⁿⁿ); Biber-Indianer (151^{aa}), von denen uns (151^{aa-af}) 4 Zweige genannt werden, darunter die Strong-bows; die Dahā oder Nohhaiè (151^m), deren

(¹) Ich verweise auf meine Erklärung in meinen „aztekischen Ortsnamen“ S. 5 Anm. 1 über die von mir den Seitenzahlen eigener und fremder citirter Schriften beigefügten Buchstabenzeichen:

a, aa, af; m, mm, mf; n, nn, nf;

durch welche ich, nach einer Theilung der Seite in 3 mahl 3 (= 9) Theile, immer ganz bestimmte Stellen der Seite bezeichnen kann.

Sprache bedeutend verschieden vom Dögrib; Ambataut (151^m). Im Westen von den Rocky Mountains kommen hinzu: die Tfitkani oder Sikani (Secunnie; 152^{aa}, 153^{aa}); wenn Latham hier noch 4—5 westliche Sprachen nennen soll (152^m), so ist aus der Nennung des Chenook unter ihnen zu folgern, daß sie nicht alle zu unserm Sprachstamme gehören mögen.

Den athapaskischen Sprach- und Völkerstamm im engeren Sinne hat Richardson schon (150^{aa-m}) in seiner großen Ausdehnung bezeichnet; ich hoffe durch die umständliche Bearbeitung, welche ich dem ganzen uns überlieferten Wortschatze habe angedeihen lassen, den Beweis für die feste Verwandtschaft der zu ihm gezählten Sprachen zu führen: die Beschränkung des Raumes, welche ich mir auferlegen muß, hat mich aber nicht dazu kommen lassen die einzelnen Züge und Gruppierungen dieser Verwandtschaft vollständig zu sammeln und vorzulegen; Bruchstücke habe ich genug an verschiedenen Stellen gegeben. Ich habe aber vermocht den athapaskischen Völker- und Sprachstamm durch Glieder zu vermehren und auszudehnen, an welche in der obigen Darstellung noch Niemand gedacht hat. Zunächst schliessen sich zwei Sprachen wilder mexicanischer Völker als sehr südliche Glieder an den großen nördlichen Stamm an: die apachische Völkerschaft der Tigorillas, deren athapaskische Natur Turner zuerst behauptet; und das Volk der Navajos, deren Sprache ich als Glied dieser großen Familie dargestellt und wie die Tigorilla erwiesen habe (f. Abschn. XIII § 327—331). Die athapaskische Verwandtschaft des ganzen großen Apachen-Volkes hat Turner nach einigen Wortvergleichen behauptet. Sie ist, nach den Tigorillas geschlossen, wahrscheinlich: jene, wenigen Wörter liegen aber nicht vor; auch muß man den Beweis von den verschiedenen Zweigen dieses vieldeutigen Völkernamens zu finden wünschen. Außerdem habe ich das ungeheure Gebiet des athapaskischen Stammes um einen großen Schauplatz und weite Länderstrecken gegen den äußersten Nordwesten von Amerika und das Polarmeer ausgedehnt durch die mir im Anfang dieses Jahres (1854) gelungene Entdeckung eines eigenen nordwestlichen Zweiges: meine Entdeckung der Verwandtschaft der 6 Kinai-Sprachen des russischen Nordamerika's mit dem athapaskischen Sprachstamme. Ich habe dieselbe in einem großen Abschnitte bei dem russischen Gebiete (XVI § 787—796) entwickelt und durch eine große Wortvergleichung des ganzen athapaskischen Sprachstammes in allen seinen Gliedern bewiesen, in welcher die unten zu gebenden Worttafeln und

Wortverzeichnisse der 7 eigentlichen oder südlicheren athap. Sprachen, die ich den continentalen Zweig nennen will, im kleineren Umfange wiederkehren. Diese Entdeckung mußte erst die, so nahe liegende Identität der 2 Benennungen der Kinai- und der Tinnè-Sprachen, wie Richardson einmal (*Tinnè languages*, Vol. II. p. 396^{nf}) den ganzen continentalen Zweig nennt, an das Licht ziehen (f. § 789).

§ 337. Die allgemeine und durch eine Menge von wichtigen Wörtern zu belegende Stammverwandtschaft dieser Sprachen, noch inniger und stärker, wenn wir, von dem, weit in die Ferne hingestreckten, nordwestlichen Zweige absehend, hier nur von den athapaskischen Sprachen im engeren Sinne reden, ist aber nicht ganz ungestört. Es thun sich viele und wesentliche Unterschiede zwischen den einzelnen Sprachen in dem Gebrauche von Wörtern für einen Begriff auf: nach welchen sie sich in den verschiedensten, bunt wechselnden Gruppen vereinigen und absondern, anziehen und abstoßen; es offenbaren sich Besonderheit und Fremdheit als Gegensätze der Einheit in allen möglichen Abstufungen und bis zu hohen Graden. Ich muß dieses, von mir bei den Kinai-Sprachen (§ 792, 794—6) näher geschilderte Element der Besonderung oder Entfremdung dem Beobachter überlassen, eben so wie das günstige der Einheit, in den mannigfaltigen Formen und Wörtern der Tafel selbst zu erkennen und in Züge zu sammeln, da ich nicht darauf eingehn durfte.

§ 338. Von den einzelnen Sprachen und Völkern will ich aber einiges angeben. Zunächst will ich für das Geographische der 5 continentalen Völker auf Stellen des oben aus Richardson Mitgetheilten verweisen: über das Hauptvolk der Chepewyan oder Athapasken, von welchem der ganze Völker- und Sprachstamm seinen Namen erhalten hat, war geredet oben 150^{aa-af, nf-1a}, 151^{mm}; über die Suffee oder Sarfis, Circees 151^a; über die Dog-ribs oder Slaves (Sklaven) 150^{mm}, 151^{a, mm-mf}; über die Tahkali handelt neben der *exploring exped.* (152^{nn-3aa}) auch Richardson (152^{aa}). Nach der *expl. exp.* sind die Suffees oder Sarfi (Sörfi) eines der 5 Völker der Conföderation der Satsikaa (*expl. exp.* 219, f. bei den Satsikaa XIV § 599); f. noch den Mithr. 251—2 über sie nach älteren Nachrichten. Zu allen diesen kommen noch die Kutchin; das Wortverzeichnis bei Rich. ist vom Flusse Yukon oder Kwichpack („*Kutchin of the Yukon or Kutchi-Kutchi*“, II, 382; vgl. II, 205—7; sie besuchen das Fort am *Peel's river*: II, 206^a). Rich.'s

Karte zeigt das Volk der Kutchin nördlich über dem Yukon, dem Breitenkreise von 65° (nördlich über ihm) folgend von 130°—150° W. L.; die Hafen-Indianer sind noch ein wenig nördlicher, unter dem 66ten Breitengrade.

§ 339. Folgendes find die Reihenfolge der 7 bis 8 SPRACHEN in meiner Worttafel, die Abtheilungen, und die Quellen, aus welcher sie zusammengestellt ist, in der Kürze:

1. Chepewyan oder Athapasca (¹):
 - a) Dobbs
 - b) Mackenzie
 - c) Richardson: und zwar α) ohne Zeichen die 2 großen Verzeichnisse II, 382—5 und 387—395 (letzteres hinter Cree gestellt) werden von mir als eins betrachtet; β) mit der Bezeichnung S: das Verz. 400—1, aufgenommen im J. 1844 aus dem Munde des Dolmetschers am großen Sklavensee (zusammenstehend mit Dog-rib der Nanette vom Fort Simpson)
2. Tacullies oder Tahkali:
 - a) Mackenzie
 - b) Harmon
 - c) *exploring expedition* (No. 1, A)
3. Kutchin: aus Richardson p. 382—5 (mit Chep. zusammengestellt)
4. Suffee: aus Umfreville
5. Dog-rib, alles von Richardson, vielgetheilt nach Gegenden:
 - a) C — Fort Confidence (Rich. 395—6)
 - b) M — *Mauvais Monde*: die Sprache eines Volksstammes, der nahe den Quellen des *river of the Mountains* wohnt (399—400)
 - c) S — Fort Simpson (gewifs; 398)
 - d) ?S — wohl vom Fort Simpson (ungewifs; 397)
 - e) SN — 1844 aus dem Munde der Dolmetscherinn Nanette zu Fort Simpson entnommen (α. zusammengestellt mit einem kleinen Verzeichnifs von Chepewyan 400—1 β. allein fortgesetzt 401—2)
 - f) Sl — „Dog-rib oder Slave“, von welcher Gegend? (mit *Mauvais Monde* zusammengestellt, 399—400)

(¹) Bei dem Verzeichnifs p. 387—395 nennt Richardson die Sprache „*Chepewyan of Athapasca*“.

6. Tlatskanai: *exploring exped.* (No. 1, B); diese Quelle giebt
 1) allgemeine Wörter (ohne Zeichen) 2) Wörter der 2 Dialecte: (a), ich
 A = Tlatskanai; (b), ich B = Kwalhioqua

7. Umpqua oder Umkwa:

a) *exploring exped.* (No. 1, C; diese Wörter bezeichne ich
 durch nichts)

b) G— ein Wortverzeichniß von Tolmie, bei Scouler im *journal
 of the geogr. soc.*

§ 340. Ich werde nun die QUELLEN näher bezeichnen und sie mit
 Bemerkungen begleiten:

1. CHEPEWYAN: a) Dobbs — Dieses Verzeichniß ist aus: *An Ac-
 count of the Countries adjoining to Hudson's Bay, in the North-west Part
 of America. By Arthur Dobbs.* Lond. 1744. 4^o p. 206—211. Das Wort-
 verzeichniß ist überschrieben: *A short Vocabulary of the Language spoke
 among the Northern Indians inhabiting the North-west Part of Hudson's
 Bay*; und es ist dabei gesagt, daß es vom *surgeon* des Schiffes, Edward
 Thompson, zu verschiedenen Zeiten aus dem Munde der 2 Indianer Nabiana
 und Zazana entnommen wurde, welche im J. 1742 am Bord des englischen
 Kriegsschiffes *the Furnace* waren.

In Vater's Litteratur der Lexica (1815 S. 42) ist es als Chepewyan an-
 gegeben, was auch die Wörter beweisen; doch darf man aufmerksam auf
 einiges fremde seyn wegen der Gegend: einige abweichende Ausdrücke finde
 ich auch darin (vgl. Zahl 2); auch scheinen noch manche Unkenntniß und
 Irrthümer in der Sprache obzuwalten, welche die Späteren nicht haben.
 Dieser Quelle ist auch das *pron. praef. tene* (s. nachher § 350) allein eigen.
 Die Schreibung ist ächt populär englisch: so ist *pace* Messer zu sprechen
pehfs, *saw* Sonne ist bei den Anderen *sah*, *sá*. Man bemerkt bisweilen
 Vorschläge vor Subst.: ein *e*; *ah* in *plover*, *i* in *water*. Ein abenteuer-
 licher Fehler ist, daß der Verf. *tene-law*, welches er an Einer Stelle rich-
 tig als Hand hat, an einer zweiten für *woman* angiebt. Überhaupt kommen
 einige Wörter an 2 Stellen vor, und dann gewöhnlich mit einer kleinen Ab-
 weichung in der Form oder mit einem kleinen Fehler an Einer Stelle.

b) Mackenzie — aus: *Voyages from Montreal, on the river St. Lau-
 rence, through the Continent of North America, to the Frozen and Pacific
 Oceans; in the Years 1789 and 1793. By Alexander Mackenzie.* Lond.

1801. 4^o p. CXXIX—XXXII. Das Verzeichniß ist überschrieben: *Example of the Chepewyan Tongue*; es ist ohne Ordnung. — Aus dieser Sammlung hat die *archaeologia americana* (Vol. II. 1836) ihr Verzeichniß gezogen (p. 307—367: No. III, 6 *Cheppeyans*).

c) Richardson — Ich habe schon vorhin näheres über die 3 Sammlungen angegeben, muß aber zu der größten von ihnen noch mehreres bemerken:

Das Wortverzeichniß des Chepewyan p. 387—395 steht mit Cree zusammen, und ist nur der Anfang einer größeren beabsichtigten Sammlung. Sie wurde (s. pag. 386) aus dem Munde der Frau Mac-Pherson, der diese Sprache von Jugend auf geläufig war, in der Weise entnommen: daß Richardson ein reiches, 1820 in Carlton House aufgesetztes, alphabetisch (nach dem Cree) geordnetes Cree-Wörterbuch vornahm, der Frau das Cree-Wort sagte, nöthigenfalls mit französischer Übersetzung, und sie ihm darauf das Chepewyan-Wort so lange vorsprach, bis er den Laut so weit gefaßt hatte, es nachsprechen zu können; dann schrieb er es nieder und las es ihr nochmahls vor. Die, nicht wenigen Wörter, welche er nicht zu ihrer Zufriedenheit aussprechen konnte, ließ er ganz aus. So nahm das so kurze Verzeichniß einige Wochen in Anspruch. Es wurde durch eine Änderung in der Reise-Einrichtung unterbrochen, als erst $\frac{1}{10}$ der Cree-Sammlung durchgemacht war; Richardson bemerkt: er habe die Fortsetzung unterlassen, weil die Sprache doch zur Schriftsprache würde, unter der thätigen Aufsicht der catholischen Missionare zu *Isle à la Crosse*.

§ 341. 2. TACULLIES oder Tahkali: a) Mackenzie bietet in seiner Reise (Lond. 1801. 4^o p. 257—8) ein kleines Wortverzeichniß eines athapaskischen Dialects, in erster Columne neben einem anderen, dar. Er nennt jenen Volksstamm Nagailer oder *Chin-Indians*, diesen Atnah oder *Carrier-Indians*. Ich habe über alle diese Verhältnisse bei den südlichen Atnah (XIV § 597) umständlich gehandelt; namentlich, daß der Verf. die zweiten Namen seiner 2 Völker verwechselt hat und man zu dem 1ten Carrier-Indianer lesen muß. Danach wäre dieß die Tahkali-Sprache: und dafür kann man die Wörter auch wohl annehmen; denn vor allen Dingen können sie nicht der nördlichen Atnah-Sprache angehören, wozu die von Mackenzie begangene Verwechslung eben so gut leiten kann: sie unterscheiden sich, trotz vieler durch den Stamm gegebenen Übereinstimmungen, durch

bestimmte Kennzeichen vom Atnah. Dagegen passen sie in weit höherem Grade zu den Tahkali-Wörtern der neuen Sammlungen: vgl. besonders: Zunge, Biber, Frau, Mann; mehr ähnlich sind auch: Feuer, Hund; ganz verschieden von unsren bisherigen Tahkali-Wörtern sind aber: Holz, ja. Wir müssen daher aus Mackenzie Nagailer als einen anderen, uns sonst nicht angegebenen Namen für den Volksstamm der Tahkali oder Carriers entnehmen. Ich habe Mackenzie's Wörter in meinen beiden Worttafeln unter dem Zeichen

M = Mackenzie

in die Columne von Harmon gebracht. Merkwürdig ist an Mackenzie's Wörtern, daß er die Körpertheile in reiner Gestalt, ohne *pron. poss. praef.*, giebt.

b) Harmon — aus: Daniel Williams Harmon, *journal of voyages and travels in the interior of North America, between the 47th and 58th degrees of north latitude*. Andover 1820. 8^o p. 403—413: *a specimen of the Tacully or Carrier tongue*. Es ist dieß ein sehr schönes, reiches Verzeichniß: daher diese Sprache in allen meinen Gruppen bis zu ihrer Einzelung viel wichtiges enthält. Aus Harmon hat die *archaeol. amer.* ihre Wörter (p. 307—367, No. III, 5: *Tacullies*). Die *archaeol.* hat genau Harmon's Orthographie beibehalten, welche englisch ist (*ay = eh* usw.). Ob vielleicht auch in der Mitte stummes, verlängerndes *e* statt findet? da er öfter *date-nee* trennt (*dehtni?*). Ein paar kleine Fehler hat die *archaeol.*: einmahl *tz* statt *z*; *nee* du für *H ne*; *A niyak*, *H niyah*. Die *arch.* unterläßt die Sylbentheilung: aber auch die Andeutung, wenn ein Consonant die Sylbe schließt und die folgende mit einem Vocal anfängt.

c) *exploring expedition* — Man erhielt die Tahkali-Wörter (s. p. 534) von A. Anderson von der Hudsonsbai-Gesellschaft, welcher mehrere Jahre ein Amt in Neu-Caledonien hatte. Die Sammlung ist dürftig, sie läßt einen großen Theil der Wörter leer (wogegen die EE viel mehr Wörter vom Tlatskanai und Umpqua hat). Manchmahl klammert die EE das Wort der *archaeol.* ein, indem sie selbst keins zu geben weiß oder ein anderes giebt. Öfter sind die Wörter zwischen beiden letzten Quellen sehr ähnlich.

3. KUTCHIN: ein ganz dünnes, nur wenige Wörter enthaltendes Verzeichniß, gesammelt von Mac Murray (in Rich.).

4. SUSSEE: die Wörter dieser Sprache, noch weniger als vom Kutchin, gab schon Edw. Umfreville, *the present state of Hudson's Bay*, Lond. 1790. 8^o, auf einer Tafel nach p. 202, in der letzten Columne. Diese Tafel enthält eine kleine Anzahl von Wörtern in: Neheth-a-wa oder Kalifteno, Affin-epo-etuc oder *Stone Indians*, *Fall Indians*, *Black Foot Indians*, *Sussee Indians*. Die Suffee-Wörter sind wiederholt in der *archaeol. amer.* II, 374.

§ 342. 5. DOG-RIB: diese Sprache in ihrer Vieltheilung nach Gegenden verdanken wir allein der Mittheilung Sir John Richardson's. Alle Theile bieten wenig Wörter, groß ist nur SN.

a) C — Das Verzeichniß vom Fort Confidence sammelte Richardson selbst im Fort; er mußte aus Mangel eines guten Dolmetschers die Sammlung einstellen;

b) M — *Mauvais Monde*: aufgesetzt von O'Brian, von der Hudsonsbai-Gesellschaft;

c) S — ist wirklich vom Fort Simpson: von O'Brian;

d) ?S — von diesem Verzeichniß sagt Richardson: „es wurde, wie ich glaube, im Fort Simpson verfaßt, von einem Officianten der Hudsonsbai-Gesellschaft zu seinem eigenen Gebrauch; da ich aber vergessen habe mir die Umstände aufzumerken, unter denen es aufgesetzt wurde, so kann ich keine weitere Aufklärung darüber geben.“

e) SN — } f. hierüber oben S. 156^{nf}.
f) SI — }

6. TLATSKANAI — Diese Sprache verdanken wir allein der *United States exploring expedition*; die Wörter von ihr und vom Umpqua erhielt man von Einzelnen dieser Stämme.

7. UMPQUA oder Umkwa:

a) *explor. exp.* — f. beim Tlatskanai;

b) G — ein Wortverzeichniß Tolmie's, mitgetheilt von Scouler in seinem Aufsatze im: *journal of the royal geographical society of London* Vol. 11. 1841 p. 236 — 241: 6te und letzte Columne; zusammen mit: Kliketat, Shahaptan, Okanagan, Kalapooiah, Yamkallie; „gesprochen am Flusse Umpqua“. Tolmie's Wörter sind größtentheils ganz gleich oder ähnlich denen der *expl. exp.*, nur daß er nach englischer Orthographie schreibt: was immer belehrend ist; auch ist die Laut-Auffassung oft interessant verschieden.

§ 343. Ich will jetzt die Abkürzungen angeben, die ich für die Sprachen und Quellen meines Wortverzeichnisses wähle:

Ch = Chepewyan; Db = Dobbs, Mk = Mackenzie, R = Richardson, A = *archaeologia*; in der Vereinigung: ChDb, ChMk, ChR;

Ta = Tacullies oder Tabkali; M = Mackenzie, H = Harmon, E = *exploring expedition*, A = *archaeologia*; in der Verbindung: TaH;

K = Kutchin;

Su = Suffee;

D = Dog-rib; die Zeichen für die einzelnen Gegenden und Quellen habe ich schon S. 156 angegeben, als: C, M, S, ?S, SN, Sl; mit der Sprache zusammen würden sie so erscheinen: DC, DM, DS, D?S, DSN, DSl;

Tl = Tlatskanai;

U = Umpqua; E = *exploring expedition*, G = Tolmie im *geogr. journal*.

§ 344. Eine Bemerkung zu einzelnen Wörtern habe ich zu machen: daß im Tabkali in den 4 Jahreszeiten nach der *expl. exp.* die zweite Form (auf *a*) bedeutet: der vergangene Winter usw. oder: im vergangenen Winter?

Die Orthographie ist bei den älteren Quellen, wie ich auch schon angegeben habe, die spezifisch englische; sie bleibt es auch für alle übrigen mit gewissen Ausnahmen. Am meisten frei und kühn, sorgfältig und systematisierend tritt die *exploring expedition* in ihrer ganz eigenen Wahl von Schreibung auf; ich habe ihr ganzes System und die von ihr benutzten oder hinzu erfundenen Buchstabenzeichen an der Stelle (XIV § 518), wo ich von diesem Sprachwerke im allgemeinen handle, entwickelt. — Sonderbarerweise scheint es, als wenn die *archaeol. amer.* durch *c* unsern Laut sch ausdrücke: denn die *expl. exp.* schreibt in ihrer Klammer das *c* der *archaeol.* durch ihr Zeichen *c* mit Cedille (No. 2 meiner Tafel in § 518); sie macht auch einmahl *k* der *arch.* zu *ç*: *tobacco* (*daçá*): ferner schreibt sie *ch* der *arch.* durch *çh*. — Richardson macht p. 400^m zu dem Verzeichniß *Athapaskan*, und Dogrib vom Fort Simpson der Nanette p. 400-2 die Bemerkung: 'bedeute breit, 'nasal, 'guttural, ''nasal und guttural; diese Zeichen kommen jedoch nur in diesem und in einigen anderen Verzeichnissen vor, einiges davon vielleicht in allen. Die 2 Striche '' finde ich auch über *c*: *ç*; dieser Buchstabe

scheint mir dem *th* ähnlich zu feyn. Richardson macht die Bemerkung: daß die Wortverzeichnisse von p. 397 an von Personen gemacht seien, deren Schreibung von der in den Sammlungen vor 397 mehr oder weniger abweiche; unter dieser abweichenden Schreibung wird wahrscheinlich die national-englische zu verstehen feyn. Ihr würde also das ganze Dogrib außer Fort Confidence (C) angehören; eine geläuterte Orthographie würde im Kutchin und im ganzen Chepewyan, außer S (vom Sklavensee), herrschen.

§ 345. Ich wende mich nun für einige Zeit zu den Sprachen selbst. Die Rauheit der meisten derselben, durch starke Kehllaute, durch wunderbare, abgestoßene oder gewürgte Töne, hat Richardson (s. oben 151^{nf}) nachdrücklich genug geschildert; vieles davon, wie die Häufung harter und schwieriger Consonanten lehrt der Augenschein; ich habe, um die Arbeit nicht mehr auszudehnen, unterlassen müssen von diesen Lauten, wie ich es bei anderen Sprachen gethan, eine Sammlung zu machen und vorzulegen. — Im Chepewyan bezeichnet Richardson (II, 386) als schwer zu sprechen das so häufige nasale *n*; dann *the burring sound* des *r*, vereint mit einer *aspirata*. Die Tlatskanai-Sprache ist äußerst rauh, guttural, und voll Consonanten-Massen; nur schwache Beispiele: B *kösetχlmaiu* Axt; Bogen: *tötχltohwa*, B *tsöllté*; *χaiitχlkante* Tag. Wie in dieser Sprache einfache Mitlauter in einen Klumpen von Consonanten mit Gutturalen sich verwandeln, zeigen: Feuer *tχlkane*, essen *éatχl*. *tχl* ist häufig genug; sehr viele Wörter (besonders *adj.*) fangen mit *tχlo* an. Von der allgemeinen Rauheit des Sprachstammes weicht das Umpqua theilweise ab, indem es sanfter als die anderen Sprachen ist; zu dieser Sanftheit wird von Rich. der Besitz eines *ng* und *r* gerechnet. Bei aller Einfachheit im Laute kommen doch auch bei ihr Gutturale und harte Consonanten-Massen zum Vorschein: *schtetχlschö* Bär, *atlχi* oder *ötχlki* Bogen. — Die Sprachen besitzen auch gelegentlich recht lange Wörter; besonders viele kann man in der Tlatskanai finden, so in den Namen der Körpertheile; Beispiele: *χoaxastlsökai* Fuß, *χotschötχltschitχltsaha* Zunge.

§ 346. Ich liefere einzelne Data über die Verwandtschafts-Verhältnisse der athapaskischen Mundarten unter sich. Das Chepewyan ist, wie ich oben (150^{nf}) aus Rich. angegeben, etwas von der Sprache am Mackenzie-Flusse verschieden. Die athapaskischen Wörter vom Sklavensee (S) und die Dogrib der Nanette vom Fort Simpson (SN) find öfter ganz oder sehr

gleich (wie sie auch Rich. 400-1 in 2 Columnen neben einander behandelt). Die Kutchin-Sprache, von welcher Richardson ein Wortverzeichniß in 2 Columnen neben Chepewyan giebt, zeigt sich mit Chepewyan verwandt; Rich. bemerkt sogar eine „enge Verwandtschaft“ zwischen dem Kutchin und Tinnè (396-7). Die Zahlwörter zeigen, daß die Ähnlichkeit auch Abbruch erleidet:

Chepewyan	Kutchin
1 <i>nthlare</i>	<i>tihlagga</i>
2 <i>nakke</i>	<i>nak-hei</i>
3 <i>kthare, takke</i>	<i>thieka</i>
4 <i>tinghe, tingee</i>	<i>tanna</i>
5 <i>zazunlare</i>	<i>illakon-elei</i>
6 <i>elcathare</i>	<i>neckhki-et-hei</i>

Die Suffee-Sprache erweist sich auch als ohne Frage verwandt (Rich.'s Urtheil oben 151^a lautet noch unsicher). Die beiden Dialecte innerhalb des Dogrib: *Mauvais Monde* und *Sl* (das, was ich Slave nenne, ohne die Gegend zu wissen), finde ich genau verwandt, in vielen Wörtern ähnlich oder gleich, wie sie Rich. auch in 2 Columnen neben einander behandelt (399-400); beide Dialecte weichen wieder in den Zahlwörtern vom Chepewyan bedeutend ab. Die nahe Ähnlichkeit der Sprache der Hafen-Indianer mit dem Dogrib bemerkt Rich. oben S. 150^{mm}. — Das Umpqua finde ich vielfach abweichend in der Verwandtschaft. Auch im allgemeinen findet sich oft im einzelnen Fremdheit zwischen nahen Dialecten; so ist ich im Chep. *ne*, im Tac. *se*; auch mehrere Zahlen sind zwischen beiden abweichend.

§ 347. Es würde vergebens seyn nach einzelnen Ähnlichkeiten der athapaskischen mit den sonorischen Sprachen zu suchen; denn eine Verwandtschaft zwischen ihnen besteht gar nicht. Die Thatfache jedoch, daß das Wort für Feuer und vielleicht auch für Bogen in der Sprache der Comanchen und Schoschonen, Feuer auch in der Yutah (f. XIII § 395), das allgemeine athapaskische ist, hat mich zu einer gröfseren Prüfung zwischen beiden Sprachmassen geführt, deren Resultat, eine nicht zu verachtende kleine Anzahl von Ähnlichkeiten, ich bei den Comanchen (XIII, 445) verzeichnet habe; einige verwickeln die füdlichen sonorischen Sprachen mit in diesen Kreis. Das Eindringen athapaskischer Wörter in verschiedene andere Sprachen muß überhaupt immer ein Gegenstand unserer Auf-

merksamkeit feyn. Eben so lassen sich in zwei anderen son. Sprachen, der Kizh und Netela von Neu-Californien, einige athapaskische Analogien aufweisen; und wenn diese dem Zufall angehören, so scheint wirklich die Netela-Sprache, wie die schoschonische, das westliche athapaskische Wort See zu besitzen (f. XIII, 488). Dasselbe Wort See scheint auch die Kalapuya-Sprache, vielleicht auch Bogen Chinuk und Molele zu besitzen (f. XIV, 557). Man darf aber nicht die Betrachtung vernachlässigen, daß die von dem großen Körper weit weggestreckten athapaskischen Glieder, die dem westlichen Meere genäherten: Tahkali, Tlatskanai, Umpqua, auch von der dortigen fremden Umgebung Einflüsse erfahren und von solchen Sprachen etwas in sich aufgenommen haben werden; zu dieser Vermuthung regen viele Wörter an, in denen die 2 südlichsten Glieder sich von den übrigen absondern: ich habe leider aus Furcht vor zu großer Ausdehnung diese Analyse der athapaskischen Sprachen auf ihre innere Verwandtschaft und Abstosung zurückhalten müssen. Ein Beispiel dieses fremden Einflusses finde ich in der merkwürdigen, schon Abschn. II § 35 angegebenen Übereinstimmung des Tlatskanai-Wortes *taōse* Sonne mit *tasse* der Tepeguana; ich würde meinen, daß erstere das Wort aus einer sonorischen Sprache aufgenommen habe; die Tlatskanai sondert sich in ihm von dem athap. Sprachstamme ab, in welchem das Wort *sa, sah* Sonne allgemein herrschend ist.

§ 348. Aztekische Wortähnlichkeiten lassen sich allerdings in den athapaskischen Sprachen aufzeigen; und das durch den ganzen Sprachstamm in naher Ähnlichkeit gehende azt. *tetl* Stein (*thay, tse* usw.; f. Verz. No. 1022) ist geeignet uns mit staunender Verwunderung zu erfüllen; wir stehn hier rein rathlos da: man hat nicht den Muth dieß für bloßen Zufall zu erklären, und doch ist dieses zunächst das Vernünftige und Wahrscheinliche. Das Wort des Tlatsk. *tsche-tse* scheint uns die mex. Endung *tl* (= *tse*) zu zeigen, welche die anderen Dialecte verloren haben. Dieses aztekische Element setzt sich in den hohen Norden der Kinai-Sprachen fort (f. § 821 No. 75) und tritt auch noch im Koloschischen (XVI § 685) auf. — Weniger ernsthaft sind folgende Anklänge: Dogr. vom F. Simpson (DS) *kai* Schuhe, Tacully *catell socks* kommen dem azt. *cactli* Schuh sehr nahe; Chep. *thlès* Weizenmehl, azt. *+textli* Mehl; Dogrib SN *yehhoa* gestern, azt. *yalhua* id. (*yohuac* bei Nacht). Zu dieser Sammlung kann man auch das Präfix *tene* Jemandes = mex. *te* setzen (f. nachher p. 166ⁿⁿ).

§ 349. Bei dem Gebrauch der Wörter, wie sie die Sammlungen in den athapaskischen Sprachen darbieten und sie unten ebenfalls geboten werden, für die verschiedenen Zwecke und besonders zu Sprachvergleichen würde man großen Irrthümern unterliegen, und über die Verwandtschaft dieser Idiome unter sich würde man sehr unzulängliche Resultate erreichen ohne die Kenntniß davon, daß ein großer Theil der Substantiva: nämlich die, welche die Theile und Glieder des Körpers (¹), und diejenigen, welche die Verwandtschaftsgrade ausdrücken; an ihrer Spitze, in ihrem Anfange meist mit einem fremdartigen Stoff behangen sind, der von ihnen abgefordert oder weggedacht werden muß. Nach dem Geiste der ganzen Sprachmasse des Welttheils führen diese zwei Gattungen der Hauptwörter nämlich vor sich Präfixa der *PRONOMINA POSSESSIVA*. Wie der Leser im Verlaufe meiner größeren Arbeit an verschiedenen Stellen, besonders aber an den Idiomen des russischen Nordamerika's, sehen wird, so sind dies verschiedene Pronomina: mein, Jemandes, sein (im Mex. ist es oft auch unser). Diese Präfixa erschweren das Verfahren mit dem unten vorzulegenden Wortstoff des Sprachstammes, wie es auch in den anderen Sprachen sichtbar wird, recht sehr; wir erhalten durch sie, nach den Adjectiven und Verben, von denen ich anderwärts (XVI § 795) gesprochen habe, einen neuen ungünstigen Bestandtheil, mit dem schwer bei Sprachvergleichen zu verfahren ist. Der angewendeten Pronomina sind, wie gesagt, mehrere; sie sind zwischen einzelnen Mundarten verschieden; für dasselbe *pron.* haben dieselben, ja hat die einige Sprache in sich eine Mannigfaltigkeit von Formen, welche die Bestimmung und Sicherung schwer machen; wie soll man zwischen pronominalen Präfixen, und Lautzusätzen entscheiden, welche die Wörter dialectisch vorn erhalten können? Endlich bieten die Sammlungen auch öfter diese Begriffe ohne ein *pron. poss. praefixum*, in wirklich reiner Gestalt. Die immerwährenden Fragen sind daher bei diesen Wortformen: 1) ist der Anfang ein Pronominal-Vorsatz oder gehört er dem Worte an? 2) wie viel gehört zu dem Vorsatze? ist es ein oder sind es 2, 3 usw. Buchstaben? Ich habe mich daher vielfach und unbestimmt schwankend von dem Gebrauche des Zeichens entbunden, das ich gewählt habe, um in den amerikanischen Wörtern das *pron. poss. praef.* abzufordern; es ist dies ein Doppel-Trenn-

symmetrisch
andere

(¹) Fast immer ist es der menschliche; Fälle vom thierischen sind: Brust No. 149.

streich (=): er ist unschädlich, weil er mit nichts verwechselt werden kann; ist er unrichtig angebracht: sondert er Lauttheile ab, die ganz oder theilweise dem Worte selbst angehören, so kann man stets über ihn hinweglesen. Wie ich es bei den in anderen Regionen liegenden Gliedern des grossen athapaskischen Sprachstammes: den Kinai-Sprachen (hier ganz zerstreut) und den Mundarten der Navajos und Tidorillas (XIII § 329), gethan habe, so liefere ich hier für den Hauptzweig die präfigirten Pronominal-Formen für jede Sprache besonders, und meist in alphabetischer Folge. Die Ziffern beziehn sich nicht auf die laufende Nummer der hiernächst folgenden athapaskischen Wortverzeichnisse, sondern auf die der kinai-athapaskischen Worttafeln beim russischen Amerika, bei denen ich diesen Gegenstand mit ausarbeitete. Die Beziehung auf diese gewährt den Nutzen, dass man das zu prüfende Wort in einer grösseren, ihm angehörenden Gemeinschaft antrifft. Das nicht numerirte ist im athap. Verzeichnisse aufzufuchen.

§ 350. Chepewyan — *e* in No. 14, 23, 184 (Kopf, Zunge, Bein);
i? *soul*

ni mein: *land*; *na* dein: *land*

ssa? Schwester 97

tza: Vater 47; *tzo*? Bruder 91

zi ist ausgemacht mein: Vater 47, Mutter 45, Sohn 59, Tochter 158, Bruder 91, *husband*, Frau (*uxor*) 188

In dem Wortverzeichnisse von Dobbs haben die Körpertheile regelmässig das Präfix *tene* vor sich; dieses ist das *poss. indef.* Jemandes, und trifft in einer merkwürdig engen Verwandtschaft mit dem Vorsatz *tyna* der In-tilik-Sprache des russischen Nordamerika's zusammen; sie sind wahrscheinlich aus dem Subst. Mensch entstanden, und die Ähnlichkeit dieses *tene* mit dem, ganz gleich gebrauchten azt. Präfix *te*, Jemandes, ist wenigstens merkwürdig genug; alles dieß habe ich in Abschn. XVI § 779 entwickelt. Es ist sehr auffallend und zeugt von dem unsicheren Verlaß dieser Präfixe, dass die anderen Sammler der Chepewyan-Sprache dieses Präfix nicht haben, sondern uns die Körpertheile meist ohne *pron.* liefern; nur 1mahl hat Richardson *tinni* in Finger, und übersetzt es *man's*; 1mahl hat Dobbs die Form *tena*: 160. Vielleicht kommt auch im Dogrib einmahl *tinne* vor.

Ohne Präfix ist Blut 73.

Tahkali — *a?* entrails, *ay?* wife?

ba? Frau 188, *be?* Auge 1, *bi* 24

e: Nagel 94, Tochter 158, Schwester 97

e oder *ey*: Sohn 59, Bruder 91, *husband*

o steht vor einigen Körpertheilen, wo das Chepewyan nichts hat;
1, 4, 5, 8, 11, 18, 48, 160, 184

pani 7, *pi* 14

u: H 50

Das Kutchin bleibt hier ganz aus, weil das einzige Wortverzeichniss (Rich. 382-5) nicht Ein Wort aus den beiden hier waltenden Begriffs-Categorien enthält.

Suffee — *se* Auge 1; nur dieß eine Wort kommt aus beiden Categorien vor.

§ 351. Dogrib — *a* — ?S — Fufs 18, Bruft 149 (von Thieren)

bai — ?S — 11, 48; *bd* — ?S — 151; *be* — ?S — 8, 14, 160, *brain*; *bet?* — 160, *brain*

e — ?S — 23, 73, *entrails?* Knie, *liver*, *milk*, *skull*, *thigh*

ei — C — Bruft 149 (von Thieren); *et?* — *skull*

me — S — 1; *mi* — S — 120; ?S — 5, 7, 134

nö — 18

In dem Dialect SN müssen *tze* und *se*, auch *tza*, *ssa*, *setz* mein bezeichnen: da so viele, vielleicht alle Glieder des Körpers so anfangen; das Nähere lasse ich nachfolgen:

sa — SN — Schwester 97; *fsa* — SN 5

setz? — 4, 8

tinne — C — Nase 7 (würde = dem obigen Präfix des Chep. seyn)

tza — SN — Kopf 14, Arm 148; Vater 47, Bruder 91, Schwester 97, Freund 62

tzē, *tze* — SN

tzo? — SN — Bruder 91

Tlatskanai — *dalai* — B — 7

iti? — B — *husband*

ko? — B — Zahn 11, Stirn 22

nö? — Fufs, Zahn? 139; Schwester? 97

o — Blut 73, *body* B, *husband* A

s — Hand 5, Bart 127; Mutter A 45, Vater B 47

si — *husband*; *sikötes* Voratz? — *wife* 188

sö — A Arm 148, *body*; Schwester? 97

st? — A 158; *sts* oder *s?* — A und B 8, 184

tschi? — B 94; *tschö?* — 150

uni — B 151

uö? — B Zunge 23, A Frau 188; *wö?* — Mund 21; A Vater 47, Mutter 45

wo, w? — Name 155

χo — ist ganz allgemein, und man sollte es für mein halten; auf den ersten Anblick scheinen Einem beinahe alle Subst. mit *χo* anzufangen, scheint ihnen *χo* mit noch mehreren Buchstaben vorgeschlagen zu seyn; ich nenne nur Bart 127, *bone* besonders; noch mehr als *χo* erscheint in *toe*

Im allgemeinen und wegen Abwesenheit eines Präfixes weise ich noch hin auf No. 23, 48, 59, 92, *husband*, *wing*.

Umpqua — *cu* — 11, 48; *kw?* — 94

e? — Tochter 158; *i?* — Bruder 91, Fleisch? 150

mi — 7

sa? — Zunge 23

sch — die auf diesem Grunde beruhenden Vorsätze der Sprache bedeuten mein, da in ihr *sch* das *pron.* ich ist. Am häufigsten ist das *sch* selbst: 1) Bart 128, Blut 73, *body*, *bone*, Finger 120, Fuß? 18, Gesicht 189, Hand 5, Nagel 94; 2) Bruder? 91, Frau? 188, Freund? 62, Sohn? 59, Tochter 158, Vater 47; — *sch* oder *schχ?* — Zehe 139, *husband*

sche? — *beard*; *schö?* — Hals 151; *sch* — Hand 5, Sohn? 59

tschi? *tschö?* — Ohr 8

u — Zahn

Ich verweise noch auf Mutter 45 (*ö?* *sch?*); ob ein Präfix sich findet in: Ei 161? Ohne Präfix sind Mund 21, Stirn? 22.

§ 352. So wenig ich beabsichtige diese Unzahl von auseinandergehenden Formen abschließend zu ordnen, so will ich doch die alphabetische Reihe aus allen Sprachen zusammenstellen und einiges erläuternde zu mehreren Formationen sagen. Das volle Bild würde aber erst hergestellt werden,

wenn in diese Reihe die 2 mexicanischen Idiome und die 6 Kinai-Sprachen aufgenommen würden.

Zunächst erinnere ich an die Stellen meiner Arbeit, wo ich die uns überlieferten *pronomina pers.* oder *poss.* im Zusammenhange mitgetheilt habe: beim Kinai (XVI § 741 am Ende) die *poss.* des Chepewyan nach der *archaeol. amer.* (f. auch unten No. 662-5); in meinem nachfolgenden Wortverzeichnisse wird man nach der Verzeichnung alle diese Pronomina der athap. Sprachen zusammen finden. Eine dritte Stelle ist in der *United States exploring exped.* Vol. VI. p. 535^{aa}, wo mein und dein in 3 Sprachen angegeben werden; es wird da nämlich gesagt: im Tahkali und Tlatskanai, welche hierin ganz dieselben Formen haben, sind *s'lā* meine Hand, *n'lā* deine Hand, (*s* = mein, *n* = dein); im Umkwa heisst ersteres *sch'lā*, letzteres *nanlā* (*pron. sch*; *nan*, vielleicht eher *na*).

Indem ich mein alphabetisches Verzeichniss vorführe, lasse ich die Vocale der Consonantenreihe vorangehn. Viele hier genannte Präfixa kommen, ganz oder in einigen Sprachen, nur vereinzelt vor.

a — D?S

e — Ch Körpertheile, Ta, D?S Körpertheile oft, U; *e* kommt auch im Tic. vor

ei — DC; *ey* — Ta (zu beiden vgl. das im Nav. so häufige *hay*)

et? — D; aus mehreren Formen (*bet*, *bit*, *iti*, *nit*) wird ersichtlich, dafs *t* ein Augment zur Bildung wirklicher *poss.* aus *pers.* ist

i — U; im Ugalezischen ist *ü* fein, im Tic. ist *i* nicht selten

iti? — TlB

o — Ta oft in Körpertheilen, Tl manchemal in denselben

u — Ta, U; im Ch wird *hoo* für ihr (*leur*) angegeben; im Nav. ist *hu* allgemein, daneben kommt auch *ho* vor; vgl. noch nachher *χo*

uni — Tl (vgl. unten *ni*)

uö — f. *wö*

Die Präfix-Formen mit *b* und *p* sind ohne Frage das *pron. 3. pers.*, fein; im Ch wird freilich *be* als *pers. pl.*, sie (*ü*), angegeben: aber *bee* und *bit* als fein:

be — D?S öfter; Ta: *ba?* *be?* *bi*, *pi*; dieses Präfix ist eins mit dem im Tic. allgemeinen *wi*, woneben selten *pi*, *pe* vorkommt; wiederum scheint dieser ganze Typus gleiche Geltung mit *i* zu haben

bai — D?S; *bd* — D?S; *bet?* — D

χo — allgemein im Tl; ich hegte bei der einzelnen Übersicht dieser Sprache (168^m) die zweifelnde Vermuthung, es möchte mein bedeuten (wozu eine russische Sprache Analogie giebt); die oben beim *u* verzeichneten Data sprechen für die 3. pers.; — *cu* und *kω* — U find wohl gleichartig; *ko* — ? TlB

dalai — TlB

ko, kω — f. bei *c* (*χo*)

me — DS; *mi* — DS, D?S öfter, U; — beide find mit *be* und *pi* verwandt

n — ist die Grundlage des *pron.* dein; in dieser Bed. haben wir oben genannt gefunden: *n* selbst Ta und Tl, *na* Ch, *na-n* U, *nee* und *nit* (*arch. amer.*) Ch; — als fest gebundenes, triviales Präfix in Vocabularen erscheint nur *nö* — D, Tl; man vgl. noch oben *uni*

p — f. bei *b*

Die Buchstaben *s*, *sch*, *tz*, *z* find der Haupttypus des *pron.*

1. pers. mein:

s — Ta und Tl mein, nur nach der Angabe der *expl. exp.*

sa — DSN, U; *fsa* — DSN

sch — U mein: allgemein in beiden Categorien (auch nach Angabe der *expl. exp.*)

sche? — U; *sch*i — U; *schö?* — U

se — Su; *setz?* — DSN; *si* — Tl; *sö* — Tl

st? — Tl; *sts?* — Tl

tene Jemandes — unterbricht diese Reihe des *pron.* 1. pers. — es ist allgemein im Ch bei Dobbs; 1mahl *tena*, 1mahl *tinni*; D 1mahl *tinne* *tschi* und *tschö* — Tl? U?

iza — Ch in Verwandtschaftsnamen, DSN sehr häufig mein

tze, tze mein — DSN

tzo — Ch Verwandtschaft, ? DSN

ω, ωo? — Tl; *ωö* oder *uö* — Tl oft

zi mein — ist im Ch allgemein

§ 353. Ich habe hiernach über die Einrichtung meiner Worttafel, der grossen Sammlung des ganzen uns überlieferten Wortstoffes der 7 athapaskischen Sprachen, Bericht zu erstatten. Zuerst kommen die Wörter

(Begriffe), welche nur in Einer Sprache gegeben werden können, und die einzelnen Sprachen für sich. Die Anordnung ist hierbei nicht ganz systematisch, auch kehrt eine Sprache an verschiedenen Stellen wieder; es kommt dies daher, daß ich im Anfang den Gang der Anlage nicht übersehen konnte, nachher zu Zusätzen genöthigt war. Dann kommen 2, 3, 4 Sprachen vereinigt (derselbe Begriff in mehreren Sprachen); hierin habe ich eine systematische Reihenfolge annehmen können. Darauf folgt zuletzt die große allgemeine Tafel mit denjenigen Wörtern, die in 5, 6 oder allen 7 Sprachen sich angeben ließen. Manchmal kommt aber ein Wort auch noch außer diesen Gruppierungen: in einer Sprache der Gruppe oder noch in einer anderen, vor; was in der alphabetischen Verzeichnung zu sehen ist. Durch die ganze Wortreihe habe ich eine laufende Nummer geführt; in den Verzeichnissen von Einer Sprache erleiden die Nummern manche Lücke, weil ich später die Wörter habe in die Verbindungen von 2, 3, 4 Sprachen hineinnehmen müssen.

§ 354. Da ein großer Theil der Wortverzeichnisse Einer Sprache (Abth. 1-6, No. 1-532) unalphabetisch, in der Ordnung der Quellen, ist, und, trotz der von mir mit dem Übrigen (Abth. 7-12 oder No. 533-722 der einzelnen Sprachen; den Sammlungen von mehreren Sprachen: Abth. 13-42 oder No. 723-1059) vorgenommenen alphabetischen Einrichtung nach dem Englischen, die ungeheure Zer splitterung in kleine Listen (6 ungeordnete und 36 alphabetische) das Auffinden eines Wortes unmöglich macht; so habe ich der großen Worttafel eine alphabetische Verzeichnung beigegeben; d. h. sie ist, wie immer, nur für die 3 ersten Redetheile: Subst., Adj. und Verbum, alphabetisch; für die übrigen systematisch. Eine eingeklammerte Nummer in dieser Verzeichnung bedeutet indirectes: wo das Wort in einer Zusammenfassung, einer grammatischen Form oder in einem Satze vorkommt. Vor die Ziffer der laufenden Nummer habe ich die Chiffre der Sprache und der Quelle gesetzt. Bei 2 Sprachen habe ich beide Sprachen durch & verbunden: z. B. Ch & Ta; bei 3 und 4 Sprachen habe ich die Chiffren für die Sprachen unmittelbar in einander verschlungen: z. B. DTIU. Bei 5 bis 7 Sprachen, den Wörtern der größten und letzten Worttafel (Abth. 42), benenne ich die Sprachen nicht mehr, sondern setze ein Kreuz † vor die Ziffer; öfter sind zu ihnen noch Zusätze (andere Ziffern) hinzugekommen: diese sind aber nur Nebensachen. Ich habe auch besondere Wörter der

Navajos und Ticorillas (aber nur besondere, nicht die gemeinschaftlichen) in die alphabetische Verzeichnung aufgenommen.

§ 355. Folgendes ist die ÜBERSICHT der 5 CLASSEN (A—E) und der, durch die vielen Combinationen, welche 7 Elemente erlauben, herbeigeführten, oft sehr kurzen 42 ABTHEILUNGEN des, hier nun unmittelbar nachfolgenden Wortverzeichnisses der 7 bis 8 athapaskischen Sprachen:

A. Eine Sprache:

	laufende No.
1. Chepewyan aus Richardson: a) große Sammlung	3—217
2. a) Tahkali von Mackenzie	218—220
b) „ von Harmon	235—365
c) „ der <i>exploring expedition</i>	366
3. Kutchin aus Richardson	367—383
4. Dogrib aus Richardson: a) großes Verzeichniß nach Gegenden (in Abfätzen)	393—477
5. Umpqua von Tolmie	478—504
6. Chepewyan von Mackenzie	505—532
7. „ von Thompson in Dobbs	533—661
8. „ aus der <i>archaeol. amer.</i>	662—665
9. „ aus Richardson: b) Nachtrag	666—688
10. Dogrib aus Richardson: b) Nachtrag, ohne Trennung der Gegenden	689—711
11. Suffee, Umpqua	712—713
12. Chepewyan: Wörter nach den 3 Quellen	714—722

B. 2 Sprachen:

13. ChTa: a) Ch nach allen 3 Quellen	723—725
b) „ nach Dobbs c) nach Mackenzie d) nach Richardson	726—740
14. ChK (felten ChS)	741—759
15. ChD	760—781
16. ChU	782—784
17. TaK	785—787
18. TaD	788—798

	laufende No.
19. TaU	799—800
20. KD	801—802
21. SU	803
22. DU	804—809
23. TIU	810—824

C. 3 Sprachen:

24. ChTaK	825—832
25. ChTaD	833—848
26. ChTaU	849—850
27. ChKD	851—861
28. ChDU	862—864
29. ChTIU	865—873
30. TaKD	874
31. TaDU	875—881
32. TaTIU	882—893
33. KSD	894—896
34. DTIU	897—900

D. 4 Sprachen:

35. ChTaKD	901—913
36. ChTaTIU	914—928
37. ChTa mit 2 andern Sprachen	929—936
38. ChK mit 2 andern Sprachen	937—941
39. ChDTIU	942—947
40. TaKSD	948—949
41. TaDTIU	950—958

E. 5, 6 oder 7 Sprachen:

42. die grofse allgemeine Worttafel	959—1059
---	----------

Wortverzeichnis der athapaskischen Sprachen.

A. Eine Sprache.

§ 356. 1. CHEPEWYAN aus Richardson p. 387-395:

a) große Sammlung

3 blunt arrow	<i>sis-thère</i>	35 chest lock key, <i>denti-lita-thil-tillè</i>
4 (blanket or) cover ring	<i>tsirré, tchirré</i>	<i>auch key im allg.</i>
5 large blanket	<i>tsirré-kai-cho</i>	36 across <i>nannè</i>
7 covered kettle	<i>tillè-arakai-ĩnka</i>	37 on the other side <i>yanna</i>
8 beaver house	<i>ekhkè, tza bèkong</i>	38 it is mouldy <i>tit-sa</i>
9 small or ground squirrel [day	<i>tillèl-kuzè</i> [tan-ni-sè	40 already <i>kaltunè</i>
10 mid-day, half a	<i>'tchi-en-tizè, tchinne-</i>	41 this very day <i>ti-dzinnè</i>
12 leathern tent-co- ver	<i>ni pallé</i>	42 this night <i>terri-kitha</i>
13 Hutchins's goose	<i>kai-yazè, kai-gusè</i>	43 in the middle <i>tanizè</i>
15 my native land	<i>ni-tanninnè</i>	44 it is useful <i>bet-arutha</i>
16 your native land	<i>na-hinnè</i>	45 useful <i>bèt-taritha</i>
17 his land	<i>bè-anninnè</i>	46 sometimes <i>athkè</i>
18 holes in the ice	<i>ten-de-ila</i> (i. e. ice hard not), <i>ten-nailer</i>	47 since such a time <i>ekku-azè</i>
19 ice breaking up	<i>kin-the-leuk</i>	48 it is difficult <i>sutu-yè</i>
20 tin kettle	<i>sampas-tillè</i>	49 more <i>ona-hadzũn</i>
21 Rocky Mountains	<i>shet, thè-she</i>	50 nearer, very near <i>edzun-kuthè</i>
23 shed in which canoes are built	<i>tsi-yè</i>	51 further, very far <i>hona-hedza-nitha</i>
24 sunshine	<i>tsa-ne-tum</i>	52 he is troublesome, badly disposed <i>hulè-ho</i>
25 fiddle	<i>klewlghè-elting</i>	53 keep it, have thou it [mine <i>nitsa-ula</i> [zoni
26 puppy	<i>thling-yazè</i>	54 I possess it, it is <i>se-itza-heila, hunè-</i>
27 a rocky country	<i>thè-minnè-u-ye</i>	55 it is yours <i>netzè</i>
28 very steep bank	<i>hokar-ritha</i>	56 it has a broad bill <i>petothè-karth</i>
29 calm (s.) [paud)	<i>tethi-èl</i>	57 speak thou <i>yan-ilti</i>
30 large frog (cra-	<i>tsai-el-cho</i>	58 he talks <i>yalti</i>
31 raspberry	<i>ta-kallè-chi-a</i>	59 speak to me <i>zedzun-yar-ilti</i>
32 trading stock	<i>yu</i>	60 let us talk toge- ther <i>althlai-yalthi</i> (tog. let us speak)
34 platter	<i>thai-i</i>	61 they talk to one another <i>elthney-alti</i>
		62 he spoke to him <i>yedzonne-alti</i>

63 I talk	<i>è-asti</i>	94 I have already	<i>kuda-ber-il-thilth</i>
64 I talk to him	<i>bedze-asti</i>	warmed it	
65 he spoke to me	<i>zedzun-alti</i>	95 sit down!	<i>thein-'tā!</i>
66 he talks to you	<i>nedzunè-alta</i>	96 sit here! (here sit)	<i>ey-er-thein-ta!</i>
67 do not tell it	<i>zedzun ye-innè-alti-</i>	97 he sits	<i>nèltā</i>
[relate thou now	<i>hila-kula</i>	98 they sit	<i>hed-nilthi</i>
68 tell us the news,	<i>nu-hei-lunè</i>	99 I sit	<i>thi-tā</i>
70 it is full of parti-	<i>peyè-onla-honnè</i>	100 are you sitting?	<i>thin-ta-uzang?</i>
tions		101 do you wish to	<i>unta-uzang?</i>
71 another house	<i>nu-anku</i>	sit? [eat!	
72 he is tired (with	<i>kalyè-ni-nan-idza</i>	102 give me food to	<i>bega-van-ilehu!</i>
walking)		103 I will give you	<i>ne-a-urchu</i>
73 they are tired (it.)	<i>kalyè-ni-tan-idza</i>	food to eat	
74 I am tired (it.)	<i>kalyè-ne ninna-chā</i>	104 he is niggardly	<i>ā-ā-ontzun</i>
75 I am tired with	<i>toth-ne-zin-alnilza</i>	(of his victuals)	
paddling		105 mingle them, add	<i>èltan-nilè</i>
76 are you tired with	<i>teth-nè-ni-nan-ilza-</i>	one to another	
paddling?	<i>uza?</i>	106 I will hide myself	<i>necha-itus-'i</i>
77 he is there	<i>nu-a-edzon-illa</i>	from you	
78 he is sick or ill	<i>ey-a-hilla</i>	107 it is in (a bag)	<i>te-yè-thèlla</i>
79 I am sick	<i>ey-a-hèzle</i>	108 he puts it in	<i>te-yè-yèlla</i>
80 he is wet	<i>edzil</i>	109 I put it in	<i>te-ye-ila</i>
81 I am wet	<i>dzedzil</i>	110 be on your guard	<i>bega-etu-u-elnè</i>
82 knot	<i>chās-inninne-ai</i>	against him	
83 tie a knot!	<i>chās-nos-al!</i>	111 be on your guard	<i>zethè-sekor-u-elnè</i>
84 he has tied a knot	<i>chās-ninne-al</i>	against me	
85 it has become	<i>tey-kunnè-takh</i>	112 I will be on my	<i>pa-us-o-èlnè</i>
loose, it is loose		guard against him	
86 he has untied it	<i>tey-kunnè-arlth, ney-</i>	113 he gives a side	<i>na-seil-hitchè</i>
[open it	<i>ke-urth</i>	glance to a girl	
87 loose it (a knot),	<i>pey-kè urth</i>	114 it is broad [ing	<i>ne-etèl</i>
88 I have loosened it	<i>kalthonna-pey-kè</i>	115 he is wise, know-	<i>hung-ya, huya</i>
	<i>urth</i>	116 he is wise or pru-	<i>hong-she-a</i>
89 I have untied it	<i>ey-ke-urth</i>	117 he labours [dent	<i>è-hul-ana</i>
90 I gave him a blue	<i>peino-harre-kluk</i>	118 I labour	<i>e-walasna</i>
eye [eye		119 barter! trade!	<i>na-ïnni!</i>
91 he gave me a blue	<i>zunno-arrè-kluck</i>	120 will you barter?	<i>na-ukh-uneuza?</i>
92 warm it (a gar-	<i>per-il-thilth!</i>	122 tell a story or	<i>sel-honninnè!</i>
ment at the fire)		123 a story [fable	<i>honnè</i>
93 he warms it	<i>yi-èr-il-thilth</i>	124 he grows bigger	<i>necha-ladi-nelthun</i>

125 it is ripe or mellow	<i>neuth-lurth</i>	160 stock duck (<i>Anas</i>	<i>tchith-tcho</i>
126 she dyes or tinges it	<i>udedza</i>		<i>boschas</i>)
127 I dye it	<i>uridza</i>	161 pike or jack	<i>ultai-yè</i>
128 I overtook him	<i>(ne-ni-eshà)</i>	163 what is his name?	<i>etla-hulyè?</i>
129 I will overtake him	<i>ben-nisha-lillè</i>	164 what is your name?	<i>ey-la-hunlye?</i>
130 they fly from us	<i>nar-helteth</i>	165 he has an eye on	<i>nakith</i>
(birds)		one side	
131 he is choking	<i>tchirr-iltè</i>	166 what is the matter?	<i>etla-djah?</i>
132 I am choking	<i>tchirr-estè</i>	167 my head aches	<i>zedthi-ey-a</i>
133 I wish to be your	<i>et-te-to-tin-in-ustè</i>	168 my head	<i>zedthi</i>
friend [alone!]		169 come hither!	<i>è-o-kũ-si!</i>
134 keep off! let me	<i>nusè!</i>	170 go there or thither!	<i>è-o-kũ-si-nèk-iltkh!</i>
135 Indians of a strange	<i>et-dunni-'tinnè</i>	171 where are you go-	<i>etla-se-nek-ältkh?</i>
nation		172 a wart [ing?	<i>shith</i>
136 dawn of day	<i>yelkon</i>	173 a hatchet helve	<i>thell-tchinnè</i>
137 horn comb	<i>edtè-thidzi</i>	174 a dead body, the	<i>ethi-a</i>
138 the last or little	<i>tinnè-la-dthaille-</i>	deceased	
finger [(une côte)	<i>dzilla</i>	175 aurora borealis	<i>nè-èlkai</i>
139 high ground, a bank	<i>kokkarritha</i>	176 dawn of day	<i>yel-kon</i>
140 hoar frost	<i>ne-edja</i>	177 a hash or haggis	<i>pernatal</i>
141 ants	<i>tchanti</i>	179 anchor (auch but-	<i>pan-neyla, luneyle</i>
142 ha! (interj.)	<i>ey!</i>	182 it is short [ton)	<i>ned-tu-a</i>
143 not heavy	<i>ned-tarrilla</i>	183 a blackbird (scole-	<i>tadzon-zellè</i>
144 it stirs not	<i>ne teillè</i>	<i>phagus</i>)	
145 by day	<i>dzithè</i>	185 true, truly, verily	<i>ta-tu-ahaddè</i>
146 at that time	<i>klasing-tingè-vaiyè</i>	186 do you doubt it?	<i>ta-tu?</i>
147 only that	<i>ashmoh</i>	it is true	
148 last	<i>no-ontè</i>	187 close to the shore	<i>nè-o-ka</i>
149 a little above	<i>i-yazè-bèkè</i>	188 hist! listen! look!	<i>'tchu!</i>
151 truly	<i>oti-a-èlthè</i>	189 below, underneath	<i>pei-yā-thi</i>
152 by night	<i>hedklèghè</i>	190 he poked it (a finger	<i>dzènoy-ĩnkè</i>
153 beaver lodge	<i>dza-kin</i>	or stick) into my	
154 he breaks up a	<i>dza-kin-nannelya</i>	eye	
beaver lodge	<i>[ha-elta</i>	191 it has run into my	<i>dzè-noy-èkè</i>
155 it is opened	<i>peta-harelta, peta-</i>	eye (a stick)	
156 open ye it	<i>peta-klell</i>	192 it tapers	<i>kai-intchuthè</i>
157 mix it, stir it	<i>bethna-ilkis</i>	193 wait! wait a little!	<i>karrè!</i>
158 he is wise, knowing	<i>huya</i>	194 he or it has short	<i>pè-'kunne-neltu-yè</i>
159 small spruce fir	<i>eln</i>	nails [hatchet	<i>[thelth</i>
(<i>abies balsamea</i>)		195 he hews with a	<i>thelth-ta-nai-ilkh-</i>

196 I hew with a hat- <i>thelth-ta-nai-ilkh-</i>	205 salmo Mackenzii <i>bekh-hulla</i>
chet [draughts <i>thell</i>	206 dorè <i>ettchu-è</i>
197 he plays at <i>dzerè-hai-èllè</i>	207 an American crow <i>dadsang</i>
198 he crumbles the <i>belekh-hered-ye</i>	208 coregonus Artedi <i>thè-tchuthè</i>
leaves (rubs them	210 hiodon [(tullibee) <i>thlu-dathé</i>
to powder)	211 sail <i>tsini-ball</i>
199 it is light blue <i>tèll-klükk</i>	213 thaw <i>nahalgi</i>
200 I put it with my <i>thilk-tas</i>	215 a great happiness <i>su-sinnè</i>
201 the wapiti [arrow <i>tsè-thil</i>	216 the great bear <i>ya-eetelli</i>
202 a skunk [mophile <i>nult-si-ai</i>	(Sternbild)
203 a marmot or sper- <i>tel-leh</i>	217 cross fox <i>naghirhè-netlizze</i>

§ 357. 2. a) Wörter der TACULLIES bei Mackenzie

218 plains <i>thoughoud</i>	220 ground-hog <i>thidnu</i>
219 elk <i>yezey</i>	

2. b) Wörter der TACULLIES von Harmon

A — Bram		260 feel <i>oanton</i>
235 aunt <i>aki</i>		261 depart <i>ninetell</i>
236 bracelet <i>nalton</i>		262 fall <i>nalchet</i>
239 avaricious <i>kanechee</i>		
240 I am angry <i>son-echee</i>	Fr — Huns	
241 arrive <i>nátell</i>	264 grand mother <i>utsoo</i>	
242 assist me <i>sly-en-elay</i>	265 grand child <i>echi</i>	
243 beat [(v.) <i>chiltultá</i>	266 frock or robe <i>naltay</i>	
244 arise from bed <i>tádeenyal</i>	267 goat or sheep <i>spye</i>	
Bran — Ded		268 water hen <i>chel</i>
245 cariboo <i>ochee</i>	269 hay (auch grass) <i>clo</i>	
247 chimney <i>pakonetaskone</i>	270 heat <i>ozell</i>	
249 deaf <i>otsohoolah</i>	273 gun-case <i>altee-zus (altee gun)</i>	
Dee — Fo		274 home <i>e-yok</i>
250 excrement <i>chou</i>	275 gooseberries <i>tongueese</i>	
251 ferret <i>nahpye</i>	276 french <i>neddo</i>	
254 dish <i>tsi</i>	278 halloo (v.) <i>caanni</i>	
255 fort or house <i>yock</i>	279 hate <i>ochadussene</i>	
257 drunken <i>toonisto</i>	Hunt — Maq	
258 distant <i>neezolt</i>	280 loon <i>tádjoy</i>	
	281 letter or book <i>dushlush</i>	

282 keep	<i>honelay</i>	317 suck	<i>eltook</i>
283 know	<i>atdy-etay</i>	318 starve	<i>necho-alhoolah</i>
284 lie down	<i>sintee</i>	319 steal	<i>wayto</i>
285 lie	<i>onchit</i>		

Sw — Y

	<i>Mar — Pah</i>	320 urine	<i>alluze</i>
286 nephew	<i>quáze</i>	322 whortleberries	<i>chilcho</i>
287 melancholy	<i>choletnee</i>	323 world	<i>ton-atesuck</i>
288 orphan	<i>till-inyaze</i>	324 trunk or box	<i>chinkale</i>
289 outard	<i>hok</i>	325 steel trap	<i>cháco</i>
290 miserable	<i>tillen</i>	326 vegetables	<i>hon-eltya</i>
291 be merry	<i>oustá</i>	327 windy	<i>days-chee</i>
	<i>Pai — Shot</i>	329 whistle	<i>yool</i>
		330 weep	<i>achuck</i>

pron.

292 path or road	<i>tee</i>	332 my own	<i>se-iltsun</i>
293 petticoat	<i>chacachute</i>	333 your own	<i>nene-iltsun</i>
294 robe <i>f.</i> frock		334 our own	<i>wane-iltsun</i>
295 sun setting	<i>ndah</i>	335 enough	<i>coolá od. atesel</i>
296 sheep <i>f.</i> goat		336 too little	<i>stán-sool</i>
297 porcupine	<i>cho</i>	337 too much	<i>stán-clyne</i>
298 fish roes	<i>okoon</i>		
299 powder	<i>allacha</i>		
300 shot bag	<i>nodotobostlá</i>		

adv.

302 quick	<i>utchointin</i>	338 because	<i>adoo-aw</i>
303 pregnant	<i>elchon</i>	339 formerly	<i>ultá</i>
304 sensible	<i>hona</i>	340 how	<i>tuch-ah</i>
305 shameful	<i>clouchá</i>	341 immediately	<i>antit</i>
306 shallow	<i>toohooská</i>	342 not yet	<i>katch-ah-owntoo</i>
307 road <i>f.</i> path		343 truly	<i>allátene</i>
	<i>Shou — Su</i>	344 yet	<i>káchá</i>

Redensarten

308 sun setting <i>f.</i> setting		345 it is done	<i>achel-istla</i>
309 sledge	<i>sclusa</i>	346 I will go	<i>ochetosëah</i>
310 socks	<i>catell</i>	347 I do not know	<i>tuch-ahoony</i>
311 portage sling	<i>kanalta</i>	351 I thank you	<i>senáchalleah</i>
312 stench	<i>illchun</i>	352 what is that?	<i>tee</i>
313 skin	<i>ozuss</i>	353 what is the mat-	<i>táhowchá</i>
314 spirits	<i>konetoo</i>	ter?	
315 strawberries	<i>ingee</i>		
316 smell (<i>v.</i>)	<i>inchis</i>		

354 who is there? <i>teweental</i>	Nachtrag
355 what is your <i>bazee</i>	361 Zahl 22 <i>notwonnezy-oat</i>
name? [going? <i>necha-en-egal</i>	<i>nongki</i> [lânezy
356 where are you <i>názotell</i>	362 Zahl 1000 <i>lânnezzyo lânnezzyo</i>
357 let us depart <i>bachëokate</i>	363 bread <i>clays</i> (auch: flour)
358 will you trade? <i>nechasiiltal</i>	364 death <i>tássi</i> (auch: dead)
359 whence are you? <i>hútylin</i>	365 life <i>anná</i> (auch: alive)

2. c) Wörter der TAHKALI aus der *exploring expedition*

366 light (s.) *hútylin*

§ 358. 3. Wörter des KUTCHIN aus Richardson p. 382-5

367 chisel <i>soittse</i>	375 duffle coat <i>chai-ik</i>
368 seal <i>nattchuk</i>	376 tape gartering <i>lekath-at-hai-è</i> [ga
369 cross fox <i>nakath-so</i>	383 Zahl 15 <i>ilakon-ëlei-mikki-tag-</i>

§ 359. 4. DOG-RIB nach Richardson:

a) grosfes Verzeichnifs nach Gegenden:

C. vom Fort Confidence; Rich. p. 395-6	412 the encampment <i>thi-si-tè-zutès</i>
393 large kettle <i>tillè-tcho</i> (tillè Kef-	is near
394 little kettle <i>tillè-yazè</i> [fel]	413 a warm woollen <i>kow-i-tchitha</i>
396 no meat! [indeer <i>par-ulla!</i>	collar, a com-
397 dried ribs of re- <i>atcharna, etchanka</i>	forter
398 a crooked knife <i>bèss-ha</i>	M. <i>Mauvais Monde</i> , Rich. p. 399-400;
399 a knife sheath <i>bess-thè</i>	Sl. Slave, <i>ibid.</i>
400 leg, bone or <i>ak-kai-tchinna</i>	417 white man <i>niton</i> , M
knuckle	421 white man <i>monalla</i> , Sl
401 firebrand <i>halai-kun</i>	?S. fraglich Fort Simpson; Rich. p. 397
402 transverse poles <i>tanè-ai</i>	422 rump [milk] <i>etchin-nai</i>
to hang meat	423 udder (auch <i>et-tuzai</i>
upon	424 butter <i>edgiddai-thlissai</i>
406 rein deer tongue <i>et-thu</i>	425 sugar <i>suka</i> [ter)
407 deer-skin hose <i>et-thidda</i>	426 tea [want? <i>suka-tu</i> (sugar wa-
408 deer head <i>et-thi</i>	429 what do you <i>addow-adlis?</i>
409 pole for hanging <i>telle-kaiza</i>	431 tell! <i>adin-dai!</i>
a kettle upon	432 tetrao umbellus <i>edza-zinnè</i>
410 encampment <i>zutès</i>	433 tetrao canadensis <i>tih</i>
411 the e. is distant <i>in-tu-è-zutès</i>	

434 coregonus albus	thlu-ai	462 I don't under-	nè-ad-'hear-des-tha-
435 Back's grayling	tsai-teu	stand	helili
437 columba migra-	emmu-i-u-ai	463 I won't give it	na 'rha tchou-heli
439 then	[toria ye-won	you	[you
441 waistcoat	membra-ulai	464 I will give it to	na 'rha ochou-eze
443 castoreum	tsa-thu-ai	465 what shall I give	than-etcha-na-rha-
448 crooked knife	bai-huch	you for this?	òcla-hāze?
449 clasp	bai-chin-ai-i	466 take care	ca-re
SN. Fort Simpson Nanette; Rich. p. 402		467 make haste	agä-annitè
450 the great Bear	ya-tha	468 get out (geh	or-rhink-là
(Sternbild)		fort!)	
451 wise	koo-rac-yon	469 where is it?	ye-in-kon-ecla
454 my companion	tza-onenya	471 do'nt touch that	perrone-te-sonna
455 when	kkonde	472 what do you	nanu-ät-cloy
456 which	mee	want?	
457 what?	et-cloy?	473 what do you	etcha-nette-ousa-nou-
458 to me	tzen-ez-etze	want for this?	sa-ou-sinne
459 to him	ne-ghon-em-etze	474 give me a piece	tza-twe-tza-gan-a-
460 to you	ne-nin-etze	of tobacco [co	two
461 to us	e-e-cla-toon-nim-etze	475 I have no tobac-	tza-twe-ta-oo-twe
		477 whose is this?	me-etze-hande

§ 360. 5. UMPQUA - Wörter von Tolmie

478 Zahl 50	ishwhai	495 well (gesund)	wascheh
484 mat	mutseh	496 happy	tche-wuscheh
486 rich	uchus-cheh	497 sorry	tehe-unchwha
487 poor	tota whuntil (whim?)	501 what are you	tai te lalh thle
489 round	tchow-ulh	doing? [saying?	
490 tall man	teitza neunk	502 what are you	ta chinteh
491 hunter	eetlagheh	503 where is it?	ta hautasta (han?)
493 thief	uchailea	504 let me see it	neghushoh

§ 361. 6. CHEPEWYAN: Wörter aus Mackenzie voy. through North Amer. p. CXXIX - CXXXII

505 hot	edowh (auch: warm)	513 beaver-skin	zah-thith
506 me or my	see	514 otter-skin	naby-ai-thith
507 side	[ket kac-hey	515 moose-skin	deny-ai-thith
509 clothes or blan-	ethunay	519 pickerel	o'gah
510 robe or blanket	thuth	523 trade or barter	nahounny
511 sleeves	bah	524 not good	leyzong houlley

525 stinking	geddey	530 mine	zidzy
527 now, to-day	ganneh	531 his	bedzy
528 by-and-bye, or presently	carahoulleh	532 yours	nuntzy

7. CHEPEWYAN: Wörter aus dem Wortverzeichniss des *surgeon* Edward Thompson in Arthur Dobbs, *Account of the Countries adjoining to Hudson's Bay* 1744. 4^o p. 206-211

533 afraid	isaat-hoola	[clough]	583 give it me	et-inclauet-hensoo
535 arse	tene-clangh,	tene-	584 gimblet	chan-etthee
538 beaver coat	charrough		585 grease the skin	shuna-eltshun
540 belly-ach	eiyah		parts belonging to a gun:	
541 buckles	a'calicalacoon		587 ram-rod	ilkecocotha
543 shirt button	petabatha		588 gun-lock	ilke-the-solla
545 bottle [mouth]	coliaut-helle		589 gun-barrel	ilke-the-soola
546 blow with the	connelugh		590 gun-stock	ilke-the-alcaugh
547 blow the nose	te-eetche		591 hammer	ilke-the-electha
549 blue cloth	ethcloon delzinne		592 feather-spring	thaode
550 brush	petacanatachildi		593 fore-plate	tholado
551 come hither	oudezza		594 black plate (sic)	ilke-the-thaunec
552 copper	chachanalcozee		595 screw-nail	doodeldothee
553 copper mine	chachanalcozee-hau		596 cock	ilke-the-naatanan
554 chip (s.)	nocoiththee		597 plate	hooelth-onee
555 cat	cheyahzoo		598 muzzle	kethedy
556 wild cat	ha-edah		599 guard	taunaune-aulee
557 cough (v.)	zetcoth		600 britch	ilke-the-eecauna
558 captain	belahugina		601 britch plate	sonssonitthan
559 can (s.)	helle		602 cap on the ram-	ilke-the-nandaonne
560 hoops ditto	ahigh		603 pipes [mer	caucauoth-idde-onne
561 lid ditto	helledaucaunehonne		606 hickup (v.)	shuzz
562 bottom ditto	helleclaw		607 heade-ach	eiyawh
563 call [this?]	clay		608 ink	petidaclisse
565 what do you call	nick-claw-diddee		609 key	sachallee
566 deer's fat	althun-chizza		610 launce (s.)	atheicoo
568 door lock	theoballe-clule		611 leather	helcoll
569 drum	tattelchee		612 lips	tene-atough
572 Eskimaux	at-heena		614 lick	torobah
576 fart (v.)	say-etsun		615 lose (v.) or lost	hoola
577 fight	helchooit-hel		616 liar	att-thunthuee
582 get you gone	onniouonna			

617 nail (<i>clavus</i>)	<i>hootsal</i>	642 s---t (v.)	<i>say-etsuna</i>
618 nostrils	<i>thaneeah</i>	643 table [ring]	<i>bed-helkenau</i>
619 nothing	<i>seehoola</i>	644 tenting or cove-	<i>ne-oballe</i>
620 palm of the hand	<i>thae-a-ctohoi</i>	645 tinder-box	<i>cla-elthodde</i>
622 pen	<i>aa-aicana</i> [ther]	646 tinder	<i>cla-elth</i>
623 picture	<i>tene-yoi-ac-eddicli-</i>	647 I thank you	<i>gonnazoo</i>
625 piss	<i>ethcluzz</i>	648 thirsty	<i>toohoolee</i>
626 pillow	<i>theeall</i>	650 vomit	<i>claacoi</i>
627 pocket	<i>elkonnah</i>	651 watch (s.)	<i>sanyazoo</i>
629 man's privities	<i>tene-yotha</i>	652 walking-stick or	<i>'tthelth</i>
630 bed-quilt	<i>hell</i>	cane	
631 ruler for books	<i>ediclishcana</i>	653 whet-stone	<i>pesocoll</i>
632 red cloth	<i>eccloondelcozee</i>	654 white cloth	<i>ethcloon-dellcoz</i>
633 sand	<i>hodeh</i>	655 what	<i>onna</i>
634 scratch [little bag]	<i>eis-eitsal</i>	656 whaway (s.)	<i>hoocah</i>
636 shot-pouch or	<i>ilkkethetha</i>	657 periwig	<i>'tsah</i>
637 smack with the	<i>hodatthoi</i>	658 window	<i>ey-ah</i>
638 sore (s.) [lips]	<i>tene-caw</i>	659 wash	<i>shunnaeltshun</i>
639 shirt-button	<i>petabathacanaclude</i>	660 rabbit (vgl. hare)	<i>cauchoi-azou</i>
641 sneeze	<i>ya-ice</i>	661 spit	<i>heesa</i>

8. CHEPEWYAN: Wörter aus der *archaeol. amer.*

662 my	<i>si, see, sit</i> (Mk: <i>see</i> ; auch <i>me</i>)	664 his	<i>bee, bit</i>
663 thy	<i>nee, nit</i>	665 their	<i>hoo, noot</i>

9. CHEPEWYAN: Wörter aus Richardson:

b) Nachtrag

666 alder	<i>kaithlin-sinnè</i>	676 liquor	<i>tua-will</i> (auch: soup, drink)
667 bee	<i>klizè, tiranna</i>	677 midnight	<i>thirnize</i>
668 flag	<i>yualanèpallè</i>	678 noon	<i>tsindéssai</i>
669 fog	<i>etzil</i> [drink, victuals]	679 oar	<i>toth, toa</i> (auch: paddle)
670 food	<i>bet-ho</i> (auch: meat and	680 paint	<i>t'shee</i>
671 frog	<i>tsai-èllè</i>	681 soul	<i>i-yunè</i>
672 frost	<i>hàtkin, hothin</i>	682 sword	<i>bèss-tcho</i> (big knife)
673 fur	<i>thè: fur skin</i>	683 track	<i>èkeighè</i> (auch: foot mark)
674 gull	<i>bessgai-è</i>	684 wasp	<i>ther-onna</i>
675 land (vgl. <i>kwotlès; ni-tanninnè: my</i> earth) native l., <i>na-hinnè: your n. l.</i>		685 not	<i>hila</i>

686 goods (for you (auch: trading stock) trade)	688 teal, small <i>elgarrè</i> , <i>elkarrè</i> (pine-duck (<i>Anas</i> leaf duck), <i>élkurrè</i> , <i>discors</i>)
687 horn <i>ètlè</i>	<i>tchikhth-iasè-akhth</i>

§ 362. 10. DOGRIB aus Richardfon:

b) Nachtrag, ohne Trennung der Gegenden

689 birch	S <i>ki</i>	701 pan	C <i>thai</i> : tin pan, S <i>tha</i>
690 brain	?S <i>be-tthehu</i>	702 pepper	?S <i>tennitsi</i>
691 bright	SN <i>atzza</i> [?S <i>aëthin</i>	703 pot	S <i>beddo-aidu</i>
692 brisket	C <i>anarāne</i> , <i>ei yidda</i> ;	704 right	SN <i>nochnesse</i> [(pl.)
693 empty	S <i>tutai</i>	705 shoulder	C <i>akkānna</i> , ?S <i>aikonnai</i>
694 hard	SN <i>taa-y-eet</i>	706 skull	?S <i>e-tthithuine</i>
695 hunt	?S <i>nosai</i> : hunt!	707 snare	S <i>whoghi</i> ; wire-snare: <i>satsu-wai</i> [eet: hard]
696 left	SN <i>intzesse</i>	708 soft	SN <i>taa-yeet-heli</i> (<i>taa-y-</i>
697 liver	?S <i>e-t-hut</i>	709 spark	C <i>kantida</i>
698 milk	?S <i>e-ttuzai</i> (auch: udder)	710 none	S <i>hulai</i>
699 new	SN <i>eëyes-e</i>	711 ptarmigan	M <i>kāgkalai</i> , Sl <i>kam'ba</i>
700 owl	S <i>bettheu</i>		

§ 363. 11. SUSSEE, UMPQUA

712 scraper	Su <i>wwiltey</i>	713 pigeon	Uq <i>maiko</i>
-------------	-------------------	------------	-----------------

12. CHEPEWYAN nach den 3 Quellen

	Thompson bei Dobbs	Mackenzie	Richardfon
714 ermine	<i>delcoi-ayen</i>	<i>delkathlei</i>	
715 louse	<i>e-yah</i>		<i>yah</i>
716 plover	<i>ahcollee</i>		<i>kallei</i>
717 back	<i>tene-losse, tene-tossee</i>	<i>losseh</i>	
718 fat (s.)		<i>icah</i> (wohl s.)	<i>h'erha</i> : im allg., <i>chiz-za</i> (auch: grease), <i>althun-chizza</i> : deer's fat
719 fish-hook	<i>gee-eth</i>	<i>ge-eth</i>	
720 fish-line od. fishing line	<i>edacluth</i>	<i>clulez</i>	
721 pistol	<i>ilkethe-oola</i>		<i>telgurthe-yaze</i>
722 Englishman	<i>belahooli</i>		<i>thè-ut-tinnè</i>

B. 2 Sprachen

§. 364. 13. CHEPEWYAN UND TAHKALI

a) Chepewyan nach allen Quellen

		C h e p e w y a n			T a c u l l i e s nach Harmon
		Dobbs	Mackenzie	Richardson	
723	crow	taatsau		dadsang: ame- rican crow	tátesun
724	grease	chizza (auch: fat)	thless		kaneloo
725	hat	chawcauk-hollee od. chaw-ellcol- lee; i'sat-ilco- zee (auch: cap)		'tsa-kallé: man's hat	tchá (auch: cap)

b) Chep. nach Thompson bei Dobbs

		Chepewyan nach Thompson bei Dobbs	Tahkali nach Harmon
726	ashes	encalihooza	clees
727	bed	et'ssaltheenec	kustee
728	book	ediclish	dushlush (auch: letter)
729	breast	tene-caujau, tene-cawjaw	tsoo (pl.)
730	broth	sonsonchize	tázell
731	deep	shoocan	tákull
732	ship	chaco	cheecho
733	touchwood	keneltthee	kelcha

c) Chep. nach Mackenzie

		Chepewyan nach Mackenzie	Tahkali nach Harmon
734	grandfather	zi-unai (my)	utcheyan
735	little	chautah (auch: small)	ensoole (auch: small)
736	partridge	cassbah: white, deyee: grey	teel
737	robe	thuth (auch: blanket)	naltay (auch: frock)

d) Chep. nach Richardson

		Chepewyan nach Richardson	Tahkali nach Harmon
738	hear	ureltha-nelsi: to hear from	attadezuck
739	mouse	tlunnè, kleunè [you]	tennetay
740	above	bèkè	yatook

§ 365. 14. CHEPEWYAN und KUTCHIN (felten SUSSEE)

		Chepewyan	Kutchin
741	brandy	D <i>clahooze</i> , <i>co-athoi</i>	Su <i>to</i>
742	crane	R <i>dhell</i>	<i>che-a</i>
743	ground	R <i>nih</i>	<i>nünn</i>
744	hungry	D <i>pabath-hit</i> , R <i>seth-ithu</i>	<i>seizekwetsik</i>
745	musquash	R <i>tzēn</i> , <i>tshēn</i>	<i>tzēnn</i>
746	rock	R <i>thi'tsunnè-cho</i>	<i>tchi</i>
747	shoot	D <i>isketh</i> ; ein Wild: <i>chaël-col</i> , <i>at-hellcoth</i> ; R <i>thel-guth</i>	<i>at-ëlke</i>
748	stocking	D <i>thigh</i> (pl.), R <i>tel</i> (auch: sock)	Su <i>sistler</i> (pl.)
749	willow	R <i>kaithsinnè</i> [<i>dikh</i> , <i>elkati</i>]	<i>kai-i</i>
750	grouse	R white: <i>kasbà</i> ; pin-tailed:	<i>akhtail</i>
751	methy (<i>lota</i>)	R <i>tintellei</i>	<i>chetlukh</i>
752	rest	R <i>thilleh</i>	<i>tuggath-illa-è</i>
753	Zahl 13	RC <i>takeh-juthet</i>	<i>thieka-mikkitagga</i>
754	„ 14	RC <i>tingee-juthet</i>	<i>tanna-mikkitagga</i> [ethien
755	„ 200	RC <i>nacki-onnuna-onnuna</i>	<i>nakkaggo chow-ethien chow-</i>
756	„ 300	RC <i>takhi-onnuna-onnuna</i>	<i>thieka chow-ethien chow-</i>
757	fatigued	R <i>ni-nitsau</i>	<i>kei-asethelthkrei</i> [ethien
758	blue - fish (grayling)	R <i>thlu-è-detla</i>	<i>rsi-tcha</i>
759	white - fish (coregonus)	M <i>slouey</i> , R <i>thlu</i> , <i>thlew</i>	<i>tleukhkotak-hei</i>

§ 366. 15. CHEPEWYAN und DOGRIB

		Chepewyan	Dogrib
760	air	RS <i>nutze</i>	SN <i>ëattige</i>
761	buffalo	M <i>giddy</i> ; R <i>ettirrè-yānè</i> : bison bull, <i>ettirrè-sutaha</i> : b. cow; S <i>etcherre</i> : male buffalo	SN <i>etcherri</i> : male, <i>e. ettzae</i> : female
762	cheek	D <i>tene-clotten</i> (vgl. chin)	?S <i>mi-ta</i> (pl., auch: chin)
763	chin	D <i>tene-ottan</i> , <i>tene-ottaw</i> (vgl. cheek)	?S <i>mi-ta</i> (auch: cheeks)
764	cry	D <i>tsaatsau</i>	?S <i>azel</i> : cry!
765	cut	D <i>susula</i>	?S <i>bekan-nèthu</i> : cut!

		Chepewyan	Dogrib
766	eagle	R <i>deddonnè-tcho</i> ; black or white headed e.: <i>tannonè-tcho</i> (big bird)	M <i>easai</i> , Sl <i>taionna-tcho</i>
767	fork	R <i>pè-okoyl</i>	C <i>pakwa</i> [incha
768	large (f. great)	M <i>unshaw</i>	?S <i>naitcha</i> , SN <i>natzakonde</i> ,
769	smoke: 1) su.	D <i>kanaclude</i>	C <i>thlet</i>
770	„ 2) vb.	D <i>checheloot</i> (f. tobacco)	?S <i>ustud</i> (imp.)
771	snow-shoes	R <i>akhè, akh, akhi</i> , S <i>ahhe</i>	S <i>ah</i> , SN <i>aë</i>
772	squirrel	R <i>tlü, tchillè</i> [(vgl. tent)	S <i>klogai</i>
773	tent-poles	R <i>thai-ye, nepalli-tetchun</i>	C <i>thai-è</i>
774	thighs	D <i>tene-wough'l</i>	?S <i>e-dzaddai</i> [for me
775	carry	D <i>honnehough</i>	SN <i>sse-ragh-di-ach</i> : c. this
776	catostomus	R <i>till-tulei</i>	S <i>tai-tellai</i>
777	hold	D <i>attough</i>	SN <i>ounetton</i> : hold this
778	ice-chisel	R <i>ètlè</i> (eig. Horn)	S <i>aitai</i>
779	looking-glass	D <i>etfinee-e-au</i>	S <i>menidiedai</i>
780	paper	D <i>eddiclishtha</i>	?S <i>eddithi</i>
781	shot-pouch	D <i>ickketheetee, ilkkethetha</i> (auch: little bag)	C <i>telkètha</i>

§ 367. 16. CHEPEWYAN und UMPQUA

		Chepewyan	Umpqua
782	berries	M <i>gui-eh</i>	G <i>tchetcheh</i>
783	few	R <i>yazè</i> (not many)	G <i>yo-at-leitha</i> (scarcity)
784	long ago	M <i>galladinna</i> : long since	G <i>tee-ah</i>

§ 368. 17. TAHKALI und KUTCHIN

		Tahkali	Kutchin
785	Zahl 70	H <i>teekalty-otáte wonnezy</i>	<i>ataitsa</i>
786	„ 80	H <i>alketing-otáte wonnezy</i>	<i>nichki-etanna chow-ethien</i>
787	„ 90	H <i>clohooly-otáte wonnezy</i>	<i>muntchaniko chow-ethien</i>

18. TAHKALI und DOGRIB

		Tacullies od. Tahkali nach Harmon	Dogrib
788	bag	<i>azelá</i> : sack or bag	C <i>naltchè, klelthè</i>
789	dark	E <i>tsáholkös</i> : darkness	SN <i>telzen</i>
790	entrails	<i>a-tzee</i>	?S <i>e-tsiai</i>

		Tacullies od. Tahkali nach Harmon	Dogrib
791	full	<i>deespun</i>	<i>S tau-ai-on</i>
792	give	<i>wonnellay</i>	?S <i>minekai</i> : give!
793	medicine	<i>you</i>	?S <i>nadiddu</i>
794	musk-rat	<i>chakate</i>	<i>S tzin</i>
795	sinew	<i>tsay</i> (pl.)	<i>S thai</i>
796	here	<i>nechan</i>	SN <i>d-jahn</i>
797	there	<i>enchan</i>	SN <i>a-c-yà</i>
798	foolish	<i>wossenay</i>	SN <i>nà-aghal</i>

19. TAHKALI und UMPQUA

		Tahkali	Umpqua
799	fisher, fisherman	<i>H chinnecho</i> [<i>hulya</i> : lover]	<i>G thlugiantata</i>
800	love (v.)	<i>H quisee, kanechee</i> (<i>náho</i> =	<i>natxliótχl</i>

§ 369. 20. KUTCHIN und DOGRIB

		Kutchin	Dogrib
801	hose (vgl. breeches)	<i>illeiik</i> : trowsers	<i>C thelth</i> : Indian h., <i>S hai-ai</i> : trowsers [tenne]
802	tobacco-box	<i>tseltrow-tiak</i>	<i>M ataikaitenney</i> , <i>Sl seltu-</i>

21. SUSSEE und UMPQUA

		Suffee	Umpqua
803	horse	<i>chechenuntoer</i>	<i>G thlintilkaitch</i> (er schreibt house, das er schon einmahl hatte)

22. DOGRIB und UMPQUA

		Dogrib	Umpqua nach Tolmie
804	bring	?S <i>sinekai</i> : bring!	<i>yaqua-eenhah</i>
805	fat (adj.)	?S <i>tlaika</i>	<i>qua-whalh-ah</i>
806	high	?S <i>yutegai</i> , SN <i>tanneëtha</i>	<i>neis</i>
807	low	?S <i>u-ai</i> , SN <i>nëotzin-ik</i>	<i>schy-ehalka</i> (heil?)
808	half	<i>S taudezzei</i>	<i>owungh</i>
809	lean	?S <i>tlaikahelai</i>	<i>taqua-whimtil</i>

§ 370. 23. TLATSKANAI und UMPQUA

		Tlatskanai	Umpqua
810	bird	<i>tschéöse, tschiäse</i>	<i>naäke</i>
811	body	<i>xo=nöstéa, B o=nöste, A sö=</i> <i>nöste [A tsó^{ne}</i>	<i>sch-no^{ste}</i>
812	bone	<i>xo-tsó^{ne}, B tschámöschho,</i>	<i>sch-yáni, kog</i>
813	elk	<i>tschötsón</i>	<i>inákakak</i>
814	face	<i>xo=néntsönö</i>	<i>sch-nli</i>
815	hail	<i>tsötsén</i>	<i>önláusö; ilóose, ilo; G un=</i> <i>toshie (Schnee) men-chowa</i>
816	leaf	<i>iátske</i>	<i>mó^{snah}</i>
817	name	<i>wóose, wose</i>	<i>órii</i>
818	snake	<i>nasose</i>	<i>öyáschtscho, tylawánschtyle</i>
819	stand (v.)	<i>nílkös</i>	<i>nihilökösch</i>
820	toe	<i>xo=axátχltschöne, nökatχ</i>	<i>sch-χétsöne</i>
821	tortoise	<i>tylokwaityo</i>	<i>önthetχl, só^{yös}</i>
822	village	<i>B kwönhö^{ntχ}kot (auch: town)</i>	<i>mamásan, tylane (beide auch:</i> <i>town), G mamaasanie</i>
823	warrior	<i>xoatséite, A lökató^{tkó}sse</i>	<i>tylχaisch, kwetayó^{lne}, G thli=</i>
824	wing	<i>wiatstötkó^{se}</i>	<i>tschöne [ghanti teilthla</i>

C. 3 Sprachen:

§ 371. 24. CHEPEWYAN, TAHKALI und KUTCHIN

		Chepewyan	Tahkali nach Harmon	Kutchin
825	hare	<i>M cah (auch: rabbit), R ka (amerikanischer)</i>	<i>kah (auch: rabbit)</i>	<i>kè (amerikanischer)</i>
826	lodge	<i>M cooen (auch house), n'abalay: leather l., R nèballè, nepalle (auch: tent)</i>	<i>yáh (auch: tent)</i>	<i>nitia (auch: tent)</i>
827	swan	<i>M kagouce, R khagoss</i>	<i>chinho</i>	<i>taarrayne</i>
828	walk (vgl. go)	<i>R nathall</i>	<i>ni-yah</i>	<i>ka-whot-él</i>
829	Zahl 21	<i>RC nacke-onnuna, nathetsin sthlage</i>	<i>notwonnezy o= átclo</i>	<i>nak-howchow-ethiin= unslatikhlagga</i>
830	„ 40	<i>RC tingie-onnuna</i>	<i>titwon-nezyah</i>	<i>tannaha chow-ethien</i>
831	„ 50	<i>RC sasulagi-onnuna</i>	<i>skooneelot-won= nezy [zy</i>	<i>atlakonélei chow-e= thien [thien</i>
832	„ 60	<i>RC alkitakhe-onnuna</i>	<i>alketáte-wonne-</i>	<i>nikkhiat-hei chow-e=</i>

25. CHEPEWYAN, TAHKALI und DOGRIB

		Chepewyan	Tahkali bei Harmon	Dogrib
833	belly [hose]	D <i>tena-but, tene-buk</i> ;	<i>o-put</i> [oth]	?S <i>be-tchuki</i>
834	breeches (vgl.)	D <i>clohee</i> [M <i>bitt</i>	<i>chon</i> : breech cl-	C <i>thlai</i>
835	far	D <i>watho</i> : afar off	<i>neezolt</i> : distant	?S <i>nitha</i>
836	flour	R <i>thlès</i> : wheaten f.	<i>clays</i> (auch:	?S <i>hatai-kotliss</i>
837	knee	D <i>tene-chacut</i> , M <i>cha-</i>	<i>o-kate</i> [bread]	C <i>e-t-thètha</i> [perat.]
838	laugh	D <i>nachenclaw</i> [gutt	<i>atlo</i>	?S <i>menathi-uka</i> (im-
839	leggings	M <i>thell</i>	<i>cachy</i>	M <i>theth</i> (auch: belt), Sl <i>theth</i> (id.)
840	needle	D <i>thalooncanhelle</i>	<i>aabáteso</i>	M <i>tatie</i> , Sl <i>tati</i>
841	net	R <i>tābith</i>	<i>climpelt</i>	S <i>tami</i>
842	scissors	D <i>tha-obess</i>	<i>clay-yee</i>	M <i>et-hai-ai</i> , S <i>etthai-ai</i> , Sl <i>baithlaika</i>
843	shot	D <i>elgish-hee</i> : small s.	<i>nodotone</i>	C <i>telkithéka</i> (vgl. gun- powder), M <i>nitaiton</i> ,
844	spoon	D <i>cloos</i>	<i>chinnesko</i>	C <i>thlus, slus</i> [Sl <i>thaithi</i>
845	tent (vgl.)	D <i>yahothy</i>	<i>yáh</i> (auch: lodge)	C <i>nepàlle</i> (vgl. tent-
846	trout [lodge]	M <i>slouyzinai</i>	<i>pilt</i>	S <i>samba</i> [pole]
847	where?	D <i>eiyaгуze</i>	<i>enchay</i>	SN <i>djahntin</i>
848	garter	D <i>conellicothee</i> (pl.), R <i>dzathulth</i>	<i>chalchase</i> (pl.)	M <i>aikathaitai</i> (pl.), Sl <i>sakathaitai</i>

26. CHEPEWYAN, TAHKALI und UMPQUA

		Chepewyan	Tahkali	Umpqua
849	dance (v.)	D <i>hela</i> [presently]	H <i>nátetah</i> , E <i>báxtschin</i>	<i>schalina</i>
850	by-and-bye	M <i>carahoulleh</i> (auch:	H <i>kuddah</i>	G <i>ahtoh</i>

§ 372. 27. CHEPEWYAN, KUTCHIN und DOGRIB

		Chepewyan	Kutchin	Dogrib
851	fox	M <i>naguethy</i> , RS <i>no-</i> <i>kikithe</i> , (R <i>naghirhè</i>)		M <i>uthai</i> , SN <i>eëtthathà</i> , Sl <i>nogithi</i>
852	„ red	R <i>naghirhè-gossè</i>	<i>nakath</i>	
853	„ black	R <i>naghirhè-sin</i>		
854	„ white	R <i>naghirhè-gai</i>	<i>etchi-athwi</i> : wh. (arctic) fox	

		Chepewyan	Kutchin	Dogrib
855	goose	D <i>hah</i> , M <i>gah</i> , R <i>tcha</i>	<i>krè</i>	M <i>ogha-tchai</i> , Sl <i>ogha</i>
856	mink (<i>mustela lutreola</i>)	R <i>til-chusè</i> , <i>tekh-tusè</i>	<i>tchith-ei</i>	S <i>taitchesi</i>
857	pike (<i>Hecht</i>), pike-fish	M <i>uldiah</i> ; R <i>uldai</i> , <i>ultai-yè</i>	<i>alletiin</i>	M <i>utadja</i> , Sl <i>uti</i>
858	bonnet (<i>vgl.</i> cap)	R <i>tsá</i> (f. näher cap)	<i>tsatil-ek-ha</i>	M <i>settsatai</i> (auch: cap), Sl <i>tsa</i> (it.)
859	button	D <i>borodeli</i> ; R <i>bun-eil-</i> <i>lay</i> , <i>pa-il-lay</i> ; <i>pan-</i> <i>neyla</i> , <i>luneylè</i>	<i>yeikaithitle</i> (pl.)	C <i>pailla</i> (pl.), S <i>mad-</i> <i>deli</i> (pl.)
860	gun - worm (worm for a gun)	D <i>cauothdeth</i> , <i>caw-</i> <i>othdeth</i> , R <i>ko-èdèh</i>	<i>koggote</i>	M <i>ekadzi</i> , Sl <i>kuddai</i>
861	wolverene od. wolvereen	M <i>naguiyai</i> , R <i>nakh-</i> <i>ei</i>	<i>lekh-ethu-e</i>	S <i>noga</i>

28. CHEPEWYAN, DOGRIB UND UMPQUA

		Chepewyan	Dogrib	Umpqua
862	clouds	R <i>kothè</i>	S <i>kose</i>	G <i>eeshteugh-uk</i>
863	light (<i>adj.</i>)	R <i>nedtha</i> (oder <i>su?</i>)	?S <i>naikel-helai</i> , SN	G <i>tatuk</i>
864	now	M <i>ganneh</i> (auch: to- day), R <i>tuhu</i>	S <i>do</i> [<i>hinkaheli</i>]	G <i>hoh</i>

29. CHEPEWYAN, TLATSKANAI UND UMPQUA

		Chepewyan	Tlatskanai	Umpqua
865	forehead	D <i>tene-tsëanhaw</i> , <i>tene-seanhau</i>	<i>χo-stömale</i> , B <i>ko-</i> <i>nase</i> , A <i>s-nén</i>	<i>téko</i> , <i>e-nimale</i>
866	island	D <i>ca-owdez</i> , M <i>nouey</i>	<i>noquaikötx</i>	<i>nóhilawax</i> , <i>klong</i> , G <i>shachaltom</i>
867	lightning	R <i>tsinago-thethi</i>	<i>χltáne-wiyitsö</i>	<i>ninggai-ilökösch</i> , <i>χw-</i> <i>anga</i> , G <i>ning-eilkush</i>
868	salt	D <i>teeththy</i>	<i>nátkawe</i>	<i>tléfschtöng</i> , <i>ténfschtsche</i>
869	sky	R <i>yaha</i>	<i>id</i> (auch: heaven)	<i>ischtschi</i> , <i>iáng</i> (auch: heaven), G <i>ya-amee</i>
870	wind	D <i>elkker</i> , R <i>niltsi</i>	<i>nástsehi</i> , <i>nastsie</i>	<i>tschi</i> , <i>náfschtsche</i>
871	you	M <i>nun</i> (du?)	<i>nóχonek</i>	<i>nóhni</i> , G <i>nohnee</i>
872	they	M <i>be</i>	<i>yinéek</i> , <i>koiotók</i>	<i>axió</i> , G <i>ach-eeya</i>
873	this	D <i>diddee</i>	<i>titik</i> , <i>teté</i>	<i>iáti</i>

§ 373. 30. TAHKALI, KUTCHIN UND DOGRIB

		Tahkali	Kutchin	Dogrib
874	fire-steel	H <i>kone</i> (auch: Feuer)	<i>il-ia</i>	M <i>hai</i> , S <i>kun</i>

31. TAHKALI, DOGRIB UND UMPQUA

		Tahkali nach Harmon	Dogrib	Umpqua nach Tolmie
875	handsome	H <i>nezo</i> , E <i>nzu</i>	SN <i>bur-a-oonde</i> und <i>tzoonaëti</i> : beautiful	E <i>niwáschxe</i>
876	heavy	<i>nákull</i>	?S <i>tai-it</i> , SN <i>netta</i> ,	<i>meintaya</i>
877	long	<i>enyeaze</i>	?S <i>nundeth</i> [<i>hinka</i>	<i>meen-eineh</i>
878	short	<i>entook</i>	?S <i>nundeth-helai</i> (nun= <i>deth</i> : long)	<i>shto-atleitleh</i>
879	take	<i>illshute</i>	?S <i>hitcho</i> : take!	<i>nah-alh</i> : t. away
880	weak	<i>attoonáchet</i>	SN <i>paa-tthato-rghelli</i>	<i>toi-ilheish</i>
881	how many?	<i>tánilsuck</i>	?S <i>tannaítai</i>	<i>taagh-attie</i> (athe?)

§ 374. 32. TAHKALI, TLATSKANAI UND UMPQUA

		Tacullies n. Harmon	Tahkali d. expl. exp.	Tlatskanai	Umpqua
882	alive	<i>anná</i> (auch: life)		<i>natχlídle</i>	<i>ninástsa</i>
883	bark		<i>la</i>	<i>tschilatáutsa</i> , <i>skéitχö</i>	<i>póle</i> , <i>ildatsche</i>
884	child (auch infant)	<i>chutun</i>	<i>béye</i>	<i>astóqwe</i>	<i>kaio</i> , <i>möschxe</i> , G <i>teets-ech-eitte</i>
885	egg	<i>ogaze</i> (pl.)		<i>wöskaidke</i>	<i>iyó're</i> , <i>éχa</i>
886	fly (<i>Fliege</i>)		<i>tsix</i>	<i>naiaā</i>	<i>mó'sna</i> , <i>pó'nsch-</i> <i>tscho</i>
887	iron	<i>clestay</i> (auch knife), M <i>thlisitch</i>		<i>teχe</i>	<i>nátlmi</i> , G <i>natli-</i> <i>mie</i>
888	mosquito		<i>tsix</i>	<i>tsötnakaitfchi</i> , <i>tschiáse</i>	<i>pó'nschtyli</i> , <i>pöt-</i> <i>sélie</i> [<i>étscho</i>
889	sturgeon	<i>claycho</i>	<i>txlúitfcho</i>	<i>txlokwaitfcho</i>	<i>txléeltfchi</i> , <i>txle-</i>
890	we	<i>wane</i>		<i>naiókwa</i>	<i>niyó</i> , G <i>nee-yoh</i>
891	that	<i>intee</i>		<i>ieié</i>	<i>iáyi</i>
892	who		<i>mpéla</i>	<i>tsaíena</i> , <i>ienek</i>	<i>tónti</i>
893	all	<i>tchëow</i>	<i>tsia</i>	<i>aátχl</i>	<i>táhui</i>

§ 375. 33. KUTCHIN, SUSSEE und DOGRIB

		Kutchin	Suffee	Dogrib
894	awl	<i>tha</i>	<i>chalthé</i>	M <i>aitchut</i> , Sl <i>aitchut</i>
895	beads	<i>nakkai-e</i>	<i>ucehitler</i>	S <i>aitchusai</i>
896	vermilion	<i>tingitatseikh</i>	<i>utiel-eecher</i> (auch: su. paint)	S <i>tsi</i>

34. DOGRIB, TLATSKANAI und UMPQUA

		Dogrib	Tlatskanai	Umpqua
897	beard	C <i>tarra</i> [(my)]	<i>χo=tamaχaie</i> , <i>s=ta=</i> <i>mayale</i>	<i>sché-tawa</i> , <i>sché-táya</i> [<i>schle</i>]
898	friend	SN <i>tza=telegga</i>	<i>tylhoé, nsone-kanáne</i>	<i>sch=tó'tai</i> , <i>tschönó=</i>
899	pine	S <i>tzu</i>	<i>taxtsöltemó'nix</i>	<i>töschináta</i> , <i>tó'schfche</i>
900	he	Sottinai (ige: it)	<i>ianök</i> , <i>wtsaie</i>	<i>hátake</i> , G <i>hahtadzi</i>

D. 4 Sprachen:

§ 376. 35. CHEPEWYAN, TAHKALI, KUTCHIN und DOGRIB

		Chepewyan	Tahkali bei Harmon	Kutchin	Dogrib
901	lynx	R <i>ghisè</i>	<i>wássay</i>	<i>niitchi</i>	M <i>ustaidgè</i> , Sl <i>nota</i>
902	marten, martin	M <i>thah</i> , R <i>tha</i>	<i>chinnee</i>	<i>tsuko</i>	M <i>ustai</i> , Sl <i>nothai</i> (vgl. lynx)
903	moose-deer	M <i>dinyai</i> , R <i>du=</i> <i>nikh</i> , S <i>dennee</i> : moose	<i>tennee</i>	<i>tin-djukè</i>	M <i>wollon</i> (männl.), <i>intsei</i> (weibl.); SN <i>dennëa</i> : moose; Sl <i>teudie</i> (männl.), <i>teudi-etse</i> (weibl.)
904	otter [horn]	D <i>nabbee</i> , M <i>na=</i> <i>by-ai</i> , R <i>napi-ekh</i>	<i>abay</i>	<i>tsu-e</i>	M <i>kasho</i> , Sl <i>nom=</i> <i>bëai</i> [<i>giddai</i>]
905	powder-	D <i>agrada</i>	<i>daká</i>	<i>akiitchè</i>	S <i>edgeiddai</i> , Sl <i>ed=</i>
906	sled	R <i>bet-tchinnai</i> , S <i>bethchinne</i>	<i>sclusa</i> : sle- dge	<i>latchan=</i> <i>vultl</i>	M <i>kluchuïnai</i> , SN <i>bachenne</i> , Sl <i>bai=</i> <i>tchinai</i>
907	thread	D <i>petanelcoz</i>	<i>aábátesay</i>	<i>athitli-itchi</i> (<i>athitli</i> :	S <i>thai-ontithei</i>
908	belt	D <i>iththou</i>	<i>say</i>	<i>tho</i> [cloth]	C <i>than</i> : Schurz der Männer, M <i>theth</i> (auch: leggings), Sl <i>theth</i> (it.)

		Chepewyan	Tahkali bei Harmon	Kutchin	Dogrib
909	blanket	D <i>elchunee</i> , M <i>et-lunay</i> (auch: clothes), <i>thuth</i> (auch: robe), R <i>tsurai</i> ; <i>tsirre</i> od. <i>tchirre</i>	<i>aápi</i>	<i>tselta</i>	C <i>zidda</i> ; <i>tel</i> : dressed leathern b.; S <i>tzuddiè</i>
910	cap (vgl. bonnet)	D <i>i'sat-ilcozee</i> (auch: hat), M <i>sah</i> ; R <i>tsakūlay</i> ; <i>tsá</i> : ladies' cap or bonnet (beaver)	<i>tchá</i> : hat or cap	<i>tsakol-u</i>	M <i>settsatai</i> (auch: bonnet), Sl <i>tsa</i> (it.)
911	coat	D <i>scoracai</i> , M <i>eeh</i> , R <i>ekh</i> (auch: capot)	<i>chute</i>	<i>ik</i> (auch: capot)	C <i>i</i> (auch: capot), M <i>kestu-ai</i> (it.), Sl <i>ai</i> (it.)
912	flint	D <i>cla-elcol</i> ; R <i>klell-thelh</i> , <i>tlètell</i> , <i>thléhkon</i> : gun f.	<i>sázoën</i> : gun flint	<i>bechtsi</i> : gun flint	M <i>ethathai-on</i> : gun f., Sl <i>haiko</i> : id.
913	rein-deer	M <i>edthun</i> ; R <i>bedzi</i> , <i>ètthin</i> , S <i>ettthan</i>	E <i>χólsi</i>	<i>bet-zey</i>	M <i>wodsu-tchu</i> (männl.), <i>wodsumonbedsai</i> (wbl.), SN <i>etthun</i> (e. <i>ettzae</i> : weibl.), Sl <i>bedsu</i> (männl.), <i>bedsu-tsi</i> (weibl.)

§ 377. 36. CHEPEWYAN, TAHKALI, TLATSKANAI und UMPQUA

		Chepewyan	Tahkali	Tlatskanai	Umpqua
914	chief	M <i>buchahudry</i>	H <i>mēutee</i> , E <i>mi-ūti</i>	<i>kó'skai</i> , B <i>sköske</i> , A <i>kóské</i>	<i>χó'schxe</i>
915	daughter	M <i>zi-lengay</i> (my)	H <i>eácha</i>	<i>sikö-tsökaisla</i> , B <i>tzée</i> , A <i>s-tsée</i>	<i>éte</i> , <i>fchie</i> , G <i>eit-atla</i> (atta?)
916	dead [rein-deer]	D <i>zohela</i>	H <i>tássi</i> (auch: death), E <i>tát-</i>	<i>éschisle</i> , <i>ayain-toie</i>	<i>fchtschéenk</i> [tcheh: red d.]
917	deer (vgl.	D <i>allthun</i>	E <i>yestfchi</i> [sai]	<i>tfchèsle</i>	<i>intfchi</i> , G <i>ent-</i>
918	feathers	D <i>etthetau</i>	E <i>ta</i>	<i>tfchtsös</i> , <i>tsótsoqu</i>	<i>nakéwa</i>
919	flesh	M <i>bid</i> (auch: meat); R <i>bét</i> , <i>per-elinè</i> (auch: meat)	H <i>utson</i> (auch: meat)	<i>tfchötsó'n</i> (auch: meat)	<i>isöng</i> , <i>isang</i> (auch: meat)

		Chepewyan	Tahkali	Tlatskanai	Umpqua
920	great (vgl. large)	M <i>unshaw</i>	E <i>tscho</i>	<i>wane, selóokwa</i>	<i>mintscháye</i>
921 ^a	husband	M <i>zi=dinnie</i> (my)	H <i>e=ki</i>	<i>si=kskôn, B iti=tsine, A ó=χkuôn</i>	<i>schh-ángá, sχôn</i>
921 ^b	Indian, people	R <i>'dtinnè: an I. of the speaker's nation</i>	E <i>táχkile, tách=kôli</i>	<i>χanáne</i>	<i>tône, máhane</i>
922	sea	D <i>ictoo-oz-unne, R tu-tcho</i> (tu: Waffer)	H <i>éápáck</i>	<i>noquéakôt</i>	<i>sisχámi</i>
923	see	R <i>etethi</i>	H <i>neetlen, E aiin</i>	<i>χálin</i>	<i>yínöi</i>
924	sing	R <i>netghin</i>	H <i>utchin</i>	<i>taiyénö</i>	<i>tindyi</i>
925	son	M <i>zi=azay</i> (my)	H <i>ë=yaze</i>	<i>si=köte-tein, tsö=nösla, B yaase, A sée</i>	<i>sch = áfchai, schinge oder schie, G sh=as=kehaia</i>
926	thunder	R <i>edihi</i>	H <i>datenee, E to'tnik</i>	<i>tschötnaika</i>	<i>etni, itó'tne, G eet-in-eh</i>
927	wife	M <i>zi=zayunay</i> (my)	H <i>ay=eye, E bá=at</i>	<i>si=kötes-át, A uö=át</i>	<i>sch = 'at, sch = 'ak (?)</i>
928	young	M <i>quelaquis: y. man, quelaquis chequoi: y. woman</i>	H <i>chilk: y. man</i>	<i>tschile, teneuai</i>	<i>txlemasχai</i>

§ 378. 37. CHEPEWYAN und TAHKALI mit 2 anderen Sprachen

		Chepewyan	Tahkali nach Harmon		
929	comb	D <i>thec-itsec</i>	<i>chilcho</i>	Ku <i>tcheirzug</i>	Su <i>charuceechey</i>
930	dagger	R <i>lathuth</i>	<i>pashéal</i>	Ku <i>nil-eisho</i>	Uq G <i>washeamane</i>
931	door	D <i>thëoballe, M thëoball</i>	<i>tátee</i>	Do C <i>kulatche: tent d., thidainepàlle: leathern d. for</i>	Uq G <i>tunweh</i>
932	handkerchief	D <i>coth-ecoth-ee, R kothi-ghirré</i>	<i>zazo</i>	Su <i>seesuler</i> [tent	Do M <i>kothegotai, Sl kothegat</i>

		Chepewyan	Tahkali nach Harmon		
933	mittens	D <i>elagish</i> (auch: gloves), M <i>geese</i>	<i>pat</i>	Su <i>seuteeser</i>	Do C <i>gis</i> , Msun= <i>baddei</i> , Sl <i>dsheth</i>
934	paddle	R <i>toth</i> , to-a (auch: oar)	<i>chell</i> (s.), <i>atto</i> (v.)	Do SN <i>ola</i> , <i>tho</i>	Uq G <i>meitoh</i>
935	sick	R <i>ai-a'</i> (<i>ey-a</i>)	<i>tuttay</i>	Ku <i>eth-ill-seyk</i>	Uq <i>teenchak</i>
936	ugly	R <i>slieney</i>	<i>nechay</i>	Do SN <i>pachiri</i>	Uq <i>ni-nsch</i> = <i>χwáng</i>

§ 379. 38. CHEPEWYAN und KUTCHIN mit 2 anderen Sprachen

		Chepewyan	Kutchin		
937	duck	D <i>ehoocah</i> , M <i>keth</i> , R <i>yurrth-tcho</i>	<i>tetsun</i>	Tla <i>qloxl</i>	Uq <i>nakéschtyli</i>
938	file	D <i>ohcoll</i> , R <i>hogulth</i> , <i>hok-kelth</i>	<i>kuk-i</i>	Su <i>tillethe</i> = <i>tecosey</i>	Do C <i>kokètha</i> , M <i>thaika</i> , Sl <i>kokassè</i>
939	kill	D <i>isketh</i> (auch: mur- der); <i>att-helcoth</i> : Wild schießen; R <i>thega-thul</i>	<i>beshei-en</i> - <i>iecha</i>	Tla <i>muinet</i> = <i>χlywaa</i>	Uq <i>yálehi</i>
940	shirt	D <i>ehce</i> , R <i>tsetsi-eh</i> , <i>thisitei</i>	<i>azuëi-ek</i>	Su <i>sichowe</i> = <i>cher</i>	Do S <i>taisiai</i>
941	valley	R <i>shegussè</i>	<i>kratannè</i>	Tla <i>tayökil</i> = <i>tsöte</i>	Uq <i>tlómi</i> , nö= <i>nóntafsch</i>

39. CHEPEWYAN, DOGRIB, TLATSKANAI und UMPQUA

		Chepewyan	Dogrib	Tlatskanai	Umpqua
942	arm	D <i>tene-a-ickthe-ou</i> od. <i>tene-ickthe</i> - <i>ow</i> ; Unterarm: <i>tene-ickthena</i>	SN <i>tze-intchinne</i>	<i>χo-láa</i> , B <i>káane</i> , A <i>sö-latxa</i>	<i>kwán</i> , <i>kane</i>
943	blue	D <i>delsecna</i> , RS = black	SN <i>ten-è-člè</i>	<i>entsöse</i>	<i>halso</i>
944	evening	R <i>tchilsin</i> , S <i>eetz</i> = <i>son</i>	SN <i>eya-kkaëzza</i>	<i>yio^hχ</i> , <i>io^hχöt</i>	<i>χöiyinaa</i>

		Chepewyan	Dogrib	Tlatskanai	Umpqua
945	finger	D <i>tene=laclathec</i> , <i>tene=laclather</i> , R ' <i>tinni=la-theyllè</i> (man's toe)	?S <i>mi=la-tchin=</i> <i>nai</i> (pl.; <i>mi=la:</i> Hand)	<i>txlayaxatésa</i> , B <i>tschakankane</i> (vgl. Hand)	<i>sch-lätsöne</i>
946	mouth	D <i>tene=aw-vauh</i>	SN <i>tze=tha'</i>	<i>xo=kwaittschadle</i> , <i>wö=nayá</i>	<i>ta</i>
947	neck	D <i>tene=cassan</i> , <i>tene=cassau</i>	?S <i>bd=ikorh</i> , S <i>tze=eëcottle</i>	<i>xo=tesaie</i> , B u <i>ningwös</i> , A <i>qóös</i>	<i>kw=afsch</i> , <i>schö=soátxl</i>

§ 380. 40. TAHKALI, KUTCHIN, SUSSEE und DOGRIB

		Tahkali	Kutchin	Suffee	Dogrib
948	cloth	H <i>tellkuzza</i>	<i>athitli</i>	<i>chewesey</i>	M <i>tachill-ai</i> (strouds), S <i>etleynai</i> (id.)
949	ring	H <i>nelátaah</i>	<i>ilat-thëkk</i>	<i>seelar-otarny</i> (pl.)	S <i>mallionai</i> (pl.)

41. TAHKALI, DOGRIB, TLATSKANAI und UMPQUA

		Tahkali	Dogrib	Tlatskanai	Umpqua
950	come	M <i>andzei:</i> come hither! H <i>annee:</i> c. with me, E <i>áni</i>	?S <i>yakusi:</i> come!	<i>nánas</i>	<i>yókwo</i> , G <i>yuk=</i> <i>qua</i>
951	drink	H <i>ateni</i>	?S <i>ath-uluston</i> (imp.)	<i>tántöna</i>	<i>thoátna</i>
952	go (vgl. walk)	H <i>usse:</i> go a- way! E <i>wusti=</i> <i>schian:</i> gehn	?S <i>aga:</i> go!	<i>tánas</i>	<i>nátatxl</i> , <i>iókxo</i> , G <i>nahtailh</i>
953	heart	H <i>o=gee</i> , E <i>bi=</i> <i>tsi</i>	?S <i>e=dzai</i>	<i>xo=txlnainöksö=</i> <i>te</i> , B <i>s=tséie</i>	<i>sch=tschi</i>
954	near	H <i>nilltook:</i> nigh, E <i>nilytuk</i>	?S <i>whāyai</i>	<i>χönét</i> , <i>pökáti</i>	<i>yoχo-tátχle</i>
955	old	H <i>o-yun:</i> old man, E <i>atá</i> (long ago)	SN <i>eëranna</i>	<i>tsitχaian</i> , <i>sa=</i> <i>tánk</i> (long ago), <i>tsatákote</i>	<i>mastsáne</i> , G <i>ulchaioh:</i> old man

		Tahkali	Dogrib	Tlatskanai	Umpqua
956	spring	E olte; last: olta(vgl. sum- mer)	S klukai	tánlet, idtskē	iya - tschago - hó ^l tsö
957	strong	H náchet, E ltös	SN na-tz-ap	ntxló ^t tse	txlhásch, G tla= neish
958	autumn	H tácatá, E tá= kete, táketa	S aitonkai	tschitáχat, χló= kwö	γainoyálsa

No.		CHEPEWYAN oder CHEPEYAN			TACULLIES oder TAHKALI	
		Dobbs	Mackenzie	Richardson	Harmon (und Mackenzie)	explor. exped.
959	arrow	<i>sayyosayhoo</i>		<i>kah</i>	<i>ká, M igah</i>	
960	axe, hatchet	<i>tha - elth:</i> hatchet	<i>thynle</i>	<i>thell, thelth;</i> <i>kongkwi, RS</i> <i>thanthye</i>	<i>chachill</i>	
961	bad		<i>slieney</i> (auch: ugly)	<i>neso-ulla</i>	<i>nikatel</i>	<i>nikahitax</i>
962	ball (Kugel)	<i>assinnee</i> (ball or large shot)		<i>tell - gith - tcho,</i> <i>S thelkethe-</i> <i>chou</i> (vgl. gun- powder)	<i>H cátee</i> (pl.)	
963	bear		<i>zass</i>	<i>sasz</i>	<i>suss</i>	<i>söss</i>
964	„ , black					
965	„ , white			<i>sass-delgai</i>		
966	„ , grizzly			<i>tlizè</i>		
967	beaver		<i>zah</i>	<i>tza, tsha</i>	<i>chá, M zah</i>	<i>tfcha</i>
968	black		<i>dellzin</i>	<i>S telzonne</i>	<i>telkuzzay</i>	<i>dölkös</i>
969	blood	<i>dell</i>	<i>dell</i>		<i>sko</i>	<i>skai</i>
970	boat, canoe	<i>chaluzee</i> (auch canoe)	<i>shaluzee</i> (canoe)	<i>tetsin-tsi</i> boat; <i>tsi</i> canoe, <i>al-</i> <i>le</i> it.	<i>alláchee</i> (bark canoe), <i>tuch-</i> <i>inchee</i> (wood- en canoe)	<i>tsi; wooden:</i> <i>tsintsi</i> (auch: canoe)
971	bow	<i>atheike</i>		<i>elthi, eltè</i>	<i>altung, M net-</i> <i>tuny</i>	
972	boy	<i>enoi-ozou</i>		<i>dunne - yazè</i> (<i>dunne</i> : man), <i>S tchillaquie</i>		<i>dinias</i>
973	brother		<i>zi-raing</i> (my)	<i>Stzoonnoi</i> elder	<i>echill</i>	

5, 6 oder 7 Sprachen:

KUTCHIN	SUSSEE	DOGRIE aus verschiedenen Gegenden	TLATSKANAI	UMPQUA	No.
ki-e	hiltunney		söpömo ⁿ , töxl= táywe (?)	axös, G taneowitlin (pl.)	959
ta-è	chilthe (hatchet)	C thelth, M thei, SN quaaqui, SC ₂ thei	kátstön, B kö= sétylmai	sénötl, sexötl, G skei= nil	960
bets-hè-tè		?S tlenai, SN naazo= heli (naazo: good), dzounde	latsöte	nschxwa, G munch= whuneh	961
tegga-atcho	tilthethetanny	C telkethi-'tcho (vgl. shot &c.), M baika, SN thekeëchou, SI telkithi-tcho			962
so			tölsö ^{nö}		963
		S säs (sataikuzè [brown b.])		schtétylschö, G kaneh	964
si-i		M klaisi: grey b.		nundyéschö [wita	965
sè		S tsa	[tölöko ^{se}	scha, G ushah	966
		SN tazun	tylsö ^{ne} ; niakts-	hóldji	967
		?S ettillai	tötyl, B otö ^{le}	schtö ^{le}	968
tri canoe		S taichin - ala boat, kiala canoe	tse od. tsei (auch canoe)	tschi (auch: canoe), G tchee canoe	969
alt-heikh	tarney		tötyltohwa, B tsötlte, A sa- pamö ^{ne}	átlyi, ötylki, Gulhneh	970
tsäa		Mtesonnai, SN tenai-u (tenai-u-azzè little b.), SI tchillawe	laiin; B skiyé, A aschtkwa- tiitsin	sxaieye, G un-gai- alluk	971
		SN tzoonnoi elder, tzachilli younger	söskäetex (vgl. Schwester), B déetze (auch: Schwester), slo= áne, A sonaka	itlétle, schityle, G heit-leitla (leitta?)	972
					973

No.		CHEPEWYAN oder CHEPPEYAN			TACULLIES oder TAHKALI	
		Dobbs	Mackenzie	Richardson	Harmon (und Mackenzie)	explor. exped.
974	cold	<i>adzak</i>	<i>edzah</i>	<i>etdza</i> (cf. warm)	<i>názeslay</i> : be cold	<i>húngkóz</i>
975	day			<i>tzinna, dzinë</i>	<i>janess</i>	
976	dog	<i>anelwosh</i>	<i>sliengh</i>	<i>thling, thline, S</i> <i>éling</i>	<i>cling</i> (arch.), M <i>sleing, H clee-</i> <i>chay</i> : bitch	<i>txli</i> (<i>schling</i>)
977	ear	<i>tene = 'tsaw</i> (pl.)			<i>ocho</i> (plur.), M <i>zach</i>	<i>ótso</i> (<i>ofchho</i>)
978	earth			<i>kwotlès</i> (land), <i>otlès</i> (mud, earth), S <i>wa-</i> <i>tchèli</i> [<i>kklas</i>	<i>oteluss</i> (auch: land), <i>clispaw</i> : white earth	<i>kéia</i>
979	eat	<i>chechellee</i>			<i>a-al</i> [<i>keia</i>	<i>aiye</i>
980	eye	<i>tene-nan</i> (pl.) <i>tenne-naw</i> (sing.)	<i>nackhay</i> (pl.)		<i>onow</i> (plur.), M <i>nah</i>	<i>béni</i>
981	father		<i>zi-tah</i> (my)	<i>S tzatah</i>	<i>appá</i>	<i>apá</i>
982	fire	<i>cun; odel-</i> <i>chat</i>	<i>counn</i>	<i>S kkon</i>	<i>kone, M coun</i>	<i>kwön</i>
983	fish (cf. salmon)	<i>clooheza</i>		<i>thuëtcho</i> (auch Lachs; <i>thlu</i> white-fish), S <i>cloua</i>	<i>cloolay</i> ; white fish: <i>clo</i>	<i>txluk</i> (<i>schloo-</i> <i>lay</i>)
984	foot	<i>tene-crah</i> (pl.)	<i>cuh</i>		<i>oca</i> (pl.)	
985	girl			<i>tsekwe - azè,</i> <i>S etter-eka</i> : little g.		<i>tfchékias</i>
986	good		<i>leyzong</i>	<i>nesu, neso, nazu</i>	<i>oochoh</i>	<i>schu, sútchon</i>
987	grass			<i>tlo</i>	<i>clo</i> (auch: hay)	<i>txlō</i>
988	green			<i>S ta-eéloze</i>		<i>dōlklōj</i>
989	gun	<i>ilkerthee</i>		<i>tel-gürthè, S</i> <i>thelkithe</i>	<i>altee</i>	
990	gunpowder	<i>telkithy</i> <i>counna</i> (<i>telk. gun</i>); <i>elcona</i>	<i>telkithy</i>	<i>telgürre - koun-</i> <i>nè, S thelki-</i> <i>theconne</i>		

KUTCHIN	SUSSEE	DOGRIE aus verschiedenen Gegenden	TLATSKANAI	UMPQUA	No.
<i>konni - eka</i> (cf. warm)			<i>kwatsaxó^towa,</i> <i>kóskötse</i>	<i>skais</i>	974
<i>tzin</i>		<i>S zeunai</i>	<i>χaiitχlkánte</i>	<i>schaiitlti, yestχlχá</i>	975
<i>tleine</i>	<i>tley</i>	<i>S kling, SN čle</i>	<i>χlin</i>	<i>χli, χlinge, G thleh</i>	976
		<i>?S bedzegai, SN setz-r-rgha</i> (mein?)	<i>χótsχe, B χoná-</i> <i>de, A stsáχai</i>	<i>tschiye, tschöye</i>	977
		<i>SN koēccla</i>	<i>neé (auch: land)</i>	<i>nánee, nöé (auch:</i> <i>land)</i>	978
		<i>?S shanai-tai (imper.)</i>	<i>éatχl</i>	<i>indyá</i>	979
	<i>senou-woh</i> (wohl: mein)	<i>?S mendi, SN tzen-nhae</i> (wohl: mein)	<i>χonáχai, náχai,</i> <i>sónáyai (my)</i>	<i>náye</i>	980
		<i>SN tzatah</i>	<i>mama, B stáa,</i> <i>A wótdá od.ta</i>	<i>stanli, schtani; nta,</i> <i>G stangteh</i>	981
	<i>coo</i>	<i>C cun, S khun (tzus: wood</i> <i>f.), SN kkon</i>	<i>χlχáne, χtáne</i>	<i>χong, χwöng</i>	982
<i>tleukh - ko</i> (auch: Lachs)		<i>SN cloua</i>	<i>Lachs: selókwa,</i> <i>χlókwa</i>	<i>Lachs: χlée</i>	983
		<i>?S akkai, SN tzè-ka (wohl:</i> <i>mein)</i>	<i>χoaxdstlsökai,</i> <i>nókatχ</i>	<i>schχe</i>	984
<i>mitchet-ei</i>		<i>S etuai, SN tzekqui-azzè:</i> <i>little g. (tzekqui: woman)</i>	<i>tsekésle, itéit;</i> <i>B skiyéte</i>	<i>éti; G eit-eh</i>	985
<i>neirzi</i> <i>tlo</i>		<i>?S naisou, SN naazo</i>	<i>nösön, tschösché</i> <i>χlo, qluxo</i>	<i>schö, G whalchek</i> <i>χlo</i>	986 987
		<i>SN taäckcles</i>	<i>káse, sowaláts-</i>	<i>halso</i>	988
<i>te-egga</i>	<i>tilettha</i>	<i>M ettonnai, SN quakahe,</i> <i>Sl telkithè</i>	<i>[χö (auch gell)]</i>		989
<i>teggakon</i>	<i>tiletthetuser</i>	<i>C telkithekün (vgl. shot), M</i> <i>ellaizai, SN thikeëconnè,</i> <i>Sl telkithukun</i>			990

No.		CHEPEWYAN oder CHEPPEYAN			TACULLIES oder TAHKALI	
		Dobbs	Mackenzie	Richardson	Harmon (und Mackenzie)	expl. exped.
991	hair	tene-tthea- caw (Kopf ist darin)	thiegah		otezega, M thigah	
992	hand	tene-law (pl.)	law		olá (pl.), M lah	la
993	head	tene-tthee	edthie	edthi	pitsa, M thie	bitsa
994	house		cooen (auch: lodge)	yè	yock (auch: hut, fort)	kux
995	ice	claw	thun	tienn	clum, ton	tön
996	kettle			tillè, S tille	osá	ofcha
997	knife	pace	bess	bèss, S paas	clestay (vgl. iron)	téisch
998	lake	ictoorough	touey	theutui		pöngkat; fro- zen: töngkat
999	leg	tene-chathee (pl.)	edthen	nepalli: a man's legs	ocachin (pl.), M kin	kéitschin
1000	man		dinnie	'dünnè, duneh, 'tin- ne, S denne	tennee, M dinay	dini
1001	moon	eccleesaw	sah (auch: Sonne)	eltsi, S etchaaza	cháolcussá (i. e. night sun)	tsa (schháol- schussá)
1002	morning			kambi, S kompe	pun-etá	
1003	mother		zi-nah (my)	S ennè	unningcool	
1004	mountain (hill)		zeth	sheth (mountain), (shethi-azè: knoll, small hill)	chell	(schhell)
1005	nail (am Finger)	ten-eeconee, ten-eecon-			eláki (pl.)	
1006	night	[ner		hetleghe	alcheese	
1007	nose	tene-chee			paninchis, M nenzeh	
1008	pipe (d. h. tobacco pipe)	cheltoghina (cheltoshee: Tabak)		seltu-yè-theekh, tchè- tut-theekh: stone pipe, calumet	dakátesay (daka: Tabak)	tékatsi
1009	rain		thinnelsee	dsha	ndolton	
1010	red		delicouse	S tel-kkosse	ten-ilcun	dölkön

KUTCHIN	SUSSEE	DOGRIE aus verschiedenen Gegenden	TLATSKANAI	UMPQUA	No.
		C theoya, SN setz-thè-rgha (mein?)	χotsō ⁺ sea, B soax- tlané, A stsō ⁺ se	zuga, sala [(mein?)	991
		?S mila, SN ssa-la (mein?)	χoldáa, slá [stsíe	schláa, schilá	992
		C ta, ?S betthie, SN tzatthe	χostō ⁺ ma, B nin, A	sōga, si	993
izzè (auch: fort)			kóntōχ, B kótāχ	ma, mön, G mäh	994
		S teu, SN t-than	kwöló, iō ⁺ χös	hwáthang, Gtahoh	995
thia	vssaw	C tillè, M utha, SN thanne, Sl tiunie [SC bèss	B tsökönátskös	natχlméōχα, nat- χlmexátsa	996
r'si	marsh	C bèss, M bèss, SW paas,	téχe, B tšchöhó	natlmi	997
van			mō ⁺ nkāt	mō ⁺ ngkōk, G fcha- chaltōh	998
		SN tze-thunna (pl.)	χoqwaletχα, B stsá- te, A stsétχα	tsōne, stse	999
tenghi		SN tchel-aqui	χandne, taiütsen	títsōn, tōne, Gteetza	1000
		S tethisa, SN tthethaza	tao ⁺ se	iyaltschi, ö ⁺ yölöfche, G ee-walhtchee	1001
		SN satcho	kalawōχ, iawax [wōn.án	amántō, χásmutχl- tōn [ungteh	1002
tha(mount.)		SN ennè	naa, B snána, A	önlá, fchkáka, G	1003
			sös, sōstāχ	nántsa, náatsang, G nuntza	1004
		?S mila-konnai (pl.; mila Hand)	χoaisöltsō ⁺ tle, B	fchkándiok, kwiniü	1005
tatha		S tethi	kléaköt, qleakáte	χō ⁺ tli, kléak	1006
		C tinnetze, ?S migou, SN	χointös, B da-	mintfchesch, fchisch	1007
		tze-etze (mein?)	lainstfchétsche		
	mistutey		wekatsatsaliwa, B	atsche, ötlfchá	1008
			tsapakös		
akhtsin		S tchon	nátkaχ, wötsolkaite	nátχlhika, χltfchá, G nállh-eik	1009
		SN ettelkkos	tyltsóhwe, tšchölt- séöke	tötχl	1010

No.		CHEPEWYAN oder CHEPPEYAN			TACULLIES oder TAHKALI	
		Dobbs	Mackenzie	Richardson	Harmon (und Mackenzie)	explor. exp.
1011	river	seebeela	tesse	dessh		ákoχ
1012	run			thebakall		kúχlkai
1013	salmon (cf. fish)			thüetcho	H tálloo	talo
1014	shoe	kinneechee (pl.)	kinchee	ke	kiscoot (Indian shoes)	késkut (pl.)
1015	sister			S ssara elder	etaze	
1016	sit			théda	sintaw sit down	sintá
1017	sleep (v.)	itsaltheenee		belkh (s.)	námistee	
1018	small (cf. little)		chautah (auch: little)		ensoole	önsül
1019	snow	yath	yath	yath	nácháze	yíes
1020	speak			yalthi	yaltuck (auch: talk)	dó ⁺ sni
1021	star			thin (sing.), thun (pl.), S thun (sing.)	clum (pl.)	
1022	stone		thaih	thi' (in: rock No. 746)	tsay, M zeh	tse
1023	summer	attoughoana			olöoltá	tsinte, der vergangene:
1024	sun	saw	sah	sakh, S ssa	sá	tsa [tsinta
1025	tobacco	cheltohee		seltui, seltu-yè, S tztatwè	daká	teka
1026	tongue	tene-thoon, tene-tthoon	edthu		tsoolá, M thoula	
1027	tooth	tene-hough (pl.)	goo (plur.)		ohgoo (plur.), M gough (it.)	
1028	tree			tsu	tuchin (auch: Holz)	
1029	warm		edowth (auch: hot)	etu		húnzil

KUTCHIN	SUSSEE	DOGRIE aus verschiedenen Gegenden	TLATSKANAI	UMPQUA	No.
han			taséke, natowáka	χáneë, χó ⁺ nöë, G uchun aitcha	1011
shatocha			telxlá	hinggoók, G heen-	1012
tleukh-ko		S kazè	selókwa, txlókwa	txlée [goak	1013
	siscaw (pl.)	C ku, S kai (pl.)	ke, B natsiai (pl.)	χe, txlsös (pl.)	1014
		SN sarah od. tzarah elder, satezzah od. tzatazze younger	nökskáetsöχ (vgl. Bruder), Bdéetse (auch: Bruder), A söltsó ⁺ stse	stétfsche, G steitcha	1015
tchith-u- etcha			nintsat	nintsak	1016
nokhtchi (s.)		?S notai (imp.)	χexkóle	tindla	1017
		?S tiula, SN tzoota	ástekwö	stsotxlétyle	1018
		C tzill, tchill, S yah, SN yya	yaxs, ió ⁺ χös	tátχliyityl, iás, Gun- loshie (untoshie?)	1019
		?S betha (imp.)	auwityltsó ⁺ ne	yátlhik, G whaatie	1020
thun (pl.)		S thiü (pl.), SN thun (sing.)		χátlatfsche, G halk- at-chee (pl.)	1021
tchi rook		C thai	tschéetse	seh, se	1022
		S senai	séntöt	schintö	1023
r'sey-è		S sa, SN ssa	tao ⁺ se, B sšchláχa=	fscha, χangfsche, G	1024
se'ei-i-tiit	mecutchiner	M aitaikai, SN tzatwe, SI seltuë	tötšcháne [laχa	setχlió [hoatle	1025
		?S ethhadu, SN tze=thou (mein?)	χotšchó ⁺ txltschitxl=	lásom, sántχlo	1026
			tsáha, B uötáa, A seqinákal		
		?S bai-ghu, SN tze=w-who?	χotsiakatátχltsin, B kóute	uó, cuyú	1027
tetch-hau		S taitchin (pl.)	tókó ⁺ n, tsotχ	sintfschunáta, sin-	1028
konni-etha (cf. cold)			txlokwó ⁺ ne, wölá	tscho hószötχl	1029

No.		CHEPEWYAN oder CHEPPEYAN			TACULLIES oder TAHKALI	
		Dobbs	Mackenzie	Richardson	Harmon (und Mackenzie)	explor. exp.
1030	water	ictoo	toue	tu, to, S tto	too, M tou	tu
1031	white			S telka-ye	yell	tylaiöl
1032	winter	adz-ahalla			yasca	chéiti, chéita
1033	wolf		yess	yess, nuni-è		yes (large)
1034	woman		chequois	tshékwè, S tzaquiie	chaca, M chiqoui	tschéko (chaça)
1035	wood		dethkin		tuchin (auch: Baum), M dekin	tsösch
1036	yellow			S telthoi	datleese	

B. Zahlwörter

1037	1	zodeneah	slachy	sthlagi	clottay	étyla
1038	2	chellatelle	naghur	nakke	nongki	nángkay
1039	3	at-hoi	tagh-y	takkè	toy	ta, taki
1040	4	tenetthee	dengk-y	tingee	tingkay	tinggi
1041	5	shashaloi	sasoulachee	sasulagi	skoon-ely	skúnlai
1042	6	elcak-hoi	alki-tarhyy	alkitakhe	alketáte	ölkítake
1043	7	sashant-hoi		sthlasingie	tekalti	tákalte
1044	8	elcadre	alki-deing- hy	alketingie	alketinga	ölkitinggi
1045	9	eccloi-ahant- hoi	cakina - ha- nothna	katchine-onnuna	clohooly	lanizi-etyla- húla

KUTCHIN	SUSSEE	DOGRIE aus verschiedenen Gegenden	TLATSKANAI	UMPQUA	No.
<i>tchu</i>		C <i>to</i> , S <i>tu</i> , SN <i>two</i>	<i>to</i>	<i>tyo</i> od. <i>to</i> , G <i>tuhoh</i>	1030
		SN <i>telka</i>	<i>itésina</i> , <i>tschanás</i>	<i>halökdi</i>	1031
		S <i>yakh-kai</i>	<i>χaitöt</i> [toye	<i>χaitö</i> , <i>χintat</i>	1032
<i>zo</i>		S <i>tèki</i>	<i>nátχleta</i>	<i>intátansch</i> ; small: <i>seyi</i> , G <i>eintatame</i>	1033
<i>trendjo</i>		M <i>setsa-on</i> , SN <i>tzekqui</i> , Sl <i>tchikwe</i>	<i>tsöokeia</i> , B <i>oát</i> , A <i>tséake</i>	<i>éxe</i> , G <i>eichee</i>	1034
		C <i>sus</i> : fire w.	<i>tsöts</i>	<i>χonálschi</i> , <i>tóγös</i>	1035
		SN <i>telthoi</i>	<i>sowalatsχö</i>	<i>séschönschtee</i>	1036
<i>tih-lagga</i>	<i>vttegar</i>	C <i>'nthlarè</i> , M <i>thèlgai</i> , SN <i>ençlai</i> , Sl <i>thlie</i>	<i>tylié</i>	<i>diçla</i> , G <i>aylh-thla</i>	1037
<i>nak-hei</i>	<i>vkkeer</i>	C <i>nakhkè</i> , M <i>olkie</i> , SN <i>nà-</i> <i>kka</i> , Sl <i>olkie</i>	<i>nátöke</i>	<i>nákhök</i> , G <i>nakkyk</i>	1038
<i>thi-eka</i>	<i>taukey</i>	C <i>khitarre</i> , M <i>tadette</i> , SN <i>tta-rgha</i> , Sl <i>tie</i>	<i>táqe</i>	<i>tak</i> , G <i>taak</i>	1039
<i>tánna</i>	<i>tachey</i>	C <i>'tinge</i> , M <i>tinghi</i> , SN <i>tting</i> , Sl <i>tinghè</i>	<i>tóntsche</i>	<i>tóntschik</i> , G <i>san-</i> <i>chee</i>	1040
<i>illakon-èlei</i>	<i>cucelter</i>	C <i>zazunlarrè</i> , M <i>sazelli</i> , SN <i>sasoola</i> , Sl <i>sazelli</i> , <i>lakithe</i> (Hand)	<i>tsökwalde</i>	<i>schwöldák</i> , G <i>ish-</i> <i>wheilap</i>	1041
<i>neckhki-èt-</i> <i>hei</i>	<i>vcetunnee</i>	C <i>elkatharrè</i> , M <i>etseuti</i> , SN <i>utke-ttai</i> , Sl <i>et-</i> <i>seuti</i>	<i>kwöstánahe</i>	<i>wöstháne</i> , G <i>wha-</i> <i>staanie</i>	1042
<i>ataitsa-</i> <i>newk-he</i>	<i>checheta</i>	C <i>nthlazintinge</i> , M <i>thlad-</i> <i>zadie</i> , SN <i>kkosingting</i> , Sl <i>handie</i>	<i>schöstschita</i>	<i>hoitahi</i> , G <i>wheytye</i>	1043
<i>nak-hei-</i> <i>etanna</i>	<i>tartitchey</i>	C <i>alkatingè</i> , M <i>etzandie</i> , SN <i>etzenting</i> , Sl <i>etzan-</i> <i>die</i>	<i>tschániwaha</i>	<i>nakánti</i> , G <i>nakatie</i>	1044
<i>nuntcha-ni-</i> <i>ko</i>	<i>kekutchee</i> <i>gar</i>	C <i>'nthla-otta</i> , M <i>etthleihu-</i> <i>lai</i> , SN <i>kkahooli</i> , Sl <i>eth-</i> <i>liehoulai</i>	<i>tyléweet</i>	<i>aiçylanti</i> , G <i>eilth-</i> <i>lantie</i>	1045

No.		CHEPEWYAN oder CHEPPEYAN			TACULLIES oder TAHKALI	
		Dobbs	Mackenzie	Richardson	Harmon (und Mackenzie)	explor. exp.
1046	10	anothnoo, onothnoo	canothna	onnuna	lânnezy	lanizi
1047	11	ecoltre		sthlagi-juthet	ounna clottay	lanizi-oat- etyla
1048	12			nacke-juthet	ounna nongki	lanizi-oat- nangkang
1049	20	cunanoth- noo	naghun-cha- nothna	nackhe-onnuna	notwonnezy	nat-lanizi
1050	30	cuth-anana		tacke-onnuna	H tátwonnezyah	tat-lanizi
1051	100			onnuna-onnuna	H nánezy-onezeah	lanizi-tlanizi

C. Pronomina

1052	I	she (auch: myself)	ne (wohl: du)	se (auch: me)	si
1053	thou	nin	(ne f. I, you)	ne, ye (auch: thee)	yin
1054	much, many		clyne	clyne: much	tylai

D. Adverbia

1055	to-day		ganneh	untit	ántil (jetzt)
1056	yesterday			thè-dzini-ghè (dzi- ni Tag), S ou-ah- tatzenke	hultá
1057	to-morrow		gambeh	S kompee	puntay

E. Interjectionen

1058	yes			hèkh, S e-h	ah-áh, amá, M nesi	ahá, atyla- dini
1059	no			S heli	owntoo	aúngtu

KUTCHIN	SUSSEE	DOGRIE aus verschiedenen Gegenden	TLATSKANAI	UMPQUA	No.
tikh-lagga- chow-ethi- en	cuneese= nunnee	C'nthla-una, M kennatai, SN honanna, Sl onai- unon	kwönéschin	hwönéza, G whun- neya	1046
tikh-lagga- mikki-tagga				aityle - dtang, G aytha-yatta	1047
nak-hei-mik- ki-tagga				nakaidtyla, G tai- yatta	1048
nak-how- chow-ethi-en		SN nou-nanna	nat-kwanésche	natahwéna, G tin- che	1049
thi-eka- chow-ethi-en			takt-kwanésche	tatahwéna	1050
tikh-lagga, chow-ethi-en chow-ethi-en			kwanéschan-tkwa- nése	tylatátschi, G whul- thanie	1051
		S sinnai	sik	fchi, G shee-iya	1052
		S tlinnai	nánök	na oder nang, G noo-iyeh	1053
		S tlon	tylán	zootylé; G whalh- an: plenty	1054
		S id-zeunai (zeunai Tag)	tiktén, noqwdale	titfchi	1055
		SN yehho-a	kantón	ántö	1056
		S kambai, SN koume	tylokán	ahmö	1057
		S edetata	anik	ehe	1058
		S helai, odelis, SN heli	laatfch	to	1059

§ 382. Alphabetische und systematische Verzeichnung
zu den Wortverzeichnissen der athapaskischen Sprachen.

A. subst., adj., verba

<i>ache</i>	ChR (167)	<i>beaver</i>	† 967; ChR (8, 153-4), Mk (513), Db (538)
<i>afraid</i>	ChDb 533	<i>bed</i>	Ch & Ta 727, TaH (244)
<i>air</i>	Ch & D 760	<i>bee</i>	ChR 667
<i>alder</i>	ChR 666	<i>belly</i>	ChDb (540), ChTaD 833
<i>alive</i>	TaTIU 882	<i>belt</i>	ChTaKD 908
<i>anchor</i>	ChR 179	<i>berries</i>	Ch & U 782
<i>angry</i>	TaH (240)	<i>big</i>	ChR (124)
<i>ant</i>	ChR 141	<i>bill</i>	ChR (56)
<i>arise</i>	TaH (244)	<i>birch</i>	DS 689
<i>arm</i>	ChDTIU 942	<i>bird</i>	ChR (183), TI & U 810
<i>arrive</i>	TaH 241	<i>bison</i>	f. <i>buffalo</i>
<i>arrow</i>	† 959, ChR (3, 200)	<i>black</i>	† 968
<i>arse</i>	ChDb 535	<i>blackbird</i>	f. <i>bird</i>
<i>ashes</i>	Ch & Ta 726	<i>blanket</i>	ChTaKD 909, ChR (5)
<i>assist</i>	TaH (242)	<i>blood</i>	† 969
<i>aunt</i> [<i>realis</i>]	TaH 235	<i>blow</i>	ChDb 546-7
<i>aurora bo-</i>	ChR 175	<i>blue</i>	ChDTIU 943, ChR (90, 91,
<i>autumn</i>	TaDTIU 958	<i>blunt</i>	ChR (3) [199]
<i>avaricious</i>	TaH 239	<i>boat</i>	† 970
<i>awl</i>	KSD 894	<i>body</i>	ChR 174, TI & U 811
<i>axe</i>	† 960; vgl. <i>hatchet</i>	<i>bone</i>	TI & U 812
<i>back</i>	Ch 717	<i>bonnet</i>	ChKD 858
<i>bad</i>	† 961	<i>book</i>	Ch & Ta 728
<i>bag</i>	ChDb 636; Ta & D 788	<i>bottle</i>	ChDb 545
<i>ball</i>	† 962	<i>bottom</i>	ChDb (562)
<i>bank</i>	ChR 28, 139	<i>bow</i>	† 971
<i>bark</i>	TaTIU 883	<i>box</i>	ChDb (645), TaH 324
<i>barrel</i>	ChDb (589)	<i>boy</i>	† 972
<i>barter</i>	ChR (119-120), Mk 523	<i>bracelet</i>	TaH 236
<i>beads</i>	DTIU 897	<i>brain</i>	D?S 690
<i>bear</i>	† 963-6; ChR 216, DSN 450	<i>brandy</i>	Ch & S 741
<i>beard</i>	KSD 895	<i>bread</i>	TaH 363
<i>beat</i>	TaH 243	<i>break</i>	ChR (19, 154)

<i>breast</i>	Ch & Ta 729	<i>cloth</i>	TaKSD 948, ChDb (549, 632,
<i>breeches</i>	ChTaD 834	<i>clothes</i>	ChMk 509 [654]
<i>bright</i>	DSN 691	<i>cloud</i>	ChIU 862
<i>bring</i>	D & U 804	<i>coat</i>	ChTaKD 911, ChDb (538), K
<i>brisket</i>	DC und ?S 692	<i>cock</i>	ChDb 596 [(375)]
<i>britch</i>	ChDb 600-1	<i>cold</i>	† 974
<i>broad</i>	ChR (56, 114)	<i>collar</i>	DC 413
<i>broth</i>	Ch & Ta 730	<i>columba</i>	DS 437 (vgl. <i>pigeon</i>)
<i>brother</i>	† 973	<i>comb</i>	ChTaKS 929, ChR (137)
<i>brush</i>	ChDb 550	<i>come</i>	TaDTIU 950, ChR (169), Db
<i>buckles</i>	ChDb 541	<i>companion</i>	DSN 454 [(551)]
<i>buffalo</i>	Ch & D 761	<i>copper</i>	ChDb 552-3
<i>butter</i>	D?S 424	<i>coregonus</i>	DS 434
<i>button</i>	ChKD 859, ChDb (543, 639)	<i>cough</i>	ChDb 557
		<i>covered</i>	ChR (7)
<i>call</i>	ChDb 563 (565)	<i>covering</i>	ChR 4, Db 644
<i>calm</i>	ChR 29	<i>crane</i>	Ch & K 742
<i>camp</i>	DC 410	<i>crooked</i>	DC (398), DS (448)
<i>can (s.)</i>	ChDb 559	<i>crow</i>	Ch & Ta 723, ChR 207
<i>cane</i>	ChDb 652	<i>crumble</i>	ChR (198)
<i>canoe</i>	f. <i>boat</i> †	<i>cry</i>	Ch & D 764
<i>cap</i>	ChTaKD 910, ChDb 602	<i>cut</i>	Ch & D 765
<i>captain</i>	ChDb 558	<i>dagger</i>	ChTaKU 930
<i>care</i>	DSN (466)	<i>dance</i>	ChTaU 849
<i>cariboo</i>	TaH 245	<i>dark</i>	Ta & D 789
<i>carry</i>	Ch & D 775	<i>darkness</i>	f. <i>dark</i>
<i>castoreum</i>	DS 443	<i>daughter</i>	ChTaTIU 915
<i>cat</i>	ChDb 555-6	<i>dawn</i>	ChR 136, 176
<i>catastomus</i>	Ch & D 776	<i>day</i>	† 975, ChR (10, 41)
<i>cheek</i>	Ch & D 762	<i>dead</i>	ChTaTIU 916, ChR 174
<i>chest</i>	ChR (35)	<i>deaf</i>	TaH 249
<i>chief</i>	ChTaTIU 914	<i>death</i>	TaH 364
<i>child</i>	TaTIU 884	<i>deceased</i>	ChR 174
<i>chimney</i>	TaH 247	<i>deep</i>	Ch & Ta 731
<i>chin</i>	Ch & D 763	<i>deer</i>	ChTaTIU 917, ChDb (566),
<i>chip</i>	ChDb 554	<i>depart</i>	TaH 261 [DC (407-8)]
<i>chisel</i>	K 367	<i>die (färben)</i>	ChR (126-7)
<i>choke</i>	ChR (131-2)	<i>difficult</i>	ChR 48
<i>clasp</i>	DS 449	<i>dish</i>	TaH 254

<i>disposed</i>	ChR (52)	<i>ferret</i>	TaH 251
<i>distant</i>	TaH 258, DC (411)	<i>fiddle</i>	ChR 25
<i>dog</i>	† 976	<i>fight</i>	ChDb 577
<i>done</i>	TaH (345)	<i>file</i>	ChKSD 938
<i>door</i>	ChTaDU 931, ChDb (568)	<i>finger</i>	ChDTIU 945; einzelne: ChR
<i>doré</i>	ChR 206	<i>fir</i>	ChR 159 [138
<i>doubt</i>	ChR (186)	<i>fire</i>	† 982
<i>draught</i>	ChR (197)	<i>firebrand</i>	DC 401
<i>drink</i>	TaDTIU 951	<i>fire-steel</i>	TaKD 874
<i>drum</i>	ChDb 569	<i>fish</i>	† 983
<i>drunken</i>	TaH 257	<i>blue f.</i>	Ch & K 758
<i>duck</i>	ChKTIU 937, ChR 160	<i>white f.</i>	Ch & K 759
<i>duffle</i>	K (375)	<i>fisher, fisher-</i>	Ta & U 799
		<i>man</i>	
<i>eagle</i>	Ch & D 766	<i>fish-hook</i>	Ch 719
<i>ear</i>	† 977	<i>fish-line</i> od.	Ch 720
<i>earth</i>	† 978	<i>fishing line</i>	
<i>eat</i>	† 979, ChR (102-3)	<i>fish-roes</i>	TaH 298
<i>egg</i>	TaTIU 885	<i>flag</i>	ChR 668
<i>elk</i>	Tl & U 813, TaM 219	<i>flesh</i>	ChTaTIU 919
<i>empty</i>	DS 693	<i>flint</i>	ChTaKD 912
<i>encampment</i>	DC 410-2	<i>flour</i>	ChTaD 836
<i>Englishman</i>	f. Eigennamen	<i>fly: 1) Fliege</i>	TaTIU 886
<i>entrails</i>	Ta & D 790	2) fliehn	ChR (130)
<i>ermine</i>	Ch 714	<i>fog</i>	ChR 669
<i>evening</i>	ChDTIU 944	<i>food</i>	ChR (102-3), 670
<i>excrement</i>	TaH 250	<i>foolish</i>	Ta & D 798
<i>eye</i>	† 980, ChR (90-91, 165, 190-1)	<i>foot</i>	† 984
		<i>forehead</i>	ChTIU 865
<i>fable</i>	ChR 122-3	<i>fore-plate</i>	ChDb 593
<i>face</i>	Tl & U 814	<i>fork</i>	Ch & D 767
<i>fall</i>	TaH 262	<i>fort</i>	TaH 255
<i>far</i>	ChTaD 835, DC (411)	<i>fox</i>	ChKD 851-4, ChR 217,
<i>fart</i>	ChDb 576		K 369
<i>fat</i> 1) su.	Ch 718	<i>friend</i>	ChR (133), DTIU 898
2) adj.	D & U 805	<i>frock</i>	TaH 266
<i>father</i>	† 981	<i>frog</i>	ChR 30, 671
<i>fatigued</i>	Ch & K 757	<i>frost</i>	ChR 672
<i>feather</i>	ChTaTIU 918, ChDb (592)	<i>full</i>	Ta & D 791, ChR (70)
<i>feel</i>	TaH 260	<i>fur</i>	ChR 673

<i>garter</i>	ChTaD 848	<i>haggis</i>	ChR 177
<i>gartering</i>	K (376)	<i>hail</i>	TI & U 815
<i>get</i>	DSN (468)	<i>hair</i>	† 991
<i>gimblet</i>	ChDb 584	<i>half</i>	ChR (10), D & U 809
<i>girl</i>	† 985	<i>halloo</i>	TaH 278
<i>give</i>	Ta & D 792; ChR (90, 91, 102-3), Db (583); DSN (463-5, 474)	<i>hammer</i>	ChDb (591)
<i>glance</i>	ChR (113)	<i>hand</i>	† 992
<i>glove</i>	f. mittens	<i>handkerchief</i>	ChTaSD 932
<i>go</i>	TaDTIU 952; ChR (170-1), Db (582); TaH (346, 356)	<i>handsome</i>	TaDU 875
<i>goat</i>	TaH 267	<i>happiness</i>	ChR (215)
<i>god</i>	f. Navajo	<i>happy</i>	UG 496
<i>good</i>	† 986, ChMk (524)	<i>hard</i>	DSN 694
<i>goods</i>	ChR 686	<i>hare</i>	ChTaK 825
<i>goose</i>	ChKD 855, ChR 13	<i>hash</i>	ChR 177
<i>gooseberry</i>	TaH 275	<i>haste</i>	DSN (467)
<i>grand-child</i>	TaH 265	<i>hat</i>	Ch & Ta 724
<i>grand-father</i>	Ch & Ta 734	<i>hatchet</i>	f. axe †, ChR (173, 195-6)
<i>grand-mo-ther</i>	TaH 264	<i>hate</i>	TaH 279
<i>grass</i>	† 987	<i>have</i>	ChR (53, 56, 165, 194), DSN
<i>grayling</i>	DS 435	<i>hay</i>	TaH 269 [(475)]
<i>grease</i>	Ch & Ta 725	<i>head</i>	† 993; ChR (167-8), Db (607);
<i>great</i>	ChTaTIU 920, ChR (215)	<i>hear</i>	Ch & Ta 738 [DC (408)]
<i>green</i>	† 988	<i>heart</i>	TaDTIU 953
<i>ground</i>	Ch & K 743	<i>heat</i>	TaH 270
<i>ground-hog</i>	TaM 220	<i>heaven</i>	f. sky
<i>grouse</i>	Ch & K 750	<i>heavy</i>	ChR (143), TaDU 876
<i>grow</i>	ChR (124)	<i>helve</i>	ChR (173)
<i>guard</i>	ChR (110-2), Db 599	<i>hew</i>	ChR (195-6)
<i>gull</i>	ChR 674	<i>hickup</i>	ChDb 606
<i>gun</i>	† 989	<i>hide</i>	ChR 106
<i>gun-barrel</i>	ChDb 589	<i>high</i>	ChR (139), D & U 806
<i>gun-case</i>	TaH 273	<i>hill</i>	f. mountain †
<i>gun-lock</i>	ChDb 588	<i>hiodon</i>	ChR 210
<i>gunpowder</i>	† 990	<i>hoar-frost</i>	ChR 140
<i>gun-stock</i>	ChDb 590	<i>hold</i>	Ch & D 777
<i>gun-worm</i>	ChKD 860	<i>hole</i>	ChR 18
		<i>home</i>	TaH 274
		<i>hoop</i>	ChDb 560
		<i>horn</i>	ChR (137), 687
		<i>horse</i>	S & U 803

<i>hose</i>	K & D 801, DC (407)	<i>leggings</i>	ChTaD 839
<i>hot</i>	ChMk 505	<i>let</i>	ChR (134)
<i>house</i>	† 994, ChR (8, 71)	<i>letter</i>	TaH 281
<i>hungry</i>	Ch & K 744	<i>liar</i>	ChDb 616
<i>hunt</i>	D?S 695	<i>lick</i>	ChDb 614
<i>hunter</i>	UG 491	<i>lid</i>	ChDb 561
<i>husband</i>	ChTaTIU 921	<i>lie: 1) liegen</i>	TaH 284
<i>hut</i>	f. <i>house</i> †	2) lügen	TaH 285
<i>ice</i>	† 995, ChR (18, 19)	<i>life</i>	TaH 365
<i>ice-chisel</i>	Ch & D 778	<i>light 1) su.</i>	TaE 366
<i>Indian</i>	f. Eigennamen	2) adj.	ChDU 863
<i>infant</i>	f. <i>child</i>	<i>lightning</i>	ChTIU 867
<i>ink</i>	ChDb 608	<i>lip</i>	ChDb 612
<i>iron</i>	TaTIU 887	<i>liquor</i>	ChR 676
<i>island</i>	ChTIU 866	<i>little</i>	Ch & Ta 735
<i>jack</i>	ChR 161	<i>liver</i>	D?S 697
<i>keep</i>	ChR (53, 134), TaH 282	<i>lock</i>	ChR (35), Db (568, 588)
<i>kettle</i>	† 996, ChR (7, 20), DC 393-4,	<i>lodge</i>	ChTaK 826, ChR (153-4)
<i>key</i>	ChR 35, Db 609 [(409)]	<i>long</i>	TaDU 877
<i>kill</i>	ChKTIU 939	<i>looking-glass</i>	Ch & D 779
<i>knee</i>	ChTaD 837	<i>loon</i>	TaH 280
<i>knife</i>	† 997; DC (398-9), DS (448)	<i>loose</i>	ChR (85, 87)
<i>knot</i>	ChR 82 (83, 84)	<i>loosen</i>	ChR (86-89)
<i>know</i>	TaH 283 (347)	<i>lose</i>	ChDb 610
<i>knuckle</i>	DC 400	<i>lost</i>	ChDb 615
<i>labour</i>	ChR (117-8)	<i>louse</i>	Ch 715
<i>lake</i>	† 998	<i>love</i>	Ta & U 800
<i>land</i>	ChR (15-17), 675	<i>low</i>	D & U 807
<i>large</i>	Ch & D 768, ChR (5)	<i>lynx</i>	ChTaKD 901
<i>laugh</i>	ChTaD 838	<i>man</i>	† 1000, UG (490)
<i>launce</i>	ChDb 610	<i>marmot</i>	ChR 203
<i>leaf</i>	ChR (198), TI & U 816	<i>marten, mar-</i>	ChTaKD 902
<i>lean</i>	D & U 809	<i>mat</i> [tin]	UG 484
<i>leather</i>	ChDb 611	<i>matter</i>	ChR (166), TaH (353)
<i>left</i>	DSN 696	<i>meat</i>	f. <i>flesh</i> ; DC (396)
<i>leg</i>	† 999, DC (400)	<i>medicine</i>	Ta & D 793
		<i>melancholy</i>	TaH 287
		<i>merry</i>	TaH 291
		<i>methy</i>	Ch & K 751

<i>mid-day</i>	ChR 10	<i>oar</i>	ChR 679
<i>middle</i>	ChR 43	<i>old</i>	TaDTIU 955
<i>midnight</i>	ChR 677	<i>open</i>	ChR (87, 155-6)
<i>milk</i>	D?S 698	<i>orphan</i>	TaH 288
<i>mine</i>	ChDb (553)	<i>otter</i>	ChTaKD 904, ChMk (514)
<i>mingle</i>	ChR (105)	<i>outard</i>	TaH 289
<i>mink</i>	ChKD 856	<i>overtake</i>	ChR (128-9)
<i>miserable</i>	TaH 290	<i>owl</i>	DS 700
<i>mittens</i>	ChTaSD 933	<i>paddle</i>	ChTaDU 934
<i>mix</i>	ChR (157)	<i>paddling</i>	ChR (75, 76)
<i>moon</i>	† 1001	<i>paint</i>	ChR 680
<i>moose-deer</i>	ChTaKD 903, ChMk (515)	<i>palm</i>	ChDb 620
<i>morning</i>	† 1002	<i>pan</i>	DC und S 701
<i>mother</i>	† 1003	<i>paper</i>	Ch & D 780
<i>mouldy</i>	ChR 38	<i>partition</i>	ChR (70)
<i>mountain</i>	† 1004	<i>partridge</i>	Ch & Ta 736
<i>mouse</i>	Ch & Ta 739	<i>path</i>	TaH 292
<i>mouth</i>	ChDTIU 946	<i>pen</i>	ChDb 622
<i>musk-rat</i>	Ta & D 794	<i>people</i>	ChTaTIU 921 ^b
<i>musquash</i>	Ch & K 745	<i>pepper</i>	D?S 702
<i>mosquito</i>	TaTIU 888	<i>periwig</i>	ChDb 657
<i>muzzle</i>	ChDb 598	<i>petticoat</i>	TaH 293
<i>nail</i>	† 1005, ChR (194), Db 617	<i>pickerel</i>	ChMk 519
<i>name</i>	ChR (163-4), TaH (355), Ti & U 817	<i>picture</i>	ChDb 623
<i>native land</i>	ChR 15-17	<i>piece</i>	DS (474)
<i>near</i>	ChR (50), DC (412), TaDTIU 954	<i>pigeon</i> (vgl. U 713 columba)	
<i>neck</i>	ChDTIU 947	<i>pike, pike-fish</i>	ChKD 857
<i>needle</i>	ChTaD 840	<i>pillow</i>	ChDb 626
<i>nephew</i>	TaH 286	<i>pine</i>	DTIU 899
<i>net</i>	ChTaD 841	<i>pipe</i>	† 1008, ChDb 603
<i>new</i>	DSN 699	<i>piss</i>	ChDb 625
<i>news</i>	ChR (68)	<i>pistol</i>	Ch 721
<i>niggardly</i>	ChR (104)	<i>plains</i>	TaM 218
<i>night</i>	† 1006, ChR (42)	<i>plate</i>	ChDb (593-4), 597 (601)
<i>noon</i>	ChR 678	<i>platter</i>	ChR 34
<i>nose</i>	† 1007	<i>play</i>	ChR (197)
<i>nostrils</i>	ChDb 618	<i>plover</i>	Ch 716
		<i>pocket</i>	ChDb 627

<i>poke</i>	ChR (190)	<i>roe</i>	f. <i>fish-roes</i>
<i>pole</i>	DC 402, 409	<i>round</i>	UG 489
<i>poor</i>	UG 487	<i>ruler</i>	ChDb 631
<i>porcupine</i>	TaH 297	<i>rump</i>	D?S 422
<i>possess</i>	ChR 54, 55	<i>run</i>	† 1012, ChR (191)
<i>pot</i>	DS 703		
<i>powder:</i>		<i>sail</i>	ChR 211
1) Staub	TaH 299	<i>salmon</i>	† 1013, ChR 205
2) Pulver	f. <i>gunpowder</i> †	<i>salt</i>	ChTIU 868
<i>powder-horn</i>	ChTaKD 905	<i>sand</i>	ChDb 633
<i>pregnant</i>	TaH 303	<i>say</i>	UG (502)
<i>privities</i>	ChDb 629	<i>scissors</i>	ChTaD 842
<i>prudent</i>	ChR (115-6)	<i>scraper</i>	S 712
<i>ptarmigan</i>	DM und SI 711	<i>scratch</i>	ChDb 634
<i>puppy</i>	ChR 26	<i>screw</i>	ChDb (595)
<i>put</i>	ChR (108-9, 200)	<i>sea</i>	ChTaTIU 922
		<i>seal</i>	K 368
<i>quick</i>	TaH 302	<i>see</i>	ChTaTIU 923, UG (504)
<i>quilt</i>	ChDb 630	<i>sensible</i>	TaH 304
		<i>setting of the</i>	f. <i>sunset</i>
<i>rabbit</i>	ChDb 660	<i>shallow [sun</i>	TaH 306
<i>rain</i>	† 1009	<i>shameful</i>	TaH 305
<i>rammer</i>	ChDb 602	<i>sheath</i>	DC (399)
<i>ram-rod</i>	ChDb 587	<i>shed</i>	ChR 23
<i>raspberry</i>	ChR 31	<i>sheep</i>	TaH 267
<i>rattle-snake</i>	f. Navajo	<i>ship</i>	Ch & Ta 732
<i>red</i>	† 1010	<i>shirt</i>	ChKSD 940, ChDb (543, 639)
<i>rein-deer</i>	ChTaKD 913, DC (397, 406)	<i>s---t</i>	ChDb 642
<i>relate</i>	ChR (68)	<i>shoe</i>	† 1014
<i>rest</i>	Ch & K 752	<i>shoot</i>	Ch & K 747
<i>rib</i>	DC (397)	<i>shore</i>	ChR (187)
<i>rich</i>	UG 486	<i>short</i>	ChR (182, 194), TaDU 878
<i>right (adj.)</i>	DSN 704	<i>shot</i>	ChTaD 843
<i>ring</i>	TaKSD 949	<i>shot-bag</i>	TaH 300
<i>ripe</i>	ChR (125)	<i>shot-pouch</i>	Ch & D 781
<i>river</i>	† 1011	<i>shoulder</i>	DC und ?S 705
<i>road</i>	TaH 292	<i>sick</i>	ChTaKU 935, Ch (78, 79)
<i>robe</i>	Ch & Ta 737	<i>side</i>	ChR (165), Mk 507
<i>rock</i>	[ry Ch & K 746	<i>sinew</i>	Ta & D 795
<i>rocky count-</i>	ChR 27	<i>sing</i>	ChTaTIU 924

<i>sister</i>	† 1015	<i>stick</i>	ChDb 652
<i>sit</i>	† 1016, ChR (95-101)	<i>stinking</i>	ChMk 525
<i>skin</i>	ChMk (513-5), Db (585); TaH	<i>stir</i>	ChR (144, 157)
<i>skull</i>	DC u. ?S 706 [313, DC (407)]	<i>stock</i>	ChR 32, Db (590)
<i>skunk</i>	ChR 202	<i>stocking</i>	Ch&S 748
<i>sky</i>	ChTIU 869	<i>stone</i>	† 1022
<i>sled</i>	ChTaKD 906	<i>story</i>	ChR 122-3
<i>sledge</i>	TaH 309	<i>strange</i>	ChR (135)
<i>sleep</i>	† 1017	<i>strawberry</i>	TaH 315
<i>sleeves</i>	ChMk 511	<i>strong</i>	TaDTIU 957
<i>sling</i>	TaH 311	<i>surgeon</i>	TaTIU 889
<i>smack</i>	ChDb 637	<i>suck</i>	TaH 317
<i>small</i>	† 1018	<i>sugar</i>	D?S 425
<i>smell</i>	TaH 316	<i>summer</i>	† 1023
<i>smoke</i> 1) su.	Ch&D 769	<i>sun</i> [setting]	† 1024
2) vb.	Ch&D 770	<i>sun-set, sun-</i>	TaH 295
<i>snake</i>	Tl&U 818	<i>sun-shine</i>	ChR 24
<i>snare</i>	DS 707	<i>swan</i>	ChTaK 827
<i>sneeze</i>	ChDb 641	<i>sword</i>	ChR 682
<i>snow</i>	† 1019	<i>table</i>	ChDb 643
<i>snow-shoes</i>	Ch&D 771	<i>take</i>	TaDU 879
<i>sock</i>	TaH 310	<i>talk</i>	f. <i>speak</i> †
<i>soft</i>	DSN 708	<i>tall</i>	UG 490
<i>son</i>	ChTaTIU 925	<i>tape</i>	K (376)
<i>sore</i>	ChDb 638	<i>taper</i>	ChR (192)
<i>sorry</i>	UG 497	<i>tea</i>	D?S 426
<i>soul</i>	ChR 681	<i>teal</i>	ChR 688
<i>spark</i>	DC 709	<i>tell</i>	ChR (67-68, 122), D?S (431)
<i>speak</i> (auch: † 1020, ChR (57-66))		<i>tent</i>	ChTaD 845
<i>spirit</i> [talk]	TaH 314	<i>tent-cover</i>	ChR (12)
<i>spit</i>	ChDb 661	<i>tent-door</i>	DC (403)
<i>spoon</i>	ChTaD 844	<i>tenting</i>	ChDb 644
<i>spring</i>	TaDTIU 956	<i>tent-poles</i>	Ch&D 773
<i>squirrel</i>	Ch&D 772, ChR 9	<i>tetra</i>	DS 432-3
<i>stand</i>	Tl&U 819	<i>thank</i>	ChDb (647), TaH (351)
<i>star</i>	† 1021	<i>thaw</i>	ChR 213
<i>starve</i>	TaH 318	<i>thief</i>	UG 493
<i>steal</i>	TaH 319	<i>thigh</i>	Ch&D 774
<i>steep</i>	ChR (28)	<i>thirsty</i>	ChDb 648
<i>stench</i>	TaH 312		

<i>thread</i>	ChTaKD 907	<i>wait</i>	ChR (193)
<i>thunder</i>	ChTaTIU 926	<i>walk</i>	ChTaK 828
<i>tie</i>	ChR (83-84)	<i>want</i>	D?S (429), DSN (472-3)
<i>tin</i>	ChR (20)	<i>wapiti</i>	ChR 201
<i>tinder</i>	ChDb 646 (645)	<i>warm</i>	† 1029, ChR (92-94)
<i>tired</i>	ChR (72-76) 224	<i>warrior</i>	TI&U 823
<i>tobacco</i>	† 1025, DSN (474-5)	<i>wart</i>	ChR 172
<i>tobacco-box</i>	K D 802	<i>wash</i>	ChDb 659
<i>tobacco-pipe</i>	f. pipe †	<i>wasp</i>	ChR 684
<i>toe</i>	TI&U 820	<i>watch</i>	ChDb 651
<i>tongue</i>	† 1026, DC (406)	<i>water</i>	† 1030
<i>tooth</i>	† 1027	<i>water-hen</i>	TaH 268
<i>tortoise</i>	TI&U 821	<i>weak</i>	TaDU 880
<i>touch</i>	DSN (471)	<i>weep</i>	TaH 330
<i>touch-wood</i>	Ch&Ta 733	<i>well(gesund)</i>	UG 495
<i>town</i>	f. village	<i>wet</i>	ChR (80-81)
<i>track</i>	ChR 683	<i>whaway</i>	ChDb 656
<i>trade</i>	ChR (119-120), Mk 523;	<i>whet-stone</i>	ChDb 653
<i>trap</i>	TaH 325 [TaH (358)]	<i>whistle</i>	TaH 329
<i>tree</i>	† 1028	<i>white</i>	† 1031; DM 417, DSI 421
<i>troublesome</i>	ChR 52	<i>white fish</i>	f. fish
<i>trout</i>	ChTaD 846	<i>whortleberry</i>	TaH 322
<i>trowsers</i>	f. breeches, hose	<i>wife</i>	ChTaTIU 927
<i>trunk</i>	TaH 324	<i>willow</i>	Ch&K 749
<i>tullibee</i>	ChR 208	<i>wind</i>	ChTIU 870
		<i>window</i>	ChDb 658
<i>udder</i>	D?S 423	<i>windy</i>	TaH 327
<i>ugly</i>	ChTaDU 936	<i>wing</i>	TI&U 824
<i>understand</i>	DSN (462)	<i>winter</i>	† 1032
<i>untie</i>	ChR (86-89)	<i>wise</i>	ChR (115-6, 158), DSN 451
<i>urine</i>	TaH 320	<i>wish</i>	ChR (101, 133)
<i>useful</i>	ChR (44) 45	<i>wolf</i>	† 1033
		<i>wolverene</i>	ChKD 861
<i>valley</i>	ChKTIU 941	<i>woman</i>	† 1034
<i>vegetables</i>	TaH 326	<i>wood</i>	† 1035
<i>vermilion</i>	KSD 896	<i>world</i> [gun	TaH 323
<i>village</i>	TI&U 822	<i>worm for a</i>	ChKD 860
<i>vomit</i>	ChDb 650		
		<i>yellow</i>	† 1036
<i>waistcoat</i>	DS 441	<i>young</i>	ChTaTIU 928

B. E i g e n n a m e n

a) der Völker:

<i>Englishman</i> Ch 722	<i>French</i> TaH 276
<i>Esquimaux</i> ChDb 572	<i>Indian</i> ChTaTIU 921 ^b

b) andere geographische:

Rocky Mountains ChR 21

C. Z a h l w ö r t e r

1 — 12	† 1037-48	50	ChTaK 831
13	Ch&K 753	60	ChTaK 832
14	Ch&K 754	70	Ta&K 785
15	K 383	80	Ta&K 786
20	† 1049	90	Ta&K 787
21	ChTaK 829	100	† 1051
22	TaH 361	200	Ch&K 755
30	† 1050	300	Ch&K 756
40	ChTaK 830	1000	TaH 362

D. P r o n o m i n a

1) pers.

<i>I</i>	† 1052	<i>she</i>	ChR (126)
<i>me</i>	ChR (59, 65, 111), Mk 506, Db (583); DSN (458)	<i>it</i>	ChR (53, 56, 67), Db (583); Dogrib f. bei <i>he</i>
<i>thou</i>	† 1053	<i>we</i>	TaTIU 890
<i>you</i> (oblq. ChR (66), DS (460) Caf.v.du)		<i>us</i>	ChR (68), DSN (461)
<i>he</i>	DTIU 900 [(459)]	<i>you</i>	ChTIU 871, DSN (460)
<i>him</i>	ChR (62, 64, 110, 112), DSN	<i>they</i>	ChTIU 872

f. noch im allgemeinen wegen der *pron.* das Verbum, *be*, Sätze

2) poss.

<i>my</i>	Ch 662, ChR (15, 167-8, 190-1, 200); TaH 332,	<i>his</i>	Ch 664, ChR (17), Mk 531
<i>mine</i>	ChR (54), Mk 530 [DS (454)]	<i>our</i>	TaH 335
<i>thy</i>	Ch 663, ChR (16, 133); TaH 333	<i>your</i>	ChR (55)
		<i>yours</i>	ChMk 532
		<i>their</i>	Ch 665

3) demonstr.

<i>this</i>	ChTIU 873, ChR (41-42); DSN (470, 473, 476-7)	<i>that</i>	TaTIU 891, ChR (147), TaH (352), DS (471)
-------------	--	-------------	--

4) interr.

<i>who</i>	TaTIU 892, TaH (354), DSN (477)	<i>which</i>	(429), DSN 457 (472-3), UG (501-2)
<i>what</i>	ChR (163-4, 166), Db (565) 655, TaH (352-4), D?S		DSN 456

5) indef.

<i>all</i>	TaTIU 893	<i>more</i>	ChR 49
<i>other</i>	ChR (71)	<i>little</i> (wenig)	ChR (149)
<i>none, no</i> (kein)	DC (396), DS 710	<i>few</i>	Ch&U 783
<i>nothing</i>	ChDb 619	<i>how many?</i>	TaDU 881
<i>enough</i>	TaH 335	<i>too much</i>	TaH 337
<i>much, many</i> † 1054		<i>too little</i>	TaH 336
		<i>last</i>	ChR 349

E. A d v e r b i a

1) des Orts:

<i>here</i>	Ta&D 796, ChR (96) [(354)	<i>in</i> (drinnen, ChR (107-9)
<i>there</i>	Ta&D 797, ChR (77), TaH	(hinein)
<i>where?</i>	ChTaD 847, ChR (171), TaH (356), DSN(469), UG (503)	<i>above</i> Ch&Ta 740, ChR (149)
<i>hither</i>	ChR (169), Db (551)	<i>below</i> ChR 189
<i>thither</i>	ChR (170)	<i>on the other</i> ChR 37
<i>whence?</i>	TaH (359)	<i>across</i> [side ChR 36
		<i>further</i> ChR 51

2) der Zeit:

<i>now</i>	ChDU 864	<i>immediately</i> , ChMk 528, TaH 341
<i>then</i>	ChR 146, DS 439	<i>presently</i>
<i>when</i>	DSN 455	<i>by and bye</i> ChTaU 850
<i>formerly</i>	TaH 339	<i>sometimes</i> ChR 46
<i>already</i>	ChR 40 (94)	<i>to-day</i> † 1055, ChR 41
<i>yet</i>	TaH 344	<i>yesterday</i> † 1056
<i>not yet</i>	TaH 342	<i>to-morrow</i> † 1057
<i>long ago,</i>	Ch&U 784	<i>by day</i> ChR 145
<i>long since</i>		<i>by night</i> ChR 152

3) andere:

<i>so</i>	UG 478	<i>very</i>	ChR (50-51)
<i>how?</i>	TaH 340	<i>truly</i>	ChR 151, 185, TaH 343
<i>only</i>	ChR (147)		

F. Präpositionen

<i>to</i>	DS (458-61)	<i>with</i>	ChR (195-6, 200)
<i>from</i>	ChR (214)	<i>against</i>	ChR (110-2)
<i>close to</i>	ChR (187)	<i>since</i>	ChR 47

G. Conjunctionen

<i>because</i>	TaH 338	<i>not</i>	ChR (143) 685, Mk (524); f. noch den verbiet. Imper.
----------------	---------	------------	---

H. Interjectionen

<i>yes</i>	† 1058	<i>ha!</i>	ChR 142
<i>no</i>	† 1059	<i>hist!</i>	ChR 188

I. Grammatisches

grammatifche Nachrichten im allgemeinen über Chepewyan f. in *archaeol. amer.* II, 215-6

1) subst.

<i>su.</i> mit <i>adj.</i>	ChR 3, 5, 7, 135, 152, 173, 215	<i>su. compo- sita</i>	ChR 8, 20, 35, 137; Db 566, 568; DC 399, 403, 406-8
----------------------------	---------------------------------	----------------------------	---

2) adj.

Comparativ ChR 50, 51, 124

3) verba

<i>praes.</i>	ChR 54, 55, 58, 61, 63, 64, 66, 93, 97-100, 108-9, 117-8, 126-7, 130-2, 192; Db 647; TaH 351	<i>imper. sing.</i>	ChR 53, 57, 59, 68, 83, 87, 92, 95, 96, 102, 110, 119, 122, 134, 156-7, 169-70, 193; Db 582-3, 585; TaH 242; D?S 431, DS 466-8, 476
<i>imperf.</i>	ChR 62, 65, 90, 91, 128		
<i>perf.</i>	ChR 84, 86, 88, 89, 94		
<i>wollen oder fut.</i>	ChR 103, 106, 112, 120, 129; TaH 341, 358; DS 463-4	<i>plur.</i>	ChR 60, TaH 357
		<i>verbiet. im- perat.</i>	ChR 67, DS 471

222 XIII, 382. *Verzeichnung zu den athapaskischen Wortverzeichnissen.*

verb. nega-	ChR 144, TaH 342, DS 462		TaH 240, 340, 352 - 5,
tivum			359; DC 411-2, DSN 469,
Frage	ChR 101, 163-4, 166, 186;		477; UG 501-3
	TaH 352-6, 358	Sätze	ChR 56, 70, 75-76, 83-91,
verb. reflex.	ChR 106		94, 101-6, 110-3, 122,
Verba unter	ChR 61		124, 130, 133, 154, 165,
einander			167, 171, 190-1, 194-8,
be (feyn)	ChR 44, 48, 54, 55, 72-81,		200, 214; Db 565; D?S
	85, 104, 107, 114-6, 125,		429, DSN 464-5, 469-77;
	133, 155, 158, 182, 199;		UG 504

§ 732. Ich verlasse das Gebiet des unteren, continentalen Zweiges; und gehe von den athapaskischen Sprachen im engeren Sinne über zu den Gliedern, welche ich von dem grossen Stamme, als einen anderen Zweig, im fernen Nordwesten des ruffischen Nordamerika's aufgefunden habe. Das Haupt-Idiom desselben, das KINAI, habe ich, unterstützt durch ein vielgliedriges Material, in wünschenswerther Ausführlichkeit behandeln können; die 5 anderen Sprachen sind meiner grösseren Arbeit der Spuren der aztekischen Sprache im nördlichen Mexico und höheren amerikanischen Norden einverleibt, und erscheinen in dieser Abhandlung nicht.

Die Kinai, Kenai oder Kenaizen wurden bisher schon als ein Hauptvolk und ihre Sprache als eine hauptfächliche des ruffischen Nordamerika's betrachtet. Sie umziehen in ihren Wohnungen an jener Küste die grosse Kinai-Bucht oder den sogenannten Cooks-Fluss. Ihr Idiom galt bisher als eine selbstständige und ursprüngliche Sprache, Trägerinn mehrerer anderer. Nach meinen Entdeckungen ist es ein Glied des grossen athapaskischen Sprachstammes, und seine Verwandten im ruffischen Nordwesten sind andere Glieder desselben.

§ 733. Nach Krusenstern (Wörter-Samml. 1813) bewohnen die Kinai, ruff. nach seiner deutschen Schreibung *Kinaizi*, die NWKüste von Amerika ungefähr vom 59ten bis zum 62ten Grade; sie sind daselbst Nachbarn der Aläksa, Konägi und Tschugatschi. Der Mithridates handelt über die „Kinaitze“ und ihre Sprache III, 3. S. 229^m-235.

Adm. von Wrangell bespricht die „Kenayer“ S. 103-116 seines grossen Aufsatzes über die Völker des ruffischen Amerika's. Er sagt (103): „Die Kenayer nennen sich selbst Tnaina, von *tnai* Mensch; den Einwohnern von Kadjack sind sie unter dem Namen Kinajut bekannt, der auch von den Russen angenommen ist. Dieses, 460 Familien starke, an den Ufern und in den Umgebungen von *Cook's Inlet* und um die Seen Iliamna und Kisfick (Кызжикъ) lebende Volk gehört zu demselben Stamme wie die Koltchanen, Atnaer und Koloschen.“ Diese Verwandtschaft sei „freilich

in der Sprache der Koloschen kaum noch merkbar und fast gänzlich verschwunden".⁽¹⁾ „Es ist zu vermuthen (112), daß die Kenayer zu den jetzt von ihnen eingenommenen Wohnsitzen über die Berge gekommen sind. Es ist ein nomadisches Bergvolk, welches sich in der Folge an der Seeküste niedergelassen hat und zur Hälfte anäßig geworden ist.“ „An den Mündungen kleiner Flüsse oder an der Küste des Golfs selbst schlugen die Kenayer, des Fischfanges wegen, ihr Sommerlager auf.“

Die kenaiische Sprache (**Кенайскій языкъ**) giebt nach Wenjaminow (über Koloschisch und Kadjak p. 6^{mf}) der Kadjak-Sprache (im weiten Sinne = russ. Eskimo) an Ausbreitung wenig nach; sie wird nach ihm gesprochen von den Kenaizen, Atnachten (Atnah, s. nachher XVI § 723-6 besonders), Koltshanen (**Кольчане**), Kuskokwimen (**Кускоквимцы**) und Kwichpaks (**Квихпакцы**). Die Sprache zerfällt in 4 Mundarten, die ich nachher besonders absetzen werde: das eigentliche Kenaiische, die vom Kupferfluß (mjednowische, **Мѣдновское нарѣчје**) oder atnachtische, die kuskokwimische (nach meiner genauen Prüfung durchaus nicht dem Kinai ähnlich oder verwandt) und kwichpakische (wohl eben so irrthümlich; Wrangell nennt sie eine Kadjak-Sprache)⁽²⁾. Die eigentliche Kenai-Sprache (die im engeren Sinne) sprechen die Anwohner des kenaiischen Meerbusens (**Кенайскій заливъ**; von anderen Völkern Cooks-Sund, *Cook's inlet* oder *river*, genannt), welche nicht über 450 Familien betragen.

§ 734. Wenjaminow nennt die Kinai-Sprache (7^{a-aa}) die schwerste in der Aussprache von allen russisch-amerikanischen, wegen der Menge der Guttural-Laute; er sagt, daß sogar die Nachbarvölker, obgleich selbst nicht mit sanften Mundarten begabt, die kenaiischen Wörter nicht aussprechen können. Ich werde mittheilen, was ich über das Lautsystem und die Consonanten-Verbindungen an den verschiedenen Wortverzeichnissen beobachtet habe.

Über die Vocale habe ich anzumerken, daß der Laut *y* (russ. **ы**) sehr häufig in der Sprache ist. *zò* ist eine Combination nach Dawydow's Schreibung, welche bei ihm sehr häufig ist; auch *yò* (**ы'ò**) kommt vor.

(¹) Ich habe durch meine Arbeiten bewiesen, daß eine Verwandtschaft mit der Sprache der Koloschen nicht vorhanden ist.

(²) Vielleicht meint Wenj. mit diesen beiden von den Flüssen hergenommenen Namen die Sprachen der Inkilik und Inkalit.

ch und *x* find häufig in der Sprache; von beiden wie von *h* find mehrere Stufen der gutturalen Steigerung anzunehmen. Lifiansky gebraucht ein *hh* im Anfange der Wörter (den Anfang werde ich nachher durch A andeuten, die Mitte durch M, die Endung durch E): z. B. *hhee* Winter; ferner ein *xh* (d. h. bei ihm **kh*): *paxhool* arm, *xleanxheen* Nadel, *skooxha* Wunde. *kch* A und M; *kchk*: Dawydow *tokchke* drei. Diese Kehllaute werden wir öfter andern Consonanten vorgeschlagen sehn; sie folgen aber auch Consonanten nach oder nehmen solche vor sich: *lh* M und E kommt oft bei Lif. vor; *lch*: f. Zahl 9 Daw. (No. 26 des Wortverzeichnisses); *chlk* A: Wrangell *chlkynj* Regen; *glch* M, *nlhk* M: Lif. *inlhkit* fangen; *tsk*, *tschk* A: Wr. *tschkimo*, Lif. *tskeel-oo* fünf. Auch *kg* kommt im Anfang der Wörter vor.

Ein zweiter herrschender Laut in der Sprache ist das *t*: allein, wie in starken und schweren Verbindungen, z. B. mit *l*; ein Beispiel seiner Häufigkeit giebt Ref.'s *sch=tuktakta* Großvater. *ht* und *kt* kommen im Anfang bei Lif. vor; *fst* A; *zt* A: Daw. *ztukumytli* Vielfraß. *lt* ist ein sehr häufiger Laut in der Mitte; er kommt auch im Anfang vor: f. Zahl 8 (No. 25) DRL.

Der dritte charakteristische Consonant ist *l*, in starken und zum Theil seltsamen Verschlingungen mit Consonanten vor und nach sich; hier wird nur die Vorsetzung anderer vor ihn behandelt. Hiervon find besonders die so häufigen Verknüpfungen des *l* mit Hauch- und K-Lauten wie mit *t* vor sich zu bemerken, welche der Sprache eine bedeutende Ähnlichkeit mit der aztekischen wie mit den anderen rauhen Sprachen der Westseite Nordamerika's verleihen. *xl* kommt im Anfang vor; *hkl* M: Lif. *teenhkluté* brennen, *tkl* M: W *tut-klju'jun* 30. Eine schwere Verbindung ist *nlgj*: K *nanlgja* Kopf. *tl* ist oft allein Endung, oft mit einem Vocal nach sich. Im Anfang find zu nennen *chtl*, *ktl*, *fstl*; *klj* und *tlj*; dagegen als Endungen *tlja*, *ljlja* (z. B. D *ktultlja*, W *tschutlj* Ost), *fstlja*. Häufige Endungen find besonders: *kli*, *tli*, *fstli*, *fstli* und *schli*; auch *schtle*: alle diese den Endungen mexicanischer Subst. so ähnlich. Im Anfange kommen *nl*, und noch stärker beladen *ml* vor: W *m-ljchny* trinken.

Das dem *l* so nahe verwandte *x* geht ähnliche und organisch schwierige Verknüpfungen ein. *tn* kommt im Anfang vor (L *tnoonleah* waschen) und *tni* als Endung; *ztn*: R *udeoztni* unwahr; *tlna* und *tlni* als Endung: R *sch=katlna*, K *katlnja* Fuß; R *kaaltatlni* schießen; *chln* und *lchn*

in der Mitte: R *kachlniki*, D *kalchniki* Stein; *lhn*, *lchn*, *lkn*, *ltn* am Ende zeigt das eine Wort Wasser: L *veelhnée*, K *wilchn*, R *pilkné*, D *piltni*, W *miljtni*; *knt* M: D *kydykntjafsnifsj* ich höre.

Die übrigen Quellen zeigen kein *x* in der Sprache, aber Lifiansky hat es einige Male: *sh=reek-ha* Zähne, *trelteet* dünn, *trell-han* weit.

Die Herrschaft der Zischlaute ist bedeutend in der Sprache: *s*, *fs*, *z*, *sch*, *'j*; *kz* A: D *kzjaofsja* Zobel; *zw* A; *s'j'j* (ЗЖЖ): W *s'j'ji* kalt. *tsch* ist häufig: R *tschatscheeintschichku* fürchte dich nicht; *ptsch* M: R *tasch-ptschull* hell.

Lifiansky hat einige feltene Consonanten-Verbindungen gegen die Anderen; z. B. *tsb* im Anfang: *tsbalacooya* Baum. — Ein Beispiel einer sehr mannigfaltigen und schwülstigen Consonanten-Häufung, würdig den schwierigen Massen der Nutka-Sprache an die Seite gestellt zu werden, bietet dar das Wort D *fsjulstlja* Beinkleider. — Es fehlt der Sprache nicht an langen Wörtern: R *waschechtetnisch* gesund, R *taschtytaltaschi* schwarz, D *kotschuttschejfstik* kühn, D *zekatukalkefsa* Schnepfe; besonders ist die Verbal-Formation ergiebig daran, von der wir sogar nur noch das Einfachste kennen: R *uaschtakkynnaschi* rede, D *naktut-niltufs* und R *niktuknaltusch* rieche, R *tittlja=angiltusch* schneide, D *kazikatejityfsny* ich weiß nicht.

§ 735. Unsere Kenntnisse der Kinai-Sprachfamilie sind durch ein neues russisches Werk, L. Sagoskin's Reise im russischen Amerika, wesentlich vermehrt worden. Ich konnte bis vor kurzem nur den, sehr verdienstlichen Auszug benutzen, welchen Hr. Wilh. Schott in dem Aufsatz: „über ethnographische Ergebnisse der Sagoskinschen Reise“ in A. Erman's Archiv für wissenschaftliche Kunde von Rußland Bd. 7. Berl. 1849. 8^o S. 480-512 gegeben hat; erst lange nach der Vollendung meiner Arbeit habe ich diesen Reisebericht in der deutschen Übertragung der „Denkschriften der russischen geographischen Gesellschaft zu St. Petersburg“, Bd. I. Weimar 1849. 8^o S. 308-374, noch viel später im russischen Original kennen gelernt (s. näher unten XVI § 772).

Ich las bei Sagoskin zuerst auch den acht athapaskischen Namen des Kinai-Volkes, *Tlynai*, welcher den Beweis der von mir entdeckten und unten bewiesenen genauen Verwandtschaft der Kinai-Idiome des russischen Amerika's mit dem großen athapaskischen Sprachstamme abschließt; denn 'Tinnè oder

'Dtinnè ist nach Richardson (s. oben S. 150^{aa}) der allgemeine Name, den sich das Athapasken-Volk selbst giebt.

Durch Sagoskin sind wir sehr genau mit den 2 Sprachen Inkilik und Inkalit bekannt geworden, und der von ihm dargebotene Sprachstoff zeigt uns in ihnen zwei neue Glieder der Kinai- und athapaskischen Sprachen (s. in meiner grossen Arbeit Abschn. XVI § 772-782).

Im Kinai nannte ich schon (in meiner Schrift über die aztek. Ortsnamen S. 69^{mm}) *kana* Hütte gegen das mex. *calli* als eine zufällige Ähnlichkeit.

§ 736. A. J. von Krusenstern hat uns in seinen „Wörter-Sammlungen aus den Sprachen einiger Völker des östlichen Asiens und der Nordwest-Küste von Amerika“, St. Petersburg. 1813. 4^o, S. 59-68, ein dreifaches WORTVERZEICHNISS der Kinai gegeben. No. I sind die Wörter Dawydow's, No. II aus dem ungedruckten Wortverzeichnisse Refanow's (s. XVI § 691), No. III aus Liliansky; dieser No. III sind mit einem Stern einige Wörter beigemischt, welche aus einer kleinen Sammlung entlehnt sind, die im Jahre 1807 in St. Petersburg aus dem Munde eines Kinai niedergeschrieben wurde.

Ein grosses Wortverzeichniß der Kinai von Dawydow findet sich in Chwoftow's und Dawydow's Reise: *Двукратное путешествие въ Америку морскихъ офицеровъ Хвостова и Давыдова, писанное симъ послѣднимъ. Часть II.* St. Petersburg. 1812. 8^o append. p. XIII-XXVIII: *словарь нарѣчій народовъ обитающихъ около Кинайской губы*; ein schönes und grosses Wortverzeichniß gab Urey Liliansky in: *a voyage round the world, in the years 1803-6 . . . in the ship Neva*; London 1814. 4^o p. 329-337 Col. 3. Ein Verzeichniß von 95 Wörtern giebt Adm. von Wrangell in Col. 5 seiner grossen 8fachen Worttafel.

Ein Wortverzeichniß liefert die *archaeol. amer.* II, 307-367, No. II, 4: angeblich nach Refanow, in Wahrheit aber nach Dawydow.

§ 737. Ich biete in einem vielgliedrigen, aus Gründen der Raum-Ersparung und der Sicherheit geschaffenen Gefolge dem Leser, mit geringen Ausnahmen des zu fern Liegenden, den ganzen Inhalt der 5 Quellen, zu einem grossen WORTVERZEICHNISSE der Kinai-Sprache vereinigt; eine am Schlusse folgende alphabetische Verzeichnung faßt die einzelnen Glieder oder Verzeichnisse zu einem Ganzen zusammen.

Die fünf Quellen oder URHEBER sind in ihrer Reihenfolge und mit den von mir angenommenen ZEICHEN diese:

1. D = Dawydow: von mir selbst ausführlich, da Krusenstern (in Columnne I) nur eine reiche Auswahl gegeben hat, aus dem russischen Original übersetzt und übertragen: eine ungemein reiche und wichtige Sammlung;
2. R = Refanow: die von Krusenstern in seiner Col. II aus dem grossen handschriftlichen Wortverzeichnisse ausgezogenen Wörter;
3. K = Kinaize: die im J. 1807 in St. Petersburg aus dem Munde eines Kinai gesammelten Wörter, von Krusenstern seiner Col. III (sonst für Lifiansky bestimmt) unter einem Stern * beigemischt;
4. W = Wrangell: die Wörter von Wrangell's 8gliedriger Worttafel;
5. L = Lifiansky: die ganze, höchst reiche und schätzenswerthe Wortsammlung, von mir, da Krusenstern (in Col. III) nur einen grossen Auszug gegeben hat, aus dem englischen Original übertragen.

§ 738. Die Einrichtung meiner einzelnen Wortverzeichnisse ist diese: dafs ich zunächst Wörter (Begriffe) gebe, welche in allen 5 Quellen; dann, in den verschiedenen Combinationen oder Verbindungen, diejenigen, welche in 4, 3 oder 2 Quellen; endlich die, welche nur in einer der 5 Sammlungen, nach der obigen Reihenfolge, vorkommen. Innerhalb jedes dieser vielen Glieder, Stücke oder Verzeichnisse sind die deutschen Wörter (Begriffe) nach dem Alphabete geordnet. Die 14 Glieder oder Wortverzeichnisse sind:

5 Quellen:	1) DRKWL	No. 1— 27	Wörter 27
4 Quellen:	2) DRKW, DRKL	„ 28— 36	„ 9
	3) DRWL	„ 37— 60	„ 24
3 Quellen:	4) DRW	„ 61— 75	„ 15
	5) DRL	„ 76—121	„ 45
	6) DRK oder DWL	„ 128—132	„ 8
2 Quellen:	7) DR	„ 133—212	„ 64
	8) DL	„ 213—231, 1	„ 22
	9) DW, R u. ein And., WL	„ 232—248	„ 17
1 Quelle:	10) D	„ 249—329	„ 87
	11) R	„ 331—336	„ 6
	12) W	„ 341—348	„ 8
	13) L	„ 349—459	„ 112
im ganzen 444 Wörter			

Als 14) find einige Verbalformen und kleine Sätze (No. 460 — 465) angehängt.

Die Unregelmäßigkeiten in den beigegebenen laufenden Nummern, Auslassungen auf der einen und Zusätze vermittelt Buchstaben auf der andern Seite, find durch Veränderungen des Schema's bei der Ausarbeitung entstanden.

§ 739. Ich gehe dazu über einige BEMERKUNGEN über die früheren Wortverzeichnisse zu machen, und zwar über Krusenstern und die *archaeol. amer.* In Krusenstern's Sammlung habe ich einige wunderbare Versehen zu bezeichnen: der Vorsicht halber, aber um alles in der Welt nicht mit der Absicht, diese herrliche und wichtige Arbeit zu verkleinern. Es findet sich da ein Artikel Fischreusen (S. 60), der vielmehr Seehund oder Robbe lauten muß; das Kinai-Wort, identisch und eins, ist aus D, R und L angegeben; bei Dawydow steht *нерьпа*, bei Lifiansky *seal*: und beide heißen Seehund und nicht Fischreufe. Ein andrer Artikel lautet Hammer: Ein Wort, aus D, R und L angegeben; er muß: Beil oder Axt heißen; Dawydow hat *шопоръ*; Lifiansky hat weder einen Artikel Hammer noch Beil: die dritte Quelle muß der Kinaize seyn. Es scheint nämlich ein paar Mahl in Col. III der Stern vor den Wörtern zu fehlen, welcher die Wörter des Kinaizen von dem großen Verzeichnisse Lifiansky's unterscheidet; so giebt Kruf. rede *aznukilnak* als von Lif. an (Col. III ohne Stern): aber ein solches Kinai-Wort kommt im ganzen Lif. nicht vor.

Dawydow bringt einige russische Wörter an zwei Stellen vor, und giebt ihnen dann ganz andere oder in der Form abweichende Kinai-Ausdrücke bei.

Ich hatte gehofft, aus dem Wortverzeichniß der *archaeol. amer.*, welches der Angabe nach (p. 305^{af}) aus Refanow geschöpft seyn soll, eine Bereicherung meiner Sammlung ziehn zu können, da die Auswahl einige neue Wörter zu der Krusenstern's geboten hätte; aber jene Angabe ist ganz falsch: die Wörter der *archaeol.* find nicht die Refanow's, sondern Dawydow's, und bloß aus Krusenstern ausgeschrieben; der russische Dawydow ist gar nicht angefehn. Dabei thut es mir leid, in dieser Übertragung eine Anzahl so arger FEHLER und Unrichtigkeiten in den kinaiischen Wörtern aufdecken zu müssen, daß man dadurch sehr ängstlich im Gebrauch der in diesem so fleißigen und wichtigen Werke gegebenen Wortsammlungen, und

derselbe sehr gefährlich gemacht wird. Einige Fehler sind abenteuerlicher Art: für Wasser giebt die *archaeol.* p. 332 das Wort *thunagalgu*: dies bedeutet aber warm, und geht in Krusenstern's Wortverzeichnis dem Worte Wasser unmittelbar vorher: der Arbeiter ist also in eine falsche Zeile gerathen; Wasser heisst nach Daw. *piltni*; für Baumrinde (*bark*) giebt die *archaeol.* (p. 338) *ssinich*, dies heisst aber bei Kruf. Daw. Rücken: ein Arbeiter hat *back* geschrieben und das ist *bark* gelesen worden! *kamo* Wolf (p. 341) ist ein Unding, und wahrscheinlich entstanden aus Kruf.'s *kasno* Luchs; Wolf heisst bei Kruf. Daw. *tekin*; zu schwarz ist (346) vor das richtige *taltan* noch *ilchatl* gestellt, das dunkel bedeutet. In den Wortformen kann ich gar viele, grosse oder kleine, Fehler nachweisen; ich bringe die (unrichtige) Form der *archaeol.* in die erste, das richtige Wort Kruf. Daw.'s in die zweite Stelle: p. 314 *szaga* Ohren muss heissen: *szoga*, 321 *kijaska chief*: *kyjaska* (die *archaeol.* giebt Kruf.'s ü meist, und das sehr unglücklich, durch *u*; selten durch *y*, sehr selten durch *ü*); ib. *tagul-tschaakür* Krieger: --- *kün*, 322 *kanin* Haus: *kania* Hütte, 326 *nu* Sonne: *nii*, 333 *tukaarownutu* Meer (*sea*): *tykaa roio nuty*, 336 *kulchniki* Stein: *kalchniki*, ib. *ikotij lain* Eisen: *ikotje tain*, 338 *kitschon* Gras: *kitfchen*, 339 *zutla* Tanne: *zatla* oder genauer *zjatlja*, 343 *kakassh* Vogel: *kakassli*, ib. *kqusa* Ei: *kgasä*, 351 *trchitschok* todt: *tschi* ---, ib. *ktekchuz* kalt: *ktekchuz*, 352 *sü* ich: *ssii*, 364 *uga talkuss* laufen: *uga tylkuss*, 366 *noneajestjut* lieben: *nanaa-jezjut*; *nucheilnuk* (365) heisst nicht sprechen, sondern erzählen: sprich, rede heisst *kyjinafs*.

§ 740. Was die SCHREIBUNG der Kinai-Wörter betrifft, so haben wir es bei den 4 russischen Quellen mit dem deutschen Lautsystem zu thun; so schrieb Krusenstern für R und K, und so habe ich meine Übertragung aus der russischen Schreibung Dawydow's und Wrangell's gemacht. Lifiansky schreibt nach englischem Lautsystem und Aussprache, und weicht daher sehr ab; er bedient sich eines besonderen Buchstabens, *k*, mit einem Stern davor, welchen er p. 337 dahin erläutert: dieses *k* habe eine Art Doppellaut, dem Kluckern eines Huhnes ähnlich; ich habe dafür *χ* geschrieben.

Ich habe noch näher zu berichten über die Ausdrucksweise für einige russische Buchstaben. Ich lasse Refanow sein einfaches *s*, doch finde ich bei ihm auch *fs*; ich habe in den 2 von mir übertragenen russischen Quellen

(Dawydow und Wrangell) das russ. *c* immer durch *fs* gegeben. *z* bei mir und bei Ref. bedeutet *и*; auch *zz* kommt bei ihm vor: *zzenn* Knochen (No. 169). *sh* in den 2 Quellen Krusenstern's (Ref. und Kinaize) drückt das *ж* aus, ich habe diesen Buchstaben (franz. *j*, in *jour*) bei Daw. und Wr. durch *'j* ausgedrückt. *я* schreibe ich *ja*, und *и*: *y*; und in diese Zeichen habe ich auch Krus.'s *ä* und *ü* umgeändert. Das russ. *e* gebe ich gewöhnlich durch bloßes *e* wieder: doch wo nach russischen Gesetzen die Aussprache *j e* zu nahe liegt (z. B. nach Vocalen), durch *je*. Daw. wendet *ѣ* neben *e* an; ich setze dafür auch *e*, schreibe aber *ѣ* in Klammern daneben. Das Zeichen *ѣ* hat Wrangell manchmahl (außer am Ende) auch in der Mitte nach einem Consonanten; ich schreibe es durch Trennstrich oder Verdopplung des Consonanten, setze es aber in Klammern dabei; Resanow drückt die unnatürliche Sylbentheilung mit anfangendem Vocal nach Einem Consonanten durch Trennstrich aus, K und D aber nicht. Wrangell hat sehr sorgfältig geschrieben; er beachtet auch gegen die Anderen den weichen Consonanten, sowohl am Ende als in der Mitte des Worts (nach *l*, *n*, *fs* usw.), und hat oft so *ѣ*; ich setze dafür *j*.

Die Verba liefert Dawydow meist im Imperativ; öfter giebt er auch andere Formen von ihnen an. Auch Lifiansky meint wohl mit seinen Verben den Imperativ, da er ihnen kein *to* beisetzt; ich habe dieß anzugeben unterlassen, man hat seine Verba folglich wohl so bei mir zu verstehn.

§ 741. Wie in allen athapaskischen Sprachen und in der koloschischen, werden die zwei Classen der Substantiva, welche Verwandtschaftsgrade und Theile des Körpers ausdrücken, für das Erkennen schwierig durch Beimischung von *PRON. POSS. PRAEFIXIS*, deren, nicht nur nach den verschiedenen Sammlern, sondern auch nach den Wörtern, mannigfache und schwankende Formen sich nicht immer sicher bestimmen und absondern lassen. Diese Subst. werden auch oft ohne Präfix geliefert; so: Mutter bei Mehreren; D: Oheim, Vetter, Schwiegervater? Bruder, Schwester; R Eingeweide; K: Vater, Auge, Fuß, Haar, Mund; W Haar; L: Vater, Großvater, Großmutter, Lippe; DL Schwester, WL Nase. Darf man unter diesen Umständen jedes Anfangs-*s* oder -*sch* usw. für das *pron.* halten? — Das vorge-setzte Pronomen ist allgemein das der 1. *pers. sing.*, *mein*; es scheint identisch mit *ich* zu seyn, welches (s. No. 35) RK *sch*i, D *cin*, W *fschi* lautet. Das gewöhnliche Präfix solcher Subst. ist *sch*: Ref., Wr.; Lif. *sh*; Wr. *fsch* in

No. 12, 247. Öfter ist es auch *f*: Ref.; WK Zahn; Lif. 12, 355 und öfter; *fs* ist ziemlich allgemein Daw.'s Form, während Ref. mehr variirt. Man fragt, ob nicht auch *st* das Präfix seyn könne? f. Haar, L 406; *fsz* ist wohl auch Präfix: f. Glied. — Öfter lautet das Präfix aber *fchi*, also = ich: Ref.; Lif. *shi*: Backe, 81, *shee* 107; W *fchy* in Freund, Feind. Es lautet ferner *see*? L 386; *fzi* R, *fszy* D und *stsee* L in Zunge; *fche* W Kopf, *fse* D Tochter; *sha*? L 8. Manchmal ist es *fchiu* oder *fchju*: R Sohn, Tochter; und vorzüglich *fchu*: R Kopf, Bauch, RW Mutter. D zeigt gar *ajifs* in Kopf. — Man fragt fogar, ob vielleicht *i* Präfix sei in R Kind; ob vielleicht *ky* Präfix der 3ten Person sei: vgl. Fleisch; oder *ku*: Blut, oder *u*: Schwester. Übrigens erstreckt sich das *pron. praef.* auch noch etwas weiter: so hat es Lif. in Ohrringe, Nasenringe, Kleid; ob es in Wunde liegt? — Durch das *pron. 1. pers. sing.*, allein wie in seiner Präfigirung als mein, bekundet die Kinai-Sprache übrigens auf eine höchst bestimmte Weise ihre Stammverwandtschaft mit den athapaskischen Sprachen, in denen ich also lautet: Chép. *she* (D, sprich *fchi*), Uq. *fchi*, Tac. *si* (*se*), Tlatsk. *sik*. Die *pron. poss.* des Chépewyan giebt die *archaeol. amer.* so an: mein *si*, *see*, *sit*; dein *nit*, *nee*; sein *bit*, *bee*; ihr (*leur*) *noot*, *hoo*: und dasselbe *hoo* wird wohl auch *pron. praef. sing.* (sein) seyn, wie wir *hu* in den Subst. der Navajos vorgefetzt finden.

§ 742. Die vielschichtigen einzelnen Verzeichnisse, aus welchen ich mein Wortverzeichniß der Kinai-Sprache zusammengesetzt habe, werden zusammengehalten und zu Einem Ganzen gemacht durch die alphabetische Verzeichnung, welche ich ihnen beigegeben habe: d. h. nur die Subst., Adj. und Verba sind alphabetisch; das Wenige der übrigen Redetheile folgt auf sie in einer systematischen Anordnung. Diese Verzeichnung weist die Nummer jedes Wortes in der fortlaufenden Numerirung nach, und vermittelt so augenblicklich die Auffindung unter den 13 kleinen Alphabeten.

Wortverzeichnis der Kinai-Sprache.

§ 743. 1) aus allen 5 Quellen

		Dawydow	Refanow	Kinaize	Wrangell	Lifiansky
1	Auge	<i>fs=naga</i>	<i>fchi=naga</i>	<i>nagak</i>	<i>fch=naga</i>	<i>sh=nash-a</i> : Auge, <i>sh=nashaika</i> :
2	Eifen	<i>(ikotje) tajn</i>	<i>tain</i>	<i>tigan</i>	<i>tayn</i>	<i>tayeen</i> [Augen
3	Feuer	<i>tafi</i>	<i>tafch-i</i>	<i>tafi</i>	<i>tafy</i>	<i>taaz-ee</i>
4	Haar: 1) des Kopfes (d. h. Haare)	<i>fs=zygo</i>	<i>f=tschago</i>	<i>tlao</i>	<i>tschycha</i>	<i>s=tseahoo</i>
5	2) der Thie- re, Wolle	<i>kgygo</i>	<i>kag-o</i> [atl			
6	Himmel	<i>jujan</i>	<i>alljuonulch=</i>	<i>jugan</i>	<i>jujanj</i>	<i>youyan</i>
7	kommen	<i>uga</i> : komm her [(an)	<i>untfchaa</i> : komm her	<i>un</i> : komm her	<i>unj</i> : komm her, <i>natsch=</i> <i>neju</i> : er kam her	<i>oontsa</i> : komm her
8	Kopf	<i>ajisjagge</i>	<i>fchu-ngaje</i>	<i>nanlgja</i>	<i>fche-n-y</i> (нѣ)	<i>sha-ngg-e</i>
9	Mond	<i>tljakaannu</i>	<i>tschan-e</i>	<i>neéda</i>	<i>goljtschagi</i>	<i>ne-é</i> (vgl. Sonne)
10	Mutter	<i>anna</i>	<i>fchu-nkta</i>	<i>ana</i>	<i>fchu-n-ta</i> (ѣ)	<i>anná</i>
11	Nacht	<i>tljak</i>	<i>tljak</i>	<i>nuglchat</i>	<i>tlak</i>	<i>χaaχ</i>
12	Ohr	<i>fs=zoga</i>	<i>fch=til-u</i>	<i>mtschii</i>	<i>fsfch=tsche=</i> <i>ga</i> (em)	<i>s=tseel-oo</i> : Ohr, <i>noolteehas=</i> <i>tseel-oo</i> : Ohren
13	Sonne	<i>niji</i> (иин)	<i>née</i>	<i>neéd</i>	<i>ny-i</i>	<i>channoo</i> (vgl.
14	Tag	<i>tschan</i>	<i>tschanna</i>	<i>talkon</i>	<i>tschaanj</i>	<i>chaan</i> [Mond]
15	Vater	<i>fs=tukta</i>	<i>fch=tukt-a</i>	<i>tadak</i>	<i>fch=tuta</i>	<i>tookta</i>
16	Waffer	<i>piltni</i>	<i>pilkne</i>	<i>wilchn</i>	<i>miljtni</i>	<i>veelhnée</i>
17	Zahn	<i>fs=akojistli</i>	<i>fchi=akastli</i>	<i>f=achesdlja</i>	<i>f=okasdy</i> (pl.)	<i>sh=reek-ha</i>
18	1	<i>zelkei</i>	<i>zylk-e</i>	<i>zellkai</i>	<i>tschiljki</i>	<i>tseelgtan</i>
19	2	<i>tycha</i>	<i>tech-a</i>	<i>techá</i>	<i>techa</i> (ѣ)	<i>nootna</i>
20	3	<i>tokchke</i>	<i>tok-je</i>	<i>tukché</i>	<i>tugi</i>	<i>toox-e</i>
21	4	<i>tenki</i>	<i>tenk-e</i>	<i>tinkä</i>	<i>tijinjki</i> (in)	<i>tanχ-e</i>
22	5	<i>zieljalo</i>	<i>zkell-lju</i>	<i>tschkillu</i> [gä	<i>tschkimo</i>	<i>tskeel-oo</i>
23	6	<i>ko'jfsini</i>	<i>koizyn-e</i>	<i>koschtschun=</i>	<i>kus'jini</i>	<i>χoojtonee</i>
24	7	<i>kanzeogi</i>	<i>kanzau-e</i>	<i>kantsagiu</i>	<i>kynjzyguni</i>	<i>kants-ehé</i>
25	8	<i>ltakolli</i> [(нѣ)	<i>ltakall-e</i>	<i>tokollä</i>	<i>tachuli</i>	<i>ltakool-e</i>
26	9	<i>lchezetche</i>	<i>ilkaitfchet-</i>	<i>krotzetchy</i>	<i>kytschitu</i>	<i>lkeetseet-hoo</i>
27	10	<i>kolju'jun</i>	<i>klju'jun</i> [cho	<i>klushú</i>	<i>klju'jun</i>	<i>χlujoon</i>

§ 744. 2) aus 4 Quellen: Dawydow, Refanow, Kinaize, Wrangell oder Lifiansky

		Dawydow	Refanow	Kinaize	
28	gefunden	<i>pajinsilja</i> (ан), <i>tschtatnutschok</i>	<i>waschechtet-</i> <i>nisch</i>	<i>gagné</i>	L <i>pohallen</i> (eig. gut)
29	kalt	<i>ktekchuz</i> (nagol <i>kyzy</i> : kaltes Wasser)	<i>fslekoz</i>	<i>slchuz</i>	W <i>s'j'ji</i>
30	Kind	<i>zkaniken</i>	<i>ifchynnaka</i>	<i>teilskašhin</i>	L <i>shareehkahan</i>
31	Kleid, Rock (vgl. auch Rock)	парка: <i>togaa</i> , <i>fstgjajika</i> (ян)	<i>toch-a</i>	<i>taga</i>	L <i>sh = tak - a</i> : gown or parka, L <i>keystah - a</i> : gown made of intestines
32	Mund	<i>fs=ysjak</i>	<i>fschi-aka</i>	<i>wsak</i>	L <i>sh-naan</i>
33	schwarz	<i>taltan</i>	<i>taschtytaltaschi</i>	<i>taltas</i>	L <i>taltashé</i>
34	weiß	<i>talkei</i> (т)	<i>taltšhil</i>	<i>tollkai</i>	L <i>talkaé</i>
35	ich	<i>fsiji</i> (ein)	<i>fschi</i>	<i>fschi</i>	W <i>fsfchi</i>
36	du	<i>nan</i>	<i>nin</i>	<i>ee</i>	W <i>nennj</i>

§ 745. 3) Wörter nach Dawydow, Refanow, Wrangell und Lifiansky

		Dawydow	Refanow	Wrangell	Lifiansky
37 ^a	Adler	<i>datlika</i>	<i>tallika</i>	<i>taljlika</i>	<i>youkh</i>
37 ^b	Bär	<i>anichta</i> : rother, <i>altasfi</i> : schwar-	<i>anikta</i>	<i>gnita</i>	<i>hank-ta</i>
38	Beere	<i>kenka</i> (pl.) [zer	<i>kyka</i> (pl.)	<i>kyka</i>	<i>kakká</i>
39	Boot, Kahn	<i>baaty</i> (байдара), kleines: <i>kajach-</i> <i>wan</i> (байдарка); Kahn von Bir- kenrinde: <i>bakaa</i>	<i>pati</i> ; kleines: <i>kajachwak</i>	<i>kaitšchy</i>	<i>ktsekooa</i>
40	Erde	<i>altnen</i>	<i>alfslin</i>	<i>aljtnjan</i> (auch:	<i>alshnan</i>
41	essen	<i>nlylkat</i> : ifs	<i>tikylyachke</i>	<i>keljkatj</i> [Land)	<i>χeeoolh</i>
42	Fluß	<i>kyšchnu</i> [жена)	<i>tagatlin</i>	<i>katnu</i>	<i>χatnoo</i>
43	Frau (mu-	<i>fsiòo</i> (ухор?)	<i>schóo</i>	<i>kyfsynj</i>	<i>mokelan</i>
45	Fuchs [lier)	<i>kagwyjak</i> , <i>kan-</i>	<i>kawogak</i>	<i>kanulifcha</i>	<i>χanoolsha</i>
47	Gras	<i>kitschen</i> [julza	<i>kytschaan</i>	<i>katschan</i>	<i>χatshan</i>
48	Hand	<i>fs-kona</i> (auch pl.)	<i>sch-kuina</i>	<i>sch-kuna</i>	<i>sh-coona</i>
49	Kupfer	<i>tschutschuna</i>	<i>tschutschuna</i>	<i>tschetschuna</i>	<i>choochoona</i>

		Dawydow	Refanow	Wrangell	Lifiansky
50 ^a	Meer	<i>tykaa roid nuty</i>	<i>nute</i>	<i>tika</i>	<i>noot-hé</i>
50 ^b	Otter:	[(выдра)]			
	1) Fluß-O.	<i>tachten: Otter</i>	<i>tachten: Otter</i>	<i>taktynj: Otter</i>	<i>tact-hin</i>
50 ^c	2) See- od.	<i>taschitscha:</i>			<i>tahalteley: See-</i>
	Sumpf-O.	Sumpf-O. (ноpf-)			Otter
51	Pfeil	<i>isin</i> [ка]	<i>nitschk-a</i>	<i>isynj</i>	<i>izzeen</i>
52	Schnee	<i>assach</i>	<i>enshach</i>	<i>s'jach</i>	<i>ajjah</i>
53	See	<i>bon</i>	<i>pyin</i>	<i>mann</i>	<i>ban</i>
54	Stein	<i>kalchniki</i>	<i>kachlniki</i>	<i>kaljniki</i>	<i>kaleekneekée</i>
55	Sterne	<i>fsin</i>	<i>schin</i>	<i>fsynj</i>	<i>sceen</i>
56	trinken	<i>nytnun: trink</i>	<i>pyklenaktat</i>	<i>m-ljchny</i>	<i>xeetnoo</i>
57	Wald	<i>zwalja</i>	<i>tschuallja</i>	<i>zwalja</i>	<i>kankya (bush)</i>
58	20	<i>zeliòotna</i>	<i>zylchatna</i>	<i>zylketna</i>	<i>tsilhatna</i>
60	100	<i>otaofsljan</i>	<i>tgástljun</i>	<i>tgástlynj</i>	<i>tgastlun</i>

§ 746. 4) aus 3 Quellen: Dawydow, Refanow, Wrangell

		Dawydow	Refanow	Wrangell
61 ^a	Biber:			
	1) Fluß-B.	<i>tupyfs</i>	<i>tokaschi</i>	
61 ^b	2) See-B.	<i>knuja</i>	<i>kynuja</i>	<i>knjuja: Biber</i>
61 ^c	Donner	<i>kytni</i>	<i>kaletatl</i>	<i>m-ljtany</i>
62	Eis	<i>ten</i>	<i>eshtle</i>	<i>ttenn</i>
63	Fett	<i>zinty, tliògy</i> (жаръ)	<i>kyzynte</i>	<i>tleg (т)</i>
64	Fisch	<i>tliòka</i>	<i>tljuk-a</i>	<i>tluka</i>
65	Gans	<i>nutake</i>	<i>njut</i>	<i>nutaki</i>
66	Hund	<i>tlika od. fskogolo</i>	<i>tlik-a</i>	<i>chlika</i>
67	Regen	<i>alkun</i>	<i>ilkin</i>	<i>chlkynj</i>
68	schlafen	<i>nogagofstani; schlaf:</i> <i>nyltejiltak</i>	<i>taldak</i>	<i>kat Schulja</i>
69	Schwan	<i>kokyfs</i>	<i>kokasch</i>	<i>kukisch</i>
70	Sohn	<i>fsi-ja</i>	<i>schiu-sha</i>	<i>fschi-ja</i>
71	Tabak	<i>kytgon: Tabak in</i> Blättern	<i>pljuscha</i>	<i>tabak</i>
72	Vogel	<i>kakasli</i>	<i>kakaschli</i>	<i>kakaschlija</i>
73	warm	<i>ilchatl, tkynagal-</i> <i>gyfs</i>	<i>fsyll</i>	<i>aba</i>
75	Wolke	<i>kchafs (pl.)</i>	<i>k-afs</i>	<i>kjaijsj</i>

§ 747. 5) Wörter nach Dawydow, Refanow und Lifiansky

		Dawydow	Refanow	Lifiansky
76	arm	<i>uch</i> : ein Armer	<i>aneinljan</i>	<i>payhool</i>
77	Augenbrau-	<i>ſs-kasytli</i>	<i>ſch-kasle</i>	<i>sh-eentook</i>
78	Bauch [nen	<i>ſs-zjutlja</i>	<i>ſch-kokesch, ſchu-</i>	<i>ſch-boot</i>
79	Bruder	<i>kylja</i>	<i>ſch-anga</i> [wata	
80	älterer Br.	<i>agalja</i>		
81	Eingeweide (кишки)	<i>ſsi-nzika</i>	<i>ka-ntſchika</i>	<i>shi-ntsika</i> : guts
82 ^a	Ente	<i>agafſlja</i>	<i>kakaſchlja</i>	<i>tinaaltga</i> (pl.)
82 ^b	fürchten	<i>tfchedytschel tſchi-</i> <i>ku</i> : fürchte dich nicht	<i>tſchatſcheein-</i> <i>tſchichku</i> id.	<i>tsatsaeentsk</i> : was fürchtest du?
83	geben	<i>anta od. ynda</i> : gieb, <i>ichonda</i> : gieb mir	<i>ſchoknelkit</i> : gieb	<i>shlayanhoot</i>
84 ^a	gelb	<i>tiſchlzjagi</i>	<i>kytyltenlja</i>	<i>taltsahé</i>
84 ^b	Gott	<i>nackchtylſchane</i>	<i>naktaltani</i>	<i>naxteltaané</i>
85 ^a	Heidelbeere (Brombeere)	<i>kanzja</i> : Heidelb. (черника)	<i>kantſch-a</i> : Schwarz- beere (nach Kruf.)	<i>kaantsa</i> : Brombee- re (blackberry)
85 ^b	Himbeere:			
	1) gewöhl.	<i>kolkaa</i> (малина)	<i>kolkaa</i>	<i>koollkaha</i> (rasp-
86	2) gelbe, Moltebeere	<i>kytlja</i> (морозка)	<i>nketl</i>	[berry)
87	3) rothe, nordifche (княженица)	<i>naujan-kytlja</i>		
88	jung	<i>kitl</i>	<i>kategaſchlin</i>	<i>kooteehazalheen</i>
89	krank	<i>tfchitasny</i>	<i>aſtſchiut</i>	<i>cheennah</i>
90	Löffel	<i>taga</i>	<i>aſchuata</i>	<i>spata</i>
91	lügen	<i>gyjitschit</i> : du lügſt	<i>tſchinachtu</i> : du lügſt	<i>heentseet</i>
92	Mädchen	<i>kifsna</i> ; junges M.: <i>kiffsenkoja</i>	<i>kifsyn</i> ; junges M.: <i>kifsnykoa</i>	<i>xeisen kooya</i> : jun- ges M.
93	Meerſchwein	<i>zilwi</i> (свинка)	<i>tſcheljue</i> : Meer- ſchweinchen	<i>koousheé</i> : porpoise
94	Menſch	<i>kochtaana</i>	<i>kochtannja</i>	<i>teenná</i> (man)
95	Möwe (чайка)	<i>batſchj tſchitscha-</i>	<i>patſchtschi</i>	<i>baach</i> : sea-gull
99	roth	<i>tigaltil</i> [koja	<i>tagaltele</i>	<i>tahalteley</i>
100	Ruder	<i>kanipty</i>	<i>tazche</i>	<i>khaneetsté</i>
101	ſchieſen	<i>ktejilteſja</i> : ſchieſ	<i>ktaaltatlni</i>	<i>teehkat</i>

		Dawydow	Refanow	Lifiansky
102	schnell	<i>uga tylkufs: lauf</i>	<i>uaschta</i>	<i>naheylhkeet</i>
103 ^a	Schwester	<i>tatscha</i> [schnell]	<i>sch-utta</i>	<i>ootalla</i>
103 ^b	ältere Sch.	<i>utalja</i>		
104	Seehund, Robbe	<i>kuzjaatli</i>	<i>kotschtschatli</i>	<i>kootsaheyls-é</i>
105	setzen, sich	<i>nizjut: setz dich hin</i>	<i>tatljudinschut</i>	<i>neetsoot: setz dich</i>
106	stark	<i>tschagejisty, adv.</i>	<i>naaltaje</i>	<i>talt-hey</i> [hin]
107	Stirn	<i>fs-jantuch</i> [uga]	<i>fschi-ntok</i>	<i>shee-nt-hooboonoo</i>
108	trocken	<i>atnaalkan</i>	<i>analkanè</i>	<i>nooletsooh</i>
109	Wind	<i>jutalnon</i>	<i>kanitschich</i>	<i>kakneoon</i>
112	Zunge	<i>fs=zyliò</i>	<i>fs=zillju</i>	<i>s=tseelue</i>
113	11	<i>zelkoikty</i>	<i>kljushun-zylk-e</i>	
114	12	<i>tychaokty</i>	<i>k. tech-a</i>	
115	13	<i>tokajukty</i>	<i>k. tok-e</i>	
116	14	<i>tinkeochsty</i>	<i>k. tenk-e</i>	
117	15	<i>zeliòokty</i>	<i>k. zkellju</i>	
118	16	<i>kulzynyokty</i>	<i>k. koizyn-e</i>	
119	17	<i>kanzaiòokty</i>	<i>k. kanzau-e</i>	
120	18	<i>ltakaliòokty</i>	<i>k. ltakull-e</i>	
121	19	<i>lkazechtoky</i>	<i>k. ilkaitschetcho</i>	

§ 748. 6) Dawydow, Refanow, Kinaize; od. Dawydow, Wrangell, Lifiansky

		Dawydow		
128 ^a	aufftehn	<i>ktanilzit: steh auf</i>	W <i>kanyljtschit</i>	L <i>htaneelcheet</i>
128 ^b	Beil, Axt	<i>kytljasssi</i> (шопоръ)	R <i>kyttschatli</i> (Krus. Hammer)	K <i>kakaschla</i> (Krus. Hammer und als ein Wort L's)
129	Bogen	<i>zylten</i>	W <i>tschiljtynj</i>	L <i>tsalthan</i>
130	Fufs	<i>fs=kajetlna</i> (auch pl.)	R <i>sch-katlna</i>	K <i>katlnja</i>
131	Geist, böser	<i>nusstat-tlja: Geist, der in der Zauberei angerufen wird</i>	W <i>njusstatnja</i>	L <i>tskannash: devil</i>
132 ^a	sprechen, re- den	<i>kyjinafs: sprich, kansjassja: ich spreche</i>	R <i>kynnaschi: ich rede, uaschtak= kynnaschi: rede</i>	K <i>aznukilnak: rede</i>
132 ^b	weggehn	<i>tasno: er ist wegge- gangen, untyni: sie sind wegg.</i>	W <i>taga: geh weg</i>	L <i>tsaneeltoosh: geh weg</i>
132 ^c	30	<i>tjatchulju'jun</i>	W <i>tut-klju'jun</i>	L <i>toot-klujoon</i>

§ 749. 7) aus 2 Quellen: Dawydow und Refanow

		Dawydow	Refanow
133	alte Frau	<i>kifsinta</i>	<i>kaschiktſch-a</i>
134	alter Mann, Greis	<i>uſſinta</i>	<i>uſchint-a</i>
135	Arbeiter	<i>ten-a</i>	<i>cheitnu</i>
136	Augenwimpern (рѣсницы)	<i>ſs=nootutlja</i>	<i>ſch=nooſch</i>
139	Bettdecke	<i>zta</i>	<i>zytta: Decke</i>
140	Bette	<i>ſſtijilja</i>	<i>taatl</i>
142	binden	<i>nulchalja: binde</i>	<i>ſchlechal</i>
143	bitter	<i>tschogolnek</i>	<i>tawolkan</i>
144	blau	<i>okyn-ilkei (т)</i>	<i>taaltetſche, taltyschi</i>
145	Blaubeere, Trunkel- beere, (голубика)	<i>zykika</i>	<i>kyka</i>
146	Blitz [Rauſchbeere	<i>ſſiòbylja</i>	<i>nuschlitanita</i>
147	Bruſt (тучина)	<i>ſſ=ita</i>	<i>ſch=ita</i>
148	Butte (Fiſch) (пал-	<i>ſſjagik</i>	<i>ſchejek</i>
149	Daunen, Flaumfe-	<i>ktuk kajetkenj</i>	<i>kankitſcha</i>
150	Ei [dern (пухъ)	<i>kgasja (pl.)</i>	<i>ktlaſhtle</i>
151	faul, träge	<i>zkeket-niken</i>	<i>zdedidniki</i>
153	Fliege	<i>kylkyze</i>	<i>tly</i>
154	Froſt	<i>ktekchoz</i>	<i>ktekoz</i>
155	Glaſperlen	<i>naaltſchetkoja, ſſjaſskoſſ=</i>	<i>tschenschkasch</i>
156	Häring	<i>kuznakocha (pl.) [koja</i>	<i>kozyn-ak-ocha</i>
158	heiß	<i>nagolgoſſj</i>	<i>kynaal-kach</i>
159	hell	<i>talkon</i>	<i>taſch-ptſchull</i>
160	Hemde	<i>ſſiſſýòwa</i>	<i>ljumagak</i>
161	Hinterer	<i>ſſ=kchy</i>	<i>ſch-ltuje</i>
162	Hirſch (vgl. Renn-	<i>pytzich (олень)</i>	<i>nutſchi</i>
163	hören [thier)	<i>kydykntjaſniſſj: ich höre</i>	<i>kadoktyſchniſch: ich höre,</i> <i>ſſſchigackkol: ich h. nicht</i>
164	Holz	<i>zika</i>	<i>tschika</i>
165	Hütte (юрта)	<i>kania</i>	<i>kank-a</i>
166 ^a	Johannisbeeren (смородина)	<i>nuutgynj</i>	<i>nutchin</i>
166 ^b	rothe Johannisbeere	<i>ziòlnuntlia</i>	
167	kahl (плѣшивой)	<i>kozynulkaten</i>	<i>kotſchinuljukten</i>
168	Kehle (горло)	<i>ſſ=saka</i>	<i>ſchi-jakka</i>
169 ^a	Knochen	<i>zinzju (pl.; auch: Rippen)</i>	<i>zzenn</i>

		Dawydow	Refanow
169 ^b	kochen (v. a.)	hjatſchj: koche	killjatſch
170	können	tschinach: ich kann nicht	tschinnach: ich kann nicht
171	kühn	tagyltyjen, kotschutsche=	pinikilen: dreift
172	lachen	tschaaglech (т) [jifstik	tschantlech
173	laufen	uga tylkufs: lauf schnell	anjutufsch
174	Leib, Körper	ſs-igifs	ſch-zunna
175	lieben	nanaajezjut: ich liebe dich	panengtſchin
176	Marienglas	kuzjakty (слюда)	talkoz-e
177	Maus	tlinnaa	zuchankli
178	Messer	kisjaki	kiſhake
179	Mücke	zych (pl.)	z-ech
180	nafs	nokejitljak (en)	nuitljak-a
181	Nebel	njaniki	njunek-e
182	Preiſſelbeere (брус-	chykka	chekyk-a
183	rein [нища)	badkajalzel	taiſchun
184	riechen	naktut-niltuſs: rieche	niktuknaltuſch
185	Rücken	ſsi-nich	ſchi-nnjaka
186	ſalzig	nutejenyſs (ee)	njutindljan
187	ſaugen	letſchj (т)	kalt-ek
188	Schale, Taffe	nusgi	kakalè
189	Schiff, Fahrzeug	aljutak	aljutak: Fahrzeug
190	ſchneiden	kodylzzjut: ſchneide	titljaangiltuſch
191	Schultern	ſs-aſsyk	ſch-takka
192	Segel	tugifs	chaon
193	ſehn	nijintljanu	tyſchtanetljan
194	Steinhafè, dauri- ſcher Hafè (еврашка)	kujifſja (yn)	konſchi
195	Stockfiſch (шреска)	atkijak	atchelk
196	füſs	toolneſs	talkan
197	Thon	takejitline	takſchlèka
198	Tochter	ſſe-zaa	ſchju-tscha
199	todt	tschitſchok; getödtet: ti- kejitliòk	tschitſchok
200	tödtèn	tschitnach	jekſchaktentlja
203	Wallfiſch	tatlin	tatlin
204	wiffen	kazikatejityſſny: ich weiſs nicht, ſſjun: er weiſs nicht	zunzin: ich weiſs nicht

		Dawydow	Refanow
206	wollen	<i>zetafsju</i> : ich will, <i>kutschu</i> <i>uztafsja</i> : ich will nicht	<i>nischschin</i> : ich will; <i>zke-</i> <i>taschnisch</i> : ich w. nicht; ich will schlafen: <i>nisch-</i> <i>schin taldak</i>
209	zornig	<i>kyznanichja</i>	<i>koschenatuljan</i>
210 ^a	alles	<i>tanzcho</i> , <i>tajenjzko</i>	<i>tantschk-o</i>
210 ^b	nichts	<i>kykcholja</i>	<i>kotschochke</i>
210 ^c	viel	<i>tynalatofsa</i>	<i>tinaalta</i>
211	wenig	<i>maaltfchak</i>	<i>naaltfchok</i>
212	nein	<i>kykolj</i> 2) <i>kotscho</i>	<i>kokol</i>

§ 750. 8) Wörter nach Dawydow und Lifiansky

		Dawydow	Lifiansky
213	Bad	<i>nli</i>	<i>nallee</i>
214	Birke	<i>tjchukchuja</i>	<i>tshooxia</i>
215	Dieb	<i>knetejifsin</i> (en)	<i>χaneesh</i>
216	feige	<i>tjchagitschek</i> : Feigling (мрысь)	<i>chaitsk</i> (coward)
218	graben	<i>kekat</i> (т): grabe	<i>kookeelia</i>
219	gut	<i>tygagythja</i> (vgl. schön)	<i>pohallen</i>
220	heissen	<i>ntschatu i'jykilja</i> : wie heisst	<i>nteeneegee</i> : wie heisst du?
221	Hermelin	<i>kaolzina</i> [du?	<i>kaholgena</i>
224	Pappel	<i>afsni</i>	<i>esnee</i>
225	schlagen	<i>badeino</i> : schlag	<i>neelchah</i>
226	schlecht	<i>ziogychta</i> : schl. Mensch	<i>tsooheelta</i>
227	Schwiegervater	<i>zjaafstun</i> (Vater der Frau)	<i>sh-patssa</i>
229	stehlen	<i>nyniltatlja</i> : stiehl, <i>zfsjak-</i> <i>net-ijifski</i> : stiehl nicht	<i>χnazzeen</i>
231 ^a	werfen	<i>junkanitlifs</i> : wirf	<i>yatsteeltuh</i>
231 ^b	wohnen	<i>ntatu kajachtana</i> : wo wohnst du?	<i>ndah tokee-eetgan</i> : wo wohnst du?
231 ^c	Zauberer	<i>yleken</i> (т-т-)	<i>chaanchoo</i>
231 ^f	40	<i>tet-kulja'jun</i>	<i>tange-klujoon</i>
231 ^g	50	<i>zkelio-k.</i>	<i>tskil-oo k.</i>
231 ^h	60	<i>kufs-k.</i>	<i>koojts k.</i>
231 ⁱ	70	<i>kanziò-k.</i>	<i>kankehoh k.</i>
231 ^k	80	<i>ltakol-k.</i>	
231 ^l	90	<i>jezitko-k.</i> (en.)	

§ 751. 9) Dawydow und Wrangell oder Kinaize, Refanow und ein And.,
Wrangell und Lifiansky

232	Backe	R <i>ſ-kafschſch</i>	L <i>shi-nkoosha</i>
234	Baum	W <i>tfchyka</i>	L <i>tsbalacooya</i>
235	Blut	W <i>ku-daljenj</i>	L <i>koo-taalthin</i>
237	Großvater	R <i>ſch-tuktakta</i>	L <i>chata</i>
238	Häuptling, Ober- haupt (начальникъ)	D <i>kyjefſka</i> (ые)	W <i>kyſchka</i> : Häuptling
239	Jahr	W <i>chai, nuktatſchik</i>	L <i>shantto</i>
240	Luft	R <i>kiltſchutſch</i>	K <i>kis, ks</i>
241	Nafe	W <i>tfchintſchiʹj</i>	L <i>tsanalleetga</i>
242	Nord	D <i>zinjani</i>	W <i>zyttununi</i> (мъ)
243	Oft	D <i>ktultja</i>	W <i>tfchutlj</i>
244	Rabe	W <i>tfchijiſchlja</i> (in)	L <i>cheenshla</i>
245 ^a	Rennthier (vgl.	W <i>motſchich</i>	L <i>patchih</i>
245 ^b	Ruffe [Hirſch)	D <i>Kaſjachtan</i>	W <i>Kaiſtana, Tachtna</i>
246	Süd	D <i>kychkaz</i>	W <i>tututſchni</i>
247	Vetter	D <i>usja</i>	W <i>ſſſch-uʹja</i>
248 ^a	Weſt	D <i>ſſuduzini</i>	W <i>aʹjʹji</i>
248 ^b	Wolf	D <i>tekin</i>	W <i>kykinj</i>

§ 752. 10) Wörter aus 1 Quelle: nach Dawydow

249	abreifen	<i>tasno</i> : er iſt abgereift	261	<i>cacare</i>	<i>ſſtyjikchat</i> (ын)
250	ankommen	<i>toasnik</i> : er iſt ange- kommen	262	Eberesche, Vo-	<i>ſſkonja</i>
252	Beinkleider	<i>ſſjulſtlja</i> (шорбасы)		gelbeerbaum	(рябина)
253	Birkenrinde	<i>tfchokchoja</i>	263	Eichhorn	<i>leka</i>
254	Bifamratte	<i>tutſchjuta</i>	264	eifern	<i>ſſooſſ</i>
255	Blei	<i>tajin toga</i> (auch: Zinn)	265	Elennthier	<i>tanakja</i>
256	Branntwein	<i>nagolychſi wyltni</i>		(лось oder сохашой)	
257	braten	<i>kiltiſſ</i> : brate	266	Erle	<i>kankyja</i>
258	brechen, ſich	<i>njantwach</i> (vomere)	267	ertrinken	<i>nudalkat</i> : er iſt er-
259	bringen	<i>ſſjanukajilkit, ſſjulʹ</i> <i>kaſch, ſſjatunkche- jilkit</i> : bring	268	Farnkraut	<i>och</i> [trunken (папоротникъ)]
260	Buckellachs	<i>kogona</i> (горбуша)	269	Feder	<i>kizja</i> (pl.)
			270	Fleiſch	<i>kytſchonna, kyzyn</i> ; an einer 2ten Stelle: <i>ſſs-zyn</i>

Dawydow		Dawydow	
271	fliehn <i>jenischaaltan</i> : er ist	300	Rippen <i>zinzju</i> (auch: Knochen)
272	Frosch <i>nogoja</i> [entflohn	301	Rock (f. auch <i>nlekoja</i> (жупанъ)
273	Gefangener <i>ultschana</i>	302	rudern [Kleid) <i>takeizych</i> : rudre
274	gießen <i>mankejitlet</i> (лѣ): gieß	303	rufen <i>muchonsil</i> : ruf
275	Glied:	304	Salz <i>nuty</i> (auch: Seewasser)
	1) männliches <i>fsz-kofsa</i>	305 ^a	Sandbeere, <i>tynzisi</i>
276	2) weibliches <i>fsz-ina</i>		Steinbeere
277	häßlich <i>zjugolta</i> : häßl. Mäd-		(шолокнянка)
278	Hals <i>fs-chka'j</i> [chen	305 ^b	Sandweide <i>tundelkiji</i>
279	handeln (Hand- <i>kenkat</i> : handle		(шальникъ)
	del treiben)	306	Sauerampfer <i>kfschi</i>
280	Harz:	307	schaben <i>kisslòch</i> : schabe
	1) Baumharz <i>tschach</i>	308	Schaf (баранъ) <i>niòtschi</i>
	2) Bergharz <i>tschiltykchofs</i>	309	Schellfisch <i>tlìòantita</i>
281	hauen <i>ynzjatlj</i> : haue (рубн)		(вахня)
282	Jäger (про- <i>tkogojlten</i> (они)	310	Schmidt <i>nukazten</i>
	мысленикъ)	311	Schnepfe <i>zekatukalkefsa</i>
284	Kranich <i>untatlja</i>		(куличокъ)
285	Krieger [ня) <i>tagyltschaakyn</i>	312	schnupfen <i>ifsnych tyk tylyfs</i> :
286	Küche (повар- <i>katlist</i>		schnupfe Tabak
287	Lärchenbaum <i>kalkty</i>	313	schön, hübsch <i>tygagajitlja</i> : h. Mäd-
288	Lanze <i>tagin, tatschim</i>		chen (vgl. gut)
289	Lilienzwiebel <i>kynafstli</i>	314	Schütze <i>tkofsin-kteltefsen</i>
	(сарана)	315	Schwager <i>fs=lin</i> (Bruder der
290	lösen <i>kodyltjud</i> : löse, binde		Frau; auch: Schwie-
291	Luchs <i>kasno</i> [los		[fohn gerfohn)
292	Made (плевокъ) <i>tomm</i>	316	Schwieger- <i>fs=lin</i> (auch: Schwager)
293	Maßholder, <i>tschunzja</i>	317	Seewasser <i>nuty</i> (auch: Salz)
	Steinbeere	318	Stör (бѣлуга) <i>kojufsi</i>
	(калина)	319 ^a	tagen <i>kogol zìòlja</i> : es wird
294	Nordkaper <i>zykinka</i>	319 ^b	Tanne <i>zjatlja</i> [Tag
	(косачка)	320	Thee <i>ynda</i>
295	öffnen <i>tschaknelkat</i> : öffne,	321	Trog <i>mokali</i>
	mach auf	322 ^a	verkaufen <i>kchoniltatlja</i> : verkauf
296	Oheim <i>asja od. sjalja</i>	322 ^b	verstehn <i>koziòn-fselten</i> : ich
297	Peterilie <i>kyntyntli</i>		verstehe nicht
298	Priester <i>takinljas</i> (попѣ; d. h.	323 ^a	Verwandter <i>fsi-tni</i>
	der tauft)	323 ^b	Vielfraß <i>ztukumytli</i>
299	Rauch <i>tasfkyty</i>		(россомаха)

Dawydow		Dawydow	
324 weglaufen	<i>jenischaaltan</i> : er ist [да) entlaufen	327 ^b Zinn	<i>tajintoga</i> (auch: Blei)
325 Wetter (пого-)	<i>kanizy, talkozit kanizy</i>	327 ^c Zobel	<i>kzjaofsja</i>
326 ^a Widder (ба-)	<i>niòtschi</i> ранъ) [Dorf]	327 ^d zumachen, verschliessen	<i>kajuknelkat</i> : mach zu, verschliefs
326 ^b Wohnung	<i>kajach</i> (vgl. Inkilik:	328 zu mir, mir	<i>fsinta</i> : ко мнѣ
327 ^a Zelt (юрта)	<i>kania</i>	329 Niemand	<i>kykcholja</i> : Niemandes? oder acc.? (ничего)

§ 753. 11) Wörter nach Refanow

331 Arm	<i>sch-kuina</i> (auch: Hand)	334 furchtsam	<i>tschéentschikto</i>
332 betrügen	<i>chaintsch-it</i>	335 Hitze	<i>nilkain</i> [udeoztni
333 finster	<i>chtlitalnen</i> : dunkel	336 wahr	<i>koschiz-e</i> ; nicht wahr:

12) Wörter nach Wrangell

341 Feind	<i>schy=schagajeljny</i> (аѣ)	345 klein	<i>taljtschych</i>
342 Fremder	<i>γ-γljna</i>	346 Mann (<i>vir</i>)	<i>nuschen</i>
343 Freund	<i>schy=ljtna</i>	347 Nordlicht	<i>njukut</i>
344 groß	<i>tyljkei</i>	348 Schamane	<i>lykynj</i>

§ 754. 13) Wörter nach Lifiansky

349 Abend	<i>haalts</i>	364 Bucht	<i>botnoo</i>
350 Ader	<i>tsah</i>	365 Dach	<i>kanxa</i>
351 alt	<i>keychee</i>	366 Daumen	<i>s-lukts</i>
352 Angelhaken	<i>ekshak</i>	367 dünn	<i>trelteet</i>
353 Arbeit (<i>work</i>)	<i>heetnoo</i>	368 ertränken, er- läufen	<i>tgataalnan</i>
354 Alt (<i>knot of a</i> <i>tree</i>)	<i>kzeekna</i>	369 fangen	<i>inlhkit</i>
355 Augenlieder	<i>s-noutootsa</i>	370 Fichte (<i>pine-</i>	<i>tspaalla</i>
356 Berg	<i>teheylé</i>	371 finden [<i>fir</i>)	<i>nooinlheesh</i>
357 berühren	<i>tgaa</i> : rühre nicht an, <i>ltoosilhan</i> : r. mich	372 Finger	<i>s-lutska</i>
358 bezahlen	<i>kiushilhnah</i> [nicht an	373 Finsternis	<i>heelhaklé</i>
359 Blase (im Kör- per; <i>bladder</i>)	<i>χbis</i>	374 Fischrogen	<i>kin</i>
360 Blatt	<i>χat-oon</i>	375 freuen, sich	<i>nookooeelthoonh</i>
361 Block (<i>block</i> <i>of wood</i>)	<i>keyheytsakh</i>	376 Frühling? (<i>spring</i>)	<i>klek</i>
362 brennen	<i>teenhkluté</i>	377 Funke	<i>chatalahi</i>
363 Brett (<i>board</i>)	<i>opitgaalé</i>	378 ^a Garn (<i>thread</i>)	<i>kattsah</i> : aus den Ein- geweiden des Wall- fisches

	Lifiansky		Lifiansky
378 ^b gehn	go: htsaneeltooh, walk: χanoontoosh	411 Nägel (an den Fingern)	s-kanna
379 gerade	tsehalkhé	412 Nasenlöcher	sh-neek
380 Großmutter	choota	413 ^a Nasenringe	s-neeh-a
381 grün	χteelt-heen	413 ^b Neffe	sh-ooja
382 Hagel	choochoon kaltχa	414 nehmen	ilhkeet
383 Hand, flache; Handfläche	s-lyaxa	415 Netz	tahveelh
384 Haus	youiah	416 niedrig	tzeelhkats
385 Herbst	nak-lé	417 Ohrringe	s-tsakeel-a
386 Herz	see=χtee	418 rauh (rude)	tggeeknash
387 hoch	treélhnoz	419 reich [(tear)	kashkanlan
388 Hügel	koonalthishi	420 reifen, zerr.	chaanhklut
389 husten, Hu- sten? (cough)	khas	421 Sack	oolks
390 kennen	heet-a shitneetoo: kennst du mich nicht?	422 Sand	soohoo
391 Kinn	sh-toonee	423 schlummern	neeltseelh
392 Kiffen	tset-aazdeen	424 Schnupftabak	ktoona
394 klug	heet-aneezzan	425 schreien	nchah
395 Knabe	tsχanik-na	426 schwach	χtakhooleen
396 Knie	s-cheesh	427 schwanger	halkhoon
397 Korb	hakki	428 Schwanz	pka
398 langsam	tsoonaheylykeet	429 schweigen	χtooteelcheet: schweig
399 Laus	you	430 Schwieger- mutter	sh-o
400 lebe wohl!	nootheetoosh	431 schwimmen	niba
401 ^a Leber	s-ezzeet	433 Seelöwe	atahhlut
401 ^b legen	neeneeltalh: leg es nieder	434 fingen	katalyash
402 Leute, Men- schen (people)	koht-ana (vgl. Mensch)	435 Sommer	shaan
403 Licht? (light)	keetsool	436 spielen	cheenleool
404 Lippen	ezak	437 sterben	cheennah
405 los (loose)	keeliahtoonah	438 Stiefel	sestlia (pl.)
406 Lungen	s-tsat-tska	439 Stock	tgats
407 Mörder	cheekilhuhe	440 Strick	χeelh
408 Moos	naan	441 tapfer (brave)	kallá
409 Mütze (cap)	stcheekeetsá	442 Thür	tookax
410 Nadel (needle)	χleanyheen	443 Volk (people)	koht-ana
		444 Vulkan	tokoge-hnoohalley
		445 waschen	tnoonleah
		446 wegnehmen	ktooshecheet
		447 weit (wide)	trelt-han

Lifiansky		Lifiansky	
448 Winter	<i>hhee</i>	454 was?	<i>tsatoo</i>
449 wischen, abwi-	<i>kninʁash</i>	455 wie viel?	<i>toonaalt-hé</i>
450 Wunde [schen	<i>skooxha</i>	456 wo? wohin?	<i>ndah</i>
451 Wurzel	<i>chan</i>	457 heute	<i>chaan</i> (sonst: Tag)
452 er, sie (<i>ea</i>)	<i>hhoon</i>	458 morgen	<i>neelkoonda</i>
453 jener (<i>that</i>)	<i>keene</i>	459 warum?	<i>tsatskoo</i>

§ 755. 14) Verbalformen und kleine Sätze

a) bei Dawydow:

460 <i>tschitnach</i> tötten, <i>tschitlön</i> er hat getötet, <i>tschekitlök</i> sie haben g.	462 <i>nijintljantu</i> sehn, <i>nijintljant</i> sieh, <i>natljaachije</i> ich sehe, <i>kutschju</i> <i>snatljaakije</i> ich sehe nicht
461 <i>jenischaaltan</i> er ist entflohn, <i>tynata</i> <i>jenita altatl</i> sie sind entflohn	463 <i>kydykntjafsnisj</i> ich höre, <i>kudu ku-</i> <i>tschju kidukyfnik</i> ich höre nicht

b) bei Lifiansky:

464 <i>shish-iti</i> das ist mein, <i>non-iti</i> das ist dein	465 <i>ndah teenue</i> wo gehst du hin? <i>ndah</i> <i>toozitoo</i> wo warst du?
---	---

§ 756. Alphabetische Verzeichnung zu den Kinai-Wortverzeichnissen

A. Substantiva, Adjectiva und Verba

Abend	349	Augenbraunen	77	Bettdecke	139
abreifen	249	Augenlied	355	Bette	140
Ader	350	Augenwimpern	136	bezahlen	358
Adler	37, a	Axt f. Beil		Biber:	
alt	351			1) Fluß-Biber	61, a
alte Frau	133	Backe	232	2) See-Biber	61, b
alter Mann	134	Bad	213	binden	142
Angelhaken	352	Bär	37, b	Birke	214
ankommen	250	Bauch	78	Birkenrinde	253
Arbeit	353	Baum	234	Bifamratte	254
Arbeiter	135	Beere	38	bitter	143
Arm	331	Beil	128, b	Blase (im Körper)	359
arm	76	Beinkleider	252	Blatt	360
Aft	354	Berg	356	blau	144
aufftehn	128, a	berühren	357	Blaubeere	145
Auge	1	betrügen	332	Blei	255

246 XVI,756. alphabetische Verzeichnung zu den Kinai-Wortverzeichnissen.

Blitz	146	Erle	266	geben	83
Block	361	ertränken	368	Gefangner	273
Blut	235	ertrinken	267	gehn	378, b
Bogen	129	essen	41	Geist, böser	131
Boot	39			gelb	84, a
Branntwein	256	fangen	369	gerade	379
braten	257	Farnkraut	268	gesund	28
brechen, sich (vo-	258	faul (träge)	151	gießen	274
brennen [mere)	362	Feder	269	Glasperlen	155
Brett	363	feige	216	Glied: 1) männliches	275
bringen	259	Feind	341	2) weibliches	276
Brombeere f. Heidel-		Fett	63	Gott	84, b
Bruder [beere	79	Feuer	3	graben	218
älterer Bruder	80	Fichte	370	Gras	47
Brust	147	finden	371	Greis f. alter Mann	
Bucht	364	Finger	372	groß	344
Buckellachs	260	finster	333	Großmutter	380
Butte (Fisch)	148	Finsternis	373	Großvater	237
		Fisch	64	grün	381
cacare	261	Fischotter f. Otter		gut	219
Canot f. Boot		Fischrogen	374		
		Fleisch	270	Haar: 1) des Kopfes	4
Dach	365	Fliege	153	2) der Thiere,	5
Daumen	366	fliehn	271	Wolle	
Daunen	149	Fluß	42	Häring	156
Dieb	215	Frau (mulier)	43	häßlich	277
Donner	61, c	Fremder	342	Häuptling	238
dunkel f. finster		freuen, sich	375	Hagel	382
dünn	367	Freund	343	Hals	278
		Frosch	272	Hand	48
Eberesche	262	Frost	154	flache Hand	383
Ei	150	Frühling	376	handeln	279
Eichhorn	263	Fuchs	45	Harz: 1) Baumharz	280
Eingeweide	81	Funke	377	2) Bergharz	280
Eis	62	fürchten	82, b	Hafe, daurischer, f.	
Eisen	2	furchtsam	334	Steinhafe	
eisern	264	Fuß	130	hauen	281
Elensthier	265			Haus	384
Ente	82, a	Gans	65	Heidelbeere	85, a
Erde	40	Garn	378, a	heiß	158

heissen	220	Knie	396	Mann (<i>vir</i>)	346
hell	159	Knochen	169, a	Marienglas	176
Hemde	160	kochen (<i>v. a.</i>)	169, b	Mafsholder	293
Herbst	385	können	170	Maus	177
Hermelin	221	Körper f. Leib		Meer	50, a
Herz	386	kommen	7	Meerschwein	93
Himbeere: 1) allg.	85, b	Kopf	8	Meerwasser f. Waf-	
2) gelbe	86	Korb	397	Mensch [fer	94
3) rothe, nordische	87	Kranich	284	Menschen f. Leute	
Himmel	6	krank	89	Messer	178
Hinterer	161	Krieger	285	Mörder	407
Hirsch	162	Küche	286	Möwe	95
Hitze	335	kühn	171	Moltebeere f. gelbe	
hoch	387	Kupfer	49	Mond [Himbeere	9
hören	163			Moos	408
Holz	164	lachen	172	Mücke	179
Hügel	388	Lärchenbaum	287	Mund	32
Hund	66	langsam	398	Mutter	10
husten	389	Lanze	288	Mütze	409
Hütte	165	laufen	173		
		Laus	399	Nacht	11
Jäger	282	lebe wohl!	400	Nadel	410
Jahr	239	Leber	401, a	Nagel (an d. Fing.)	411
Johannisbeere	166, a	legen	401, b	Nafe	241
rothe	166, b	Leib	174	Nafenlöcher	412
jung	88	Leute	402	Nafenring	413, a
		Licht	403	nafs	180
kahl	167	lieben	175	Nebel	181
Kahn f. Boot		Lilienzwiebel	289	Neffe	413, b
kalt	29	Lippe	404	nehmen	414
Kehle	168	Löffel	90	Netz	415
kennen	390	lösen	290	niedrig	416
Kind	30	los	405	Nord	242
Kinn	391	Luchs	291	Nordkaper	294
Kiffen	392	Luft	240	Nordlicht	347
Kleid	31	lügen	91		
klein	345	Lunge	406	Oberhaupt f. Haupt-	
Klotz f. Block				öffnen [ling	295
klug	394	Made	292	Oheim	296
Knabe	395	Mädchen	92	Ohr	12

Ohring	417	schaben	307	fehn	193
Oft	243	Schaf	308	fetzen, sich	105
Otter: 1) Fluß-O.	50, b	Schale (Taffe)	188	fingen	434
2) See- od. Sumpf-	50, c	Schamane	348	Sohn	70
[O.		Schellfisch	309	Sommer	435
Pappel	224	schiefen	101	Sonne	13
Peterfilie	297	Schiff	189	spielen	436
Pfeil	51	schlafen	68	sprechen	132, a
Preißelbeere	182	schlagen	225	stark	106
Priester	298	schlecht	226	stehlen	229
		schlummern	423	Stein	54
Rabe	244	Schmidt	310	Steinhaf	194
Rauch	299	Schnee	52	sterben	437
rauh	418	schneiden	190	Stern	55
reden f. sprechen		schnell	102	Stiefel	438
Regen	67	Schnepfe	311	Stirn	107
reich	419	schnupfen	312	Stock	439
rein	183	Schnupftabak	424	Stockfisch	195
reißen	420	schön	313	Stör	318
Rennthier	245, a	schreien	425	Strick	440
riechen	184	Schulter	191	Süd	246
Rippe	300	Schütze	314	füß	196
Robbe f. Seehund		schwach	426		
Rock: 1) f. Kleid 2)	301	Schwager	315	Tabak	71
roth	99	Schwan	69	Tag	14
Rücken	185	schwanger	427	tagen	319, a
Ruder	100	Schwanz	428	Tanne	319, b
rudern	302	schwarz	33	tapfer	441
rufen	303	schweigen	429	Thee	320
Ruffe	245, b	Schwester	103, a	Thon	197
		ältere Schwester	103, b	Thür	442
Sack	421	Schwiegermutter	430	Tochter	198
Salz	304	Schwiegerfohn	316	todt	199
salzig	186	Schwiegervater	227	tödten	200
Salzwasser f. Wasser		schwimmen	431	trinken	56
Sand	422	See	53	trocken	108
Sandbeere	305, a	Seehund	104	Trog	321
Sandweide	305, b	Seelöwe	433		
Sauerampfer	306	Seewasser	317	Vater	15
saugen	187	Segel	192	verkaufen	322, a

verschließen f. zu-		Wolf	248, b		
verstehn [machen	322, b	Wolke	75	2) demonstr.	
Verwandter	323, a	Wolle f. Haar		jener	453
Vetter	247	wollen	206		
Vielfraß	323, b	Wunde	450	3) interr.	
Vogel	72	Wurzel	451	was?	454
Volk	443	Zahn	17		
Vulkan	444	Zauberer	231, c	4) indef.	
		Zelt	327, a	alle	210, a
wahr	336	Zinn	327, b	Niemand	329
Wald	57	Zobel	327, c	nichts	210, b
Wallfisch	203	zornig	209	viel	210, c
warm	73	zumachen	327, d	wenig	211
waschen	445	Zunge	112	wie viel?	455
Wasser	16	Zwirn f. Garn			
weggehn	132, b				
weglaufen	324	B. Zahlwörter		D. Adverbia	
wegnehmen	446	1 - 10	18 - 27	wo? wohin?	456
weiß	34	11 - 19	113 - 121	heute	457
weit	447	20	58	morgen	458
werfen	231, a	30	132, c	warum?	459
West	248, a	40 - 90	231, f-l		
Wetter	325	100	60	E. Interjectionen	
Widder	326, a			nein	212
Wind	109	C. Pronomina			
Winter	448	1) pers.		F. Verbalformen und	
wischen	449	ich	35	kleine Sätze:	
wissen	204	zu mir, mir	328		
wohnen	231, b	du	36		
Wohnung	326, b	er	452		460-465

Die ähnliche Bearbeitung der fünf anderen Sprachen des nordwestlichen Athapasken-Zweiges mit geordneter Darlegung des Sprachstoffes (Spuren der aztek. Sprache Abschn. XVI § 710-786, mit fremden Idiomen dazwischen) zeigt, bei dem geringen Umfange des letzteren, die einzelnen Gruppen in einem gegen das Vorbild sehr verkleinerten Maassstabe.

§ 787, b. Nachdem ich, meine beiden Arbeiten: die große der aztekischen Spuren und die gegenwärtige Abhandlung, als Eine gedacht, in dem russischen Nordamerika, in meinem regelmäßigen Laufe von Süden gen Norden, die sechs Kinai-Sprachen, untermischt mit anderen: zuerst das Idiom der Ugalenzen oder Ugaljachmuzen (§ 710-8), dann Atnah (§ 723-6), Kinai (§ 732-756), Inkilik, Inkalit (§ 772-782), endlich die Sprache der Koltshanen (§ 783-6); durchgegangen: bin ich an die Stelle gekommen, wo ich nach meinem Plane dieselben mit einander zusammenstellen, die von mir entdeckte VERWANDTSCHAFT der Kinai-Sprachen mit den athapaskischen entwickeln, und den ganzen großen ATHAPASKISCHEN SPRACHSTAMM in seiner vollständigen Entfaltung und in allen seinen Gliedern vor die Augen führen will.

§ 788. Als ich mich mit den Sprachen des russischen Nordamerika's beschäftigte, sagte ich mir: es könnte vielleicht eine der daselbst herrschenden, angeblich 6, Stammsprachen eine Verwandte des athapaskischen Sprachstammes seyn. Meine Erwartung wurde unterstützt durch die Erinnerung, daß ich in irgend einem russisch-amerikanischen Idiome das Wort *tynni* für Mensch, gleich dem athapaskischen *'tinne*, gelesen habe. Ich zog bei dem darauf angestellten Versuche die Kinai-Sprache allen anderen vor, und ich fand sogleich ihre genaue Verwandtschaft mit dem Athapasken-Stamme; fünf, theilweise schon als zur Kinai-Sprache gehörig bekannte, andere Idiome vom russischen Amerika ergaben gleich darauf dasselbe Resultat. Ist es gewiß, daß viele Wörter dieser 6 Sprachen der behaupteten Verwandtschaft nicht zufügen: so ist erstlich die Durchmischung der nördlichen, russisch-amerikanischen Idiome insgemein mit verschiedenartigem Sprachstoff und aus einander eine erwiesene Thatsache; ferner ist der uns bekannte Wortvorrath der Athapasken-Sprachen noch beschränkt: in ihnen herrschen

auch viele Verschiedenheiten, mehrere Wörter für denselben Begriff; weiter ist es bekannt, daß man sogar in den nächsten Dialecten an allen Punkten der Erde einen bedeutenden nicht gemeinsamen Wortbestandtheil antrifft. Ich wage daher die 6 Sprachen des russischen Nordamerika's, welche uns als Kinai-Idiome bisher bekannt waren, und unter ihnen das bis jetzt als eine selbstständige Stammsprache und Repräsentant der anderen angesehene Kinai für Glieder des athapaskischen Sprachstammes zu erklären. ⁽¹⁾

§ 789. In eben dem Maasse als der fremde Bestandtheil uns beunruhigt und schwanken läßt, beruhigt und befestigt uns in jener Überzeugung die merkwürdige Thatfache, welche ich gleichfalls hier zuerst ans Licht ziehe: daß, wie nach Sir John Richardson (*arctic searching expedition* Vol. II. 1851. p. 2) das athapaskische Hauptvolk, von ihm Chepewyan, von Anderen Athapasken genannt, sich selbst 'Tinnè oder 'Dtinnè, d. h. Menschen oder Volk, benennt; so das russisch-amerikanische Volk in verschiedenen Stämmen sich denselben Namen beilegt. Ich spreche zunächst

(¹) Ich theilte meine Entdeckung der Akademie der Wissenschaften am 18 Mai dieses Jahres (1854) mit; und dieser Bericht, den ich hier, mit gewissen Veränderungen und Zusätzen, wiederhole, betitelt: über die Verwandtschaft der Kinai-Idiome mit dem großen athapaskischen Sprachstamme, findet sich abgedruckt in den Monatsberichten der Akademie 1854 S. 231-6. Ich unterstützte meine Behauptung durch eine Worttafel (daselbst nach S. 236) von 66 durch die 6 Kinai- und durch 7 athapaskische Sprachen durchgeführten Wörtern; in den eingefetzten Formen berücksichtigte ich nur die wirkliche, — freilich auch manchemal unvollkommene, problematische, fragend und versuchsweise aufgestellte —, Ähnlichkeit; die nicht verwandten Ausdrücke wurden weggelassen. — Ich finde mich genöthigt meine dort gegebene kurze Erinnerung über die Einrichtung jener Worttafel hier zu wiederholen, weil ich sie durch mehrere Zusätze zu ergänzen habe:

Ich bemerke für diese Worttafel, daß die Kreuze (+) in den Feldern ausdrücken sollen, die Sprache habe für den Begriff ein anderes, vom athapaskischen verschiedenes Wort; dagegen die ganz leeren Felder den, weit häufigeren Fall andeuten, wo ich in den Sprachen den Ausdruck für das verglichene Wort nicht habe herbeischaffen können. Diefes bezieht sich jedoch nicht auf die athapaskischen Sprachen, deren leere Felder häufig nur sagen, daß die in sie gehörenden und bekannten Wörter, wegen ihrer entfernten oder mangelnden Ähnlichkeit, die hier bezweckte Nachweisung der Verwandtschaft der Kinai-Sprachen nicht zu unterstützen vermögen; solche Wörter der athapaskischen Sprachen habe ich nämlich von dieser Tafel fern gelassen. Bei den Gliedern des Körpers und den Verwandtschaftsnamen sind in beiden Sprachzweigen, dem kinaiischen und dem athapaskischen, die possessiven Pronominal-Vorfätze, freilich für uns noch vielfach dunkel, für die Vergleichung abzuziehn. Ich kann nicht läugnen, daß das Resultat für einige, in diese Vergleichung aufgenommene Wörter schwach ist; bei einem reicheren Verzeichniß könnten sie wegbleiben.

aus, daß Kinai nichts anderes als Tinai, athapask. Mensch, ist ⁽¹⁾ und daß der Name Menschen bedeutet; Kinajut nennen auch die Eskimo-Bewohner von Kadjak das Kinai-Volk (Adm. von Wrangell in seiner inhaltreichen Schrift: statist. und ethnogr. Nachrichten über die Russischen Besitzungen an der Nordwestküste von Amerika, St. Petersburg. 1839. S. 103). In dieser Schrift sagt schon Wrangell (S. 119^{af}): daß die Kenayer diejenigen Inkü-lüchlüaten, „welche an der Chulitna wohnen, Tntnen nennen, so wie auch die Kijaten und Agolegmüaten, welche um die Flüsse und Seen von Nuschagack herum leben: obgleich diese letzteren zu einem, von den Inkü-lüchlüaten gänzlich verschiedenen, Stamme gehören.“ In diesen Tntnen erkenne ich das Wort *tynai*. Endlich gebraucht Herr L. Sagoskin (Reise im russischen Amerika; f. Prof. Schott's Auszug in Erman's Archiv VII, 480 und Weimar'sche Denkschr. oben S. 226^{mf}-7^a) den Namen Ttynai als allgemeine Bezeichnung der Kinai-Volksstämme im russischen Amerika. ⁽²⁾ Mensch heisst nach Sagoskin in der, von ihm besonders behandelten Inkilik-Sprache *ttynaij*, nach Wrangell *tynni*; in der Inkalit-Sprache nach Sagoskin *tynni*. Wunderbar einfach ist es wirklich, daß, wie man bisher nach Bequemlichkeit und aus Übereinkunft den nordwestlichen russischen Zweig die Kinai-Sprachen zu nennen pflegte, Richardson an einer Stelle (II, 396^{nf}) für die Gesamtheit der continentalen und südlichen Glieder des athapaskischen Sprachstammes den Namen Tinnè-Sprachen (*Tinnè languages*) gebraucht.

(¹) Adm. von Wrangell (S. 103^m) sagt dies beinahe, aber doch nicht wirklich. Er sagt: „die Kenayer nennen sich selbst Tnaina von Tnai, Mensch.“ (Ich habe diese Worte schon in ausführlicher Stelle oben S. 223^{nf} angeführt.) Es wird hier keine Verbindung zwischen *Kenai* und *tnai* bezeichnet, sondern *Kenai* erscheint wie etwas ganz anderes. Wrangell fährt fort: „den Einwohnern von Kadjak sind sie unter dem Namen Kinajut bekannt, der auch von den Russen angenommen ist.“ — In den athapaskischen Sprachen werden für einen oder die Eingebornen (*Indian, people*) größtentheils die Formen für Mensch angegeben: Chep. *'dtinnè*, Umpqua *töne*, Tlatsk. *ʔanáne*.

(²) Nachdem ich das russische Original der vollständigen Reisebeschreibung Sagoskin's: *пешеходная опись части русских владѣній въ Америкѣ. Часть I. II.* St. Petersburg. 1847. 48. 8^o, erhalten, habe ich in ihr Ttynai als allgemeinen Namen für diese Volksstämme an mehreren Stellen gefunden. So werden gleich *Часть I. p. 3ⁿⁿ, nf* die Ttynai als eine große Völkerfamilie erwähnt, welche den Russen unter verschiedenen Benennungen bekannt seien: als Jug-eljnut, Tutna, Golzanje oder Kyltschanje, Kenaizen, Inkalit, Inkalichljuat.

§ 790. Folgendes find, von Süden nach Norden, die 6 neuen Glieder, welche ich, aus dem ruffischen Nordamerika, dem athapaskischen Sprachstamme einverleibe:

1) UGALENZEN: im N der Berings-Bai, nördlich über dem St. Elias-Berg, auf dem Festlande um den Prinz-Williams-Sund. Nach Wenjaminow soll diese Sprache ein Dialect der, von ihm unter den 6 Hauptsprachen des Landes genannten Sprache Jakutat seyn: befindlich an der Berings-Bai, in der Nähe des St. Elias-Berges, in c. 60° N. B.; das Jakutat müßte danach ebenfalls ein athapaskischer, 7ter, Dialect seyn: doch ist das dem Verf. des Mithr., vielleicht irrthümlich, als Jakutat zugeschickte Vaterunser eskimoisch.

2) ATNAH: die Anwohner des Kupferminen-Flusses, in 61° N. B.;

3) KINAI: um die große Kinai-Bucht oder *Cook's inlet*, vom 59° bis 61° N. B.;

4) und 5) die zwei Völker und Sprachen INKILIK und INKALIT: nach Wrangell am Flusse Chulitna und an den oberen Zuflüssen der Ströme Kuskokwim und Kwichpak; Völkerschaften, sich hinziehend nach beiden Seiten vor den Norton-Sund, in 62—63° N. B.;

6) KOLTSCHANEN: ein großes Volk des Inneren, welches sich von dem oberen Atnah und dessen Nebenflüssen bis zum 65° N. B. ausdehnt.

So erhält der ungeheure athapaskische Sprach- und Völkerstamm, von dem schon Richardson (p. 2^{af}) hervorgehoben hat, daß er quer den ganzen amerikanischen Continent durchläuft⁽¹⁾, beide Meere: die Hudsonsbai in O, und in 3 sehr südlich abgestoßenen Gliedern den stillen Ocean berührend; eine neue bedeutende Ausdehnung in den fernen Nordwesten, wie er weiter im Osten, zu beiden Seiten des Mackenzie-Flusses, schon nahe das Polarmeer erreicht. Der weit nach Norden hingeworfene Nebentamm ist nicht ganz ohne Verbindung mit dem Hauptkörper; denn der athapaskische Volkszweig der Tacullies, wohnhaft in Neu-Caledonien, von 52° 30' bis 56° N. B., zieht sich nahe an das Volk der Atnah heran. Näher freilich noch reicht dem Hauptstamme das Volk der Koloschen die Hand, dessen selbstständige Sprache zu einem gewissen kleinen Bestandtheile mit athapaskischem Sprachstoff versetzt ist: wie ich dies unter diesem Volke durch eine Wort-

(¹) *The 'Tinnè - - - extend across the continent, since the Tā-kuli and almost the entire population of New Caledonia have been referred by ethnologists to their nation.*

vergleichung dargethan habe. Im Süden tritt der Sprachstamm, obwohl nur in abgetrennten Gliedern, noch in 46° und 43° N. B. auf.

Wenn wir nun bisher schon 7 Sprachen des athapaskischen Stammes in meiner großen vergleichenden Worttafel auftreten sehen: Tacullies oder Tahkali oder Carriers (in Neu-Caledonien, 52° 30' bis 56°), Chepewyan, Kutchin, Suffee, Dogrib; die südlich abgeforderten, mit den Tacullies verwandten Sprachen: Tlatskanai nebst dem Volke Kwalbioqua, beide an der Mündung der Columbia, c. 46°; und Umpqua am gleichnamigen Flusse, in 43° N. B.; wenn zu ihnen nach zwei kleinen Wortsammlungen Simpson's noch 2 Völker des mexicanischen Nordens, die Navajos und Ticorillas, und in Folge dieser wichtigen Aufklärung (welche sich zwischen Turner und mir theilt; f. XIII § 326) vielleicht überhaupt das große Apachen-Volk hinzuzufügen sind: so gelangen wir durch die 6 kinaiischen Idiome der russischen Besitzungen in Nordamerika schnell von 7 auf wenigstens 15 Sprachen und Völker als integrierende Glieder des athapaskischen Stammes.

§ 791. Die Verwandtschaft, welche ich hier bestimmt ausspreche und begründe, ist den BISHERIGEN BEOBACHTERN nicht ganz entgangen, aber sie ist ihnen nur in unbestimmten Bruchstücken entgegengetreten. Die Zeugnisse, welche ich hier historisch beibringe, haben mir nicht zu meiner Auffindung verholfen. Gallatin konnte die athapaskische Stammverwandtschaft der Kinai-Sprache entdecken. In seinem großen gemeinsamen Wortverzeichnisse der Sprachen Nordamerika's in Vol. II. der *archaeologia americana* (1836) steht die Kinai-Sprache (als Hauptstamm II) dicht vor drei athapaskischen Idiomen (als No. III); verschiedene ungünstige Umstände haben aber die Analogien ihm entzogen oder verdeckt. Gallatin ist daher nur (vgl. auch Wrangell S. 284ⁿ) zu der Ansicht von einer Versetzung der Kinai-Sprache, die er als eine eigene Stammsprache hinstellt, mit dem westlichen Eskimo und dem Athapaskischen, von „einigen Affinitäten“ sowohl mit der einen als mit der anderen Sprache, gelangt. ⁽¹⁾

Von Wenjaminow, den ich der Zeit nach erst hinter Wrangell

(¹) Gallatin in seiner großen Arbeit: *a synopsis of the Indian tribes* im Vol. II. der *archaeologia Americana*, Cambr. 1836. 8°, p. 14: *Two tribes are found, on the Pacific Ocean, whose kindred languages, though exhibiting some affinities both with that of the Western Esquimaux and with that of the Athapascas, we shall, for the present, consider as forming a distinct family. They are the Kinai . . . and the Ugajachmutzi . . .*

nennen müßte, kann ich nur seine Erkenntniß von dem Zusammenhange der Kinai-Idiome in sich angeben; denn von athapaskischer Verwandtschaft findet man bei ihm nichts. Beide, Wenjaminow und Wrangell, verwirren aber und zerstören zum Theil das viele Richtige, zu dem sie sich schon erhoben haben, durch Beimischung von Falschem, und lassen den Leser daher zu keiner Erkenntniß kommen. Wenjaminow (russ. Schrift über die koloschische und Kadjak-Sprache, St. Petersburg. 1846) giebt an als Einer Sprache: Kenai, Atnacht, Kolttschanen; fälschlich auch Kuskokwim und Kwichpak (s. oben S. 224^m), welches Eskimo-Dialecte sind. Wiederum (p. 5) nennt er die kenaiische und die jakutatische Sprache als zwei seiner Hauptsprachen des russischen Amerika's; da er unter Jakutat auch die ugalenzische Sprache versteht, so hat er die Verwandtschaft dieser mit dem Kinai und die Einheit dieser seiner beiden Hauptsprachen nicht erkannt oder gekannt.

Die Einheit der Kinai-Sprachen unter sich hat Wrangell beinahe in ihrem vollständigen Umfange in einer Stelle (288) ausgesprochen, in welcher er, von dieser Völker-Familie redend, sagt: „Die Atnaer, Ugalenzen, Kenayer und die Inkülüchlüaten scheinen Glieder derselben zu seyn, auch wohl ein Theil der Galzanen“ (Kolttschanen). Wenn er ähnlich wiederum (s. oben S. 223^f) sagt: „Die Kenayer gehören zu demselben Stamme wie die Kolttschanen, Atnaer und Koloschen“; so wird durch den Zusatz der Koloschen alles wieder verdorben: und auch der erstere, in sich so richtige Satz wird zerrüttet, wenn man mit den dort genannten Inkülüchlüaten eine andere Stelle (S. 281^m, s. XVI § 776) in Verbindung setzt, in welcher der Verf. die (ihnen so nahe verwandten) Inkaliten zur Eskimo-Familie zu schlagen geneigt ist. — Ich habe hiermit zugleich gelehrt, wie weit man nach allgemeinen Aussprüchen (denen aber die Beweise fehlten) in der Erkenntniß der Verwandtschaft der Kinai-Idiome unter sich bisher gekommen war.

Diese Stellen Wrangell's betrafen auch nur die Kinai-Sprachen unter sich. Seine Forschung berührt aber auch das größere Gebiet. Der Adm. von Wrangell (Nachr. über die Russ. Besitzungen an der Nordwestküste von Amerika 1839 S. 283) weist nach den Berichten von Reisenden die Ausdehnung des athapaskischen Stammes, zwischen dem 52° und 58°, nach Westen über das Felsengebirge und bis zu dem Küsten-Gebirge nach; und wirft ferner die Frage auf: ob dieser Stamm nicht noch weiter nach Norden, jenseits des 60ten Breitengrades, westlich über die *Rocky Mountains*

hinaustrete? ob vielleicht (284) das Volk der Tschinkat zu ihm gehöre? ⁽¹⁾

§ 792. Die von Wrangell nur hingeworfene Frage ist von mir jetzt beantwortet. Ich kann die Unvollkommenheit der von mir behaupteten Stammverwandtschaft zwischen den Kinai-Idiomen und den athapaskischen Sprachen nicht vermindern; ich habe die entschuldigenden und erklärenden Momente oben schon angegeben: aber es bleibt wahr, daß die Abweichungen aller einzelnen Sprachen des ganzen großen Stammes in seinen beiden Ästen gegen einander größer sind, als man es wünschen möchte. Diese Lage der Dinge gab mir den Wunsch ein, durch eine einzelte, vielgliedrige Betrachtung meiner unten folgenden Worttafeln die ungünstigen und die günstigen, und überhaupt die mannigfaltigen Verhältnisse der ganzen Sache und der einzelnen Sprachen zur allgemeinen Prüfung vorzulegen. Die Lage, in welcher ich diese, schon überall über die Gebühr ausgedehnte Schrift veröffentliche, hat mir aber dieses Unternehmen, sowohl für die Kinai-Sprachen wie für die athapaskischen unter sich, und beider Zweige gegen einander, streng verboten; ich kann daher nur einzelne Bruchstücke an die Stelle reicher Übersichten treten lassen: und von ihnen findet sich wenig hier, mehreres unter den einzelnen Kinai-Idiomen im zunächst Vorhergehenden zerstreut.

(1) „Aber noch vollständiger (282) ist der bisherige Mangel an Nachrichten aus der Ländermasse, welche nördlich vom Elias-Berge (283) bis zum Eismeere und dem Felsengebirge sich erstreckt. Sie ist auf Galatin's Karte ganz leer geblieben, da die nächste andere Völkerfamilie in dieser Breite nur bis zum Felsengebirge sich ausdehnt. Es zeigt nämlich Herr Galatin, daß alle Indianer, welche im S der Eskimos und im O des Felsengebirges bis zum Mississippi (der in die Hudsonsbay sich ergießt), in der Mitte des Welttheiles aber bis zu 50° n. Br. wohnen, zu Einem Hauptstamme gehören, welchen er nach dem See Athapasca benennt. Zwischen dem 52° und 58° n. Br. scheint dieser Stamm sogar bis über das Felsengebirge nach W, und bis zu dem Küstengebirge sich ausgedehnt zu haben; denn Mackenzie, der auf seiner Reise nach der Westküste den Fluß Unijah, welcher, das Felsengebirge durchbrechend, von W kommt, verfolgte, fand bis in die Nähe der Westküste nur dialektische Verschiedenheiten in der Sprache. Auch hat Hr. Harmon, ein Amerikaner, der mehrere Jahre in dieser Gegend (Neu-Kaledonien genannt) verlebte . . ., es bestätigt, daß die Bewohner derselben zu Einem Stamme mit den Athapascas gehören. Hiernach würden also die östlichen Nachbarn unsrer Koloschen wahrscheinlich Eines Stammes mit den Anwohnern der Westküste der Hudsonsbay seyn. — Es bleibt nur vor allen Dingen die Frage zu lösen, ob nicht auch weiter nach Norden, jenseits der Breite von 60°, die Athapascas nach Westen über das Felsengebirge hinausgetreten sind und an die Eskimo-Stämme angränzen.“

§ 793. Bei dem Ausbleiben so manches Wünschenswerthen blicke ich mit Befriedigung auf mehrere Hauptzüge, welche die EINHEIT des russischen Nordwest-Zweiges und des ost-südlichen (vom grossen Inneren Nordamerika's und von der südlichen Seeküste) des Athapasken-Stammes beweisen. Dahin gehören mehrere Pronomina, vorzüglich die praefixa der Substantiva der Verwandtschaft und der Theile des Körpers: unter ihnen besonders das so allgemein verbreitete *fschi*, *fsch* und *fs* für mein; so wie *tene* im Chepewyan und *tyna* im Inkilik: ein poss. indef. (Jemandes), in welchem diese weit getrennten Glieder auf eine merkwürdige Weise zusammentreffen. Mehrere Worttafeln zeigen auch auf eine sehr günstige Art die Allgemeinheit eines Wortes durch alle oder beinahe alle Stammsprachen; so für die Begriffe: Fuchs, Hund, Mensch, Nase, Stern, Wasser, weiss, Zahn.

§ 794. Betrachten wir die Gegenseite, so finden wir nicht selten Wörter der Kinai-Sprachen, einzelner oder mehrerer, ganz VERSCHIEDEN von denen des athapaskischen Stammes; Beispiele geben: Adler, Kopf, Otter, Sonne; Inkilik &c.: Beinkleider, Biber, Ente, Mund, schlafen; so hat Kinai für Stein ein fremdes Wort (*kalchniki*), während Atnah, Kolttschan und Kolosch. das *te* usw. des Athap. haben. Recht deutlich, in einem bedeutenden Umfange, und auf eine schmerzliche Weise habe ich diese Ungunst der Lage gegen die von mir fest behauptete athapaskische Stammverwandtschaft an einer reichen Zahl der in der einzelnen Kinai-Sprache, dem Haupte des nordwestlichen Zweiges, von welcher ich einen so grossen Wortvorrath besitze, fremd sich ausschliessenden Wörter empfinden den können.

Die einzelne Kinai-Sprache, wo ich sie sonst als Glied eingereiht habe, und besonders in der Gattung XII, in welcher ich sie als alleinigen Vertreter des Zweiges vom russischen Littorale mit den continentalen athapaskischen Sprachen zusammenstellen mußte, hat das von mir gehoffte günstige Resultat für die Wortverwandtschaft nicht geliefert, sondern vielmehr ein ungünstiges. Ich fand im Kinai mit den athapaskischen Sprachen nicht ähnlich, wenigstens nicht klar ersichtlich ähnlich, die Wörter: Abend, abreifen, alt, alter Mann, Angelhaken, Arbeit oder arbeiten, arm; berühren, Blatt, Branntwein; *cacare*; Dieb, dunkel; Erle; Feder, Frost, Funke; gesund, Glasperlen, Grossmutter, Grossvater; hässlich, Hagel, flache Hand, Heidelbeere, hell, Hitze, hören, husten; Jäger, Johannisbeere; Kissen;

laufen, Luchs, Luft; nafs, Nebel; Rauch, reich, riechen, Rippe, Rücken, Ruder, rufen; Salz, Sand, Schale (*dish*), Schiff, Schlaf, schlagen, schneiden, schnell, schön oder hübsch, schreien, Segel, sich setzen, fingen, Sommer, sprechen, stehlen, Stock, Stör; tagen, Thee, Thür; Winter; — die Zahlen 50 bis 90; alles; heute, morgen.

§ 795. Das Mangelhafte in den Resultaten der Vergleichung wird dadurch vermehrt, daß die Verba in dem ganzen Sprachstamme sehr ungünstig zum vergleichen sind. Schon in jeder Sprache selbst erkennt man in dem Wust keine Form; innerhalb jedes der zwei Äste des Stammes, der kinaiischen und der athapaskischen Idiome, sieht man im Verbum keine ordentliche Ähnlichkeit; so ist es natürlich auch zwischen beiden Massen gegen einander: man ergreift nirgends ein Resultat. Dieß zeigen z. B. schlafen (No. 29) und gehn (No. 27); doch erscheinen in letzterem einige Sprachen verwandt.

§ 796. Folgende wichtige Bemerkungen geben Aufschlüsse über die Ungunst des Schauplatzes und flößen, indem sie die unvollkommenen Resultate entschuldigen, uns den Muth ein fest bei der Sache zu beharren. Viele Wörter und Formen sind in jedem der beiden Zweige so beschaffen, daß man schon vorausagen kann, ein Zusammenstimmen könne nicht statt finden; dieß sahen wir schon bei den Verben. Wenn man wahrnimmt, wie verschiedene Wörter die einzelnen athapaskischen Sprachen zeigen, oder ein Berichterfatter gegen den anderen, besonders im Kinai, vorbringt; so kann man auf kein gutes Ergebniß der Vergleichung rechnen. Zu den ungünstigen obwaltenden Verhältnissen gehört folgendes: die athapaskischen Sprachen sind mangelhaft zu übersehen, oft ist für ein Wort nur Eine Sprache da; die Dinge kommen von einer und der andren Seite sehr unvorthellhaft und indirect in den Gesichtskreis; die Ausdrücke werden auf Einer oder jeder Seite auf eine Weise beschafft, daß sie nicht wohl übereinstimmen können; öfter fehlen mir die einfachen Ausdrücke auf Einer oder beiden Seiten.

§ 797. Die Größe des Schauplatzes, welchen der durch frühere und zuletzt durch meine Forschungen und Entdeckungen zusammengebrachte neue athapaskische Sprachstamm in den ungeheuren Dimensionen der Nordhälfte des Neuen Welttheils einnimmt, entschuldigt mich, wenn ich es unternehme diese Größe entsprechend in VERGLEICHENDEN WORTTAFELN

darzustellen. Ich führe alle 15 Glieder vereinigt auf; und habe ein Vergnügen darin gesucht unter jedem Worte so viele Sprachen, als die Hülfsmittel erlauben, erscheinen zu lassen. Da das Kwalhioqua-Idiom, unter einer besonderen Bezeichnung (B), dem Tlatskanai angeschlossen ist, so darf man der athapaskischen Sprachen fogar 16 zählen. Die zwei mexicanischen Glieder, die Sprache der Navajos und die der Ticorillas, nehmen hier die ihnen gebührende Stelle unter ihren Verwandten ein; die Resultate aus der hier gebotenen Vergleichung für sie habe ich bei ihrer Gegend (s. Abschn. XIII § 330-1) verzeichnet.

§ 798. Die reiche Zahl der Glieder des grossen Körpers ist für das Auge noch am Schluss durch einen Fremdling, das KOLOSCHISCHE, vermehrt. Ich habe das koloschische Idiom der grossen Familie nicht darum beigelegt, weil es mit den athapaskischen Sprachen verwandt wäre: denn es ist es nicht; sondern mein Hauptgrund ist: weil so oft eine der Kinai-Sprachen ein koloschisches Wort statt des athapaskischen hat; dazu kommt ein kleiner, zweiter Grund: dass einige (aber wenige) koloschische Wörter athapaskisch sind. Die gewaltige Eigenthümlichkeit, Fremdheit und Abstoßung der wichtigen Sprache in allem übrigen gegen die athapaskische Masse vor Augen zu sehn, ist, dünkt mich, ein nicht zu verschmähender Nutzen ihrer Aufnahme. Ich habe aber die Theilnahme dieses fremden Gliedes dadurch gemässigt, dass ich in späteren Strecken der Worttafel, da, wo die Zahl der Sprachen schon geringer ist (in den Classen 30 und 31), in die koloschische Columnne nur dann das Wort eingesetzt habe, wenn es eine Ähnlichkeit hatte. Das Zeichen O hier bedeutet, dass mir das kol. Wort für den Begriff fehlte; in allen übrigen Tafeln hat die Leerlassung des Feldes diese Bedeutung.

§ 799. Der geäußerte grosse Zweck einer vollgliedrigen Gemeinschaft und Vergleichung; und die zweite Bestimmung, dass, was ich alles an vielseitigen Resultaten aus ihnen ausgezogen dem Publikum selbst vorlegen wollte, der eignen Erforschung des Lesers überlassen bleiben muss: sichern mich auch vor dem Vorwurf, nutzlos und in müßigem Überflus in den nachfolgenden Worttafeln den Stoff zu wiederholen, welchen ich bisher an verschiedenen Stellen: in den Wortverzeichnissen der athapaskischen Sprachen im engeren Sinne, in dem der Navajos und Ticorillas, in denen der

einzelnen Kinai-Sprachen und in dem grossen koloschischen Verzeichniss; schon vorgeführt habe.

§ 800. Die Reihenfolge der SPRACHEN, nebst den möglicherweise für sie zu gebrauchenden Abkürzungen ist:

A. athapaskische Sprachen im engeren Sinne:	B. Kinai-Sprachen des russischen Nordamerika's:
Ch = Chepewyan	Ki = Kinai
Ta = Tahkali	A = Atnah
Ku = Kutchin	Ug = Ugalenzen
S = Suffee	Ik = Inkilik
D = Dogrib	It = Inkalit
Tl = Tlatskanai	Ko = Koltshanen
Uq = Umpqua	
N = Navajos	C. fremd, zur Vergleichung: Koloschen
Ti = Tigorillas	

§ 801. Ich biete dar etwa 260 Wörter (Begriffe) ⁽¹⁾ in eben so vielen Wortreihen: vertheilt in 37 CLASSEN oder Sprachgruppen in systematischer Folge, deren allgemeines Gesetz das Herabsteigen von der vollständigen Zahl der 16 Sprachen bis zur geringsten ist. In der Füllung dieser Classen mit Wörtern und in ihrer Reichhaltigkeit an Sprachen bin ich ganz abhängig von dem zwischen den Extremen der Grösse und Kürze sich bunt bewegenden Stoff der vorhandenen Wortsammlungen und ihrer so ungleichen Auswahl; diese zwei Elemente haben die grosse Zersplitterung von 37 Sprachgruppen herbeigeführt. In Folge dieser Mängel erreicht kein Wort die volle Reihe von 16 Sprachen; in jedem versagen eine oder mehrere den Dienst. Mehr als diese etwa 260 Wörter habe ich auch nicht zur Vergleichung stellen können, weil von dem Wortverzeichniss jeder Sprache Wörter (Begriffe) wegbleiben müssen, die in keiner zweiten Sprache aufgestellt sind. Eben so entbehrt im grossen die athapaskische Masse eine Anzahl Wörter, welche in der Kinai-Masse vorkommen (gesammelt sind). Mehrere Classen vereinigen sich zu ABTHEILUNGEN oder Gattungen, indem Ein leitendes Element durch sie hin-

(¹) Spätere Veränderungen haben die Verdoppelung mancher Nummer (durch a, b), und im Gegentheil die Unterdrückung einzelner (z. B. 50) veranlasst: was ich zu entschuldigen bitte.

durchgeht; solcher Abtheilungen sind 14. Ich will diese Grundlagen der Gruppierung angeben, um den sich durch die Reihung schlingenden Faden erkennen zu lassen:

Navajo und Ticorilla (die von ihnen vorhandene kleine Wort-Auswahl) gaben mir die Gattungen I, II, III; dann bricht dieser Stoff ab und erscheint erst wieder als IX; die eigenthümlichen Wörter, welche Nav. und Tic. vor den 6 Kinai-Sprachen voraus haben, liefern XI; noch liefern beide Sprachen XIII, aber nur in Einem Worte;

die 6 Kinai-Sprachen (darin Wrangell's so entsprechende, ganz gleichmäfsige Tafel für 4 von ihnen als Hauptsache) gaben mir die Gattung oder Abtheilung IV, blofs die 4 Sprachen Wrangell's V;

Inkilik und Inkalit gaben mir die Abtheilungen VI, VII, VIII; auch XIV, 35 und 36;

die eigenthümlichen Wörter der Ugalenzen, welche der Mithr. aus Refanow ausgehoben und welche er vor Wrangell voraus hat, gaben die Gattung X.

Immer geringer wird beim Fortschreiten die Zahl der Glieder, d. h. der Sprachen; und bei den schon wenigen Sprachen werden die späteren Wörter noch dadurch geschwächt, dafs das Kinai oder Koloschische ausbleibt: wo dann zu wenige Elemente zur Vergleichung vorhanden sind. Mit der XIVten Gattung verlasse ich ganz den Zweck, welchem diese grofse Discussion, die ich in die Betrachtung der Idiome des ruffischen Nordamerika's eingeschoben habe, gewidmet ist. Die letzten 5 Classen (33-37) sind blofs der einen Seite, den Kinai-Sprachen unter sich, gewidmet; der athapaskische Hauptzweig ist für diese Wortzahl verschwunden.

§ 802. Ich werde nach diesen allgemeinen Bemerkungen über das Schema die Verhältnisse einiger Sprachen im einzelnen besprechen.

Die beiden athapaskischen Idiome Kutchin und Suffee sind, der geringen aus ihnen gesammelten Wortzahl nach, für die grofse hier sowohl als früher in den athapaskischen Worttafeln gebotene Auswahl leider sehr schwach besetzt; für die meisten Begriffe sind beide leer, oder wenigstens eine. Diefs ist einer der Gründe, warum schwer für irgend ein Wort die volle oder überhaupt eine hohe Zahl von Sprachen zusammenkommt. Beide Sprachen zugleich sind besetzt in den Begriffen: Axt (No. 90), Hund (13), Keffel (115), Meffer (100), Pfeil (15), Tabak (30); so wie in den Zahlen

1 bis 10. In den vielgliedrigen Classen, mit welchen ich die kinai-athapaskische Wortvergleichung eröffne, und später erscheinen trotz dieser Dürftigkeit beide Sprachen unter der athapaskischen Familie; in den verschiedenen Classen von Abth. IV aber habe ich Rücksicht darauf genommen, ob Kutchin und Suffee dabei sind oder nicht: in Classe 4 sind beide oder eines von beiden (hier ist das Schema also voller, es sind eher 7 oder 6 athap. Sprachen zusammen); Cl. 5 und 10 sind ohne Kutchin und Suffee; Cl. 6 ist noch genauer, bestimmt nur Kutchin (nicht Suffee); in Cl. 9 ist auch wenigstens Eine der 2 Sprachen sicher ausgefüllt; in Cl. 11 ist nur Kutchin aufgenommen, und jedes Wort in ihm vorhanden.

§ 803. Viele Begriffe konnte ich unter den 6 russischen Idiomen nur in dem grossen, von mir zusammengebrachten Kinai-Wortverzeichniss aufbringen, und in ihnen nur diese Kinai-Sprache allein mit den athapaskischen Sprachen vergleichen. Diefs hat die XIIte Abtheilung der Wortvergleichung ergeben. Hierin habe ich aber eine abgekürzte Weise angenommen: ich habe nicht eine blofs materielle Aufzählung aller Begriffe mit ihren Wörtern in allen athapaskischen Sprachen, so viele ihrer sind, gegeben; sondern 1) ich gebe nur diejenigen Begriffe, in welchen sich zwischen beiden Zweigen Ähnlichkeit findet; 2) ich gebe von den athap. Sprachen und ihren Wörtern nur das Wort und die Sprache, welche eine Ähnlichkeit oder Verwandtschaft mit dem Kinai darbieten; 3) ich lasse das Koloschische auch ganz weg, ausser, wo es ein ähnliches Wort bietet. — Selten hat mich die Kinai-Sprache im Stich gelassen, dafs ein Begriff mir in ihr fehlte; die fehlenden sind: Bart, Dorf, Elennsfell, Fell, Handschuhe, Haut, Infel, Kessel, Kragen, Lachs, Matte, Meissel, Name, Pfanne, Rebhuhn, Schlitten, Schuh, Staub, stehn, tanzen, tragen, Zehe; wir, ihr, sie; alle pron. poss. Bei den nicht in Wrangell's 8facher Tafel befindlichen Wörtern, wie in den besonderen des Inkilik und Inkalit thun sich schon Lücken des Kinai auf. Der Umstand der mangelnden Kinai-Wörter hat auch Abth. XI erzeugt, wo eine gewisse Anzahl von Wörtern der Navajos und Ticorillas nur mit den athapaskischen Sprachen hat zusammengestellt werden können.

§ 804. Zu dem Ugalenzischen bemerke ich, dafs ich die Wörter Wrangell's nicht bezeichne, aber die Refanow's durch R kenntlich mache.

§ 805. Über die Aufnahme des letzten, fremden Gliedes, der koloschischen Sprache, in die kinai-athapaskische Worttafel habe ich mich

bereits oben (§ 798) ausgesprochen. Die Gemeinsamkeiten, wirkliche oder zweifelhafte Ähnlichkeiten, welche sie mit den athap. Sprachen darbietet, so wie ihr ganzes Verhältniß gegen sie, habe ich bei der Koloschen-Sprache selbst (XVI § 688) verzeichnet und auseinandergesetzt. Bei der Reichhaltigkeit der von mir zusammengebrachten koloschischen Wortsammlung hat diese Sprache mich selten im Stich gelassen, daß mir der Begriff gefehlt hat; diese fehlenden Wörter sind: bezahlen, bringen, Brodt, Büffel, Eberesche, Fliege, Handschuhe, Kragen, Kranich, Meißel, Moltebeere, Pfanne, Pferd, Sandweide, faugen, Schlitten, Vetter, Wolle, Zehe; nichts.

§ 806. Mit der XIIIten Abtheilung oder der Classe 32 der Worttafel hat dieselbe ihre Bestimmung einer Wortvergleichung der zwei Äste des athapaskischen Stammes durchlaufen; mit einer XIVten Abtheilung und den 5 letzten Classen oder Sprachgruppen (No. 33-37) ziehe ich mich auf das Gebiet des russischen Amerika's zurück: sie liefern Worttafeln (No. 228-260) der Kinai-Idiome allein. Nachdem nämlich der Wortschatz, welchen ich in den athapaskischen Sprachen besitze, erschöpft ist, behalte ich noch einen nicht unbedeutenden kleineren Schatz von Begriffen übrig, für die ich in allen oder in einigen der 6 Kinai-Sprachen die Ausdrücke angeben kann. Wie schon in der großen allgemeinen Vergleichung des ganzen athapaskischen Sprachstammes, in der Zusammenhaltung der 6 russischen Idiome mit dem großen centralen Körper, die Beobachtung des Verhaltens der ersteren unter einander ein Gegenstand meiner Aufmerksamkeit gewesen ist (obwohl ich seine einzelnen Züge nicht habe in Worten vorführen dürfen); so ist es wichtig, dieses Verhalten und diese Proportionen: bald das Zusammenstimmen der russischen Glieder unter sich, bald ihr merkwürdiges Auseinandergehn, weiter in ihrem engeren Kreise zu verfolgen. Die vortreffliche Wort-Auswahl Wrangell's, auf seiner 8gliedrigen Worttafel, in 4 dieser Sprachen; das schöne Wortverzeichnis der 2 Dialecte Inkilik und Inkalit in Sagoskin's Reise, die Auswahl ugalezischer Wörter aus Resanow im Mithridates, und die reichen, von mir ganz erschöpften Quellen für die einzelne Kinai-Sprache selbst haben das Material zu dieser zweiten Reihe von Wortvergleichen dargeboten; und es ist merkwürdig, daß von allen diesen Begriffen nicht einer in der, doch so beträchtlichen Wortsammlung vorkommt, welche ich von den unteren oder eigentlich so genannten athapaskischen Sprachen zusammengetragen habe.

§ 807. Ich lasse in diese zweite Gallerie die kolofschische Sprache wieder ganz eintreten, da das Verhältniß der Kinai-Sprachen gegen sie, wenn es sich um sie allein handelt, der eigentliche Punkt der Beobachtung ist, die Beobachtung weniger zwischen den athapaskischen Dialecten im engeren Sinne und der Kolofchen-Sprache schwebt. Wo die Stelle leer ist, fehlt mir das kolofschische Wort für den Begriff.

§ 808. Schliesslich habe ich die Bedeutung einiger von mir in der Worttafel gebrauchten Zeichen zu berichten:

? Da ich öfter Formen anführen muß, welche verwandt seyn können, aber bei denen dieß doch ungewiß bleibt, so setze ich dann hinter dem deutschen Worte ein Fragezeichen. Doch auch über diese Bezeichnung durch ? hinaus ist die Verwandtschaft der von mir aufgenommenen Wörter öfter zweifelhaft.

† Durch dieses Zeichen nach dem deutschen Worte drücke ich aus, daß andere athapaskische Sprachen unähnliche Wörter haben; die Chiffren der unähnlichen Sprachen setze ich in einer Klammer dahinter.

Wenn die athapaskische Sprache, von der ich ein Wort vergleiche, auch andere Ausdrücke für den Begriff hat, welche nicht verwandt sind, so setze ich das Zeichen † vor das ähnliche Wort dieser Sprache. Bei mehreren athap. Sprachen (Classe 29 und 30) sind aber auch viele unähnliche Wörter aufgeführt.

○ in der kolofschischen Columne bedeutet gelegentlich, wie ich schon einmahl (oben S. 259ⁿ) erinnert, daß ich das Wort in der kolofschischen Sprache nicht besitze; gewöhnlich ist aber die Leerlassung das Zeichen dafür.

§ 809. Übersicht der kinai-athapaskischen Worttafeln

16 Spr.	I	die 7 athap. Sprachen, Nav. und Tic., 6 Kinai-Sprachen, Kolofchen	No. 1-11
14 Spr.	II	die 7 athap. Sprachen, Nav. und Tic., 4 Kinai-Sprachen, Kolofchen	No. 12-17
14 Spr.	III	die 7 athap. Sprachen, Nav. und Tic., Kinai, Ugalenzen, Inkilik und Inkalit, Kolofschisch	No. 18-23
14-8 Spr.	IV	die 7 athap. Sprachen, die 6 Kinai-Sprachen, Kolofschisch:	
14-13 Spr.	4	die 7 athap. Sprachen vollständig oder beinahe vollständig	No. 24-42
12 Spr.	5	mit 5 athap. Sprachen: ohne Kutchin und Suffee	No. 43-52

12 Spr.	6 mit 5 athap. Sprachen: ohne Suffee und Dogrib	No. 53-57
11 Spr.	7 mit 4 athap. Sprachen	No. 58-61
10, 9, 8 Spr.	8 mit 3, 2, 1 athap. Sprache	No. 62-67
12-6 Spr.	V die 7 athap. Sprachen, 4 Kinai-Sprachen (ohne Ik und It), Koloschisch:	
12-11 Spr.	9 die 7 athap. Sprachen vollständig oder beinahe vollständig	No. 68-72
10 Spr.	10 mit 5 athap. Sprachen: ohne Kutchin und Suffee	No. 73-75
10 Spr.	11 „ „ „ : ohne Suffee und Dogrib	No. 76-77
9 oder 8 Spr.	12 mit 4 oder 3 athap. Sprachen	No. 78-84
7 oder 6 Spr.	13 mit 2 oder 1 athap. Sprache	No. 85-89
12 oder 11 Spr.	VI, 14 die athap. Sprachen, Ugalenzen, Inkilik und Inkalit, Kinai, Koloschisch	No. 90-97
16 bis 5 Spr.	VII die athap. Sprachen, Inkilik und Inkalit, Kinai, Koloschisch:	
11 oder 9 Spr.	15 mit 5 (1mahl 7) athap. Sprachen	No. 98-102
8 oder 7 Spr.	16 mit 4 oder 3 athap. Sprachen	No. 103-108
6 oder 5 Spr.	17 mit 2 oder 1 athap. Sprache	No. 109-112
10-4 Spr.	VIII die athap. Sprachen, Inkilik (felten Inkalit), Kinai, Koloschisch:	
10 oder 9 Spr.	18 mit 7 oder 6 athap. Sprachen	No. 113-117
7 Spr.	19 mit 4 athap. Sprachen	No. 118-127
6 Spr.	20 mit 3 athap. Sprachen	No. 128-133
5 Spr.	21 mit 2 athap. Sprachen	No. 134-139
4 Spr.	22 mit 1 athap. Sprache	No. 140-147
11 Spr. u. weniger	IX, 23 die athap. Sprachen, Nav. und Tic., Kinai, Koloschisch	No. 148-153
7-4 Spr.	X athapaskische Sprachen, Ugalenzen (Refanow im Mithr.), Kinai, Koloschisch:	
7 Spr.	24 mit 4 athap. Sprachen	No. 154-159
6 Spr.	25 mit 3 athap. Sprachen	No. 160-171
5 Spr.	26 mit 2 athap. Sprachen	No. 172-174
4 Spr.	27 mit 1 athap. Sprache	No. 175-183
8-4 Spr.	XI, 28 die athap. Sprachen, Nav. und Tic., Koloschisch	No. 184-192
7-3 Spr.	XII die athap. Sprachen, Kinai, Koloschisch:	
7 oder 6 Spr.	29 mit 5 oder 4 athap. Sprachen	No. 193-202
3 (4) Spr.	30 mit 2 (auch 3) athap. Sprachen	No. 203-210
3 Spr.	31 mit 1 athap. Sprache	No. 211-226
4 Spr.	XIII, 32 Navajo und Tidorilla, Kinai, Koloschisch	No. 227

7-3 Spr.	XIV	die Kinai-Sprachen allein, Kolofisch:	
7 Spr.	33	6 Kinai-Sprachen	No. 228-232
5 Spr.	34	die 4 Kinai-Sprachen Wrangell's	No. 233-239
4 Spr.	35	Inkilik, Inkalit und Kinai	No. 240
3 Spr.	36	Inkilik (selten Inkalit) und Kinai	No. 241-250
3 Spr.	37	Ugalenzisch und Kinai	No. 251-260

§ 810. Alphabetische Verzeichnung zu den Worttafeln des athapaskischen Sprachstamms

A. Substantiva, Adjectiva und Verba

Adler	85	Boot	70	Fichte	103
arbeiten	251	bringen	136	Finger	120
Arm	148	Brod	185	Fisch	26
aufstehn	86	Bruder	91	Fischrogen	211
Auge	1	Bruft	149	Fleisch	150
Augenbraunen	241	Büffel	186	Fliege	212
Augenwimpern	242			Flinte	187
Axt	90	Daumen	243	Fluß	53
		Decke	159, b	Frau: a) <i>femina</i>	3
Backe	134	Donner	43	b) <i>uxor</i>	188
Bär	24	Dorf	137	Fremder	88
Bart	128	Eberesche	244	Freund	63
Bauch	160	Ei	161	Frosch	141
Baum	68	Eichhorn	203	Frühling	213
Beere	87	Eingeweide	204	Fuchs	64
Beil	90	Eis	74	Fuß	18
Bein	184	Eisen	62		
Beinkleider	118	Elennsfell	140, a	Gans	65
Berg	193	Elennthier	113	Garn	121
Beutel	129	Ente	154	geben	92
bezahlen	252	Erde	12	gehn	27
Biber	25	Erle	140, b	Geist, böser	234
Birke	109	essen	44	gelb	194
Bisamratte	135			Gesicht	189
Bison	186	Farnkraut	253	Gewehr	187
blau	119	Feind	233	Glied: a) männl.	142
Blitz	78	Fell	162	b) weibl.	245
Blut	73	Fett, fett	79	Gott	227
Bogen	69	Feuer	2	Gras	76

groß	45	Knabe	153	Nagel (an d. Fing.)	94
grün	98	Knie	206	Name	155
gut	114	Knochen	207	Nase	7
Haar: a) des Kopfes	4	kochen	257	Nasenlöcher	145
b) der Thiere	260	kommen	58	Nesse	221
Häring	254	Kopf	14	nehmen	167
Häuptling	80	Kragen	175	Netz	131
Hals	151	Kranich	138	niedrig	222
Hand	5	krank	199	Nord	229
handeln	214	Kupfer	66	Nordlicht	67
Handschuhe	122	lachen	163	Ohr	8
Hase, daurischer	246	Lachs	116	Ost	230
Haus	99	Länge	164	Otter	59
Haut	162	Land	12	Pfanne	177
Heidelbeere	255	lang	164	Pfeil	15
heiß	143	Laus	216	Pferd	191
Hemde	195	Leber	217	Priester f. Schamane	
Herbst	196	lieben	172	Rabe	236
Herz	197	Lippe	218	Rebhuhn	110
Himbeere	144	Löffel	165	Regen	28
gelbe	247	lügen	219	Rennthier	16
Himmel	81	Mädchen	20, a	Robbe	146
Hinterer	215	Mann	228	Rock	156
Hirsch	16	Matte	159, b	roth	95
hoch	205	Maus	208	Sack	129
Holz	198	Meer	82	Sandweide	249
Hügel	193	Meißel	166	saugen	223
Hund	13	Mensch	20, b	Schamane (Priester)	237
Hütte	99	Meßer	100	schießen	209
Insel	104	Möwe	220	schlafen	29 <i>Kyflang 192</i>
Jahr	235	Moltebeere	247	schlecht	96
jung	123	Mond	6	Schlitten	106
kalt	54	Moos	248	Schnee	48
Katze	190	Mücke	105	Schuhe	117
Kehle	256	Mund	21	Schulter	178
Kind	19	Mutter	47	Schwan	83
Kinn	152	Nacht	71		
klein	46	Nadel	130		

schwanger	224	Vetter	238	C. Pronomina	
schwarz	200	Vielfraß	107		
schweigen	258	Vogel	89		
Schwester	97			1) pers.	
See	55	Wald	239	ich	51
Seehund	146	warm	77	du	52
sehn	157	waschen	225	er	168
Sohn	60	Wasser	10	sie (ea)	168
Sonne	9	wegnehmen	167	wir	159, a
Stadt	137	weiß	101	ihr	169
stark	201	West	232	sie (ü, eae)	170
Staub	179	Wind	108	2) poss.	
stehn	111	wissen	112		
Stein	75	Wolf	31	mein	171
Steinhäse	246	Wolke	84	dein	174
sterben	259	Wolle	260	sein	180
Stern	17			unser	181
Stirn	22	Zahn	11	euer	182
Süd	231	Zehe	139	ihr (leur)	183
		Zelt	99	3) indef.	
Tabak	30	Zobel	240		
Tag	72	Zunge	23		
Tanne	103	Zwirn	121	nichts	226
tanzen	132			viel, viele	127
Tasche	129	B. Zahlwörter		wie viel? wie viele?	210
Tochter	158	1-10	32-41	D. Adverbia, Conj.	
tot	202	11	125		
tödten	124	12	126	nicht	102
tragen	173	15	147	E. Interjectionen	
trinken	61	20	42		
		30	56		
Vater	49	40	133	nein	102
verkaufen	250	100	57		

Großes Wortverzeichnis des athapaskischen Sprachstammes
oder der athapaskischen und Kinai-Sprachen.

§ 811. I. Die 7 athapaskischen Sprachen, Navajo und Ticorilla, die 6 Kinai-Sprachen und Koloschisch; zusammen 16 Sprachen

		1 Auge	2 Feuer	3 Frau (<i>femina</i>)
1	CHEPEWYAN	<i>tenne=naw</i> (sing.); pl. <i>tene=nan, Mnackhay</i>	RS <i>kkon</i> , M <i>counn</i> ; D <i>odelchat</i>	R <i>tshekwè</i> , S <i>tzaquüè</i> , M <i>chequois</i>
2	TAHKALI	M <i>nah</i> , H <i>o=now</i> (pl.), E <i>be=ni</i>	M <i>coun</i> , H <i>kone</i> , E <i>kwön</i>	M <i>chiquoi</i> , H <i>chaca</i> , E <i>tscheko</i>
3	KUTCHIN			<i>trendjo</i>
4	SUSSEE	<i>se=nou-woh</i>	<i>coo</i>	
5	DOGRIB	?S <i>me=ndi</i> , SN <i>tze=n- nhae</i>	C <i>cun</i> , S <i>khun</i> , SN <i>kkon</i>	SN <i>tzekqui</i> , Sl <i>chikwe</i>
6	TLATSKANAI	<i>náχai</i> , <i>χo=náχai</i> , <i>sö=</i> <i>nayai</i>	<i>tylkane</i> , <i>χtane</i>	<i>tséökeia</i> , A <i>tséake</i>
7	UMPQUA	<i>naye</i>	<i>χong</i> , <i>χwöng</i>	<i>exe</i> , G <i>eichee</i>
8	NAVAJO	<i>hu=nnah</i>	<i>elchin</i>	<i>estennay</i>
9	TICORILLA	<i>pi=ndah</i>	<i>cone</i>	<i>taykay</i>
10	KINAI	<i>fs=naga</i>	<i>tasi</i>	<i>fsioo</i> , <i>fschoo</i> , Wj <i>ky=</i> <i>fsynj</i>
11	ATNAH	<i>fs=nega</i>	<i>tkchon</i>	<i>fschaat</i>
12	UGALENZEN	<i>ka=lljag</i>	<i>takak</i> , <i>takgak</i>	<i>syet</i> , <i>syot</i>
13	INKILIK	<i>tyna=noga</i>	<i>ttakuna</i>	<i>moot</i> , <i>zoltan</i>
14	INKALIT		<i>kchun</i>	<i>woot</i> , <i>nukoltachl</i>
15	KOLTSCHANEN	<i>tschi=ntagi</i>		<i>tschakei</i>
16	KOLOSCHISCH	<i>χá=uak</i> , D <i>cha=wak</i>	<i>χhchan</i> , <i>kchan</i> , <i>kan</i>	Wj <i>schaüát</i> , Wr <i>schaawyt</i>

		4 Haar	5 Hand	6 Mond
1	CHEPEWYAN	M <i>thiegah</i> , D <i>tene=utheacaw</i> (Kopf ist darin)	M <i>law</i> , D <i>tene=law</i>	R <i>eltsi</i> ; D <i>eccleesaw</i> , S <i>etchaaza</i> (Nachtfonne)
2	TAHKALI	M <i>thigah</i> , H <i>o=tezega</i>	M <i>lah</i> , E <i>la</i> , H <i>o=lá</i>	H <i>cháolcussá</i> (Nachtfonne), E <i>tsa</i> (<i>fchhá=olshussá</i>)
3	KUTCHIN			
4	SUSSEE			
5	DOGRIB	C <i>theoya</i> , SN <i>setz=thèrgah</i>	?S <i>mi=la</i> , SN <i>fsa=la</i>	S <i>lethisa</i> , SN <i>lthelhaza</i> (Nachtfonne)
6	TLATSKANAI	<i>χo=tsösea</i> , A <i>s=tsöse</i>	<i>χo=láa</i> , <i>s=lá</i>	<i>taöse</i>
7	UMPQUA	<i>zuga</i> , <i>sala</i>	<i>fch=láa</i> , <i>fchi=lá</i>	<i>iyaltfchi</i> , <i>öyolöfche</i> , G <i>ce=walhtchee</i>
8	NAVAJO	<i>ho=tse</i>	<i>hu=llah</i>	<i>oldchay</i>
9	TICORILLA	<i>i=tse</i>	<i>wis=lah</i>	
10	KINAI	D <i>fs=zygo</i> , R <i>s=tschago</i> , W <i>tschycha</i>	<i>fs=kona</i> , W <i>fch=kuna</i>	D <i>tljakaanu</i> , R <i>tschan-e</i> , K <i>ncéda</i> , L <i>ne-é</i> ; W <i>goljfschagi</i>
11	ATNAH	<i>fs=zega</i>	<i>fs=la</i>	<i>goljzei</i>
12	UGALENZEN	<i>lilejel</i>	<i>ka=jak-az</i>	<i>kacha</i>
13	INKILIK	<i>tljuch</i>	<i>tyna=kona</i>	<i>tolltolja</i>
14	INKALIT			
15	KOLTSCHANEN	<i>fs=tschiga</i>	<i>kun</i>	<i>fsattschelli</i>
16	KOLOSCHISCH	Wj <i>fchachaú</i> , D <i>ach=fsjachau</i> , R <i>fcha=chagu</i>	<i>χa=tschín</i>	Wj <i>gistschífs</i> ; alle übr. <i>tyfs</i> , <i>tifs</i>

	7 Nase	8 Ohr	9 Sonne	10 Wasser
1	<i>tene=chee</i>	<i>tene='lsaw</i>	<i>D saw, M sah, R sakh, S ssa</i>	<i>R tu, to, S tlo, M toue, D ictoo</i>
2	<i>M nenzeh, H pani= nchis</i>	<i>M zach, H o=cho, E o=tsa (o=fchho)</i>	<i>H sá, E tsa</i>	<i>M tou, H too, E tu</i>
3			<i>r'sey-è</i>	<i>tchu</i>
4				
5	<i>C tinne=tze, ?S mi= gou, SN tze=etze</i>	<i>?S be=dzegai, SN setz=r-rgha</i>	<i>S sa, SN ssa</i>	<i>C to, S tu, SN two</i>
6	<i>χo=intsös, B dalai= ntsfchetsche</i>	<i>χo=tsχe, B χo=nade, A s=tsáχai</i>	<i>taöfse, B sfchláχa= laxa</i>	<i>to</i>
7	<i>mi=ntsfchesch, fchifsch</i>	<i>tschiγe, tschöγe</i>	<i>fcha, χangfsche, G hoatle</i>	<i>txo od. to, G tuhoh</i>
8	<i>hu=tchin</i>	<i>hu=tchah</i>	<i>chohaehaei</i>	<i>toe</i>
9	<i>wi=tchchess</i>	<i>wi=ckyah</i>		<i>ko</i>
10	<i>tschi=ntfchi'j</i>	<i>D fs=zoga, R fch= til-u, L s=tseel-oo, K mtschii</i>	<i>D niji, W ny-i, R née, K neèd; L channoo</i>	<i>D piltni, K wilchn, W miljtni, L veelk= nee</i>
11	<i>fs=ntsfchifs</i>	<i>fs=zega</i>	<i>naai</i>	<i>tluu</i>
12	<i>ka=ljuatfch</i>	<i>ka=tsch-ech</i>	<i>W kakettchj, R ka= tukyl</i>	<i>kaja</i>
13	<i>tyna=nizych</i>	<i>tyna=zga</i>	<i>nooja</i>	<i>tu</i>
14			<i>nooi</i>	<i>te</i>
15	<i>fsa=ntsfchifs</i>	<i>fs=zi</i>	<i>naaitfchete</i>	<i>tokatschj</i>
16	<i>χa=lhjú, Wrka=chlju</i>	<i>χa=kúk</i>	<i>χakán</i>	<i>jin (jetlh und jelhχ Salzwasser)</i>

		11 Zahn
1	CHEPEWYAN	<i>tene=hough, M goo</i>
2	TAHKALI	<i>M gough (pl.), H o=</i> <i>hgoo</i>
3	KUTCHIN	
4	SUSSEE	
5	DOGRIB	?S <i>bai=ghu, SN tze=</i> <i>w-who?</i>
6	TLATSKANAI	<i>χo=tsiakatátχltsin, B</i> <i>kó=ute</i>
7	UMPQUA	<i>u=ó, cu=yú</i>
8	NAVAJO	<i>ho=wgo</i>
9	TICORILLA	<i>e=gho</i>
10	KINAI	D <i>fss=akojfstli, R</i> <i>fchi=akastli; L sh=</i> <i>reek-ha</i>
11	ATNAH	<i>ggu</i>
12	UGALENZEN	
13	INKILIK	<i>tyna=ljodljo (vgl. ko-</i> <i>losch. Zunge)</i>
14	INKALIT	
15	KOLTSCHANEN	<i>no=gju</i>
16	KOLOSCHISCH	<i>ka=úchh, W uch</i>

§ 812. II. Die 7 athapaskischen Sprachen, Navajo und Ticorilla, 4 Kinai-Sprachen und Koloschisch; 14 Sprachen

		12 Erde, Land	13 Hund	14 Kopf
1	CHEPEWYAN	R <i>otlès, kwotlès, S wa-kklas; ni=tan-ninnè</i> mein Vaterland	R <i>thling, thline, M sliengh, D anelwosh</i>	R <i>e=dthi, M e=dthie, D tene=tthee</i>
2	TAHKALI	H <i>oteluss, E kéia</i>	M <i>sleing, H cling, E txli (cleechay Hündinn)</i>	M <i>thie, H pi-tsa, E bi-tsa</i>
3	KUTCHIN		<i>tleine</i>	
4	SUSSEE		<i>tley</i>	
5	DOGRIB	SN <i>koëccla</i>	S <i>kling, SN c'le</i>	C <i>ta, ?S be=tthie, SN tza=tthe</i>
6	TLATSKANAI	<i>neé</i>	<i>txlin</i>	<i>χo-stöma, B nin, A s-tsie</i>
7	UMPQUA	<i>nánee, nöé</i>	<i>txli, txlinge, G thleh</i>	<i>söga, si</i>
8	NAVAJO	<i>ne</i>	<i>klaycho</i>	<i>hu=tse</i>
9	TICORILLA	<i>nay</i>	<i>klinchaah</i>	<i>i=tse</i>
10	KINAI	D <i>altnen, R alfslin, L alshnan</i>	D <i>tlika, R tlik-a, W chlika</i>	R <i>fchu-ngaje, W sche-n-y, L sha-ngg-e</i>
11	ATNAH	<i>nann</i>	<i>tchlikja</i>	<i>tza</i>
12	UGALENZEN	R <i>an, W a</i>	<i>chau-a</i>	R <i>fchi-fchage</i>
13	KOLTSCHANEN	<i>nynkakit</i>	<i>liki</i>	<i>fs=la</i>
14	KOLOSCHISCH	<i>tlhjáküχhh, R tlek-kak, Wr klechk; D llin-kitaanny etc.</i>	Wj <i>ketlh, DW kjettj</i>	<i>χa=schá, WrN ach=fsja</i>

		15 Pfeil	16 Rennthier (Hirsch)	17 Stern
1	CHEPEWYAN	R <i>kah</i> , D <i>sayyosay=</i> <i>hoo</i>	M <i>edthun</i> , R <i>ètthin</i> , S <i>eetthan</i> , D <i>all=</i> <i>thun</i> : deer; R <i>bedzi</i>	R <i>thin</i> , <i>thun</i>
2	TAHKALI	M <i>igah</i> , H <i>ká</i>	E <i>χólsi</i> ; deer: <i>yes=</i> <i>tschi</i>	H <i>clum</i>
3	KUTCHIN	<i>ki-e</i>	<i>bet-zey</i>	<i>thun</i>
4	SUSSEE	<i>hiltunney</i>		
5	DOGRIB		M <i>wodsu</i> , S <i>bedsu</i> , SN <i>etthun</i>	S <i>thiu</i> , SN <i>thun</i>
6	TLATSKANAI	<i>söpömön</i> , <i>töχltáy=</i> <i>we</i> (?)	<i>tschesle</i> : deer	
7	UMPQUA	<i>αχös</i> , G <i>taneowillin</i>	<i>intschi</i> : deer, G <i>ent=</i> <i>cheh</i> : red deer (vgl. Elennthier)	<i>χátlatsche</i> , G <i>halk=</i> <i>atchee</i>
8	NAVAJO	<i>hohuck</i>	<i>pay-ye</i> : deer	<i>delgayhe</i>
9	TICORILLA		<i>pay-ah</i> : deer	<i>shah</i>
10	KINAI	D <i>isin</i> , W <i>isynj</i> , R <i>nitschk-a</i>	W <i>motfschisch</i> , L <i>pat=</i> <i>chih</i> ; Hirsch: D <i>pyt=</i> <i>zich</i> , R <i>nutschi</i>	D <i>fsin</i> , W <i>fsynj</i> , R <i>schin</i>
11	ATNAH	<i>kcha</i>	<i>annaji</i>	<i>s'jun</i>
12	UGALENZISCH	<i>teklj</i>	<i>chajane</i>	<i>tlacheklj</i>
13	KOLTSCHANEN	<i>nugka</i>	<i>batfschich</i>	<i>fson</i>
14	KOLOSCHISCH	D <i>ata</i> : ein gröfser; ein kleiner: <i>tschu=</i> <i>nét</i>	WN <i>wotzych</i> , L <i>tavvé</i> ; Hirsch: <i>űazich</i> , D <i>wotzich</i> , R <i>tschen=</i> <i>nu</i>	Wj <i>kutchaganatá</i> (leuchtend bei Nacht), D <i>kut=</i> <i>chanaga</i>

§ 813. III. Die 7 athapaskischen Sprachen, Navajo und Ticorilla, Kinai, Ugalezisch, Inkilik und Inkalit, Koloschisch; 14 Sprachen

		18 Fuß	19 Kind (vgl. No. 20 ^a)	20 ^a Mädchen (vgl. No. 19)
1	CHEPEWYAN	M <i>cuh</i> , D <i>tene=crah</i>		R <i>tsekwe-azè</i> ; <i>etter-eka</i> : kleines M.
2	TAHKALI	H <i>o=ca</i>	H <i>chutun</i> , E <i>béye</i>	E <i>tschekias</i>
3	KUTCHIN			<i>mitchet-ei</i>
4	SUSSEE			
5	DOGRIB	?S <i>a=kkai</i> , SN <i>tzè=ka</i>		S <i>etuai</i> , SN <i>tzekqui-azzè</i> kleines M. (<i>tzekqui</i> Frau)
6	TLATSKANAI	<i>χo=αχastlsökai</i> , <i>nö=katχ</i>	<i>astoqwe</i>	<i>tsekesle</i> , <i>itéit</i> ; B <i>skiyete</i>
7	UMPQUA	<i>sch=χe</i>	<i>kaio</i> , <i>möschχe</i> , G <i>teets-ech-eitte</i>	<i>eti</i> , G <i>eit-eh</i>
8	NAVAJO	<i>hu=tkay</i>	<i>cheyaz</i> : männl., <i>chay=way</i> : weibl.	(f. No. 19)
9	TICORILLA	<i>wi=tkay</i>		
10	KINAI	D <i>fs=kajetlna</i> , K <i>katlnja</i>	D <i>zkaniken</i> , R <i>ischyn=naka</i> , K <i>teilska/shin</i>	D <i>kifsna</i> , R <i>kifsyn</i> ; <i>kifsenkoja</i> , <i>kifsnyn=koa</i> : junges M.
11	UGALENZISCH	R <i>ka=gasch</i>	R <i>sukekeit-toju</i>	R <i>keël</i>
12	INKILIK	<i>tyna=kcha</i>		<i>tynakachljon</i> , W r <i>ty=nakanachlön</i>
13	INKALIT		<i>schakchaios</i>	
14	KOLOSCHISCH	<i>χα=chhhufs</i> , R <i>ka=gofs</i>	<i>atkigázhhku</i> , L <i>too=konahee</i> etc.; männl.: M <i>kesani</i>	<i>schatχh</i> , D <i>fsjakt</i> , M <i>saguesani</i>

		20 ^b Mensch	21 Mund	22 Stirn	23 Zunge
1	CHEPEWYAN	Mdinnie, R'dün- nè, duneh, 'tin- ne, S denne	tene-aw-vauh	tene-tse-anhaw	Me-dthu, D tene- tthoon
2	TAHKALI	M dinay, H ten- nee, Edini; India- ner (people): E táxkile, táchköli			Mthoula, Htsoo- lá
3	KUTCHIN	tenghi			
4	SUSSEE				
5	DOGRIB	SN tchel-aqui: man	SN tze-tha'		?S e-ththadu, SN tze-tthou
6	TLATSKANAI	χanáne (auch: Indianer), tai- ítsen	χo=kwaitfchaale, wö=nayá	χo=stömaie, A s- nén, B ko=nase	χo=tschötyltschi- tyltsaha, B uö- taa, A seginakal
7	UMPQUA	titsön, töne, G teetza; Indianer: töne, máhane	ta	teko, animale	lasom, sa-ntylo
8	NAVAJO	tennay	hu=zzay	hu=ttah	ho=tso
9	TICORILLA	tinlay	hu=zzay	pi=nnay (vgl. pi- ndah Auge)	e=zahte
10	KINAI	Dkochtaannaetc., L teenná; Men- schen: Lkoht-ana	D fs=ysjak, R fchi- aka, K wsak, L sh=naan	D fs=jantuch, R fchi=ntok, L shee- nt-hooboonou	D fs=zyliò, R f- zillju, L s=tsee- lue
11	UGALENZISCH	R kodeltschachal- lilja	R ka=satl	tlacheklj	R ka=n-at
12	INKILIK	tty, tynni; Sag. ttynaij; Leute, Volk: ttynani- zy-chotana	tyna=ljot	tyna=kata	tyna=tljulja
13	INKALIT	tynni			
14	KOLOSCHISCH	thlinkit, DN tlin- kit etc.; Men- schen, Leute: nná, ná	χα=lhjaka, Dach- ke, L ka=k-e, N ach=tsche, R ka- ch-eta, M ka- tsaska	χα=kaxhh	χα=tlhjútth, D tu- tljut, N tljut, M ka=tslout

§ 814. IV. Die 7 athapaskischen Sprachen, die 6 Kinai-Sprachen, Koloschisch;
14-8 Sprachen:

4) die 7 athapaskischen Sprachen vollständig oder beinahe vollständig; 14 od. 13 Sprachen

		24 Bär	25 Biber	26 Fisch
1	CHEPEWYAN	M <i>zass</i> , R <i>sasz</i> ; <i>sass-</i> <i>delgai</i> weißer, <i>tlizè</i> grauer	R <i>tza</i> , <i>tsha</i> , M <i>zah</i>	R <i>thlu</i> (Weißfisch), S <i>cloua</i> ; <i>thuètcho</i> (eig. Lachs), D <i>clooheza</i>
2	TAHKALI	H <i>suss</i> , E <i>söss</i>	M <i>zah</i> , H <i>chá</i> , E <i>tscha</i>	H <i>clo</i> (Weißfisch), E <i>txluk</i> ; H <i>cloolay</i>
3	KUTCHIN	<i>so</i>	<i>sè</i>	<i>tleukh-ko</i> (auch: Lachs)
4	SUSSEE			
5	DOGRIB	S <i>sās</i> : schwarzer, <i>sa-</i> <i>taikuzè</i> : brauner	S <i>tsa</i>	SN <i>cloua</i>
6	TLATSKANAI	<i>tölsönö</i>		Lachs: <i>selokwa</i> , <i>txlo-</i> <i>kwa</i>
7	UMPQUA	f. schwarzer: <i>schtétxl-</i> <i>schö</i> , G <i>kaneh wita</i> ; weißser: <i>nundye-</i> <i>schöö</i>	<i>scha</i> , G <i>ushah</i>	<i>txlée</i> : Lachs
8	KINAI	D <i>altafsi</i> : schwarzer, D <i>anichta</i> : rother	Fluß-B.: D <i>tupyfs</i> , R <i>tokaschi</i> ; See-B.: D <i>knuja</i> , W <i>knjuja</i> (Biber überhaupt)	D <i>tliòka</i> , R <i>tljuk-a</i> , W <i>tluka</i>
9	ATNAH	<i>tschaane</i>	<i>man-jate</i>	<i>tchlukjaji</i>
10	UGALENZISCH	<i>lecha</i>	<i>kochaschk</i>	<i>tjajeja</i>
11	INKILIK	<i>fsekgoſha</i> ; röthlicher: <i>tljagu'ja</i>	<i>noja</i> , W <i>nujak</i>	<i>tljagaschsch</i> , W <i>chol-</i> <i>jagki</i>
12	INKALIT	<i>nylji</i> : schwarzer, <i>tscho-</i> <i>gose</i> : röthlicher	<i>nuja</i>	<i>tljolchuna</i>
13	KOLTSCHANEN	<i>'jofs</i>	<i>techkuni</i>	<i>lukje</i>
14	KOLOSCHISCH	<i>chuzh</i> (bef. brauner), WrN <i>zfsyk</i> : schwar- zer	Meer-B. od. überh.: <i>juchtsch</i> , D <i>juch-</i> <i>tschi</i> ; Fluß-Biber: <i>zhhketi</i> , D <i>fspyjty</i>	<i>chhat</i> (Lachs: <i>kwask</i>)

		27 gehn	28 Regen	29 schlafen
1	CHEPEWYAN	R <i>nathall</i>	M <i>thinnelsee</i> , R <i>dsha</i>	D <i>itsaltheenee</i> ; R <i>belkh</i> : Schlaf
2	TAHKALI	E <i>wustischian</i> , H <i>niyah</i>	<i>náolton</i>	<i>námistee</i>
3	KUTCHIN	<i>ka-whot-el</i>	<i>akhtsin</i>	<i>nokhtchi</i> : Schlaf
4	SUSSEE			
5	DOGRIB	?S <i>aga</i> : geh!	S <i>tchon</i>	?S <i>notai</i> : schlaf
6	TLATSKANAI	<i>tanas</i>	<i>natkaχ</i> , <i>wötsolkaite</i>	<i>χexkole</i>
7	UMPQUA	<i>natatχl, iokχo</i> , G <i>nah-tailh</i>	<i>natχlhika</i> , <i>χltfchá</i> , G <i>nalh-eik</i>	<i>tindla</i>
8	KINAI	L <i>htsaneeltooh</i> , <i>χa-noontoosh</i>	D <i>alkun</i> , R <i>ilkin</i> , W <i>chlkynj</i>	D <i>nogagofstani</i> , R <i>taldak</i> , W <i>katfchuljja</i>
9	ATNAH	<i>agi</i>	<i>kiaanj</i>	<i>mosstja</i>
10	UGALENZISCH		<i>kule</i>	R <i>azut</i> , W <i>zuutj</i>
11	INKILIK		<i>alkchon</i>	<i>mmyljaga</i>
12	INKALIT	<i>tafs etel</i> : wohin gehst du?		
13	KOLTSCHANEN		<i>'jofs</i> (auch: Schnee)	<i>fsnate</i>
14	KOLOSCHISCH	Wj <i>anchakút</i> , <i>jufsch-két chuthikút</i> ; L <i>kooshté</i> , <i>haacacoo</i>	<i>fsiü</i> , R <i>fsiggu</i> , L <i>seevva</i>	Wj <i>chhatá</i> , D <i>nata-poje</i> , R <i>t-a</i> , L <i>nattá</i>

	30 Tabak	31 WOLF	32 Zahl 1	33 Zahl 2
1	D chellohee, R sel- tui, S tzatwe	yess, nuni-è	D zodeneah; M sla- chy, R sthlagi	D chellatelle; M na- ghur, R nakke
2	daká, teka	yes (grofser)	H clottay, E etχla	H nongki, E nang- kaχ
3	se'ei-itiit	zo	tih-lagga	nak-hei
4	mecutchiner		vttegar	vkkeer
5	M aitaikai, SN tza- twe, Sl selluë	S tèki	C 'nthlarè, M thèl- gai, SN enclai, Sl thlie	C nakhkè, SN nà- kka, M u. Sl olkie
6	tötschane	natχleta	tylié	nátöke
7	setχlió	intatansch, G ein- tatame; kleiner: seyi	aitχla, G aylh-thla	nákhök, G nakkyk
8	D kytgon, R pljusch- ka, W tabak; Schnupft. Lktoona	D tekin, W kykinj	D zelkei, R zylk-e, W tschiljki, L tseelgtan	D tycha, RKW tech- a, L noona
9	ljafschki	takchande	schtschelkai	nateakcha
10	tawaku	kuutschi	R tlink-e, tleki, W tlchinke	R ljaat-te, lati, W loate
11	W kytun	nukuguna, W ny- kugna	kifsleka	inteka
12		nekogon	kifsleka	inteka
13	kun	tykante	ilite	lakeji
14	D kantfchj	χútsch	tlech, L klek	thech

		34 Zahl 3	35 Zahl 4	36 Zahl 5
1	CHEPEWYAN	D <i>at-thoi</i> ; M <i>tagh-y</i> , R <i>takkè</i>	D <i>tenetthee</i> ; M <i>dengk-</i> <i>y</i> , R <i>tingee</i>	D <i>shashaloi</i> ; M <i>sasou-</i> <i>lachee</i> , R <i>sasulagi</i>
2	TAHKALI	H <i>toy</i> ; E <i>ta</i> , <i>taki</i>	H <i>tingkay</i> , E <i>tinggi</i>	H <i>skoon-ely</i> , E <i>skün-</i> <i>lai</i>
3	KUTCHIN	<i>thi-eka</i>	<i>tānna</i>	<i>illakon-elei</i>
4	SUSSEE	<i>taukey</i>	<i>tachey</i>	<i>cucelter</i>
5	DOGRIB	C <i>khtarre</i> , M <i>tadette</i> , SN <i>tta-rgha</i> , Sl <i>tie</i>	C <i>tinge</i> , M <i>tinghi</i> , SN <i>tting</i> , Sl <i>tinghè</i>	C <i>zazunlarrè</i> , M <i>sa-</i> <i>zelli</i> , SN <i>sasoola</i> , Sl <i>lakithe</i> (Hand)
6	TLATSKANAI	<i>táqe</i>	<i>töntsche</i>	<i>tsökwalée</i>
7	UMPQUA	<i>tak</i> , G <i>taak</i>	<i>töntschik</i> , G <i>sanchee</i>	<i>schwölák</i> , G <i>ishwhei-</i> <i>lap</i>
8	KINAI	D <i>tokchke</i> , R <i>tok-je</i> , L <i>toox-e</i>	D <i>tenki</i> , R <i>tenk-e</i> , K <i>tinkja</i> , W <i>tiinjki</i> , L <i>tanx-e</i>	D <i>zieljalo</i> , R <i>zkell-ju</i> , K <i>tschkillu</i> , W <i>tschki-</i> <i>mo</i>
9	ATNAH	<i>taakei</i>	<i>tijinjki</i>	<i>aljtscheny</i>
10	UGALENZISCH	R <i>toolkoa</i> , <i>tulkua</i> , W <i>totlkoa</i>	W <i>kalakakua</i>	W <i>zoan-e</i>
11	INKILIK	<i>toka</i>	<i>tenki</i>	<i>kitfchitnalja</i>
12	INKALIT	(die Zahlwörter	folgen denen des	Inkilik gleich feyn)
13	KOLTSCHANEN	<i>takei</i>	<i>tani</i>	<i>taljtschani</i>
14	KOLOSCHISCH	<i>nazk</i> , W <i>njufsk</i> , L <i>notsk</i> , MC <i>nötchk</i>	<i>tachün</i> , W <i>takun</i>	<i>ketfchin</i> , W <i>Jkytschin</i> , LM <i>kitfchin</i>

	37 Zahl 6	38 Zahl 7	39 Zahl 8	40 Zahl 9
1	D <i>elcak-hoi</i> , M <i>alki-tarhyy</i> , R <i>alkita=khe</i>	D <i>shashant-hoi</i> , R <i>sthlasitingie</i>	D <i>elcadre</i> , M <i>alki-deing-hy</i> , R <i>alke=tingie</i>	D <i>eccloi-ahant-hoi</i> , M <i>cakina-hanoth-na</i> , R <i>katchine-on=nuna</i>
2	H <i>alketáte</i> , E <i>ölki=táke</i>	H <i>tekalti</i> , E <i>tákalte</i>	H <i>alketinga</i> , E <i>öl=kitinggi</i>	H <i>clohooly</i> , E <i>lanizi-etxlahúla</i>
3	<i>neckhki et-hei</i>	<i>ataitsa-newk-he</i>	<i>nak-hei-etanna</i>	<i>nuntcha-niko</i>
4	<i>vetunnee</i>	<i>checheta</i>	<i>tartitchey</i>	<i>kekutchee gar</i>
5	C <i>elkatharrè</i> , M <i>u. Sletseuti</i> , SN <i>utkettai</i>	C <i>nthlazintinge</i> , M <i>thladzadie</i> , SN <i>kkosingting</i> , S <i>handie</i>	C <i>alkatingè</i> , SN <i>u. Sletzandie</i> , SN <i>etzenting</i>	C <i>'nthla-otta</i> , M <i>etthleihulai</i> (S <i>ähnlich</i>), SN <i>kka=hooli</i>
6	<i>kwöstánahe</i>	<i>schöstschita</i>	<i>tschániwaha</i>	<i>txléweet</i>
7	<i>wöstháne</i> , G <i>wha=staanie</i>	<i>hoítahi</i> , G <i>wheytye</i>	<i>nakánti</i> , G <i>nakatie</i>	<i>aitxlanti</i> , G <i>eilthlan=tie</i>
8	D <i>ko'jfsini</i> , R <i>koi=zyn-e</i> , L <i>xoojtonee</i>	D <i>kanzeogi</i> , R <i>kan=zau-e</i> , W <i>kynjzy=guni</i>	D <i>ltakolli</i> , R <i>ltakall-e</i> , W <i>tachuli</i>	D <i>lchezetche</i> , R <i>il=kaitfchet-cho</i> , K <i>krotzetchy</i> , W <i>ky=tschilu</i>
9	<i>kafstaany</i>	<i>konzegai</i>	<i>tkchladenjki</i>	<i>tklakolei</i>
10	<i>W zynj</i>	<i>W laatezynj</i>	<i>W katezynj</i>	<i>W kutkte</i>
11	<i>tonankelke</i>	<i>tonanteka</i>	<i>nyngantenke</i>	<i>inko'jnal-toljaky=lkalja</i>
12	(die Zahlwörter	follen denen	des Inkilik	gleich feyn)
13	<i>kifstani</i>	<i>kontschagi</i>	<i>tany</i>	<i>takolei</i>
14	<i>tlje-tuschú</i> , W <i>klje=tuujeju</i> , MC <i>kle=touschou</i>	<i>thacha-tuschú</i>	<i>nhezka-tuschú</i>	<i>kuschúk</i> , R <i>kuschok</i> , W <i>kuufsiok</i> , JL <i>ku=tschak</i>

		41 Zahl 10	42 Zahl 20
1	CHEPEWYAN	D <i>anothnoo</i> , M <i>cano-</i> <i>thna</i> , R <i>onnuna</i>	D <i>cunanothnoo</i> , M <i>na-</i> <i>ghur-chanothna</i> , R <i>nackhe-onnuna</i>
2	TAHKALI	H <i>lânnezy</i> , E <i>lanizi</i>	H <i>notwonnezy</i> , E <i>nat-</i> <i>lanizi</i>
3	KUTCHIN	<i>tikh-lagga-chow-</i> <i>ethi-en</i>	<i>nak-how-chow-ethi-</i> <i>en</i>
4	SUSSEE	<i>cuneesenunnee</i>	
5	DOGRIB	C <i>'nthla-una</i> , M <i>ken-</i> <i>natai</i> , SN <i>honanna</i> , Sl <i>onai-unon</i>	SN <i>nou-nanna</i>
6	TLATSKANAI	<i>kwönéschin</i>	<i>nat-kwanésche</i>
7	UMPQUA	<i>hwönéza</i> , G <i>whun-</i> <i>neya</i>	<i>natahwéna</i> , G <i>tin-</i> <i>che</i>
8	KINAI	D <i>kolju'jun</i> , W <i>klju-</i> <i>'jun</i>	D <i>zelióotna</i> , R <i>zyl-</i> <i>chatna</i> , W <i>zyljketna</i>
9	ATNAH	<i>pla'ja</i>	<i>natom-pla'ja</i>
10	UGALENZISCH	W <i>takakch</i>	W <i>tlekakch</i>
11	INKILIK	<i>inko'jnalja</i>	<i>kelkontuje</i>
12	INKALIT	(wie im	Inkilik)
13	KOLTSCHANEN	<i>natilja</i>	<i>natchotellj</i>
14	KOLOSCHISCH	<i>tschinkát</i>	<i>tlexá</i> , D <i>tlejeka</i> , W <i>tljeka</i> , L <i>klekka</i> ; R <i>tech-tschinkat</i>

§ 815. 5) mit 5 athapaskischen Sprachen: ohne Kutchin und Suffee; 12 Sprachen

		43 Donner	44 essen	45 grofs
1	CHEPEWYAN	R <i>edihi</i>	D <i>chechellee</i> , R <i>tchèli</i>	M <i>unshaw</i>
2	TAHKALI	H <i>datenee</i> , E <i>tòtnik</i>	H <i>a-al</i> , E <i>aiye</i>	E <i>tscho</i>
3	DOGRIB		?S <i>shanai-tai: ifs</i>	large: ?S <i>naitcha</i> , SN <i>natzakonde</i> , <i>in-cha</i>
4	TLATSKANAI	<i>tschötnaika</i>	<i>éatxl</i>	<i>wane</i> , <i>selóokwa</i>
5	UMPQUA	<i>etni</i> , <i>itòtne</i> , G <i>eet-in-eh</i>	<i>iyòre</i> , <i>éxa</i>	<i>mintscháye</i>
6	KINAI	D <i>ktytni</i> , R <i>kaletatl</i> , W <i>m-ljtany</i>	D <i>nlylkat: ifs</i> , R <i>ti- kyljachke</i> , W <i>ke- ljatj</i> , L <i>χeeoolh</i>	W <i>tyljkei</i>
7	ATNAH	<i>ljtany</i>	<i>tkofsjan</i>	<i>taljkchach</i>
8	UGALENZISCH	<i>kagjaulj</i>	<i>taschi-schetlj: ich will essen</i>	<i>kulege</i>
9	INKILIK	<i>nyltyna</i>	<i>kitli kchat: ich will essen</i>	<i>mikfsech</i>
10	INKALIT			<i>ntfchoch</i>
11	KOLTSCHANEN	<i>niljtyni</i>	<i>kochfsan</i>	<i>tinjtschagi</i>
12	KOLOSCHISCH	<i>chhetlh</i>	<i>chhachhá</i> , R <i>atch-a</i> , L <i>hha</i> , L <i>chagya- nu</i> , B <i>chalchany</i>	<i>gaké</i> , <i>atlhén</i>

		1 CHEPEWYAN	2 TAHKALI	3 DOGRIB	4 TLATSKANAI	5 UMPQUA
46	klein	M <i>chautah</i>	H <i>ensoole</i> , E <i>önsül</i>	small: ?S <i>tiula</i> , SN <i>tzoota</i>	small: <i>ástekwö</i>	small: <i>stsotχlé</i> , <i>txle</i>
47	Mutter	D <i>zi-nah</i> , Sennè	<i>unnungcool</i>	SN <i>ennè</i>	<i>naa</i> , B <i>s nána</i> , A <i>wö-nán</i>	<i>önlá</i> , <i>schkáka</i> , G <i>ungteh</i>
48	Schnee	<i>yath</i>	H <i>nácháze</i> , E <i>yiés</i>	C <i>tzill</i> , <i>tchill</i> ; S <i>yah</i> , SN <i>yya</i>	<i>yaxs</i> , <i>io⁺χös</i>	<i>tátχliyityl</i> , <i>ids</i> , G <i>unloshie</i> (un- <i>toshie</i> ?)
49	Vater	M <i>zi-tah</i> , S <i>tza-</i> <i>tah</i>	H <i>appá</i> , E <i>apá</i>	SN <i>tza-tah</i>	<i>mama</i> , B <i>s-táa</i> , A <i>wö-tá od.ta</i>	<i>s-tanli</i> , <i>sch-tani</i> , <i>nta</i> , G <i>s-tangteh</i>
51	ich	D <i>she</i>	H <i>se</i> , E <i>si</i>	S <i>sinnai</i>	<i>sik</i>	<i>fchi</i> , G <i>shee-iya</i>
52	du	D <i>nin</i> (M <i>ne</i> ?)	H <i>ne</i> , <i>ye</i> , E <i>yin</i>	S <i>tlinnai</i>	<i>nánök</i>	<i>na od.nang</i> , G <i>noo-iyeh</i>

§ 816. 6) mit 5 athapaskischen Sprachen:

		1 CHEPEWYAN	2 TAHKALI	3 KUTCHIN	4 TLATSKANAI	5 UMPQUA
53	Fluss	D <i>se-beela</i> ; M <i>tesse</i> , R <i>dessh</i>	E <i>ákoχ</i>	<i>han</i>	<i>taséke</i> , <i>natowá-</i> <i>ka</i>	<i>χáneë</i> , <i>χó⁺nöë</i> , G <i>uchun aitcha</i>
54	kalt	D <i>adzak</i> , M <i>ed-</i> <i>zah</i> , R <i>etdza</i> (vgl. warm)	E <i>húngkóhz</i> ; H <i>názeslay</i> : kalt <i>feyn</i>	<i>konni-eka</i> (vgl. warm)	<i>kwatsaxó⁺towa</i> , <i>kóskótse</i>	<i>skais</i>
55	See	D <i>ictoorough</i> ; M <i>touey</i> , R <i>theutui</i>	E <i>pöngkat</i>	<i>van</i>	<i>mó⁺nkát</i>	<i>mó⁺ngkók</i> , G <i>schuchaltoh</i>
56	Zahl 30	D <i>cuth-anana</i> , R <i>tacke-onnu-</i> <i>na</i>	H <i>tátwonney-</i> <i>ah</i> , E <i>tat-lani-</i> <i>zi</i>	<i>thi-eka-chow-</i> <i>ethi-en</i>	<i>takt-kwanésche</i>	<i>tatahwéna</i>
57	Zahl 100	R <i>onnuna-onnu-</i> <i>na</i>	H <i>nánezy-one-</i> <i>zeah</i> , E <i>lanizi-</i> <i>tlanizi</i>	<i>tikh-lagga</i> , <i>chow-ethi-en</i> <i>chow-ethi-en</i>	<i>kwanéshan-</i> <i>tkwanése</i>	<i>txlatáfschi</i> , G <i>whulthanie</i>

6 KINAI	7 ATNAH	8 UGALENZISCH	9 INKILIK	10 INKALIT	11 KOLTSCHAN.	12 KOLOSCHISCH	
W taljtschych	taljtschuune	jaakutshk	mmakuza	nyfstlja	tentscholei	W kozki	46
DLanna. Rschu- nkta, W schu- n-ta	naakte	RW amma	nakalja	wòn	niji	ach tlljd, R a- tli, L a-klec	47
D assach, R en- shach, Ws'juch, L ajjah	nataga	chetlj	nataga	nataga	jofs (auch: Regen)	tlet, B tlynt, L kleytl	48
D fs=tukta, R sch=tukt-a, K tadak	twakte	Rata, W et- ta	takalja	wottoo	fs-ta	ach isch, DWN ifs	49
D fsii, RK schi, W fschi	fschi	R chu, W chuu		si	ia	chat	51
D nan, W nennj, R nin, K ee	nenn	R i, W y			tynta	uäje od. uje, D weje, J maé, W maje	52

ohne Suffee und Dogrib; 12 Sprachen

6 KINAI	7 ATNAH	8 UGALENZISCH	9 INKILIK	10 INKALIT	11 KOLTSCHAN.	12 KOLOSCHISCH	
D kyschnu, W katnu, L xat- noo; R tagatlin	ttuu (d. h. Wasser)		W tutscht- schgala		atatnata	tleganini, D inn- tak, Winntlen, L hateen etc.	53
D ktekhuz, R fslekoz, K slchuz; Ws'jji	atl-lje	R kateitle, W kotitl- cha	nagljun	nagljun	fsyljtschi- tan	fsiath; J kufsiat, W kufsyat etc.	54
D bon, L ban, W mann; R pyin	bben	maa	mynkchat	mynkchat	tschinta	a	55
D tjatchulju'jun, W tut-klju'jun	taadom- pla'ja	tutlok- fschakch			tachtona- telle	tlexa ka-tschi- kat, R nezke- tschinkat; D tachka	56
D otaofsljan, R tgá, tljun, W tgafstlynj	trejek	takakch-le- kakch			injnlin	χitschinχa, W kyschinjka	57

§ 817. 7) mit 4 athapaskischen

		1	2	3	4	5 KINAI
58	kommen	TAC. H <i>annee</i> : komm mit mir! Eáni; Mande- zei: komm her!	DOGR. ?S <i>yakusi</i> : komm!	TLA. <i>nánas</i>	UQ. <i>yókwo</i> , G <i>yukqua</i>	komm her: Du- ga, W unj, Run- tjchaa; W na- tjchneju: er kam her
59	Otter	CHEP. D <i>nabbee</i> , M <i>naby-ai</i> , R <i>napi-ekh</i>	TAC. H <i>abay</i>	KU. <i>tsu-e</i>	DOGR. M <i>kasho</i> , Sl <i>nombëai</i>	Fluss-O. DR <i>tach-</i> <i>ten</i> , W <i>taktynj</i> ; D <i>taschitscha</i> : Sumpf-O. L <i>ta-</i> <i>halteley</i> : See-O.
60	Sohn	CHEP. M <i>zi-azay</i>	TAC. H <i>e-yaze</i>	TLA. <i>sköte-tein-</i> <i>tsö^hnösla</i> , B <i>yaase</i> , A <i>sée</i>	UQ. <i>sch-áschai</i> , <i>sch-i-nge</i> od. <i>sch-i-e</i> , G <i>sh-a-</i> <i>skehaia</i>	D <i>si-ja</i> , W <i>sch-i-</i> <i>ja</i> , R <i>schiu-sha</i>
61	trinken	TAC. H <i>ateni</i>	DOGR. ?S <i>ath-u-</i> <i>luston</i> : trink	TLA. <i>tántöna</i>	UQ. <i>thodna</i>	L <i>xeetnoo</i> , W <i>m-</i> <i>ljchny</i> , R <i>py-</i> <i>klenaktat</i> ; trink: D <i>nytnun</i>

§ 818. 8) mit 3, 2 oder 1 athapaskischen

		1	2	3	4 KINAI
62	Eisen	TAC. M <i>thlisitch</i> , H <i>clestay</i> (vgl. Meffer)	TLA. <i>texe</i>	UQ. <i>nátlmi</i> , G <i>na-</i> <i>tlimie</i>	D <i>tajn</i> , W <i>tayn</i> , R <i>tain</i> , L <i>tayeen</i> ; K <i>tigan</i>
63	Freund	DOGR. <i>tza-telegga</i>	TLA. <i>xlhoé</i> , <i>nsone-</i> <i>kanáne</i>	UQ. <i>sch-to^htai</i> , <i>tjchönö^hschle</i>	W <i>schy-ljtina</i>
64	Fuchs	CHEP. M <i>naguethy</i> , R <i>naghirhè</i> , S <i>noki-</i> <i>kithe</i>	KU. <i>nakath</i> : rother, <i>etchi-athwi</i> : wei- fser	DOGR. M <i>uthai</i> , SN <i>eëtthathà</i> , Sl <i>no-</i> <i>githi</i>	D <i>kagwyjak</i> , <i>kanjulza</i> , R <i>kawogak</i> , W <i>kanu-</i> <i>lischa</i> , L <i>chanoolsha</i>
65	Gans	CHEP. D <i>hah</i> , M <i>gah</i> , R <i>tcha</i>	KU. <i>krè</i>	DOGR. <i>Mogha-tchai</i> , Sl <i>ogha</i>	D <i>nutake</i> , W <i>nutaki</i> , R <i>njut</i>
66	Kupfer	CHEP. <i>chachanalcozee</i>			DRL <i>tjchutschuna</i> , W <i>tjchetjchuna</i>
67	Nordlicht	CHEP. <i>nè-èlkai</i>			W <i>njukut</i>

Sprachen; 11 Sprachen

6 ATNAH	7 UGALENZISCH	8 INKILIK	9 INKALIT	10 KOLTSCHANEN	11 KOLOSCHISCH	
<i>any</i> : komm her! <i>tanyja</i> : (er) kam her	<i>aantschija</i> : komm her!	<i>natuga òni</i> : komm her!	<i>untacha</i> : komm her!	<i>ani</i> : komm her!	<i>kuchakak</i> : an- kommen; komm her: D etc. <i>aku</i> , BP <i>aky</i>	58
<i>takkotjai</i>	<i>katlezetlj</i>	<i>mylja'jopa</i> : Ot- ter (выдра), <i>ta</i> - <i>kud'ja</i> : Sumpf- Otter (норка)	<i>tegetan</i>	<i>tichtei</i>	Otter: Wj, R, L <i>kúschta</i> , DW <i>rku</i> - <i>sta</i> ; NL <i>juchtsch</i> : See-O., Wj <i>tlene</i> - <i>kuchú</i> : Sumpf-O.	59
<i>tzenen</i>	R <i>sy-asch</i> (auch: Tochter), W <i>fsi-fsakchen</i>	<i>choznokocho</i> - <i>tolja</i>	<i>fsi ja</i>	<i>fsi-se</i>	<i>ach it</i> , DB <i>ach</i> - <i>yit</i> , WN <i>ag</i> - <i>tgit</i>	60
<i>tofstnjan</i>	<i>kajakuchtala</i> : ich will tr.	<i>tu kchat</i> : ich will t. (<i>tu</i> Waf- fer)	<i>te kchat</i> : ich will t. (<i>te</i> Waffer)	<i>tukutschj</i>	<i>chatand</i> , Litan- <i>nd</i> , D <i>inchitu</i> , B <i>chitiki</i> etc.	61

Sprache; 10, 9 oder 8 Sprachen

5 ATNAH	6 UGALENZISCH	7 INKILIK	8 INKALIT	9 KOLTSCHANEN	10 KOLOSCHISCH	
<i>kettschi</i>	<i>tetetlutschj</i>	<i>ka'j'jaga</i>	<i>ka'j'jaga</i>	<i>tschatschei</i>	<i>kijeshh</i> , W <i>kijes</i> etc.; D <i>kajetfs</i> , L <i>kayez</i>	62
<i>tafskanaan</i>	<i>fsenkoanak</i>	W <i>chutaisi</i> <i>taglyk</i>		<i>klyn</i>	<i>ach-gaxáu</i> , DWN <i>ach</i> - <i>ekawu</i>	63
<i>nakattsche</i>	<i>nakatze</i>	W <i>sogolökoi</i> , <i>nakostai</i>	<i>tschuglkchaja</i>	<i>nakatschi</i>	<i>nakazhe</i> , WN <i>nakaze</i> , L <i>nakatsé</i>	64
<i>chach</i>	<i>nagak</i>	<i>tazynna</i>		<i>chach</i>	<i>thhauáx</i> , DR <i>taagok</i> , W <i>taaok</i> , B <i>kakant</i>	65
<i>tschety</i>	<i>keitschach</i>	<i>tatljaka'ja</i>		<i>tschitschan</i>	<i>ix</i> , DW <i>ik</i> , L <i>esk</i> ; R <i>ekenatsche</i> , B <i>knatu</i>	66
<i>najakchafs</i>	<i>jaatschila</i>		<i>jekchoi</i>	<i>lijkafs</i>	<i>kifshhúk</i>	67

V. Die 7 athapaskischen Sprachen, 4 Kinai-

§ 819. 9) die 7 athapaskischen Sprachen vollständig

		1 CHEPEWYAN	2 TAHKALI	3 KUTCHIN	4 SUSSEE	5 DOGRIB	6 TLATSKANAI
68	Baum	R <i>tsu</i>	H <i>tuchin</i> (auch: Holz)	<i>tech-hau</i>		S <i>taitchin</i> (pl.)	<i>tökö⁺n</i> , <i>tsotχ</i>
69	Bogen	D <i>atheike</i> , R <i>elthi</i> , <i>elè</i>	M <i>nettuny</i> , H <i>al-tung</i>	<i>alt-heikh</i>	<i>tarney</i>		<i>tötχltohwa</i> , B <i>tsötlé</i> , A <i>sapamö⁺ne</i>
70	Boot	D <i>chaluzee</i> , M <i>shaluzee</i> ; R <i>tsi</i> , <i>tetsin-tsi</i> , <i>alle</i>	H <i>allachee</i> (von Rin- de), <i>tuch-inchee</i> (von Holz), E <i>tsi</i> , von Holz: <i>tsintsi</i>	<i>tri</i>		S <i>taichin-ala</i> : boat, <i>kiala</i> : ca- noe	<i>tse od. tsei</i>
71	Nacht	R <i>hetleghè</i>	H <i>alcheese</i>	<i>tatha</i>		S <i>tethi</i>	<i>kléaköt</i> , <i>qleakáte</i>
72	Tag	R <i>tzinna</i> , <i>dzinè</i>	H <i>janess</i>	<i>tzin</i>		S <i>zeunai</i>	<i>χaiitχlkánte</i>

§ 820. 10) mit 5 athapaskischen Sprachen:

		1 CHEPEWYAN	2 TAHKALI	3 DOGRIB	4 TLATSKANAI
73	Blut	DM <i>dell</i>	H <i>sko</i> , E <i>skai</i>	?S <i>e-tillai</i>	<i>tötχl</i> , B <i>o-tö⁺le</i>
74	Eis	D <i>claw</i> ; M <i>thun</i> , R <i>tienn</i>	H <i>clum</i> , <i>ton</i> ; E <i>tön</i>	S <i>teu</i> , SN <i>t-than</i>	<i>kwöló</i> , <i>iö⁺chös</i>
75	Stein	M <i>thaih</i> (R <i>thi'</i>)	M <i>zeh</i> , H <i>tsay</i> , E <i>tse</i>	C <i>thai</i> (Ku. <i>tchi</i>)	<i>tfchétse</i>

§ 821. 11) mit 5 athapaskischen Sprachen:

		1 CHEPEWYAN	2 TAHKALI	3 KUTCHIN	4 TLATSKANAI
76	Gras	R <i>tlo</i>	H <i>clo</i> , E <i>χlō</i>	<i>tlo</i>	<i>χlō</i> , <i>qluxo</i>
77	warm	M <i>edowth</i> (auch: <i>heifs</i>), R <i>etu</i>	E <i>húnzil</i>	<i>konni-etha</i> (vgl. kalt)	<i>χlokwo⁺ne</i> , <i>wölá</i>

Sprachen, Kolofchisch; 12-6 Sprachen:

oder beinahe vollständig; 12 oder 11 Sprachen

7 UMPQUA	8 K I N A I	9 ATNAH	10 UGALENZISCH	11 KOLTSCHAN.	12 KOLOSCHISCH	
<i>sintschunáta</i> , <i>sintscho</i>	W <i>tschyka</i> , L <i>tsba-</i> <i>lacooya</i>	<i>tken</i>		<i>schtscha</i>	<i>tlhjugú</i> , D <i>tljugu</i> ; PWN <i>afs</i> (Tanne, Wald), L <i>shaak</i>	68
<i>átłxi</i> , <i>ötłxi</i> , <i>Gulhneh</i>	D <i>zylten</i> , W <i>tschilj-</i> <i>tynj</i> , L <i>tsalthan</i>	<i>tschiltchen</i>	<i>chotlchotl</i>	<i>tschiljtalj</i>	<i>fsakfs</i> (allg.); R <i>atta</i>	69
<i>tschi</i> , G <i>tchee</i>	D <i>baaty</i> , R <i>pati</i> , W <i>kaitfchy</i> , L <i>tsekooa</i> ; D <i>bakaa</i> : von Rinde; kleines: D <i>kajach-</i> <i>wan</i> , R <i>kajachwak</i>	<i>kaitfche</i>	<i>ach</i>	<i>tschi</i>	1) <i>tschákuch</i> , D <i>tschat</i> , B <i>tofschy</i> ; 2) <i>jáku</i>	70
<i>χōtli</i> , <i>kléak</i>	D R <i>tljak</i> , W <i>tlak</i> , L <i>χaax</i> ; K <i>nuglchat</i>	<i>tatsche</i>	R <i>sylchatl</i> , W <i>chatlj</i>	<i>tatschj</i>	<i>tat</i> od. <i>taat</i> (allg.); D <i>chaanna</i> , R <i>koutfchi-</i> <i>kyt</i> , <i>chligoatte</i>	71
<i>schaiitli</i> , <i>yestχlχá</i>	D <i>tschan</i> , W <i>tschaanj</i> , R <i>tschanna</i> ; K <i>tal-</i> <i>kon</i>	<i>tschajane</i>	R <i>kak-ech</i> , W <i>a</i>	<i>tiljkan</i>	<i>kiá</i> ; J <i>jakée</i> , P <i>jakgi</i> , B <i>ekygi</i> , R <i>ekkyge</i> ; D <i>kejuwaja</i>	72

ohne Kutchin und Suffee; 10 Sprachen

5 UMPQUA	6 K I N A I	7 ATNAH	8 UGALENZISCH	9 KOLTSCHAN.	10 KOLOSCHISCH	
<i>sch-to^{le}</i>	W <i>ku-daljtenj</i> , L <i>koo-</i> <i>taalthin</i>	<i>tellj</i>		<i>tschinkani</i>	<i>fche</i>	73
<i>hwáthang</i> , G <i>tahoh un-</i> <i>tley whe</i> <i>seh, se</i>	D <i>ten</i> , W <i>ttenn</i> ; R <i>eschtle</i>	<i>tten</i>	<i>ttez</i>	<i>lot</i>	<i>thhichh</i> , DW <i>tyk</i> ; R <i>kakak</i>	74
	D <i>kalchniki</i> , W <i>kaljni-</i> <i>ki</i> , R <i>kachlniki</i> etc.	<i>tzesch</i>	<i>tza</i>	<i>zi</i>	<i>the</i> , DRL <i>te</i> , BWN <i>tte</i> , MC <i>tēē</i> , MR <i>tehée</i>	75

ohne Suffee und Dogrib; 10 Sprachen

5 UMPQUA	6 K I N A I	7 ATNAH	8 UGALENZISCH	9 KOLTSCHAN.	10 KOLOSCHISCH	
<i>txlo</i>	D <i>kitschen</i> , R <i>kytfschaan</i> , R <i>katschan</i> , L <i>χatshan</i>	<i>tlj-loo</i>	<i>tlech</i>	<i>tljuch</i>	<i>tschukán</i> etc., D <i>tschuu-</i> <i>kon</i> etc., B <i>kin</i>	76
<i>hós-zötχl</i>	D <i>ilchatl</i> , <i>tkynagalgyfs</i> , R <i>fsyll</i> , W <i>aba</i>	<i>noaljkhon</i>	<i>katefsteko-</i> <i>klj</i>	<i>fstscheljsilj</i>	<i>gathá</i>	77

§ 822. 12) mit 4 oder 3 athapaskischen

		1	2	3	4
78	Blitz	CHEP. R <i>tsinago-the- thi</i>		TLA. <i>χltáne-wiyitsö</i> , UQ. <i>ninggai-ilökösch</i>	UQ. <i>χwanga</i> , G <i>ning-eilkush</i>
79	Fett, fett	CHEP. Fett: D <i>h'erha</i> , <i>chizza</i> , M <i>thless</i> , fat: <i>icah</i>	TAC. H <i>kaneloo</i> : grease	DOGR. fett: ?S <i>tlaika</i>	UQ. fett: G <i>qua- whalh-ah</i>
80	Häuptling	CHEP. M <i>buchahudry</i>	TAC. H <i>mëutee</i> , E <i>miüti</i>	TLA. <i>kó'skai</i> , B <i>sköske</i> , A <i>kóské</i>	UQ. <i>χó'schχe</i>
81	Himmel	CHEP. R <i>yaha</i>		TLA. <i>ia</i>	UQ. <i>ifchtschi</i> , <i>iáng</i> , G <i>ya-amee</i>
82	Meer	CHEP. D <i>ictoo-oz-un- ne</i> ; R <i>tu-tcho</i> (<i>tu</i> : Wasser)	TAC. H <i>ëápáck</i>	TLA. <i>noquéaköt</i>	UQ. <i>sisχámi</i>
83	Schwan	CHEP. M <i>kagouce</i> , R <i>khagoss</i>	TAC. H <i>chincho</i>	KU. <i>taarrzyne</i>	
84	Wolke	CHEP. R <i>kothè</i> (pl.)		DOGR. S <i>kose</i> (pl.)	UQ. <i>Geeshteugh-uk</i> (pl.)

§ 823. 13) mit 2 oder 1 athapaskischen

		1	2	3 K I N A I
85	Adler	CHEP. R <i>deddonnè-tcho</i> ; eine Art: <i>tannonè-tcho</i> (dicker Vogel)	DOGR. Measai, S <i>taiton- na-tcho</i>	D <i>datlika</i> , R <i>tallika</i> , W <i>taljlika</i> ; L <i>youkh</i>
86	aufftehn		TAC. H <i>tádeenyal</i> : vom Bette aufftehn	D <i>ktanilzit</i> : steh auf, W <i>kanyljtschit</i> , L <i>htaneelcheet</i>
87	Beere, Beeren	CHEP. M <i>gui-eh</i>	UQ. G <i>tchetcheh</i>	D <i>kenka</i> , RW <i>kyka</i> , L <i>kakka'</i>
88	Fremder	CHEP. R <i>et-dunni-'tinne</i> Indianer (pl.) von ei- nem fremden Volke		W <i>γ-yljna</i>
89	Vogel	TLA. <i>tschéöse</i> , <i>tschidse</i>	UQ. <i>naáke</i>	D <i>kakasli</i> , R <i>kakaschi</i> , W <i>kakaschlja</i>

Sprachen; 9 oder 8 Sprachen

5 K I N A I	6 ATNAH	7 UGALENZISCH	8 KOLTSCHANISCH	9 KOLOSCHISCH	
D <i>fsiòbylja</i> , R <i>nuschl-</i> <i>tanita</i>	<i>tknakone</i>	<i>jaitjatkacha</i>	<i>tschnakoni</i>	<i>gatlhljukuk</i> (d. h. es hat geleuchtet)	78
Fett: D <i>zinty</i> , <i>tliògy</i> , R <i>kzynte</i> , W <i>tleg</i>	<i>ch-chja</i> : Fett	<i>chche</i> : Fett	<i>chilju</i> : Fett	Fett: <i>jichh</i> , W <i>ich</i> , R <i>eëch</i> ; fett: <i>gatha</i> , <i>gunich</i> , <i>utlinátlh</i>	79
D <i>kyeska</i> , W <i>kyfchka</i>	<i>chafskeje</i>	<i>kulachjaite</i>	<i>tschtejin</i>	<i>anxáu</i> , W <i>ankao</i> ; <i>anzhádi</i>	80
DWL <i>jujan</i> , K <i>jugan</i> , R <i>alljuonulchatl</i>	<i>jaat</i>	R <i>koas</i> (vgl. Wolke), W <i>jaa</i> (vgl. No. 82)	<i>jat</i>	<i>kufshh</i> (Wolke), <i>chhhe</i> ; <i>kakufshh</i> ; D <i>kijwa</i> , B <i>kygoo</i> , W <i>kijprak</i> ; JP <i>ki</i> , L <i>haats</i>	81
D <i>tykaa</i> , R <i>oio nuty</i> , W <i>tika</i> ; R <i>nute</i> , L <i>noot-hé</i>		<i>jaa</i> (vgl. No. 81)	<i>jatgtokakiti</i>	<i>thjéki</i> , L <i>teyké</i> , W <i>tlankitt-aki</i>	82
D <i>kokys</i> , W <i>kukisch</i> , R <i>kokafsch</i>	<i>chakofs</i>	R <i>kochtl</i> , W <i>kochtlj</i>	<i>tykofs</i>	<i>kuklh</i> , R <i>kokl</i> , B <i>ko</i> ; <i>kol</i> ; DW <i>koktlj</i>	83
D <i>kchafs</i> (pl.), R <i>k-afs</i> , W <i>kjaifsj</i>	<i>janiljai</i>	<i>kojafs</i> (vgl. Him- mel)	<i>'jjud</i>	<i>kufshh</i> (vgl. Himmel), W <i>kuzj</i> , D <i>kukwaz</i>	84

Sprache; 7 oder 6 Sprachen

4 ATNAH	5 UGALENZISCH	6 KOLTSCHANISCH	7 KOLOSCHISCH	
<i>tschkuljak</i>	R <i>kutschkoljuk</i> , W <i>tkotschkalak</i>	<i>tschiljkaje</i>	<i>tschhax</i> , D <i>tchaak</i> , W <i>tschak</i> , R <i>tschaak-a</i> , B <i>tschakii</i>	85
<i>tkja</i>	<i>alikkaa</i>	<i>fsta</i>	<i>schachtanúkux</i> , <i>kecutagán</i> ; steht auf: D <i>fsjanyu</i> , W <i>schejennu</i> , B <i>schenny</i> ; L <i>keetan</i>	86
<i>keke</i>	<i>lamat</i>	<i>tschike</i>	<i>tleku</i> , W <i>tljeku</i> , L <i>knatag-</i> <i>get</i>	87
<i>koltfchanjai</i>	<i>kulakaju</i>	<i>kisfytachtani</i>	<i>kunagikuán</i> , W <i>kunaka</i>	88
<i>tschijtscha</i>	<i>kann-ny</i>	<i>tschoje</i>	<i>jufchkét</i> <i>kautlitschigijét</i> ; <i>gazinet</i>	89

§ 824. VI. 14) die athapaskischen Sprachen, Ugalenzifsch, Inkilik

		1 CHEPEWYAN	2 TAHKALI	3 KUTCHIN	4 SUSSEE	5 DOGRIB	6 TLATSKANAI
90	Axt, Beil	D <i>tha-elth</i> , M <i>thynle</i> , R <i>thell</i> , <i>thelth</i> , <i>kongkwi</i> , RS <i>thanthe</i>	H <i>chachill</i>	<i>ta-e</i>	<i>chilthe</i>	C <i>thelth</i> , M <i>thei</i> , SN <i>quaaqui</i> , Sl <i>thei</i>	<i>kátstón</i> , B <i>kösé-</i> <i>tylmaiu</i>
91	Bruder	M <i>zi-raing</i> , RS <i>tzo-onnoi</i> : ält. Br.	H <i>e-chill</i>			SN <i>tzo-onnoi</i> : ält., <i>tza-chilli</i> : jüng.	<i>söskáetex</i> (vgl. Schwester), B <i>déetze</i> (auch: Schwester), <i>slo-</i> <i>áne</i> , A <i>sonaka</i>
92	geben	D <i>et-inclauet-</i> <i>hensoo</i> : gieb mir	H <i>wonnel-</i> <i>lay</i>			?S <i>minekai</i> : gieb, SN <i>no 'rha o-</i> <i>chou-eze</i> : ich will es dir g.	
94	Nägel (and. Fingern)	D <i>ten-eeconee</i>	H <i>e-láki</i>			?S <i>mi-la-konnai</i> (<i>mi-la</i> Hand)	<i>xo-aisöltso^ttle</i> , B <i>tfchi-léo</i>
95	roth	M <i>delicouse</i> , RS <i>tel-kkosse</i>	H <i>ten-ilcun</i> , E <i>dölkoⁿ</i>			SN <i>ettelkkos</i>	<i>tyltsóhwe</i> , <i>tychöl-</i> <i>tséoke</i>
96	schlecht	M <i>sliepey</i> (auch: häßlich), R <i>ne-</i> <i>so-ulla</i>	H <i>nikatel</i> , E <i>nikahi-</i> <i>taχ</i>	<i>bets-hè-tè</i>		?S <i>tlenai</i> , SN <i>naa-</i> <i>zoheli</i> (<i>naazo</i> : gut), <i>dzounde</i>	<i>latsó^tte</i>
97	Schwester	RS <i>fsa-ra</i> : ält.	H <i>e-taze</i>			SN <i>sa-rah</i> od. <i>tza-rah</i> : ält., <i>sa-tezzah</i> od. <i>tza-tazze</i> : jüng.	<i>nö-kskáetsöχ</i> (vgl. Bruder), B <i>déetse</i> (auch: Bruder), A <i>sö-ltsó^tstse</i>

VII. Die athapaskischen Sprachen, Inkilik und

§ 825. 15) mit 5 (einmahl 7) athapaskischen

		1 CHEPEWYAN	2 TAHKALI	3 KUTCHIN	4 SUSSEE	5 DOGRIB
98	grün	RS <i>ta-e'cloze</i>	E <i>dölkló^j</i>			SN <i>taëckcles</i>

mit oder ohne Inkalit, Kinai, Koloschisch; 12 oder 11 Sprachen

7 UMPQUA	8 KINAI	9 UGALENZISCH	10 INKILIK	11 INKALIT	12 KOLOSCHISCH	
<i>sénötl, sexötl, G skeinil</i>	D <i>kytljafsi</i> , R <i>kyl- tschatli</i> , K <i>kaka- schla</i> (Kruf.: Ham- mer)	R <i>ljakata- katl</i>	W <i>zynalch</i>		<i>schinachudgi</i> , D <i>fsen- chwawi</i> , kleines: <i>chutta</i> ; M <i>krota</i> : eine Art	90
<i>itlétle, sch-ityle, G heit-leitla (leitla?)</i>	D <i>kylja</i> , R <i>sch- anga</i> ; ält. B.: D <i>agalja</i>	<i>ka-chaoch</i>	<i>fsy-kytlja</i>	<i>ega</i>	ält.: <i>ach-unúch</i> ; jüng.: <i>ach kixh</i> , R <i>ach-áik</i> , B <i>ach-yika</i>	91
	gieb: D <i>anda, ynda</i> ; R <i>schoknelkit</i> , L <i>shlaxanhoot</i>	<i>chushitscha</i> : gieb	<i>inta</i> : gieb her	<i>nta</i> : gieb her	<i>tut schixhati</i> , L <i>ah- cheeté</i> ; D <i>atei</i> : gieb	92
<i>sch-kándiok, kw- iniú</i>	L <i>s-kanna</i>	R <i>ka-jachazl</i> Nagel am Fuß	<i>tyna-neljo- kuna</i>		<i>xa-chlhufs</i> , N <i>ach- chaku</i> , L <i>ka-hakoo</i>	94
<i>tötxl</i>	D <i>tigaltl</i> , R <i>tagal- tele</i> , L <i>tahalteley</i>	R <i>takakuete</i>	<i>mykytyna- ka'ja</i>	<i>bytykykat</i>	<i>tuafschka xhhchani</i> , D <i>kan</i> , <i>kaane-chety</i> , R <i>chane</i> , J <i>chan</i> , L <i>haniaheté</i> ; P <i>fseku</i>	95
<i>nschxwa, G</i>	D <i>ziògychta</i> : schl.	R <i>koschijat</i> : Böses	W <i>tschdua- tak</i>		<i>tlheklhuschké</i> , <i>lhtu-</i>	96
<i>munch whuneh</i>	Mensch, L <i>tsoo- heelta</i>				<i>ufschké</i> (alle ähnlich; L <i>sliakooshké</i>)	
<i>s=tétſche, G s= teitcha</i>	D <i>tatscha</i> , R <i>sch- utta</i> , L <i>ootalla</i> ; ält.: D <i>utalja</i>	<i>sy-tok-eja</i>	<i>fs-tatscha</i>	<i>wy-tjtasa</i>	<i>ach-tljaxh</i> (alle ähnl.)	97

Inkalit, Kinai, Koloschisch; 11 bis 5 Sprachen:

Sprachen; 11 oder 9 Sprachen

6 TLATSKANAI	7 UMPQUA	8 KINAI	9 INKILIK	10 INKALIT	11 KOLOSCHISCH	
<i>káse, sowa- ldtsxö</i> (auch: gelb)	<i>halso</i>	L <i>xteelt-heen</i>	<i>nzukatliza</i>	<i>tokchoi</i>	<i>zhlujéhati</i> , D <i>nechen- tok-jechety</i> , R <i>tlech- fsyte</i> , J <i>iknatſchk</i> , P <i>zokl</i>	98

		1 CHEPEWYAN	2 TAHKALI	3 KUTCHIN	4 SUSSEE	5 DOGRIB
99	Haus, Hütte, Zelt	D <i>yahothly</i> : Zelt; Haus: M <i>cooen</i> (auch: lodge), R <i>yè</i> ; M <i>n'abalay</i> : leather lodge, R <i>nèballè</i> : lodge, Zelt	H <i>yock</i> (Haus, Hütte, Fort), <i>yáh</i> : lodge, Zelt, E <i>kux</i> : Haus	<i>izzè</i> : Haus, Fort; <i>ni-tia</i> : lodge, Zelt		C <i>nepàlle</i> : Zelt
100	Meffer	D <i>pace</i> , M <i>bess</i> , R <i>bèss</i> , S <i>paas</i>	H <i>clestay</i> (vgl. Eifen), E <i>téisch</i>	<i>r'si</i>	<i>marsh</i>	C, M, Sl <i>bèss</i> SN <i>paas</i>
101	weiß	RS <i>telkay-e</i>	H <i>yell</i> , E <i>txlaiöl</i>			SN <i>telka</i>
102	nein (nicht)	RS <i>heli</i> : nein, R <i>hila</i> : nicht	H <i>owntoo</i> , E <i>aungtu</i>			S <i>helai</i> , <i>odelis</i> , SN <i>heli</i>

§ 826. 16) mit 4 oder 3 athapaskischen

		1	2	3	4
103	Fichte, Tanne	CHEP. R <i>eln</i> : small spruce fir	DOGR. S <i>tzu</i> : Fichte	TLA. <i>taxtlsöltemō'niχ</i> : Fichte	Uq. Fichte: <i>tōfchindta</i> , <i>tō'fchfche</i>
104	Infel	CHEP. <i>nouey</i>		TLA. <i>noquaikōtχ</i>	Uq. <i>nóhilawax</i> , <i>klong</i> , G <i>shachaltom</i>
105	Mücke		TAC. E <i>tsiχ</i>	TLA. <i>tsötnakaitfchi</i> , <i>t'fchidse</i>	Uq. <i>pō'nfchitχli</i> , <i>pötsélie</i>
106	Schlitten	CHEP. sled: R <i>bet-tchinnai</i> , S <i>bethchinne</i>	TAC. H <i>sclusa</i> : sledge	KU. <i>latchan-vutl</i> : sled	DOGR. sled: M <i>kluchuinai</i> , SN <i>bachenne</i> , Sl <i>baitchinai</i>
107	Vielfraß	CHEP. wolverene, wolvereen: M <i>naguiyai</i> , R <i>nakh-ei</i>	KU. <i>lekh-ethu-e</i> : wolverene	DOGR. S <i>noga</i> : wolverene	
108	Wind	CHEP. D <i>elkker</i> , R <i>niltsi</i>		TLA. <i>nästsehi</i> , <i>nastsie</i>	Uq. <i>t'fchi</i> , <i>ná'fchfche</i>

6 TLATSKANAI	7 UMPQUA	8 KINAI	9 INKILIK	10 INKALIT	11 KOLOSCHISCH	
Haus: <i>kón- töχ, B kó- taχ</i>	Haus: <i>ma, mön, G mäh</i>	L <i>youiah</i> : Haus; D <i>kania</i> : Hütte, Zelt, R <i>kank-a</i> : Hütte	W <i>jach</i> : Hütte; Sag. <i>kunno</i> : Winterhütte	<i>jachch</i> : Sommer- hütte	<i>it</i> : Haus, <i>jín</i> : Haus, Zelt, <i>an</i> : Wohnung	99
<i>téχe, B tšchö- hó</i>	<i>natlmi</i>	D <i>kisjaki</i> , R <i>ki- shake</i>	<i>tšchawyk</i>	<i>tšchawyk</i>	<i>lhita</i> , D <i>tlitta</i> , P <i>illitta</i> , R <i>klitta</i> , B <i>kyltai</i>	100
<i>itésina, tšcha- nástoye</i>	<i>halökái</i>	D <i>talkei</i> , L <i>tal- kaé</i> , K <i>tollkai</i> , R <i>taltšhil</i>	<i>koljchijtu</i>	<i>ugafschkan</i>	<i>ũ</i> , <i>tlhiũ</i> , P <i>kliu</i> ; D <i>tlejete-chety</i> , R <i>tlja- chiletechate</i> , L <i>kle- tyaheté</i>	101
<i>laatsch</i>	<i>to</i>	D <i>kykolj</i> , R <i>ko- kol</i> ; D <i>kotšcho</i>	<i>my kchalja</i> : ich habe nicht	<i>my kchalja</i> : ich habe nicht	<i>tljehkuđ</i> , D <i>tljek</i> , R <i>tleek</i> ; JP <i>aú</i> ; nicht: <i>tlheklh</i>	102

Sprachen; 8 oder 7 Sprachen

5 KINAI	6 INKILIK	7 INKALIT	8 KOLOSCHISCH	
L <i>tspaalla</i> : pine-fir, D <i>zjatlja</i> : Tanne	<i>zuma</i> : Tanne	<i>zuma</i> : Tanne	Fichte: <i>gánn</i> , L <i>aasé</i> ; Tan- ne: D <i>ašs</i> (bei And.: Baum, Wald)	103
	<i>nu</i>	<i>nu</i>	<i>χhhchath</i> , D <i>kaat</i>	104
D <i>zych</i> , R <i>z-ech</i>	<i>kchleich</i>	<i>zzyija</i>	<i>taχhhd</i> (d. h. sie sticht), M <i>tāk-hā</i>	105
	<i>tlik</i> : Hunde- Schl. (нарма)	<i>chotlj</i> : id.		106
D <i>ztukumytli</i>	<i>nytschschitl</i>	<i>nytschesa</i>	<i>nűfsk</i> , N <i>nűfsk</i>	107
D <i>jutalnon</i> , R <i>kanitschich</i> , L <i>kakneeeon</i>	<i>chatyzych</i>	<i>chatyzych</i>	<i>keltšhd</i> od. <i>kiltšhd</i> , B <i>kylsch-</i> <i>tscho</i> , R <i>kenaken</i>	108

§ 827. 17) mit 2 oder 1 athapaskischen

		1	2	3 K I N A I
109	Birke		DOGR. S <i>ki</i>	D <i>tschukchujā</i> , L <i>tshooχia</i>
110	Rebhuhn	CHEP. <i>Mcassbah</i> : weis- ses, <i>deyee</i> : graues	TAC. H <i>teel</i>	
111	stehn	TLA. <i>nilkös</i>	UQ. <i>nihilkösch</i>	
112	wissen	TAC. H <i>atdy-etay</i> : know, <i>tuch-ahoo-ny</i> : ich weiß nicht		ich weiß nicht: D <i>kazikateji-tyfsny</i> , R <i>zunzin</i> ; er weiß nicht: D <i>fsjun</i>

VIII. Die athapaskischen Sprachen, Inkilik (felten

§ 828. 18) mit 7 oder 6 athapaskischen

		1 CHEPEWYAN	2 TAHKALI	3 KUTCHIN	4 SUSSEE	5 DOGRIB
113	Elennthier	moose-deer, moose: M <i>dinyai</i> , R <i>du- nikh</i> , S <i>dennee</i>	M <i>yezey</i> : elk, H <i>tennee</i> : moose- deer	<i>tin-djukè</i> : moose- deer		moose-deer: M <i>wollon</i> (männl.), <i>intsei</i> (wbl.; vgl. Hirsch); Sl <i>teudie</i> (männl.), <i>teudi-etse</i> (weibl.); SN <i>dennëa</i> : moose
114	gut	M <i>leyzong</i> ; R <i>nesu</i> , <i>neso</i> , <i>nazu</i>	H <i>oochoh</i> ; E <i>schu</i> , <i>sútschon</i>	<i>neirzi</i>		?S <i>naisou</i> , SN <i>naazo</i>
115	Keffel	<i>tillè</i>	H <i>osá</i> , E <i>ofcha</i>	<i>thia</i>	<i>vssaw</i>	C <i>tillè</i> , M <i>utha</i> , SN <i>thanne</i> , Sl <i>tiunë</i>
116	Lachs	R <i>thuëtcho</i> (vgl. Fisch)	H <i>tálloo</i> , E <i>talo</i>	<i>tleukh-ho</i>		S <i>kazè</i>
117	Schuhe	D <i>kinneechee</i> , M <i>kinchee</i> , R <i>ke</i> ; Schnee-Sch.: R <i>akhè</i> , <i>akh</i> etc.	H <i>kiscoot</i> : indian. Schuhe, E <i>késkut</i>		<i>siscau</i>	Schuhe: C <i>ku</i> , S <i>kai</i> , Schnee-Sch.: S <i>ah</i> , SN <i>aë</i>

Sprache; 6 oder 5 Sprachen

4 INKILIK	5 INKALIT	6 KOLOSCHISCH	
<i>kchcheich</i>	<i>ke</i>	<i>athitāgi</i> , L <i>attaggé</i>	109
<i>talmokà</i>	<i>kujaltachl</i>	<i>kaxhh</i>	110
<i>ntoch</i> : steh	<i>ntoch</i> : steh	<i>chaan</i>	111
<i>mmynaga</i> : ich weiß, <i>a schu</i> : ich weiß nicht	<i>a schu</i> : ich weiß nicht	<i>tachachanuku</i>	112

Inkalit), Kinai, Kolofchisch; 10 bis 4 Sprachen:

Sprachen; 10 oder 9 Sprachen

6 TLATSKANAI	7 UMPQUA	8 KINAI	9 INKILIK	10 KOLOSCHISCH	
<i>tschötsōn</i> : elk	<i>indkalak</i> : elk	D <i>tanakja</i>	<i>ttanika</i> , junges: <i>taak</i> (kokkoja?)	<i>zifskhh</i> , DN <i>zyfsku</i>	113
<i>nösōn</i> , <i>tschösché</i>	<i>fcho</i> , G <i>wha</i> = <i>lcheh</i>	D <i>tygagytlja</i> (vgl. schön), L <i>po</i> = <i>hallen</i>	W <i>nyschsin</i>	<i>geché</i> , R <i>gekk-e</i> , <i>geka</i> - <i>úge</i> , B <i>gekky</i> , J <i>jad</i> = <i>kèè</i> , D <i>ekje</i>	114
B <i>tsököndtskös</i>	<i>natxlméōxa</i> , <i>natxlmexátsa</i>		W <i>issyk</i>	D <i>kontlj</i> , R <i>kottl</i>	115
<i>selókwa</i> , <i>txlókwa</i>	<i>txlée</i>		<i>tchjal</i> , <i>nuljaga</i> ; Ar- ten: <i>kchchalch</i> , <i>zochl</i> u. a.	D <i>kwask</i>	116
<i>ke</i> , B <i>natsiai</i>	<i>xe</i> , <i>txlsös</i>	D <i>fsjulfstlja</i> : порбасы (vgl. Beinkleider)	<i>kcha</i> : подошвы порбасовъ	D <i>kan</i> , R <i>tyll</i>	117

§ 829. 19) mit 4 athapaskischen

		1 CHEPEWYAN	2	3
118	Beinkleider	D <i>clohee</i> : breeches	TAC. H <i>chon</i> : breech-cloth	KU. <i>illeik</i> : trousers
119	blau	D <i>delsecnan</i> , RS <i>telzonne</i> (schwarz)	DOGR. <i>ten-è-clè</i>	TLA. <i>entsò⁺se</i>
120	Finger	D <i>tene-laclathec</i> od. — <i>ther</i> , R <i>'tinni-la-theyllè</i> (man's toe; d. h. <i>la</i> ist: Hand)	DOGR. S <i>mi-la-tchinnai</i> (<i>mi-la</i> : Hand)	TLA. <i>tylayaxatésa</i> , B <i>tschakankane</i> (vgl. Hand)
121	Garn, Zwirn (engl. <i>thread</i>)	D <i>petanelcoz</i>	TAC. H <i>aábátesay</i>	KU. <i>athitli-itchi</i> (<i>athitli</i> : cloth)
122	Handschuhe	D <i>elagish</i> : gloves, mittens, M <i>geese</i> : mittens	TAC. H <i>pat</i> : mittens	SU. <i>seuteeser</i> : mittens
123	jung	M <i>quelaquis</i> : junger Mann	TAC. H <i>chilk</i> : j. Mann	TLA. <i>tschile</i> , <i>teneuai</i>
124	tödten	D <i>isketh</i> , <i>att-helcoth</i> (Wild schießen), R <i>thega-thul</i>	KU. <i>beshei-en-i-echa</i>	TLA. <i>muinétylxwaa</i>
125	Zahl 11	D <i>ecoltre</i> , R <i>sthlagi-juthet</i>	TAC. H <i>ounna clottay</i> , E <i>lanizi-oat-etyla</i>	KU. <i>tikh-lagga-mikki-tagga</i>
126	Zahl 12	R <i>nacke-juthet</i>	TAC. H <i>ounna nongki</i> , E <i>lanizi-oat-nang-kang</i>	KU. <i>nak-hei-mikki-tagga</i>
127	viel, viele	M <i>clyne</i> : viel, viele	TAC. H <i>clyne</i> : viel, E <i>txlai</i> : viel, viele	TLA. <i>txlán</i> : viel, viele

§ 830. 20) mit 3 athapaskischen

		1 CHEPEWYAN	2 TAKKALI
128	Bart	DOGRIB: C <i>tarra</i>	TLA. <i>xo=tamaydie</i> , <i>s=tamayaie</i>

Sprachen; 7 Sprachen

4	5 KINAI	6 INKILIK	7 KOLOSCHISCH	
DOGR. Cthlaii: breeches, thelth: Indian hose, et-thidda: deer-skin-hose; S hai-ai: trousers	D <i>fsjulfstlja</i> : морбасы (find nach And. Schuhe; wohl Beinkleider mit Schuhwerk daran; vgl. No. 117)	<i>katschich</i> : штаны, <i>kagyljak</i> : морбаса	D <i>kan</i>	118
UQ. halso	D <i>okyn-ilkei</i> , R <i>taalte-tsche</i> , <i>taltytschi</i>	<i>zyg'ja</i>	D <i>tollo</i> ; R <i>zugujachatte</i> , J <i>zujachgete</i> , P <i>fsuu</i>	119
UQ. sch-látsöne	L <i>s-lutska</i>	<i>tyna lljo</i>	<i>xa=tlheki</i> , RLM <i>ka:tlek</i> ; D <i>ach-kufsy</i> (pl.)	120
DOGR. S <i>thai-ontithei</i>	L <i>kattsah</i> : aus den Eingeweiden des Wallfisches	<i>tljach</i> : aus Rennthier-Sehnen	<i>tafs</i> (auch: Ader), L <i>teh=katassé</i> : aus den Eingeweiden des Wallf.	121
DOGR. mittens: C <i>gis</i> , M <i>sunbaddei</i> , S <i>dsheth</i>		<i>mantaka</i>		122
UQ. <i>txlemasyai</i>	D <i>kitl</i> , R <i>kategaschlin</i> , L <i>kooteehazalheen</i>	<i>kchilja</i>	<i>gifsüdt</i> , L <i>isvat</i> ; j. Mann: <i>chua</i> , DN <i>chwa</i>	123
UQ. <i>ydlehi</i>	D <i>tschitnach</i> , R <i>jek=tschaktentlja</i>	INKALIT: <i>si nuja afs=tljat</i>	<i>kukat, chdk</i>	124
UQ. <i>nakaidtyla</i> , G <i>tai-yatta</i>	D <i>zelhoikty</i> , R <i>kljushun-zylk-e</i>	<i>inko'jnal-kelke</i>	<i>tschinkdt xa-tléxhh</i> , L <i>cheenkaat avanhak klek</i>	125
UQ. <i>natahwéna</i> , G <i>tinche</i>	D <i>tychaokty</i> , R <i>kljushun tech-a</i>	<i>inko'jnal-inteka</i>	<i>tschinkát xa-théch</i> , L <i>cheenkaat avanhak teh</i>	126
UQ. <i>zootxlé</i> : viel, viele; G <i>whalh-an</i> : plenty	D <i>tynalatofsa</i> , R <i>tina=alta</i>		viel: <i>schagathijén</i> , D <i>fsjagetegin</i> , R <i>schy=güttigen</i>	127

Sprachen; 6 Sprachen

3	4 KINAI	5 INKILIK	6 KOLOSCHISCH	
UQ. <i>sch=étawa</i> , <i>sch=etága</i>		<i>tyna-ijada</i>	<i>chhatazágh</i> , M <i>ka-ktatahi</i> ; Schnurrb.: <i>atchhata=zagi</i> , M <i>āgni</i>	128

		1 CHEPEWYAN	2 TAKALI
129	Beutel, Sack, Tasche	shot-pouch: D <i>ickketheetee</i> , <i>ilkke-thetha</i> (auch: little bag)	H <i>azelá</i> : sack, bag; <i>nodotobostlá</i> : shot-bag
130	Nadel (d. h. Nähnadel)	D <i>thalooncanhelle</i>	H <i>aabáteso</i>
131	Netz	R <i>tábith</i>	H <i>climpelt</i>
132	tanzen	D <i>hela</i>	H <i>nátetah</i> , E <i>báxtschin</i>
133	Zahl 40	RC <i>tingie-onnuna</i>	H <i>titwon-nezyah</i>

§ 831. 21) mit 2 athapaskischen

		1	2
134	Backe	CHEP. D <i>tene-clotten</i>	DOGR. ?S <i>mi-ta</i> (pl.; auch: Kinn)
135	Bifamratte	TAC. H <i>chakate</i>	DOGR. S <i>tzin</i>
136	bringen	DOGR. ?S <i>sinekai</i> : bring	UQ. G <i>yaqua-eenhah</i>
137	Dorf (Stadt)	TLA. B <i>kwönhōntχkot</i> (auch: Stadt)	UQ. <i>mamásan</i> , <i>χlane</i> (beide auch: Stadt), G <i>mamaasanie</i>
138	Kranich	CHEP. R <i>dell</i>	KU. <i>che-a</i>
139	Zehe	TLA. <i>χo=αχdtχltschöne</i> , <i>nō=katχ</i>	UQ. <i>sch=χétsōne</i>

§ 832. 22) mit 1 athapaskischen

		1 CHEPEWYAN	2 KINAI
140 ^a	Elennsfell	M <i>deny-ai-thith</i>	
140 ^b	Erle	R <i>kaithlin-sinnè</i>	D <i>kankyja</i>
141	Frosch	R <i>tsai-èllè</i> ; großer F., Kröte: <i>tsai-el-cho</i>	D <i>nogoja</i>
142	männl. Glied	D <i>tene-yotha</i>	D <i>fsz=kofsa</i>
143	heiß	M <i>edowh</i> (auch: warm)	D <i>nagolgofsi</i> , R <i>kynaal-kach</i> [rothe (<i>kytlja</i> : gelbe)]
144	Himbeere	R <i>ta-kallè-chia</i>	DR <i>kolkaa</i> : gew., D <i>naujan-kytlia</i> :
145	Nafenlöcher	D <i>thanecah</i>	L <i>sh-neek</i>
146	Seehund, Robbe	KUTCHIN: <i>nāt-tchuk</i>	D <i>kuzjaatli</i> , R <i>kotschtschatli</i> etc.
147	Zahl 15	KUTCHIN: <i>ilakon-élei-mikki-tagga</i>	D <i>zeliòokty</i> , R <i>kljushun-zkellju</i>

3	4 KINAI	5 INKILIK	6 KOLOSCHISCH	
DOGR. C bag: <i>naltchè, klel- thè; shot-pouch: tel- kètha</i>	L <i>oolks: sack</i>	<i>nokotlja: Fische sack (рыбий мешокъ)</i>	Sack, Ranzen: <i>kùjélh, L koeth</i>	129
DOGR. M <i>tatie, Sl tati</i>	L <i>χleanχheen</i>	W <i>tylakçhoni</i>	<i>takálhk</i> (eine kleine), RL <i>taakatl, D taaketl, B ti- kalt</i>	130
DOGR. S <i>tami</i>	L <i>tahveelh</i>	<i>tamytł</i>	<i>χejegú</i>	131
Uq. <i>ſchalina</i>		<i>kazali</i>	<i>achhatlhéçhh; tanze: L atleh, R anatlech, D ne- getlech</i>	132
Ku. <i>tanna-ha-chow-ethi-en</i>	D <i>tet-kulja'jun, L tange-klujoon</i>	<i>inteljtschuguje</i>	<i>tachká, MC tērrkat</i>	133

Sprachen; 5 Sprachen

3 KINAI	4 INKILIK	5 KOLOSCHISCH	
R <i>kaschſch, L shi=nkoosha</i>	<i>tyna=natlja</i>	<i>χα=űaşchá, L ka=vvosh</i>	134
D <i>tutſchjuta</i> [jilkít etc.	<i>mykynalja, W wytſchinoi</i>	N <i>zyyn</i>	135
bring: D <i>ſſjujlkasch, ſſjanuka=</i>	INKALIT: <i>wochongo: bring</i>		136
D <i>kajach: Wohnung</i>	W <i>kchajak</i>	<i>an</i> (überh. Wohnung, bewohn- ter Ort)	137
D <i>untatlja</i>	<i>taljtulja</i>		138
	<i>tyna=nalkchua: groſſe Zehe</i>		139

Sprache; 4 Sprachen

3 INKILIK	4 KOLOSCHISCH	
<i>gannoja</i>		140 ^a
<i>kchaſchj</i>	<i>keſchín, D kijsiſiſ</i>	140 ^b
W <i>choljagki, Sagosk. noggoija; It: it.</i>	<i>chaχdu, N chýchtsch</i>	141
<i>tyna=go'ja</i>	<i>tlhjalh, D tlimlj, (M ka-tgligz)</i>	142
<i>ſchann</i>	<i>kafſágitſcha, gathhá, thhañ, kaſátán; D getta, P kuatta; etc. [tlhekűazh</i>	143
<i>nytakai-tykina</i>	D <i>tleko, R tleéku, L kleakoo; H.-Strauch: Wj</i>	144
<i>tyna=nykatljoch</i>	<i>χα=lhjakutſchh, L ka=slutoo</i>	145
<i>koggo</i>	<i>zá</i>	146
<i>tynakakalji</i>	<i>iſchinkdt χα=ketſchín</i>	147

§ 833. IX. 23) Die athapaskischen Sprachen, Navajo und

		1 CHEPEWYAN	2 TAHKALI	3 KUTCHIN	4 SUSSEE	5 DOGRIB	6 TLATSKANAI
148	Arm	D <i>tene-ickthe-ow</i> ; Unterarm: <i>tene-ickthena</i>				SN <i>tze-intchinne</i>	<i>χo-laa</i> (vgl. Hand), B <i>kāane</i> , A <i>sö-latχa</i>
149	Bruft	D <i>tene-cawjaw</i>	H <i>tsoo</i> (pl.)			brisket: C <i>ana-rāne</i> , ei- <i>yidda</i> ; ?S <i>a-ethin</i>	
150	Fleisch	M <i>bid</i> , R <i>bét</i> ; rohes od. frisches: R <i>per-elinè</i>	H <i>utson</i>			C <i>par-ulla</i> : no meat!	<i>tsch-ötsōn</i>
151	Hals	D <i>tene-cassan</i> od. <i>-cassau</i>				?S <i>bd-ikorh</i> , SN <i>tze-eëcottle</i>	<i>χo-tesaie</i> , B <i>uni-ngwös</i> , A <i>qóös</i>
152	Kinn	D <i>tene-ottan</i> od. <i>=ottaw</i>				?S <i>mi-ta</i> (auch: Backen)	
153	Knabe	D <i>enoi-ozou</i> , R <i>dunne-yazè</i> (<i>dunne</i> : Mensch), S <i>tchillaquie</i>	E <i>dinias</i>	<i>tsëa</i>		M <i>tesonnai</i> , SN <i>tenai-u</i> , Slt <i>chil-lawe</i>	<i>laiin</i> ; B <i>skiyé</i> , A <i>ajchtkwa-tütsin</i>

X. Athapaskische Sprachen, Ugalenzisch (Refanow

§ 834. 24) mit 4 athapaskischen

		1 CHEPEWYAN	2 TAHKALI	3
154	Ente	D <i>ehoocah</i> , M <i>keth</i> , R <i>yurritcho</i> (<i>tchith-tcho</i> : stock duck, <i>el-kurrè</i> : teal)	Ku. <i>tetsun</i>	Tla. <i>qloχl</i>
155	Name	R <i>etla-hulyè</i> : wie ist sein N.? <i>ey-la-hunly</i> : wie ist dein N.?	H <i>bazee</i> : wie ist dein N.?	Tla. <i>w=óose</i> , <i>w=ose</i>
156	Rock (engl. coat)	D <i>scoracai</i> , M <i>eeh</i> , R <i>ekh</i> (auch: capot)	H <i>chute</i> ; frock, robe: <i>naltay</i> ; petticoat: <i>chacachute</i>	Ku. <i>ik</i> (auch: capot)
157	sehn	R <i>etethi</i>	H <i>neetlen</i> , E <i>ain</i>	Tla. <i>χalin</i>
158	Tochter	M <i>zi-ləngai</i>	H <i>e-ácha</i>	Tla. <i>sikö-tsökaisla</i> , B <i>t=zée</i> , A <i>st=sée</i>

Ticorilla, Kinai, Kolofschisch; 11 Sprachen und weniger

7 UMPQUA	8 NAVAJO	9 TICORILLA	10 KINAI	11 KOLOSCHISCH	
<i>kwan, kane</i>	<i>hu=icon</i>	<i>wi=tse</i>	R <i>sch=kuina</i> (auch: Hand)	M <i>ka=ssy</i> ; Vorderarm: C <i>ka=tchin</i> , R <i>ka=tisscisou</i> , Schultern und Arme: <i>ka=rigue</i>	148
	<i>hay-yete</i>	<i>kojay-ae</i>	D <i>fs=ita</i> , R <i>sch=ita</i>	<i>xa=xit</i> , <i>xa=um</i> , MC <i>ka=kill</i> , L <i>key</i>	149
<i>isöng, isang</i>	<i>etse</i>	<i>itse</i>	D <i>kytschonna</i> , <i>kyzyn, fs=zyn</i>	<i>tlig</i> , D <i>tligi</i> , B <i>tlygi</i>	150
<i>kwasch, schö=sodtχl</i>	<i>hu=ckquoss</i>	<i>wi=ckcost</i>	D <i>fs=chka'j</i>	<i>xa=lhithixhh</i> , L <i>ka=setá</i> , M <i>ka=tslata</i>	151
	<i>hi=otze</i>	<i>e=zaytah</i>	L <i>sh=toonee</i>	<i>xa=tachazhagi</i> , L <i>ka=katatsahi</i> , M <i>káttý</i>	152
<i>sxaieχe, G un-gai-al=</i> <i>luk</i>		<i>iskee</i>	L <i>tsχanik-na</i>	<i>kufsikha</i> , <i>thukunéghi</i> , D <i>gettuk</i> , R <i>atkigezk-u</i> , L <i>hattakoo</i> ; M <i>kesani</i> : männl. Kind	153

im Mithr.), Kinai, Kolofschisch; 7 bis 4 Sprachen:
Sprachen; 7 Sprachen

4	5 K I N A I	6 UGALENZISCH	7 KOLOSCHISCH	
Uq. <i>nakéschtxli</i>	D <i>aga/slja</i> , R <i>kaka=</i> <i>schlja</i> , L <i>tinaaltga</i>	<i>kach</i>	D <i>kaachu</i> , L <i>koohoo</i> , N <i>kachu</i> , R <i>kach</i> , B <i>kich</i>	154
Uq. <i>órii</i>		<i>kedetudeë</i>	<i>kafsagi</i>	155
DOGR. coat, capot: C <i>i</i> , M <i>kestu-ai</i> , Sl <i>ai</i>	парка: D <i>togaa</i> , <i>fstg=</i> <i>jajika</i> , R <i>toch-a</i> , K <i>taga</i> ; D <i>nlekoja</i> : жупанъ	<i>kech-asch</i> : Überrock	D <i>kuttez</i> , L <i>kootost</i> , M <i>koutesk</i> , B <i>kygafs</i> ; Ober- kleid: D <i>kannatia</i> , J <i>kan=</i> <i>natla</i> etc.	156
Uq. <i>yínöi</i> ; G <i>neghu=</i> <i>shoh</i> : lafs es mich	D <i>nijintljantu</i> , R <i>ty=</i> <i>schtanethjan</i>	<i>utschtschiilia</i>	<i>chatín</i> , zusehn: <i>chatljatín</i> ; sieh: D <i>tletyn</i>	157
Uq. <i>é=te</i> , <i>sch=ie</i> , G <i>eit=</i> <i>atla</i> (atta?)	D <i>se=zaa</i> , R <i>schju=</i> <i>tscha</i>	<i>sy=asch</i>	<i>ach=fsí</i> , D <i>nach=fsyji</i> , B <i>ach=fsik</i>	158

		1 CHEPEWYAN	2 TAHKALI	3
159 ^a	wir	TAC. H <i>wane</i>	DOGR. S to us: <i>eëcla=</i> <i>toonnim-etze</i>	TLA. <i>naiókwa</i>
159 ^b	Decke, Matte (athap. <i>blanket</i>)	M <i>thuth</i> (auch: robe), R <i>tsurai</i> , <i>tsirré</i> ; D <i>hell</i> : bed-quilt	KU. <i>tselta</i>	DOGR. C <i>zidda</i> , S <i>tzud=</i> <i>diè</i>

§ 835. 25) mit 3 athapaskischen

		1	2	3
160	Bauch	CHEP. D <i>tene=buk</i> , <i>tena=but</i> , M <i>bitt</i>	TAC. H <i>o=put</i>	DOGR. ?S <i>be=tchuki</i>
161	Ei	TAC. H <i>o=gaze</i> (pl.)	TLA. <i>wö=skaidke</i>	UQ. <i>i=yo're</i> , <i>éxa</i>
162	Haut, Fell	CHEP. M <i>thith</i> ? R <i>thè</i> : fur, skin; D <i>shuna-eltshun</i> : grease the skin	TAC. H <i>ozuss</i>	(DOGR. <i>et-thidda</i> : deer- skin hose) [lache
163	lachen	CHEP. D <i>nachenclaw</i>	TAC. H <i>atlo</i>	DOGR. ?S <i>menathi-ukla</i> :
164	lang	TAC. H <i>enyeaze</i>	DOGR. ?S <i>nundeth</i>	UQ. G <i>meen-eineh</i>
165	Löffel	CHEP. D <i>cloos</i>	TAC. H <i>chinnesko</i>	DOGR. C <i>thlus</i> , <i>slus</i>
166	Meißel	CHEP. R <i>ètlè</i> : ice-chisel	KU. <i>so-iltse</i>	DOGR. S <i>ai-tai</i> : ice-chisel
167	nehmen, weg- nehmen	TAC. H <i>illshute</i> : nehmen	DOGR. ?S <i>hitcho</i> : nimm	UQ. G <i>nah-alh</i> : nimm weg
168	er (fie; <i>ea</i>)	DOGR. S <i>ottinai</i> : er; <i>neghon-</i> <i>em-etze</i> : to him	TLA. <i>idnök</i> , <i>wtsaie</i>	UQ. <i>hátake</i> , G <i>hahtadzi</i>
169	ihr (<i>vos</i>)	CHEP. M <i>nun</i> (du?)	TLA. <i>nóxonek</i>	UQ. <i>nóhni</i> , G <i>nohne</i>
170	fie (<i>ii</i> ; auch: <i>ae</i>)	CHEP. M <i>be</i>	TLA. <i>yinéek</i> , <i>koiotó'k</i>	UQ. <i>axió</i> , G <i>ach-eeya</i>
171	mein	CHEP. archaeol. <i>si</i> , <i>see</i> , <i>sit</i> ; R <i>ni=?</i> <i>ze=</i> , <i>dze=</i> ; M <i>see</i> (auch: mich), <i>zidzy</i> : mine	TAC. H <i>se-iltsun</i> : mein eigen	DOGR. S <i>tza=</i> , SN <i>tzè=</i> oder <i>tze=</i>

§ 836. 26) mit 2 athapaskischen

		1	2
172	lieben	TAC. H <i>quisee</i> , <i>kanechee</i>	UQ. <i>natxliótxl</i>
173	tragen	CHEP. D <i>honnehough</i>	DOGR. SN <i>fseraghdi-ach</i> : trag mir·diefs
174	dein	CHEP. archaeol. <i>nee</i> , <i>nit</i> ; R <i>na=?</i>	TAC. H <i>nene-iltsun</i> : dein eigen

4	5 K I N A I	6 UGALENZISCH	7 KOLOSCHISCH	
Uq. <i>niyó</i> , G <i>nee-yoh</i>		<i>kajúk</i>	<i>üán</i>	159 ^a
Uq. G <i>mutseh</i>	D <i>zta</i> : Bettdecke; R <i>zytta</i> : Decke	<i>kaatsch</i>	L <i>toots</i>	159 ^b

Sprachen; 6 Sprachen

4 K I N A I	5 UGALENZISCH	6 KOLOSCHISCH	
D <i>fs</i> = <i>zjuutlja</i> , R <i>sch</i> = <i>kokesch</i> , <i>schu</i> = <i>wata</i> , L <i>sch</i> = <i>boot</i>	<i>ka</i> =gott	<i>χa</i> = <i>jugú</i> , L <i>ka</i> = <i>yu</i> , M <i>ka</i> = <i>jou</i> , N <i>ach</i> = <i>chyju</i>	160
D <i>kgasja</i> (pl.), R <i>ktlajhile</i>	<i>kota</i> -ut	<i>kuth</i> , DP <i>kot</i> , R <i>kott-a</i> , L <i>kvoto</i> (pl.)	161
	<i>katti</i>	<i>χa</i> = <i>tukú</i> : Haut des Menschen, <i>athitukú</i> : Fell der Thiere	162
D <i>tschaaglech</i> , R <i>tschantlech</i>	<i>lech</i> -enne; <i>lache</i> : <i>lechlik-al</i>	<i>atschaschúk</i> , R <i>atschiuk</i> , D <i>atslòk</i>	163
	<i>kuaua</i> : Länge	<i>gagáth</i> , <i>jakuáthh</i>	164
D <i>taga</i> , R <i>aschuata</i> , L <i>spata</i>	<i>schitl</i>	D <i>setlj</i> , R <i>schetll</i> , L <i>shelh</i>	165
	<i>takleljúke</i>		166
L <i>ilhkeet</i> : nehmen, <i>ktooshecheet</i> : wegnehmen	<i>aukatschetochatle</i> : wegn., <i>aukachechote</i> : nimm weg		167
L <i>hhoon</i> : er, <i>lie</i>	<i>chyng</i> : er, <i>ansch</i> : <i>lie</i>	<i>u</i> (<i>utsch</i>): er, L <i>youta</i> : er, <i>lie</i>	168
	<i>kajúku</i>	<i>iüán</i>	169
	<i>chengeochsatlil</i> : ii, <i>kelkain</i> = <i>tu</i> : eae	<i>afs</i> , <i>jutaafs</i> (<i>júta</i> <i>diefer</i>)	170
<i>sch</i> =, <i>schí</i> =, <i>fzi</i> = etc.	<i>kak-os</i>	<i>ach</i> =, <i>achagi</i>	171

Sprachen; 5 Sprachen

3 K I N A I	4 UGALENZISCH	5 KOLOSCHISCH	
D <i>nanaajezjut</i> : ich liebe dich, R <i>panengtshin</i>	<i>uljakechulen</i> ; ich liebe: <i>ul</i> = <i>jakesli</i>	<i>chafshichán</i> , B <i>fsachan</i> ; R <i>ich</i> = <i>sachan</i> : ich liebe	172
	<i>itta</i>	<i>ganchathún</i>	173
	<i>iijak-alle</i>	<i>ig</i> = od. <i>'i</i> =, <i>'iagi</i>	174

§ 837. 27) mit 1 athapaskischen

		1	2	3	4
			KINAI	UGALENZISCH	KOLOSCHISCH
175	Kragen	DOGR. C <i>kow-i-tchitha</i> : a warm woollen collar, a comforter		<i>tejak</i>	
177	Pfanne	DOGR. C <i>thai</i> : zinnerne, S <i>tha</i>		<i>schin</i>	
178	Schulter	DOGR. C <i>akkàнна</i> , ?S <i>aikonnai</i> (pl.)	D <i>fs=assyk</i> , R <i>sch=takka</i>	<i>ka=kaljachatag</i>	<i>χa=chikschá</i> , N <i>ach=chyk</i> , MC <i>ka=kig</i>

§ 838. XI. 28) Die athapaskischen Sprachen (5-1), Navajo

		1	2	3
		CHEPEWYAN	TAHKALI	DOGRIB
184	Bein (athap. immer pl.)	D <i>tene=chathee</i> , M <i>e=dthen</i> , R <i>nepalli</i> : a man's legs	M <i>kin</i> , H <i>o=cachin</i> , E <i>kéitschin</i>	SN <i>tze=thunna</i>
185	Brodt		H <i>clays</i> (auch: Mehl)	
186	Büffel, Bison	M <i>giddy</i> ; R <i>ettirrè</i> , S <i>etcherre</i> : männl.		SN <i>etcherri</i> : männl., e. <i>ettzae</i> : weibl.
187	Flinte, Gewehr	D <i>ilkerthee</i> , R <i>tel-gürthè</i> , S <i>thel=kithe</i>	H <i>altee</i>	M <i>ettonnai</i> , SN <i>quaka=he</i> , Sl <i>telkithè</i>
188	Frau (<i>uxor</i>)	M <i>zi=zayunay</i>	H <i>ay-eya</i> , E <i>bá=at</i>	
189	Geficht			
190	Katze	D <i>cheyahzoo</i> ; wilde: <i>ha-edah</i>		
191	Pferd		Sü. <i>chechenuntoer</i>	
192	Schlange			

XII. Die athapaskischen Sprachen,

§ 839. 29) mit 5 oder 4 athapaskischen

		1	2	3
		CHEPEWYAN (bisweilen TAHKALI)	TAHKALI (bisw. and.)	TLATSKANAI (bisw. and.)
193	Berg, Hügel	M <i>zeth</i> , R <i>sheth</i> ; kleiner Hügel: <i>shethi-azè</i> , <i>kokkarritha</i> : high ground, a bank	H <i>chell</i>	<i>sös</i> , <i>söstax</i> ; Ku. <i>tha</i>

Sprache; 4 Sprachen

		1	2	3	4	
			KINAI	UGALENZISCH	KOLOSCHISCH	
179	Staub	TAC. Hallacha: powder		tuzn	tántſcha (прахъ)	
180	fein	CHEP. arch. bit, bee		ii (auch: ihm)	tu=, tuagi	
181	unfer	TAC. H wane=iltsun: unfer eigen		kajúkaja	a=, aagi	
182	euer			kowanakaju	'i= und 'iagi (= dein)	
183	ihr (leur)	CHEP. arch. noot, hoo		chechenuja	afs tu=, afstuagi	

und Ticorilla, Kolofschisch; 8 bis 4 Sprachen

4	5	6	7	8	
TLATSKANAI	UMPQUA	NAVAJO	TICORILLA	KOLOSCHISCH	
χo-qwaletχa, B s=tsáte, A s=tsétχa	tsöne, s=tse	hu=tyah [pan) pah (wohl span. a-yanne	wi=tchate klaytunchechay yahnay	MC ka-tseyouha, R ka=tseijou	184 185 186
KU. te-egga	SU. tiltetha	paydilston	jehkay	WJD úna, RB unna, P tschunet	187
sikötes-dt, A uö=dt	sch'=at, sch'=ak	cha=at	pe=aug-oole	ach-jchat, P tu=schat, D ach=lchfset, N ach=lfchet	188
χo=néntsönö	sch=nü	hu=nne		χa=gá, RJ ka=ga, D igga, N ach:yga	189
		moose	moosah	N tufs	190
	G thlintilkaitch	kle	shle		191
nasose	öyáſchtſcho, χla=wdnſchtχle	kotso	ko-oh		192

Kinai und Kolofschisch; 7 bis 3 Sprachen:

Sprachen; 7 oder 6 Sprachen

4	5	6	
UMPQUA (bisw. and.)	KINAI	KOLOSCHISCH	
nántsa	L teheylé; Hügel: koonalthisli	ſchſcha, L shahata	193

		1 CHEPEWYAN (bisweilen TAHKALI)	2 TAHKALI (bisw. and.)	3 TLATSKANAI (bisw. and.)
194	gelb	RS <i>telthoi</i>	H <i>dulleese</i>	DOGR. SN <i>telthoi so=</i> <i>walatsχö</i>
195	Hemde	R <i>tsetsieh, thisitei</i>	KU. <i>azuëi-ek</i>	SU. <i>sichowecher</i>
196	Herbst	TAC. H <i>tácatá, E tákete, táketa</i>	(DOGR. S <i>aitonkai</i>)	<i>tschitáχat, χ'ókwo</i>
197	Herz	TAC. H <i>o=gee, E bi=tsi</i>	DOGR. ?S <i>e=dzai</i>	<i>χo=χlnainöksöte, B s=</i> <i>tséie</i>
198	Holz	M <i>dethkin</i>	M <i>dekin, H tuchin, E</i>	DOGR. C <i>sus; TLA. tsöts</i>
199	krank	R <i>ai-a' (ey-a)</i>	H <i>tuttay [tsöfch</i>	KU. <i>ëth-ill-seyk</i>
200	schwarz	M <i>dellzin, RS telzonne</i>	H <i>telkuzzay, Edölkös;</i> DOGR. SN <i>tazun</i>	<i>tylsöne, niakts-tölököse</i>
201	stark	TAC. H <i>náchet, E ltös</i>	DOGR. SN <i>na-tz-ap</i>	<i>ntylo⁺tse</i>
202	tot	D <i>zohela</i>	H <i>tássi, E tátsai</i>	<i>éschisle, ayaintoie</i>

§ 840. 30) mit 2 (auch 3) athapaskischen

		1	2	3 K I N A I
203	Eichhorn	CHEP. R <i>tlii, tchillè</i>	DOGR. S <i>klogai</i>	D <i>leka</i>
204	Eingeweide	TAC. H <i>a=tzee</i>	DOGR. ?S <i>e=tsiai</i>	D <i>jsi=nzika etc.</i>
205	hoch	DOGR. ?S <i>yutegai, SN tanneëtha</i>	UQ. <i>neis</i>	L <i>treélhnoz</i>
206	Knie	CHEP. D <i>tene=chacut, M cha=</i> <i>gutt</i>	TAC. H <i>o=kate;</i> DOGR. C <i>e=t-thëtha</i>	L <i>s=cheesh</i>
207	Knochen	TLA. <i>χo=tsö⁺ne, A tsö⁺ne</i>	UQ. <i>fch=yáni, kog</i>	D <i>zinzju, R zzenn</i>

§ 841. 31) mit 1 athapaskischen

		1 athapaskische Sprache	2 K I N A I	3 KOLOSCHISCH
211	Fischroggen	TAC. H <i>o=koon</i>	L <i>kin</i>	(<i>kagdku</i> od. <i>ka=</i>
212	Fliege † (TIU)	TAC. E <i>tsix</i>	R <i>tly (D kylkyze)</i>	○ [<i>ākū</i>]
213	Frühling ?† (TaTIU)	DOGR. S <i>klukai</i>	L <i>klek (wenn spring nicht</i> <i>Quelle bedeutet)</i>	
214	handeln ?† (barter; Ch)	TAC. H <i>bachëokate: will you</i> <i>trade? [clangh</i>	D <i>kenkat: handle</i>	
215	Hinterer ?	CHEP. D <i>tene-clough od. tene=</i>	D <i>fs-kchy, R fch-ltuje</i>	
216	Laus	CHEP. D <i>e-yah, M yah</i>	<i>you</i>	
217	Leber	DOGR. ?S <i>et-hut</i>	L <i>s=ezzeet</i>	
218	Lippen	CHEP. D <i>tene=atough</i>	L <i>ezak</i>	

4 UMPQUA (bisw. and.)	5 K I N A I	6 KOLOSCHISCH	
séschönschtee	D tischlzejagi, R kytlytenlja, L taltsahé	zechuni, L kandgeheenya- hente	194
DOGR. S taisiai	D jsisjòwa [R ljumagak]	○	195
yainoyáltsa	L nak-lé	L takooneehaté [Wj jefšř]	196
sch=tschi	L see χtee	(χa=téchh, L ka=teh)	197
χondlschi, tòγös	D zika, R tschika		198
teenchak	D tschitasny, R astschiut, L cheennah		199
hōldji	D taltan, K taltas, L taltashé	thhuttschhéhati; J tolufchi	200
χlhdsch, G tlaneish	D tschagejisty, R naaltaje, L talt-hey		201
schttschéenk	DR tschitschok		202

Sprachen; 3 (4) Sprachen

		1	2	3 K I N A I
208	Maus	CHEP. R tlunnè, kleunè	TAC. H tennetay	D tlinnaa, R zuchankli
209	schiefsen	CHEP. D isketh; Wild: chaël- col, at-hellcoth, R thel- guth	KU. at-élke	D ktejiltefsja: schiefs; R ktaaltatlni, L teeh- kat
210	wie viele (wie viel)?	TAC. H tánilsuck	DOGR. ?S tannaítai; UQ. G taagh-attie	L toonaalt-hé: wie viel?

Sprache; 3 Sprachen

		1 athapaskische Sprache	2 K I N A I	3 KOLOSCHISCH
219	lügen	TAC. H onchit	Lheentseet; du lügst: D gyji- tschit, R tschinachtu	
220	Möwe	CHEP. R bessgai-è: gull	R patschischi, L baach (sea- gull), D batschj etc.	
221	Neffe	TAC. H qu-áze	L sh-oja	
222	niedrig † (D)	UQ. schy-chalka (heil?)	L tzeelhkats	
223	faugen	TAC. H eltook	D letschj, L kalt-ek	○
224	schwanger	TAC. H elchon	L halkhoon	
225	wafchen?	CHEP. D shunnaeltshun	L tnoonleah	
226	nichts?	CHEP. D seehoola	D kykcholja, R kotfchochke	○

§ 842. XIII. 32) Navajo und Ticorilla

		1 N A V A J O	2 T I C O R I L L A
227	Gott	<i>yuahdelkill</i>	<i>Dios</i>

XIV. Die Kinai-Sprachen allein;

§ 843. 33) 6 Kinai-Sprachen;

		1 K I N A I	2 A T N A H	3 U G A L E N Z I S C H
228	Mann	<i>W nuschen</i>	<i>tkichlj</i>	<i>R sykka, W togoon</i>
229	Nord	<i>D zinjani, W zyttnuni</i>	<i>teljkoattsche</i>	
230	Oft	<i>D ktultlja, W tschutlj</i>	<i>tschaatljch</i>	
231	Süd	<i>D kychkaz, W tututschni</i>	<i>taatschene</i>	
232	West	<i>D fsuduzini, W a'j'ji</i>	<i>utaattscheny</i>	

§ 844. 34) die 4 Kinai-Sprachen

		1 K I N A I	2 A T N A H
233	Feind	<i>W schy=schagajelny</i>	<i>kekkanan</i>
234	böser Geist	<i>D nusstat-tlja, W njufstatnja, L tskannash</i>	<i>kijege</i>
235	Jahr	<i>W chai, nuktatschik, L shantto</i>	<i>chaje</i>
236	Rabe	<i>W tschijischlja, L cheenshla</i>	<i>schachgane</i>
237	Schamane	<i>W lykynj</i>	<i>tjennan</i>
238	Vetter	<i>D usja, W fsch=u'ja</i>	<i>fs='ja'je</i>
239	Wald	<i>DW zwajja, R tschuallja, L kan- kya: bush</i>	<i>zwajale</i>

§ 845. 35) Inkilik, Inkalit

		1 K I N A I	2 I N K I L I K
240	Zobel	<i>D kzjaofsja</i>	<i>kazogeja, W kyzgari</i>

mit Kinai; 4 Sprachen

3 KINAI	4 KOLOSCHISCH	
D nakhtylschane, R naktaltani etc.	afschakún, Wr anytan, L els	227

7 bis 3 Sprachen:

7 Sprachen

4 INKILIK	5 INKALIT	6 KOLTSCHANISCH	7 KOLOSCHISCH	
fsoot, schakschaja	fsuut, schakschaija	tschilje	χd, And. ka	228
junizy, tozzyzynny	tyzynzy	tiljkanaijafsja	chun	229
juguzy	toozyn	fsakatefsan	fsanachhet, D fsjaalachet	230
jutazy, tonnizyny	ittozen	taafsjtfschani	gantejat (vom Meere	231
			her), D gendy, Wr	
			gendyet	
junlizy		tetean	tlhjakakachhet	232

Wrangell's; 5 Sprachen

3 UGALENZISCH nach Wrangell	4 KOLTSCHANISCH	5 KOLOSCHISCH	
tekfsekonachalek	fsota	gand, Wr ka-ganagy	233
kateleninu	tschefsjeji	zhkekau, jéki, L tseekiekaou	234
chlatchatalj	fsanij	tdk, Wr taakku	235
tschijile	tatschan	jelh, D elytlj, Wr jeltj,	236
		L els	
chijila	tisenne	ichht	237
jitten	fsasi		238
lifs	litschj	afs	239

und Kinai; 4 Sprachen

3 INKALIT	4 KOLOSCHISCH	
kyszogai	DN kuch	240

§ 846. 36) Inkilik (felten Inkalit) und Kinai; 3 Sprachen

		1 K I N A I	2 INKILIK	3 KOLOSCHISCH
241	Augenbraunen	D <i>fs=kasytli</i> , R <i>sch=kasle</i> , L <i>sh-eentook</i>	<i>tyna-tljoklkua</i>	<i>χa-zhhé</i> , M <i>ka=tsy</i> , <i>ka=tsere</i> , L <i>ka=atsá</i>
242	Augenwimpern	D <i>fs=nootutlja</i> , R <i>sch=noofch</i>	<i>tyna-joso</i>	<i>χa uchachhéchhu</i> (d.h. Augenhaare)
243	Daumen	L <i>s-lukts</i>	<i>tyna=kchytł</i>	L <i>kaa=koosh</i>
244	Eberesche	D <i>fskonja</i>	<i>takanfscha</i>	
245	weibl. Glied	D <i>fsz=ina</i>	<i>afszyda</i>	<i>kufs</i>
246	daurischer Hase, Steinhase	D <i>kujisjsja</i> , R <i>konfschi</i>	<i>chantaka'ja</i>	D <i>zhallhk</i> , <i>zetlyk</i>
247	Moltebeere, gelbe Himbeere	D <i>kytlja</i> , R <i>nketł</i>	<i>kchotł</i>	
248	Moos	L <i>naan</i>	<i>tljotlj</i>	<i>zhlikka</i> , L <i>tsikahá</i>
249	Sandweide	D <i>tundetkiji</i>	<i>tagatł</i> [(imp.)]	
250	verkaufen	D <i>kchoniltatlja</i> (imp.)	<i>kentylchotyny</i>	L <i>ihoon</i>

§ 847. 37) Ugalenzisch und Kinai; 3 Sprachen

		1 K I N A I	2 UGALENZISCH (Wörter aus Re- fanow im Mithr.)	3 KOLOSCHISCH
251	arbeiten	L <i>heetnoo</i> : work; Arbeiter: D <i>ten-a</i> , R <i>ch=</i>	<i>chakli</i>	<i>jetschiné</i>
252	bezahlen	L <i>kiushilhnah</i> [eitnu]	<i>kench</i>	
253	Farnkraut	D <i>och</i>	<i>kokotlija</i>	D <i>kotłch</i>
254	Häring	D <i>kuznakocha</i> (pl.), R <i>kozyn-ak-ocha</i>	<i>gagu</i>	<i>gaum</i> (pl.)
255	Heidelbeere	(od. Brombeere?): D <i>kanzja</i> , R <i>kantfsch-a</i> , L <i>kauntsa</i>	<i>njet</i>	<i>kanatá</i>
256	Kehle	D <i>fs=saka</i> , R <i>fschi-jak=ka</i>	<i>ka=tkakł</i>	<i>χa=tschinták</i> , MR <i>ka=chaikatchoucou</i>
257	kochen	D <i>ljatschj</i> (imp.), R <i>killjatsch</i>	<i>coatł</i>	v. a.: <i>atchafsai</i> , <i>kafs=</i> <i>jeta</i> (imp.); v. n. <i>utliúk</i>
258	schweigen	L <i>χtooteelcheet</i> (imp.)	<i>lechtadeate</i> , imp.: <i>jatadech</i>	<i>chuuthikatłh</i> ; imp.: D <i>itekettł</i> , R <i>taschfsché</i>
259	sterben [Thiere]	L <i>chcennah</i>	<i>kous</i> : stirbt, <i>sys</i> :	<i>the</i>
260	Wolle, Haar der	D <i>kgygo</i> , R <i>kag-o</i>	<i>koch-o</i> [starb]	

§ 848. Dies ist meine Schilderung und Bearbeitung des großen athapaskischen Völker- und Sprachstammes, dessen ungeheure Raumverhältnisse dadurch ausgedrückt werden: daß er in seinem Hauptgürtel von der nördlichen Hudsonsbai aus fast die ganze Breite des Continents durchläuft; und daß er in abgeforderten, in die Ferne geschleuderten Gliedern, gen Süden nicht allein unter dem 46ten (Tlatskanai und Kwalhioqua) und 43ten Grade nördlicher Breite (Umpqua) das stille Meer berührt, sondern auch tief im Inneren in den Navajos den 36ten Grad trifft, ja, wenn das ganze Apachen-Volk gleich der einen uns gewissen Horde der Tiorillas zu ihm gehört, gegen den 30ten Breitengrad hinstreben würde: während er im Norden und Nordwesten den 65ten Grad und beinahe die Gestade des Polarmeers erreicht.

§ 848	Über die athapaskischen Völker nach der europäischen Art	157-158
§ 849	athapaskische Völker und Sprachen, nach der Ausdehnung des Sprachstammes	157-158
§ 850	Mängel der Veranschaulichung athapaskischer Sprachen	157
§ 851	Über einige einzelne athapaskische Sprachen und Völker	158-159
§ 852	Sprachen und Quellen der athapaskischen Wörter	158-159
§ 853	Über die Wortverzeichnisse der athapaskischen Sprachen	157-158
§ 854	des Tlatskanai, Kwalhioqua, Umpqua	158-159
§ 855	des Navajo, Tiorilla, Umpqua	159
§ 856	Abkürzungen für Sprachen und Quellen der athapaskischen Wortverzeichnisse	159
§ 857	Über einzelne Wörter: Orthographie der athapaskischen Wortverzeichnisse	159-160
§ 858	Flexion und lebhafte Laute der athapaskischen Sprachen	160
§ 859	Veranschaulichung der athapaskischen Sprachen unter sich	160-161
§ 860	athapaskische Wörter in den verschiedenen in anderen Sprachen	161-162
§ 861	athapaskische Wörter in athapaskischen Sprachen	161
§ 862	athapaskische Wörter in athapaskischen Sprachen	161-162
§ 863	des Navajo, Tlatskanai, Kwalhioqua, Umpqua	162-163
§ 864	des Navajo, Tlatskanai, Umpqua	162-163
§ 865	allgemeines alphabetisches Verzeichnis der athapaskischen Wortverzeichnisse	163-164
§ 866	Kürzung der athapaskischen Wortverzeichnisse	164-165
§ 867	Über die alphabetische Verzeichnung zum alphabetischen Wortverzeichnis	165-166
§ 868	Übersicht der Abkürzungen des athapaskischen Wortverzeichnisses	166-167

Wortverzeichnis der athapaskischen Sprachen:

§ 869	A. 1. Sprachen	167-168
§ 870	(1) größtes Wortverzeichnis des Navajo zum Hohen	167-168
§ 871	(2) Wörter des Tlatskanai von Mackenzie	167
§ 872	von Navajo	167-168
§ 873	aus der europäischen Art	168

Inhalts-Übersicht.

A. Die athapaskischen Sprachen im engeren Sinne.

	Seite
XIII § 332, b Einleitung	149-150
§ 333 athapaskische Völker nach Richardson	150-151
§ 334 " " " " "	151-152
§ 335 über die athapaskischen Völker nach der <i>exploring expedition</i>	152-153
§ 336 athapaskische Völker und Sprachen, meine Ausdehnung des Sprachstammes	153-155
§ 337 Mängel der Verwandtschaft athapaskischer Sprachen	155
§ 338 über einige einzelne athapaskische Sprachen und Völker	155-156
§ 339 Sprachen und Quellen der athapaskischen Worttafel	156-157
§ 340 über die Wortverzeichnisse des Chepewyan	157-158
§ 341 " " " des Tahkali, Kutchin, Suffee	158-160
§ 342 " " " des Dogrib, Tlatskanai, Umpqua	160
§ 343 Abkürzungen für Sprachen und Quellen des athap. Wortverzeichnisses	161
§ 344 über einzelne Wörter; Orthographie der athap. Wortverzeichnisse	161-162
§ 345 Rauheit und schwere Laute der athapaskischen Sprachen	162
§ 346 Verwandtschaft der athapaskischen Sprachen unter sich	162-163
§ 347 athapaskische Wörter in den sonorisken, in anderen Sprachen	163-164
§ 348 aztekische Wörter in athapaskischen Sprachen	164
§ 349 <i>pronomina possessiva praefixa</i> der athapaskischen Sprachen	165-166
§ 350 " " " des Chepewyan, Tahkali, Kutchin, Suffee	166-167
§ 351 " " " des Dogrib, Tlatskanai, Umpqua	167-168
§ 352 allgemeines alfab. Verzeichniß der athap. <i>pronomina possessiva praefixa</i>	168-170
§ 353 Einrichtung des athapaskischen Wortverzeichnisses	170-171
§ 354 über die alphabetische Verzeichnung zum athap. Wortverzeichniß	171-172
§ 355 Übersicht der Abtheilungen des athapaskischen Wortverzeichnisses	172-173

Wortverzeichniß der athapaskischen Sprachen:

A. 1 Sprache

§ 356 1) großes Wortverzeichniß des Chepewyan aus Richardson	174-177
§ 357 2) Wörter der Tahkali von Mackenzie	177
" " von Harmon	177-179
" " aus der <i>exploring expedition</i>	179

		Seite
XIII § 358	3) Wörter des Kutchin	179
§ 359	4) großes Wortverzeichnifs des Dogrib	179-180
§ 360	5) Wörter des Umpqua von Tolmie	180
§ 361	6) Wörter des Chepewyan bei Mackenzie	180-181
	7) „ „ bei Dobbs	181-182
	8) „ „ aus der <i>archaeologia americana</i>	182
	9) Nachtrag zu dem Wortverzeichnifs des Chepewyan aus Richardson	182-183
§ 362	10) Nachtrag zu dem Wortverzeichnifs des Dogrib	183
§ 363	11) Wörter der Suffee und Umpqua	183
	12) Wörter des Chepewyan nach den drei Quellen	183-184
	B. 2 Sprachen	
§ 364	13) Wörter des Chepewyan und Tahkali	184
§ 365	14) Wortverzeichnifs des Chepewyan und Kutchin (selten Suffee)	185
§ 366	15) „ „ des Chepewyan und Dogrib	185-186
§ 367	16) Wörter des Chepewyan und Umpqua	186
§ 368	17) „ „ Tahkali und Kutchin	186
	18) „ „ „ „ Dogrib	186-187
	19) „ „ „ „ Umpqua	187
§ 369	20) Wörter des Kutchin und Dogrib	187
	21) „ „ Suffee und Umpqua	187
	22) „ „ Dogrib und Umpqua	187
§ 370	23) Wörter des Tlatskanai und Umpqua	188
	C. 3 Sprachen	
§ 371	24) Wörter des Chepewyan, Tahkali und Kutchin	188
	25) „ „ „ „ „ Dogrib	189
	26) „ „ „ „ „ Umpqua	189
§ 372	27) „ „ „ „ Kutchin und Dogrib	189-190
	28) „ „ „ „ Dogrib und Umpqua	190
	29) „ „ „ „ Tlatskanai und Umpqua	190
§ 373	30) Wörter des Tahkali, Kutchin und Dogrib	191
	31) „ „ „ „ Dogrib und Umpqua	191
§ 374	32) „ „ „ „ Tlatskanai und Umpqua	191
§ 375	33) Wörter des Kutchin, Suffee und Dogrib	192
	34) „ „ „ „ Dogrib, Tlatskanai und Umpqua	192
	D. 4 Sprachen	
§ 376	35) Wörter des Chepewyan, Tahkali, Kutchin und Dogrib	192-193
§ 377	36) „ „ „ „ „ Tlatskanai und Umpqua	193-194
§ 378	37) „ „ „ „ Chepewyan und Tahkali mit 2 anderen Sprachen	194-195
§ 379	38) „ „ „ „ Chepewyan und Kutchin mit 2 anderen Sprachen	195
	39) „ „ „ „ Chepewyan, Dogrib, Tlatskanai und Umpqua	195-196
§ 380	40) „ „ „ „ Tahkali, Kutchin, Suffee und Dogrib	196
	41) „ „ „ „ Tahkali, Dogrib, Tlatskanai und Umpqua	196-197

	E. 5, 6 oder 7 Sprachen	Seite
XIII § 381	42) Wortverzeichniss von 5, 6 oder 7 athapaskischen Sprachen . .	198-209
§ 382	alphabetische und systematische Verzeichnung zu den athapaskischen Wortverzeichnissen	210-222

B. Die Kinai-Sprache.

XVI § 732	über das Volk und die Sprache der Kinai	223
§ 733	Wrangell, Wenjaminow u. A. über Volk und Sprache der Kinai . .	223-224
§ 734	Laute und schwere Consonanten, wie deren Häufung in der Kinai-Sprache	224-226
§ 735	Sagoskin's Reise; Name der Kinai; aztekische Anklänge	226-227
§ 736	über Wortverzeichnisse der Kinai-Sprache	227
§ 737	Bestandtheile und Zeichen des Kinai-Wortverzeichnisses	227-228
§ 738	Einrichtung und Übersicht der Kinai-Worttafeln	228-229
§ 739	Bemerkungen über einige Wortverzeichnisse der Kinai-Sprache; Fehler in denselben, besonders in dem der <i>archaeologia americana</i> . .	229-230
§ 740	Orthographie der Kinai-Wortverzeichnisse; Verba	230-231
§ 741	<i>pronomina possessiva praefixa</i> der Kinai-Substantiva	231-232
§ 742	über die Verzeichnung zu dem Wortverzeichniss der Kinai-Sprache .	232

Wortverzeichniss der Kinai-Sprache:

§ 743	Wörter 1) nach allen 5 Quellen	233
	Wörter nach 4 Quellen:	
§ 744	2) nach Dawydow, Refanow, dem Kinaizen, Wrangell oder Lifiansky	234
§ 745	3) nach Dawydow, Refanow, Wrangell und Lifiansky	234-235
	Wörter nach 3 Quellen:	
§ 746	4) nach Dawydow, Refanow und Wrangell	235
§ 747	5) nach Dawydow, Refanow und Lifiansky	236-237
§ 748	6) nach Dawydow und 2 Anderen	237
	Wörter nach 2 Quellen:	
§ 749	7) nach Dawydow und Refanow	238-240
§ 750	8) nach Dawydow und Lifiansky	240
§ 751	9) nach zwei gemischten Quellen	241
	Wörter nach 1 Quelle:	
§ 752	10) nach Dawydow	241-243
§ 753	11) nach Refanow	243
	12) nach Wrangell	243
§ 754	13) nach Lifiansky	243-245
§ 755	14) Verbalformen und kleine Sätze	245

	Seite
XVI § 756 alphabetische Verzeichnung zu den Kinai-Wortverzeichnissen: Subst., Adj. und Verba	245-249
systematische Verzeichnung: übrige Redetheile	249
über die Bearbeitung der 5 anderen Kinai-Sprachen	249

C. Der athapaskische Sprachstamm

oder die kinai-athapaskischen Sprachen.

XVI § 787, b über die Zusammenfassung des athapaskischen Sprachstammes . . .	250
§ 788 meine Entdeckung und Darstellung der allgemeinen athapaskischen Sprachverwandtschaft	250-251
§ 789 Tinne und Kinai	251-252
§ 790 Völker und Ausdehnung des athapaskischen Sprachstammes	253-254
§ 791 was bisher über die allgemeine athapaskische Verwandtschaft bekannt war	254-256
§ 792 Unvollkommenheit der allgemeinen athapaskischen Sprachverwandtschaft	256
§ 793 wichtige Ähnlichkeiten im athapaskischen Sprachstamm	257
§ 794 Mängel in der allgemeinen athapaskischen Sprachverwandtschaft . .	257-258
§ 795 Verba des athapaskischen Sprachstammes	258
§ 796 Gründe der mangelnden Verwandtschaft im athapaskischen Sprachstamm	258
§ 797 Anzahl der Sprachen in dem allgemeinen athapaskischen Wortverzeichniss	258-259
§ 798 die koloschische Sprache „ „ „	259
§ 799 Wiederholung des Früheren „ „ „	259-260
§ 800 Reihenfolge und Chiffren der Sprachen „ „ „	260
§ 801 über die Abtheilungen „ „ „	260-261
§ 802 über Kutchin und Suffee „ „ „	261-262
§ 803 über das Kinai „ „ „	262
§ 804 über das Ugalenzische „ „ „	262
§ 805 über das Koloschische „ „ „	262-263
§ 806 über die Kinai-Sprachen allein „ „ „	263
§ 807 über das Koloschische bei den Kinai-Sprachen im allg. athap. „	264
§ 808 Zeichen im Wortverzeichniss des athapaskischen Sprachstammes . .	264
§ 809 Überficht der Worttafeln „ „ „	264-266
§ 810 alphabetische Verzeichnung zu den Worttafeln des athap. Sprachstammes	266-268

großes Wortverzeichniss des athapaskischen Sprachstammes:

§ 811 I. die 7 athap. Sprachen, Navajo und Ticorilla, 6 Kinai-Sprachen, Koloschisch; 16 Sprachen	269-272
§ 812 II die 7 athap. Sprachen, Navajo und Ticorilla, 4 Kinai-Sprachen, Koloschisch; 14 Sprachen	273-274
§ 813 III die 7 athap. Sprachen, Navajo und Ticorilla, Kinai, Ugalenzisch, Inkilik und Inkalit, Koloschisch; 14 Sprachen . .	275-276

IV	die 7 athap. Spr., 6 Kinai-Sprachen, Koloschisch; 14-8 Spr.:	Seite
XVI § 814	4) die 7 athap. Sprachen vollständig oder beinahe vollst.; 14 od. 13 Spr.	277-282
§ 815	5) mit 5 athap. Sprachen: ohne Kutchin und Suffee; 12 Sprachen	283-285
§ 816	6) „ „ ohne Suffee und Dogrib; 12 Sprachen	284-285
§ 817	7) mit 4 athapaskischen Sprachen; 11 Sprachen	286-287
§ 818	8) mit 3, 2 oder 1 athapaskischen Sprache; 10, 9 oder 8 Sprachen	286-287
V	die 7 athap. Sprachen, 4 Kinai-Sprachen (ohne Inkilik u. Inkalit), Koloschisch; 12-6 Sprachen:	
§ 819	9) die 7 athapaskischen Sprachen vollständig oder beinahe vollständig; 12 oder 11 Sprachen	288-289
§ 820	10) mit 5 athap. Sprachen: ohne Kutchin und Suffee; 10 Sprachen	288-289
§ 821	11) „ „ ohne Suffee und Dogrib; 10 Sprachen	288-289
§ 822	12) mit 4 oder 3 athap. Sprachen; 9 oder 8 Sprachen	290-291
§ 823	13) mit 2 oder 1 athap. Sprache; 7 oder 6 Sprachen	290-291
§ 824 VI, 14)	die athap. Sprachen, Ugalezisch, Inkilik mit oder ohne In- kalit, Kinai, Koloschisch; 12 oder 11 Sprachen	292-293
VII	die athap. Sprachen, Inkilik und Inkalit, Kinai, Koloschisch; 11 bis 5 Sprachen:	
§ 825	15) mit 5 (einmahl 7) athapaskischen Sprachen; 11 oder 9 Sprachen	292-295
§ 826	16) mit 4 oder 3 athapaskischen Sprachen; 8 oder 7 Sprachen	294-295
§ 827	17) mit 2 oder 1 „ Sprache; 6 oder 5 Sprachen	296-297
VIII	die athap. Sprachen, Inkilik (felten Inkalit), Kinai, Koloschisch; 10 bis 4 Sprachen:	
§ 828	18) mit 7 oder 6 athapaskischen Sprachen; 10 oder 9 Sprachen	296-297
§ 829	19) mit 4 athapaskischen Sprachen; 7 Sprachen	298-299
§ 830	20) mit 3 „ „ 6 Sprachen	298-301
§ 831	21) mit 2 „ „ 5 Sprachen	300-301
§ 832	22) mit 1 „ Sprache; 4 Sprachen	300-301
§ 833 IX, 23)	die athap. Sprachen, Navajo u. Ticorilla, Kinai, Koloschisch; 11 Sprachen und weniger	302-303
X	athapaskische Sprachen, Ugalezisch (Ref. im Mithr.), Kinai, Koloschisch; 7 bis 4 Sprachen:	
§ 834	24) mit 4 athapaskischen Sprachen; 7 Sprachen	302-305
§ 835	25) mit 3 „ „ 6 Sprachen	304-305
§ 836	26) mit 2 „ „ 5 Sprachen	304-305
§ 837	27) mit 1 „ Sprache; 4 Sprachen	306-307
§ 838 XI, 28)	die athap. Sprachen, Navajo und Ticorilla, Koloschisch; 8 bis 4 Sprachen	306-307
XII	die athapaskischen Sprachen, Kinai, Koloschisch; 7 bis 3 Sprachen:	
§ 839	29) mit 5 oder 4 athapaskischen Sprachen; 7 oder 6 Sprachen	306-309
§ 840	30) mit 2 (auch 3) „ „ 3 (4) Sprachen	308-309
§ 841	31) mit 1 athapaskischen Sprache; 3 Sprachen	308-309

	Seite
XVI § 842 XIII, 32) Navajo und Tidorilla, Kinai, Kolofchifch; 4 Sprachen .	310-311
XIV die Kinai - Sprachen allein, Kolofchifch; 7 bis 3	
Sprachen:	
§ 843 33) 6 Kinai-Sprachen; 7 Sprachen	310-311
§ 844 34) die 4 Kinai-Sprachen Wrangell's; 5 Sprachen	310-311
§ 845 35) Inkilik, Inkalit und Kinai; 4 Sprachen	310-311
§ 846 36) Inkilik (felten Inkalit) und Kinai; 3 Sprachen	312
§ 847 37) Ugalenzifch und Kinai; 3 Sprachen	312
§ 848 Rückblick auf den grossen athapaskischen Sprachstamm	313



Beischlüssen.

2. 177 No. 206 in Teil 204 (wie fälliglich Beischlüssen beifügen) fügen zu Teil 204
wie ich auch 2. 212 geben habe.
2. 208 No. 207 fügen zu Teil 207 an fügen 2. 212 fügen 2. 212
2. 208 No. 209 fügen zu Teil 209 an fügen 2. 212 fügen 2. 212
2. 212 in Teil 209 fügen zu Teil 209 an fügen 2. 212 fügen 2. 212
2. 212 fügen 2. 212 nicht in Teil 212 fügen zu Teil 212 fügen 2. 212

Berichtigungen.

S. 177 No. 206 ist statt *dorè* (wie freilich Richardson schreibt) lieber zu setzen: *doré*, wie ich auch S. 212 gethan habe.

S. 203 No. 997 *knife* in Col. Dogrib ist statt SW zu setzen: SN, statt SC: SI.

S. 208 No. 1049 Mackenzie ist für *naghun-chanotha* zu setzen: *naghur-ch.*

S. 213 ist bei *grease* statt 725 zu setzen: 724, bei *hat* statt 724: 725.

S. 277 muß § 814 nicht in Z. 1 vor die IV, sondern in Z. 3 vor 4) gesetzt werden.

Buschmann, Joh. Car. Ed.

Der Athapaskische Sprachstamm Aus d. Abhandlungen d. K. Acad. d. Wiss. zu
Berlin

Berlin 1856

4 L.rel. 460

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10524274-1